



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 5 (1935)

92 (24.2.1935) Sonntag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-267245

Detiag und Schrifterung: Manubeim, p. 3 14'lb. Gernruft 204'86. 514'71, 533'61'62. Das Gafenfreuzdammer Ausgade a ericheint izmai (220) NN. und 50 Cfg. Trdgerlobn), Kustides H ericheint Imai (1.70 NN. und 30 Cfg. Trdgerlobn), Einsetpreis 10 Cfg. Defickungen sebnum die Trdger solvie die Goldamser entgegen. In die Zeitung zu Mericheinen fand durch die Gemalie der Geffensande entgenen. Eentwald auf Entscheinen fand der Vellogen auf Ausgesten.

Sonnfag-Uusgade Verlande wert der Verlagen der Verlage

und

Hans

OWSKY. erinck

1.30 Uhr:

metall mit

Unterwas-

Schwer-

ım in die Meeres-

anden die

ahmen

aifischen,

fischen.

polypen

iche noch

ange!

les zum

bend

erung

tus"

non 31271

bend

in der

PRICHS-

Z NR. 9

einladen. FRAU

Ausgabe A / Nr. 92 Ausdabe B Nr. 55 Angetgen: Die l'Agespatiene Willimeterzeile 10 Ofg. Die sgespatiene Willimeterzeile im Terbeile 45 Bla. But fielne Anzeigen: Die l'Agespatiene Millimeterzeile ? Blg. Der Bieberbolung Rabati nach auslitzgenden Karik. – Eching ber Anzeigen-Annahme: für Frühausgade 18 Uhr. Anzeigen-Annahme: Monnbeim, g. 3, 14 15 und p. 4, 12 am Errobnart. Fernrut 204 88, 314 71, 323 61 62. Jahlungs- und Erfühlungsori Mannbeim. Anzeigen-Erischellfand: Kannbeim. Post- ichestronie: Las hatentreusbanner Ludiger Gerichtelland: Kannbeim. Post- ichestronie: Las hatentreusbanner Ludiger Gerichtelland: Kannbeim Anzeigen.

Mannheim, 24. Februar 1935

die erste fühlungnahme in Berlin

Der englische Botschafter bei Neurath / Was wird beim englischen Minister-Besuch besprochen werden?

Berlin, 23. Febr. (&B.Funt.) Auf Grund ber beutichen Stellungnahme bom 13. Februar In bem Londoner Rommunique hat geftern bie erfte Gublungnahme englischerfeits in Berlin Satigefunden, indem der englifche Botichafter Bir Gric Bhipps ben Reichsminifter bes Muswartigen, Freiherrn von Renrath, am Radmittag zu eirer Aussprache aufgesucht bat,

Der Gedankenaustaufch London-Berlin

London, 23. Febr. (BB-Funt.) Der biplomatifche Rorrofpondent bon Reuter melbet: Die Besprechungen gwischen britischen und bentichen Miniftern wirb entiprechend bem Boridlag in ber beutiden Annvort auf bas eng-Bic frangofifche Brotofoll nunmehr eine Ge. wigheit. Gine Borbefprechung auf bem Bege über bie biplomatifchen Ranale in Berlin bat völlige Hebereinstimmung swiften ben beiben ganbern ergeben, bag bie geplanten englift beutichen Beiprechungen fich nicht auf Die Arage bee Luftpaties befchranten follen, fonbern ben gangen Umfreis ber im eng. lifd-frangofifden Rommunique anigeworfenen Gragen umlaffen

Angefichts ber englisch-frangofischen Auffaffung, baß ein Luftpatt nur als Teil einer allgemeinen Regelung in Rraft treten tonnte, war es naturgemäß unmöglich, ben beutichen Bunich nach bireften Berhandlungen mit Großbritannien ju entsprechen, fo lange nicht befannt war, welche Gegenstände Deutschland in ben Erörterungen ju behandeln wünsche. Daß bie Gefamtheit ber im Londoner Rommunique aufgeworfenen Fragen behandelt werden foll, wird viel gur Grleichterung ber Lage beitragen.

Co die Befprechungen von Gir John Simon in Berlin ober bon Baron bon Reurath in London geführt werben, ift noch nicht geregelt,

Deutschland mahricheinlicher ift benn je,

um fo mehr, ale Reichstangler hitler baburch in Die Lage verfett werben wurde, unmittelbar an ben Befprechungen teilgunehmen.

Die Frage eines barauffolgenben Befuches in Rostan wird noch erwogen, und eine Enticheibung hierüber ift noch nicht gefallen.

Angefichte ber Saltung Franfreiche und Comjetrufflande jum Oftpaft ift es jedoch mabrideinlich, bag ein folder Befuch von ben Gransofen begruft werben wurde.

Der Rahmen ber englifd-beutiden Beiprechungen wird, bom Luftpatt abgefeben, nicht nur ben vorgeichlagenen Oftoatt umfaffen, fonbern and) bie mitteleuropaifde Regelung entfpredenb ben frangöfisch-italienischen Unterhandlungen in Rom, die Frage ber Erfebung bes Teiles V bes Berfailler Bertrages burd Ruftungsablommen, Die Deutschland Gleichberechtigung in einem Suftem ber Giderheit geben, und bie Rudfehr Deutschlands in ben Bolferbund.

London, 23. Febr. (SB-Funt.) Bu ben geplanten englisch-beutschen Befprechungen in Berlin melbet bie "Times": Der beutiche Augenminifter Freiherr von Reurath bat am Breitag bem englischen Borichafter in Berlin, Gir Eric Phipp &. mitgeteilt, bag Reichstangfer hitler bem Umfang ber Befprechungen iber bie europäische Lage nicht bon vornherein befonbere Grengen jebe.

Es fei jeit mahricheinlich, bag Aufang Mars ber britifche Befuch in Berlin ftattfinbe.

beibe Barteien über bie Ratur ber Befprechungen im flaren finb. Der erfolgreiche Musgang ber neuen Londoner Berhandlungen fei mobl in großem Dage auf die forgfaltige biplomatifche Borbereitung gurudguführen. Der 3 med

In allererfter Linie fei es notwendig, baß fich ber Berliner Befprechungen, an benen nur zwei Regierungen beteiligt feien, tonne natürlich nur eine Conbierung fein. Gin formelles Abtommen fei besbalb ale unmittelbares Ergebnis bes Berliner Befuches nicht zu erwarten.



Der Fichrer und Oberbeschlöhaber ber Wehrmacht beim Abschreiten ber Insanteriesormationen auf bem Kasernenhof ber alten Garnisonstadt Franklurt a. b. Ober bei einer Truppenbesichtigung. Links Reichswehrminister Generaloberft von Blomberg.

Photo: Deutsches Nachrichten-Büro

Wallfahrt zum Grabe fjorst Wessels

d bes britischen Austenministers in Am 5. Jahrestag Ehrenwache auch im Sterbezimmer und an der Ueberfallstelle

Berlin, 23. Febr. (BB-Funt.) Bum funften Male jabrt fich am beutigen Samstag ber Tag, an bem ber Beros ber REDAB, und nunmehr auch bes gangen beutschen Bolfes, Sorft Beffel, an ben Bunben, Die er bei einem Ueberfall bon Rommuniften erhalten hatte, berftarb. Debr benn je murbe fein Grab auf bem Ricolai-Friedhof beute jum Ballfahrisort für aber Taufende beuticher Bolfegenoffen, Bereits um 7 Uhr traf bie Ghrenwache des Traditions. fturmes 5 (borft Beffel) am Grab ein. An Ropfenbe fteben feine Rameraben bom Sturm 5 mit ber Sturmfabne, Die Borft Beffel bei Bunberten bon Marichen feinem Sturm borangetragen bat. Gine Stunde fpater marichierte ber Chrenfturm ber Standarte "borft 2Beffer" unter Führung bon Oberfturnebannführer Schlageter auf bem Friedhof auf. In feiner Gegenwart legte Gruppenführer Bring Muguft 28 ilhelm nach einigen Borten bes Gebentens an ben großen Toten einen Rrang

Roch war ber Tag nicht boll angebrochen, ba erfchien eine Abordnung nach ber anderen, um am Grabe Rrange ober Blumengebinde niebergulegen. Bis gegen 10 Uhr waren fcon weit

über 100 Schulflaffen geschloffen am Grabe erfchienen und legten fleine Strauge mit felbitgeftidten Edfleifchen nieber. Immer wieber ericheint eine Schulftaffe nach ber anberen, bie ben beutigen Staatsjugendtag nicht gu einem Ausfing ine Freie, fonbern jum Befuch bes Grabes horft Beffels benuben.

Much in ber letten Wohnung borft Weffele in ber Großen Frantfurter Strafe 62, in ber er bon ben Rommuniften meuchlinge niebergeschoffen murbe, ftebt feit beute friib eine Ghrenmache, ebenfo im Sterbegimmer bes großen Freiheitstampfers im Sorft-Beffel-Arantenbaus, bas wie viele Privathaufer um ben Friedhof berum bie Sahnen auf Salbmaft ge-

Göring am Grabe Borft Weffels

Berlin, 23. Febr. (&B-Funt.) Beute bormittag, am Sterbetage Borft Beffels, ftattete Minifterprafibent General Goring bem Grabe auf bem Ricolai-Friedhof einen Befuch ab, wo er jum Gebachtnis bes Borfampfers für bas Dritte Reich einen Rrang nieberlegte mit ber Inidrift "Dem unvergehlichen Sturmführer ber GH borft Beffel". In Begleitung bes Minifterprafibenten befanben fich 63. Gruppenführer Staatsfefretar Rorner und ber Berliner Su-Obergruppenführer Jagow.

Versailles will nicht sterben!

heute find es genau brei Bochen ber, baf England ber beutiden Regierung jenes Rommunique überreichte, bas einen erfolgverfprechenben Auftatt gu einem neuen, lebenbigen Start internationaler Berhandlungen verfprach. Europa atmete auf. Ge fcbien ungweifelhaft, baß man nun enblich bas alte, abgetretene bis plomatifche Bartett verlaffen wolle, um eine neue Mera mannlich-offener Bolitif von Bolt gu Bolf einzuleiten. Man batte fo ben bestimmten Einbrud, ale brauche Deutschland nur ein freubiges "Ja" ju biefer neuen Orientierung gu fagen, und eine Epoche berglicher Berftanbigung mit beiligen Friebenspatten fünbe fich an. Ueber Guropa leuchtete ein Gilberftreifen, unb felbft Frantreich, von bem man balb nicht mehr weiß, ob es überhaupt ernfthaft mit uns in Frieden leben will, befannte fich ju Diefem neuen Schritt. Doch genau fo wie einftens ber befannte Gilberftreifen Deutschland trog, narrie er biesmal Europa, Franfreich und Rufland, bie allem Anschein nach ber Ibeologie ber Borfriegepolitit berhaftet find, trieben quer, und bas ftolge Albion bengte fich in einem Befchluß feines Rabinette wieber einmal ben Bunfchen ber anberen. Der Luftpaft foll nicht bon ben übrigen Fragen getrennt werben, und England will mit Franfreich einen Fragebogen ausarbeiten, ben man ber Reicheregierung borlegen will. Man ficht: bas Berfailler Dittat will nicht fterben! Die Parifer und Mostauer Breffe begrüßt natürlich freudig ben Beichluß in London, mabrend die öffentliche Meinung überm Ranal febr gurudhaltend ift. Gerade baß bie frangofifchen Blatter bon eigenen Stellungnahmen abfeben, ift berbachtig. Man will bamit zweifellos ben Anschein vermeiben, bag England ben Bunfchen Frantreiche gefügig war. Run, bie Ginheitsfront ift wieber bergeftellt. Großbritannien murbe gunachft einmal wieder in die Berfailler Front gurudgepfiffen, und Franfreich ift bon bem Alpbrud befreit, bag Deutschland einen Reil zwischen bie beiben Bolfer treiben wolle.

Diefe und noch weit unfinnigere Anschulbis gungen mußten als Rampfersprigen gur Erbaltung einer völlig vergreiften politischen Bofition berhalten, die neuerbinge unter bem Be-

Und für den Sonntag:

Hermann Eris Busse:

Fastnacht am Oberrhein

Heinrich Anacker:

Auf dem Eise Unger-Winkelried:

Mein Baum

F. M. Gokum

Ein Ring kehrt zurück

Karl Bröger:

Hymne vom Schweiß

Karl Burkert:

Zeilen im Februar

Richard Angsts Himelaja-Tagebuchblätter mit Bildem

Eine Bildreportage:

Wie ein Kunstwerk entsteht und onderes

50 begann der kampf um das neue Reich

Die NSDAD in den Jahren 1920-1923 / Entscheidende Jahre und große Gedenktage der Bewegung

Am 24. Februar jährt sich zum 15. Male der Tag, an dem Abolf Hiller in der bie Wiedertehr des 24. Februar 1920, und nicht erfren großen Bersammlung der Partei, im Münchener Hofbränhaussestschaft unter dem Tag, an dem — damals noch ohne Adolf dem Lag, an dem — damals noch ohne Adolf REDUP befanntgab und erläuterte.

In feierlicher Weise begeht die Partei jedes Jahr diesen Sag, denn er erinnert an die Zeit, in der Ubolf Bitler aus dem Nichts die deutsche Freiheits- bewegung schuf. Das deutsche Bolf soll fich immer wieder an die Saten jener Sage erinnern, um die Bebeutung bes beute Beschaffenen ermeffen gu tonnen. Wir haben beshalb im Folgenden die Umriffe der Parteigeschichte von 1920 bis 1923 in furgen Bugen gezeichnet. Die wenigen Zeilen tonnen fein Bild, fondern nur Beifpiele und Bujammenbange zeigen, aber biefe genugen gu bem Ginbrud bes giganti. ich en 2Bertes, bas Abolf Sitler in jenen Jahren ichen fchuf.

Die Geschichte ber MEDNB ift eine Geschichte ber bon ibr getragenen nationalfogialiftifchen 3bee. Gie ift bamit eine Geschichte bes Mannes, ber biefe 3bee, bie ichlechthin im beutschen Menfchen lebt, erftmale in flaren Linien berftanben und formuliert bat, ber ben Rampf biefer 3bee begann, ber biefen Rampf organifierte und ber biefe Organisation ichlieflich jum Giege in Deutschland führte: Die Geschichte ber Ratio-

ariff "europäifche Berbandlungen" fegelt. Balb amangig Jahre lang erweifen fich biefe Methoben ale falich und verbangnisvoll, Dem verfloffenen Spftem mogen fie ba ober bort noch Erfolge abgewonnen haben. Das beutiche Bolf aber, bas mit feinem Gubrer aus innerftem Billen beraus eine Bolitit bes Friebens und ber Berfohnung erftrebt, lagt fich burch folche Ginichuchterungen feinesfalls unter einen biplomatifchen ober fonftigen Drud fepen. 2Bas fich noch bor wenigen Wochen als hoffnungsvolles Morgenrot am politifchen Borigont abzeichnete, wurde jab getrübt bon ben alten, gerftorenben Spftemen, Rraften und Ginfluffen, Die Guropa ju allen Beiten in Unrube gehalten baben. Diefen Glementen eines gerfepenben Beiftes muffen bie Bolter felber bas Genid brechen. Europa fann es fich nicht leiften, in Unrube unb Bwietracht ju leben in Beiten, in benen lich im weltpolitischen Ronftellationen abzeichnen, die einmal vielleicht viel großere und be-

beutenbere Enticheibungen erforbern. Co wichtig gerabe im Angenblid bas politifche Rraftefpiel in ber alten Welt auch ift, vermag es bennoch ben Blid nicht abgulenten bom Bernen Often. Die gelbe Raffe, Die emig gerriffen, gefpalten und in friege gegeneinanber verwidelt mar, arbeitet augenblidlich fieberhaft an einem Musgleich ber gegenseitigen Intereffen. Bang-Tidung-buis, einer ber einfluftreichften dinefischen Bolititer, ber auch ale Richter im Saag großes Anfeben genoß, bat bie bebentungevolle Bufammentunft gwifden Maridall Tichang-Rai-Schef und bem japanifchen Minifterprafibenten Ofaba borbereitet. Diefer Befuch ift feine formelle Befte, fonbern bat einen recht realen hintergrund. Die borbereitenben Berhandlungen find fcon foweit gebieben, bag man mit bem Abichlug eines chinefifch-japanifchen Abtommens rechnet. In biefem Abtommen foll nicht nur bas lang geschwungene Rriegsbeil begraben, fonbern eine enge Bufammenarbeit, wenn nicht gor ein Bufammenfchluß, erftrebt werben. Der Rorben und Guben Chinas hat erft jungft bie alte Tobfeinbicaft liquibiert unb fich für bie Bieberberftellung ber Ginbeit ber Ration ausgesprochen. Diefe Tatfache bat Japan gang befonbere gu Berbanblungen geneigt gemacht. Wenn auch noch teinerlei tonfrete Abmachungen getroffen ober befannt find, fo bleiben boch bie augenfälligen Demonstrationen ber Bereitichaft gur Freundichaft auf beiben Seiten außerorbentlich bemertenemert. Ge ift nicht ausgeschloffen, bag biefer beiberfeitige gute Bille ju einem engen Bufammenfchlug beiber Rationen führt.

Un biefem Beifpiel tann bas Europa bes Berfailler Sufteme lernen. hoffentlich nicht erft, wenn es ju ibat ift, benn ein folch gewaltiger Blod im Often wurde nicht nur bie Geschichte Affens enticheibend beeinfluffen, fonbern moglicherweise auch diejenige Guropas.

Dr. W. Kattermann.

nalfogialiftifchen Deutschen Arbeiter-Bartei ift bie Wefdichte Abolf Bitlere. Dit Recht begeht bie REDRB fiets feierlich

iche Arbeiterpartei gegründet wurde. Bare Abolf biller nicht ju biefer fleinen Gemeinfcaft gefommen, bann mare fie ebenjo fpurlos wieber verschwunden wie taufend abnliche Grundungen, Und mare Abolf Sitler nicht auf fie geftogen, in ber Beit, ale er ben feften Blan, ale Bolititer in bas beutiche Schidfal einzugreifen, ale unumftöglichen Entichlug gefast batte, bann batte er vielleicht eine andere Organifationsform ber erften Monate gefunben. Gin 24. Februar, ein großes, entichloffenes hinaustreten in bie Deffentlichfeit, eine erfte offene Broffamation feiner Ibee aber mare ebenjo ge-

Bon bicfem Tage an führte Abolf Bitler ben

In einem ebemaligen Filmatelier im hinterhause ber Schellingstraße 50 in München, wo Abolf hitter nach ber Wiederbegründung bie Geschäftsstelle ber Partei einrichtete, wurde biese erfte Sprenhafte ber Bewegung geschallen. Un der Stirmwand sieht man die ersten Standarten Munchens und die Blutsahne der Bewegung.

Photo: Deutsches Nachrichten-Büre

Rampf um ben nationalfogialiftifcen Staat, um ben Gieg ber 3bee, beren Rotmenbig. feit er felbft erlebt batte.

Sollte ber Staat erobert werben, fo war bas nur möglich bon einer tongentrierten Rrafigentrale ber, gemiffermagen von einem Greitorpe ber neuen Staateibee.

Dem Gebanfen, ein foldes Rorps ju ichaffen, find baber bie erften Jahre bes Rampfes Abolf hitlers um ben Aufbau feiner Bewegung go-

1920:

62 000 Dolltsgenoffen merden in den Majfenversammlungen der Dartei aufgerufen

Diefem Biel galt bie beifpiellos gabe und fustematifche Rleinarbeit, Die Die Bewegung nach bem 24. Februar 1920 begann:

Mllein im Jahre 1920 bat bie Partei in Munchen 46 große Berfammlungen abgehalten. 3m Sofbraubausfestfaal fanben nach ber bentwürbigen erften Runbgebung im Jahre 1920 noch neunzehnmal große Berfammlungen ber Partei ftatt. Bereits am 31, Dai 1920 bat bie Partei ben bereits erheblich großeren Bürgerbraufeft faal gemietet. Faft alle anberen großen Gate Münchens wurben ebenfalls bereits 1920 ben Berfammfungen ber Bartei gefüllt. Ueber 62 000 Boltegenoffen haben im Jahre 1920 bie Berfammlungen ber Bartei befucht.

Die erften Berfammlungen außerhalb Minchens fchloffen fich ben Münchener Erfolgen an. 3m baberifden Oberland wurben bie erften Ortegruppen gegrünbet.

Mm 18. Degember wird fcblichlich eine neue Baffe in ben Dienft ber Pionierarbeit gefiellt

Ergebnis bes erften Jahres mar: Die Dim chener Organifation ftanb, fie war an unermib liche Werbetätigfeit, an reftlofen Ginfat go wöhnt, ihre Rraft wirfte bereits nach außen um lieft einige fleine Rraftgellen bort entfteben, ber Anfang war gemacht, bie Gemeinichaft lebte.

Die Partei wird zum politischen Saktor

Das nachfte Jahr brachte weitere große Schritte, Die Partei murbe jum politifchen Fattor, die erften großen Auseinanberfepungen mit bem Sauptgegner: bem Margismus, begannen, und die fest um riffene Rampftruppeber Bartei, Die @ M, murbegeichaffen.

Das Jahr begann mit ber Fortführung ber Arbeit, Am 22, Januar mußte ber gleiche Caal, in bem elf Monate borber bie erfte große Rundgebung ftattfand, bereits bereitgestellt werben, um in einer Mitglieberberfammlung Die Babl ber Mitglieber aufgunehmen.

Benige Tage barauf, am 3. Februar, füllt bie Partei jum erftenmal Dinnchens größten Berfammlungeraum, ben Birfus Rrone, mit über 5000 Menfchen, obwohl gur Borbereitung ber Berfammlung nur 24 Stunden jur Berfügung fianben. Der Birfus Rrone ift von jest ab ber Raum, in bem bie meiften Reben Abolf hitlere gehalten werben.

Der Marrismus beginnt bie Gefahr gu erfennen. In muften Depen wirb gleichzeitig in ber marriftischen Preffe und auf ber Strafe gegen bie Bartei gefampft. Man will bie Bewegung im Terror erftiden. Auf ber anberen Seite find Bubler am Bert, Die Die Ginbeit ber Bartet ju ftoren verfuchen.

Aber Abolf Bitler greift ein. Er nimmt bie Führung ber AGDAB felbft in bie hand. Am Juli verfammeln fich bie Mitglieber ber NOTAR abermale im Dofbraubausfaal - eine Stunde por Beginn ber Berfammlung muß ber Caal polizeilich gefperrt werben - und beftimmen in Ginbeit und Geichloffenbeit ihren Rubrer Abolf hitler auch außerlich jum 1. Borfipenben ber Bartei. Die Partei wirb nun verwaltungemäßig auf ihre Rampfaufgabe eingestellt

und ale Abichlug ber Reorganisation am 14. Auguft mit einem "Aufruf an unfere beutiche Jugend" bie "Turn- und Sportabtei-tung ber REDMB" gegründet. "Gie foll por allem in ben herzen unferer jungen Unbanger ben unbandigen Billen jur Tat erzieben, ihnen einhämmern und einbrennen, bag nicht Die Geschichte Manner, fonbern Monner Die Geschichte machen", fo beift es in bem Aufruf, mit bem Die Sturm-Abteilung, wie fie nach bem 4. Robember 1921 bezeichnet wurde, ins Leben

Und Die Eff murbe gum Daditfafter ber Bewegung, ausschlaggebend für ihre Glefamtentwidlung

Ihre erfte große Teuertaufe erhielt fie in einer für bie Bewegung entscheibungsvollften Stunbe: am 4. November 1921.

Durch bie große Gaalichlacht, in ber 46 3 91 . Manner bie 600 Margiften aus bem Saale trieben, murbe bas Gegenteil erreicht. Richt ber Rationalfogialismus, fonbern ber Münchener Marrismus wurde enticheibenb geschlagen, Die Partei mar Siegerin, ihr Durchbruch mar gelungen, fie unbestrittene herrin Münchens, Die erfte Bafis für ben Borftog jum Reich war erobert.

1922:

Nach bem Sieg über München: Angriff auf Banern

Das 3ahr 1922 brachte bie Erweiterung biefer Bafis auf gang Babern, um bann im Jabre 1923 ju bem erften Berfuch bee befreienben Ungriffe auf ben Robemberftaat ju führen.

Rachbem ber Gieg über Munchen erfochten ift,

wird ber Angriff auf Babern mit aller Bucht organisiert,

Immer mehr greift bie Bartei in bie Reiben ber beutiden Jugenb: am 8. Man 1922 tunbigt fie "für bie nationalfogialifiifche Bugend, aber auch alle anderen jungen Deub ichen ohne Unterichieb bes Stanbes ober Berufee im Miter bon 14-18 Jahren, benen bie Rot unferes Baterlandes am Bergen frift, und bie fpater einmal ale Rampfer . . . in bie Reiben unferer Bartei und ber Sturmabteilungen eintreten wollen, Die Grunbung eines "Bu-

hauptidriftletter:

Dr. Wilhelm Rattermann

Beronthvortlich ihr Innen- und Außenpolitif: De. M.
Katiermann; für politische Kachrichten: L.B. Heierns Kaas: für Birrichaftsrundschau, kommunated und Ho-wegung. Kriedrich done; für kulturpolitif, henkleben ind Beitogen: B. Körbel; für Unvolitische; L.D. Julius Cu; für Betales: Erwin Meffel; für Sporti Julius Cu; für ben Umbruch. Bar doch, tämiliche in Marubeim.

Berliner Schriftieitung: Dans Grat Reifwad, Berlin SW 68 Charlottenfer ibn Rachbrud tamit Criginal berichte Gerboten.
Eprodirunden ber Schriftiefung Zaglich 16—17 Ubt (auber Riiftwoch Cambiag und Conning).

Berlagsbireftor: Rurt Coonwin, Mannheim

Drud u Berlag: hafentreusbanner Berlag u. Truderei B. m. b. D. Sprechkunden der Berlagsbireftion: 31.50 ble 1240 übr jauker Camstag und Countage Hern-grech-Rr. für Perlag u Schrifteriumg. 314 71. p.4 26, 333 61:62. — Kür derid und Annebeim.

Zeit in Greistiffe Kr 3 (Oseisiniantlage) und Rr. ? Kieinbeimer- und Schwebinger Absgabe: gibng L i 35 Ausg. a u Absg. in Mannheim — 34 3rf l, 25 Ausg. a u Ausg. i Schwebingen — 3 33 l, 35 Ausg. a u Ausg. i Schwebingen — 3 30

Gefamt-T.- I Bannar 1935 - 40 700

Das für Sonntag, den 24. Februar festgelegte

Urlaubertreffen der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude

fällt besonderer Umstände wegen aus. Die eingezahlten Beträge können ab Montag auf dem Kreisamt abgeholt werden. Der eingelegte Sonderzug verkehrt nicht!

genbbunbes 1 Borläufer umferer

Sebrgang 5 - A

Bahrend bie R ter fleigt, werben Moelf Bitler in 9 dens balt, gu in puntten bes 281 machit rapid, ber wird, nimmt imn elles bas bat bie ! bigen bermocht, epiellofen inneren

Der Sobepuntt ber Tag von R 1922 - an bem bi Strafenfampf bie mabriten Ginne b bewies, baf bie 90 riemus übertvund

Schickfalsja

Die erfte große Partei brachte bor ber erften Stanbar Mit rapiber Ara ihrem Biele, ber !

Sie mar ein D burch bie großen p immer mehr in b Bolitit riidte. In niebrigung rief er fanb, in größter erborte Rraft gun

Große Tage bat ihrer erften Erbe Ge feien berborg bem bie München fache, baß fie auf mitichaft ftanb, 1 berte, bie Tage be Juli 1923, in be Mannern, bie aus in Munchen ware tare Rraft ber nat erfannten; unb an bes "Deutschen 2 2 September 192 im Beichen bes & Anfpannung ihrer ber enticheibenben

Die Borgange, b am 8. Nobember n dimals erörtert ideiterte nicht an burd Berrat.

Durch bas Blut ber Gelbberrnballe Tag geworben, at men für bie 28i und damit für bi gelegt worden ift. Die Beriobe be Parteigeschichte ih

Abolf hitler als b Belt. In ihr fc er bie Bringipier immer bie Grunt in the bat bie n Richtigfeit bewiefe einhalb Jahren Mannern um fid fanatifch bis gutreten.

Auf ber Grund 616 1923 hat 91be und fie ift bamit e mentes geworben, Reich fteht.

Meldungen fi

Berlin, 23. bungen gum Gini beitebienft am 1. 5. Mars 1935 be Areiwilligen Arbe Melbungen fonn merben. Rach bem amter für Hinnah Mrt gefchloffen.



ruft,

Februar 1985

iftifchen Sinat, totwenbig-

en, fo war bas erten Rraftgeneinem Greibee.

rba gu ichaffen, Rampfes Aboil Beivegung ge-

in den Mafei aufgerufen llos sabe und bie Bewegung titt:

Bartel in Müngehalten. Im ber bentiput abre 1920 nod gen ber Pattel hat bie Partei Bürgerbräufet n großen Gale ceifs 1920 ben effillt. Ueber Jahre 1920 bie

Berhalb Min r Erfolgen en ben bie erften flich eine neue

carbeit geftellt: ar: Die Min r an unermid

n Einfah ge and) aufeen um entfreben, ber fchaft lebte.

rn mit aller

in bie Rei. o: am 8. März ralfozialiftifde jungen Deut ibes ober Beren, benen bie gen frift, und rmabteilungen eines "3u»

npotitif: De. B.
1 i. B. Beledrich imnales und Be-olitif, Bemilleton volttifges: i. B. Kel; für Sporti pod. idmitiche in

Beilman, Berlin Sonntagi.

mheim riag u. Truderst sbirefinon: 10.30 comitog) Hern 314 el. V4.86 verantivoriligi im.

1935 - 40 700

Montag nicht

genbbunbes ber 90 DAB" an - ben Botlaufer umferer heutigen S3.

Bahrend bie Rot in Deutschland immer weifer fleigt, werben bie großen Aundgebungen, die Dolf Bitler in München und augerhalb Dundens balt, ju immer gewaltigeren Cammelpunften bes Biberftanbes. Die Bewegung bachft rapid, ber Terror, ber ihr entgegengefeht wird, nimmt immer üblere Formen an. Aber elles bas bat bie Bartei nicht nur nicht gu fchabeen vermocht, es hat ihr vieimehr einen beibiellofen inneren Auftrieb gegeben.

Der Sobepunft bes Ringens um Babern mar ber Zag bon Roburg, - ber 15. Oftober 1922 - an bem bie Münchener EM in blutigem Strafenfampf bie bamale rote bochburg im mabriten Sinne bes Bortes eroberte und bamit bewies, baf bie 92DHB ben baberifchen Marpiemus überwunden batte.

Schickfalsjahr 1923

Die erfte große feierliche Demonftration ber Partei brachte bom 27,-29. Jan. 1923 ber erfte große Barteitag ber REDMB mit ber Weihe ber erften Standarte ber EM auf bem Marafeld. Bit rapiber Rraft marfdierte bie Bewegung ihrem Biele, ber beutichen Erhebung, entgegen.

Bie mar ein Dachtfaftor geworben, ber burch bie großen politischen Reben Abolf Sitters immer mehr in ben Borbergrund ber beutschen Bolitif rudte. In ber Beit tieffter beuticher Ermebrigung rief er auf jum entschloffenen Wiberfand, in größter Rot gab er ben Menichen unerborte Rraft sum fanatifchen Ginfat für ihre

Große Tage hat bie Bewegung bis jum Tage ibrer erften Erhebung im Jahre 1923 erlebt. Ge feien bervorgehoben ber 1. Mai 1923, an bem bie Münchener EM affein burch die Zatfabe, baß fie auf bem Oberwiefenfeld in Bemitichaft ftanb, rote Musichreitungen verbinberie, bie Tage bes Münchener Turnerfeftes im Infi 1923, in benen Taufenbe bon beutichen Minnern, Die aus allen Teilen bes Reiches bier in Munchen waren, jum erstenmal bie elemenure Rraft ber nationalfogialiftifden Bewegung erlannten; und an die gewaltige Demonstration bes "Deutschen Tages" in Rurnberg, Die am 2 Ceptember 1923 wie fpater noch fo oit, gang in Beichen bes Satenfreuges ftanb. Mit aller Anfpannung ihrer Rraft barrte bie Bewegung ber enticheibenben Tat,

Die Borgange, bie im einzelnen ber Erhebung am 8. November borangingen, follen bier nicht mimale erörtert werben. Die befreienbe Tat beiterte nicht an ber Bewegung, fie fcheiterte burd Berrat.

Durch bas Blutzeugnis ber fechsehn Toten an bet Relbherrnballe ift ber 9. November 1923 ber Ing geworden, an dem in Birklichteit ber Samen für die Wiedererstehung der Bewegung und damit für die zweite siegreiche Erhebung gelegt worben ift.

Die Beriobe von 1920 bis 1923 hat in ber Parteigeschichte ihren tiefen Ginn. In ihr trat Molf hitler als ber & ührer bor bas beutiche In ihr fcuf er bie Partei, in ihr bat er bie Pringipien bes Rampfes erprobt., Die immer bie Grundgesebe ber 90@DRP blieben, in ihr hat bie nationalfogialiftifche 3bee ihre Richtigleit bewiesen, benn fie bat in biefen breieinhalb Jahren bie erften Behntaufenbe von Mannern um fich gefchart, bie bereit maren, fanatifch bis jum letten für fie ein-

Muf ber Grundlage biefer alten Bartei 1920 bis 1923 hat Abolf hitler 1925 weitergebaut, und fie ift bamit ein wichtiger Teil bes Funbamentes geworben, auf bem heute bas Dritte

Meldungen für den FAD bis 5. Mär3

bungen gum Gintritt in ben Freiwilligen Arbeitebienft am 1. April 1935 muffen bis gum 5. Marg 1935 bei ben Melbeamtern für ben Freiwilligen Arbeitebienft erfolgt fein. Gpatere Melbungen fonnen nicht mehr berüchichtigt werben. Rach bem 5. Mary 1935 find bie Melbeamter für Annahme bon Bewerbungen jeder Mrt geichloffen.



(8. Fortfeijung)

Much bie "C"-Boote ber II. Flottille flogen nun wieber bor. Wer fennt fich noch aus? Schon wollen weitere Boote fich neuerlich bineinfturgen, ba taucht ber fleine Rreuger SMS "Regensburg" aus bem Dunft beraus.

"Dem Gubrer folgen." Much feine Geschütze fnattern gegen Often. 3wei englische Berftorer liegen bort, aufcheinend ichwer beschädigt. Bon bem einen (SMS "Acafta") find Brude, Schornfteine, Aufbauten bollfommen gerichoffen, aber er wehrt fich noch mit aller Rraft.

Den anderen (SMS "Shart") trifft ein Flachschuft von "C 41", dem Flottillenboot ber VI. Flottille, am hed. Er feuert weiter. Bir erfuhren es fpater: fein Kommandant, Commanber 2. Jones, bebiente felbft bas lette brauchbare Gefchut, tropbem bas Boot icon balb in ben Aluten verfunfen war. Huch bie Englander haben Belben!

Der Berfiorer "Acafta" fann noch fcmer be-fchabigt bavonbumpeln. Er bleibt unbeachtet, benn wichtigere Dinge fpielen fich ab. Es gelingt ibm fpater, binter bie englische Befechtelinie ju fommen. Bon "Chart" werben wir noch hören.

Scheer macht tehrt

19 Uhr 05. Das Buten ber Schlacht ift noch nicht auf bem bobepunit. hipper bat fich mit feinen Schlachifrengern binter bem Rauchwolfenmeer, bas ber Rampi ber Mottiffen gurudlant, einen Mugenblid burch eine geschichte Abftaffelung nach Guben bem feinblichen Feuer entzogen. Mit einer neuen Wendung fest er fich nun an bie Spipe ber beutschen Schlachtfcbiffe, bie jest aus bem Dunft auftauchen.

München, 23. Febr. Der Trabitionsgan

Münden-Oberbabern ber REDMB gibt nach-

folgend bas enbgültige Programm für bie Ge-

bentfeiern bes Parteigrunbungetages München

Arangniederlegung anläglich ber fünfjährigen

Bieberfebr bes Tobestages borft Beffele am

Mabumal bor ber Relbberrnballe. Um 15.30 Uhr haben bie Formationen ber Ga, GG, bes

Arbeitebienftes und ber S3 in ber Marftall-

Strafe Aufftellung genommen und marichieren

um 15.45 Uhr burch ben hofgarten jum Dahn-

mal ber Relbherrnhalle. Rach bem Schubert-

Lieb "Du bift bie Rub" legt ber ftellvertretenbe

Gauleiter Otto Rippolb am Mahnmal einen

Rrang jum Gebenten borft Beffels

Cametag, ben 23. Februar:

Bobl ift bie Spipe eine Beit lang bon Torpobobooten entblogt, aber SMS "Roftod" mit einem Zeil ber III. Flottille und ber 1. Salbflotrille bampfen nun auf, begierig bas Signal jum Angriff abwartenb.

Da fieht man briiben in ber englischen Linie eine riefige Renerwolfe, eine Explofion, bie weit bin über bie Gee borbar und fichtbar ift. 19 Uhr 20. SDB "Defence" ift in bie Luft

geflogen, bon beutichen Granaten gertrummert. 3m gleichen Augenblid ift's aber auch an ber Spipe ber beutschen Linie, als ob die Bolle famtliche Dachte losgelaffen batte. Gin obrenbetanbenbes Gebrulle raft über bie Gee. Das englifche Gefcubfeuer tongentriert fich auf Die Spipe, bie Schlachtfreuger, ble nun abbiegen muffen, um biefem bernichtenben Sagel bon Beichoffen gu entgeben.

Stanber Z bor" auf GDE "Roftod". Die Boote ber III. Alottille und 1. Salbflotrille feben jum Angriff an. Auf halbem Bege werben fie gurudgerufen.

Bas ift gefcheben? Roch im Ablaufen feben fie an ber Spipe ber englifden Schlachtfreuger wieber eine fantaftifche Rauchwolfe jum himmel fteigen.

19 Uhr 35. Das vierte englifche Schiff fliegt in die Luft. OMS "Invincible" vom Schick-fal gezeichnet. Invincible — unbesiegbar — nein, nicht unbesiegbar. Wir werben siegen, muffen fiegen! Der Bille jum Giege ift ja bei

In ber Mitte geborften verfintt bas Schiff in die Fluten. Deutsche Granaten gerriffen es in Stiide.

Aber bas Feuer ber beutschen Linie schweigt ploplich. Gerabe jest? Bas ift benn bas? Scheer bat febrt gemacht! Barum, warum?

Und noch ein Schreden fabrt une burch bie Glieber. Der Echlachtfreuger "Lithow" labmt, fcbert aus.

bin - bie 1. Salbflottille und Boote ber 12. Salbflottille legen fofort einen breiten Rauchichleter um bas gu Tobe getroffene Ochifi. um es fo bem feindlichen Feuer gu entziehen,

"V 48"

Mber einer fehlt. Wo ift "V 48"? - Wo ift Edolbt - bas Führerboot ber 6. Salbflottiffe? Gin Binffpruch melbet: "V 48" hat ein Gefecht mit einem jum Brad gefcoffenen englifchen Berftorer (SDE "Chart") gehabt und einen berhangnisvollen Treffer erhalten. Gin Flachichuf bar ben englischen Berftorer enbgultig vernichtet, aber auch ber gludliche Schube fommt nicht mehr weiter. "G 42" will bas Boot in Schlepp nehmen, aber in bem vernichtenben Reuer ber feindlichen Schiffe ift eine Rettung nicht möglich, foll nicht ein zweites Boot preisgegeben werben.

"V 48" - ift bein Echidfal befiegelt? Bange Fragen geben gurud,

Doch bas ift ja alles nebenfächlich. Bas ge-schieht mit bem beschädigten "Lübow"?

"Bie - hipper fleigt aus?" "Wer ift bas, ber ba langefeit geht?"

3m Mugenblid intereffteren nicht bie Bafferfaulen, Die um Die Boote bochfteigen. Qualmen, qualmen!

Der Gubrer ift ju ichunen. Sipper, unfer "G 39" nimmt ibn und feinen Gtab an Borb.

"Bobin, herr Momiral?" Muf ,Sephlig'." Rurs, bart flingt bas Bort. Es eilt, Minuten, Gefunden enticheiden jest.

Wieber fehrt

19 Uhr 50. Echcer wirft bie Linie wieder berum. Rur einen Augenblid fiodt ber Atem. Bas - wieder hinein in ben Begenfeffel? Aber bann badt uns ber granbiofe Gebante.

3a - ja - nicht nachlaffen! Festbeißen, Den fleinen Rreuger "Blesbaben" berausholen, ber gufammengefchoffen gwifden ben Linien liegen geblieben ift.

Muen Gefahren jum Trop - nun gerabe! Bier Boote ber III. Flottiffe ftogen bor, fie

muffen umfehren. Der Sagel ber feindlichen Granaten, ber fich auf Die Boote fturgt, macht ein herantommen an bie "Biesbaben" unmöglich. Gie muß ihrem Schidfal überlaffen bleiben. "Und bas Boot bort?"

"3ft bas nicht ,V 48'?" Es lebt alfo noch. Es fracht noch aus feinen Torpeborohren. Edolbt wehrt fich gegen eine reftlofe Bernichtung, ohne bag er einen Feind

Mir bem Doppelalas werben bie Bahnen verfolgt - ba, ein englisches Schlachtichiff ichert aus ber Linie? Getroffen bon einem Torpedo?

Edolbi? - Bir wiffen's nicht - wir werben's nie erfahren. Bielleicht mar's auch bie fterbenbe "Biesbaben"!

Aber bas eine miffen wir: beutiche Geeleute fambiten bort in beifpiellofer Bilichterfüllur Geuer Belbenmut bis jum letten Atemguge ift mit golbenen Lettern in bas Buch ber Gefchichte eingegraben.

SME "Mariborough" war's, bas getroffen wurbe. Die anberen babinter wichen ben Zorpebolaufbahnen aus.

(Fortfetung folgt.)

nieber. Rach bem Deutschland- und Borft-Beffel-Lieb ift Die Feierstunde beenbet und bie Formationen marfchieren ab.

Berlin, 23, Febr. (BB-Gunt.) Die Mel-

Conntag, ben 24. Februar:

Rationalfogialiftifche Beiheftunbe in ber Zonhalle vormittage 11 Uhr. Die Beiheftunbe wird um 11 Uhr eingeleitet mit einem Orgelfpiel bon Bach. Rach bem Ginmarich ber Fabnen und bem Teftmarich von Richard Bagner, gefpielt bom RO-Reichsfinfonicorchefter Leiter Münchens flatt.

fpricht ber Gauleiter bes Trabitionegaues Minchen-Oberbapern, Abolf Bagner. Ge folgt jum Schluft ber bierte Gat aus ber Brabme-Sinfonie. Mit bem Ausmarich ber Fabnen und bem Deutschland- und horft-Beffel-Lieb fchlieft bie Weiheftunbe.

unter Leitung bon Rapellmeifter Abam

Barteigrundungsfeier, abende 8 Uhr, im Sofbrauhaus-Feftfaal.

Die Barteigrunbungefeier beginnt mit bem Festmarich "Gingug ber Gafte auf ber Wartburg" bon Richard Bagner. Rach bem Gin. marich ber Blutfahne mit ben Sahnenabordnungen fpricht ber Stellvertreter bes Gubrers, Bg Rubolf Deg, und nimmt bie Bereibigung ber politischen Leiter gang Deutschlanbe, Gubrer ber S3, bee BbM und bee Arbeitebienftes, bie nach bem 24. Februar 1934 ernannt worben finb, bor.

Rach ber Bereibigung eröffnet Gauleiter Mbolf Baaner bie Barteigrundungefeier. Ge fpricht ber Führer. Rach ber Rebe bes Führers folgt bas Deutschlandlieb.

Abende 8 Uhr findet gleichzeitig im Burgerbranfeller bie Bereibigung ber 2500 politifchen

Noch nie war eine Zigarette so volkstümlich so im Vertrauen des Rauchers verankert, wie die alljährlich in Milliarden gerauchte

Das Programm der Fünfzehnjahresfeier



Kein Wunder bei dem guten Tabak!

Zweifelsohne wird die neue Bildersammlung "Die Nachkriegszeit 1918-1934"

die Beliebtheit der No. 5 noch steigern, weil dieses einzigartige Werk in jedem Erinnerungen an eine Zeit wachruft, in der sich gar vieles ereignet hat, daheim und draußen in der Welt. Das alles erlebt man hier aufs neue.

Jahrgang 5 -

Der Schöpfer des NS-Arbeitsdienstes

Reichsarbeitsführer Konstantin fiert vollendet am 24. Sebruar sein 60. Lebensjahr

"Benn ein Mann in fo jungen Jahren wie Cie, unberührt bon ber gerfebenben und boch fo fleinlichen Rritt einer Epigonengeit, fich gu ber Rlarheit beicheibener "Belbenbetehrung" im Ginne Carlole burchgerungen bat, fo fichen feiner geiftigen Entwid. lung, bie jur bobe führenben Bab. nen offen." (Brief bes tonigl. baper, Militarbevollmächtigten von Enbers, 26. 4. 1902.)

"hierl batte es ale Generalftabsoffigier ftets bervorragend verftanden, mit ber Grontbung ju bleiben, Unvermuter erichien er immer wieber born im Graben und fab nach bem Rechten. - Bir maren bamals alle in ber Divifion, Stabe und Front, febr betrübt, ale hierl im Grithiabr 1917 betfebt wurde. An feinem Rachfolger fab man erft, was wir an ihm gehabt batten." (Major Baumann.)

3mei Urteile über jenen Mann, ber im Jahre 1875 ju Bargberg in Babern geboren wurde. Ronftantin hier L 60 3abre wird biefer engfte Mitarbeiter Abolf hittere beute alt, beffen Lebensweg burch

Arbeit und Dienft

gezeichnet ift. Ruchtern und fachlich lefen wir in einem Gubrerlerifon über ibn. . . . nach Befuch bes Gumnafiums 1895 Offizier. Als Beutnant mit 24 Jahren gur Rriegsatabemie tommanbiert . . . 1908 Sauptmann im großen Generalftab. 1914 bis 1918 Generalftabler im Gelbe, u. a. Generalftabechei bes 1. Baber. Referveforps. Befreit 1919 Augeburg bon ben Spartafifien. Rach bem Beltfrieg ift bierl im Reichewehrminifterium, muß aber nach bem 9. Rovember 1923 wegen feiner Berbinbung gur großen beutiden Freiheitebewegung feinen Abichied nehmen. Kommt ale jatfraftiger Mitarbeiter Abolf Sitlere in Die Reicheleitung ber REDAB. Dem 1929 jum Organifationsleiter Il ernannten hierl wuchs allmablich im Arbeitsbienft feine haupt- unb Lebensaufgabe beran. Birb Beauftragter bes Gubrere fur ben Arbeitebienft ber NODEB und nach ber Machtubernahme Ctaatefefretar für ben Arbeitebienft. Wefentliche Beröffentlichungen: "Der Weltfrieg in Umriffen" . . .

Mehr melben bie toten Beilen bes Lexifons nicht. Wir aber wiffen, bag biefer Oberft Dierl ein Menich ift, ein Githrer; wie ibn bie Bewegung braucht. Bir fennen ben Arbeitebienit, wiffen um feine Bebeutung fur bie Ration, wollen aber auch baran benten, bag es ber befcbeibene Ronftantin hierl war, ber bie 3 bee bes Arbeitebienftes in bie Zat umfente, ber hinwies auf bie Rotwendigfeiten einer umfangreichen Giedlung gerabe im Often unferes

Geit Mitte 1931 besteht ber Freiwillige Mrbeitebienft. Rur wenige Organisationen waren es gewefen, Die fich die Gache bes Arbeitebienftes fur ihre Angehörigen gu eigen machten. Es gab ba unliebfame Ronfurrengen gwiichen ben eingelnen Dienfttragern und es mar nicht felten ber Gall, bag man feben mußte, wie die Arbeitsbienftwilligen aus biefem ober jenem Grunde überliefen in bas Arbeitelager einer anberen Organifation. Wir benten an bie "Seimanverfe", gewerticaftlichen Anbenfens, an alle die Gruppen, Grüppchen und Bereine, neben benen es anjangs nur wenige pofittve nationalfoglaliftifche Arbeitebienftvereine

Mus politifden Granden tonnte Oberft Sierl geit nicht parteiamtlich aufmachen, aber unter Dednamen maren feine Beauftragten überall

Itftifden Dienfttrager jum größten im Arbeitebienft attib tatigen Ber band geworben. Rebenber ging eine tatfraftige Führerichulung por fich, bie es bem Echopier bes nationalfogialiftifden Arbeits. bienftes fpater ermöglichte, ohne wefentliche Schwierigfeiten ben gefamten Arbeitsbienft in bie band gu nehmen.

Die Aufsplitterung in eine Ungahl von Gruppen und Gruppchen, bie gerabegu Cavifchen Buftanbe, murben burch bie von Reichearbeiteführer bierl geschaffene Ginbeit, bie vertorpert ift im "Nationalfozialiftifchen Arbeitebienft e. 2." fibermunben. Die Bufammenarbeit zwifchen Staat und Bartei in biefen Fragen wird boburch garantiert, bag hierl als Gubrer bes nationalfogialiftifchen Arbeitsbienftes auch Reidstommiffar und Staatofefretar fur ben Arbeitsbienft ift. ber an ber Spipe ber Reicheleitung bes Arbeite. bienftes ale ftaarliche Huffichtobeborbe fieht.

Form, Geftalt und Inhalt bes Arbeitobienftes, wie wir ihn heute feben, ift ein Berbienft bes Oberft Bierl und er ift auch bie Gemabr bafür, bag in Bufunft bie große Linie beibehalten mirb.

"Der Arbeitebienft ift feine tote Ronftruf. tion, fonbern ein von einer hohen 3bce belebter Organismus",

bas ift eines jener Borte, bas zeigt, wie Bierl ben Arbeitsbienft aufgefaßt feben will.

hiert bat ben Billen jum Schaffen und gur Tat. unbefünimert, ob bie Mitwelt Lob ober Tabel fpenden will - benn in ber Bruft bes Mannes, bort mo bas berg folägt, liegt ber Gradmeffer für fein Tun und Saffen. Die Bebeutung bes Echopfere unferes Arbeitebienftes lagt fich gufammenfaffen in bem preugtichen Wort "Mehr fein als icheinen", bas er bei feinem Amisantritt als Staatsfefretar feinen Mitarbeitern gur Pflicht machte.

3m Sintergrund fieht die Berfon bes Oberft Siert. Gelten ift er bei öffentlichen Rund. gebungen und Aufmarichen gu feben. Aber

tatig, und bath waren bie nationatfogia. eines fpricht für ihn: Gein Bert -

Biebt fo eine Rolonne junger Arbeitetameraben porbei an une, bie Spaten gefchultert und erflingt von ihren Lippen bas Lieb

. . . wir tragen Beil und Spaten. fiatt Cabel und Gewehr: Bir find die Bertfolbaten, wir find bas braune herr

bann wollen wir an ben Schöpfer biefer Ginrichtung benten, bie eine große Erziehunge. gemeinicaft für Behnfaufende junger beutscher Manner geworben ift. Und wir wollen ibn nicht bergeffen, unferen Ronftantin bierl, ber beute feinen 60. Geburtstag feiert.

Erinnern wir uns auch der Worte bes Gübrere:

"Das, mas ber Arbeitebienft bis jeht gefeiftet hat, wirb mit bem Ramen bierl für immer verbunben bleiben. Den Tag für biefe große Arbeit wird bie gange beutfche Ration abftatten, wenn ber Segen und bie Gruchte Diefer Arbeit bereinft erblühen."

Telegrammwechfel zwischen fiert und dem Sührer

"erlin, 23. Febr. Der Reichstommiffar i Arbeitsbienft bat aus Lingen an ben und Reichotangler folgendes Tele

"2000 Arbeitsmanner als Borbut bes aus allen beutschen Gauen gebilbeten Arbeitoture im Emeland eingeriidt, um mit bem Spaten unferem Bolf neuen Boben gu erobern. Bir feben in Diefer Arbeit ein Borrecht bes freien beutiden Mannes, inebefonbere ber im Ghrenbienft ber Arbeit ftebenben Jugend, und gru-Ben bei Beginn unferes Bertes ben Gubrer als feine treuen, gehorfamen Arbeitsmanner. ges. hierl."

Der Führer hat darauf telegraphisch wie folgt geantwortet:

"Ihnen und ben heute in bas Emstand ein gerückten Arbeitemannern bante ich für ben mir telegraphisch übermittelten Treuegruß. 34 bin überzeugt, daß die ju biefem großen neuen Wert an ber Ems eingesehten beutschen Jung manner be: gefamten beutschen Jugend ein Borbild fein und eine Dufterleiftung vollbrisgen werben. Ihnen allen Beil!

geg. Abolf Sitlet."

Die Schweden verabschieden sich

Dant ber fcmebifden Truppen an bie Canp bevölferung

Saarbruden, 22. Febr. Ritimeifter Graf Rofen, ber ichwebische Berbinbungsoffizier beim Internationalen hauptquartier ber Saap truppen, bat nach Abreife bes ichwebischen Truppentontingents ber Breffe folgende Bufchrift übermittelt:

Bei ber Rudfehr ber Schweben bat ber Befehlehaber bes fcmebifchen Gaarbataillons, Oberfileutnant bon Rorbenswan mich als einzigen bier noch berbliebenen fcmebifches Offizier Damit beauftragt,

bie Dantbarteit ber fcmebifden Truppen ber Caarbevolferung gegenüber jum Musbrud gu bringen.

Der Aufenthalt im Gaargebiet wird ben fowedifchen Truppen immer eine fcone Erinnerung bleiben. Bir Schweben werben niemals bergef. fen, wie gaftfreunbichaftlich wir ben unferen beutichen Freunden aufgenommen mutben. In erfter Linie gilt unfer Dant ber Bevölferung bes Areifes Mergig. Bir hoffen bon herzen, bag unfer Aufenthalt fo wenig fcmer ale möglich auf ber bortigen Bebolferung gelaftet bat und wünschen ihr, bas fie eine ebenfo gute Erinnerung an uns behalten wird, wie wir fie an fie bewahren werben.



Sturm an der atlantischen Kufte Schiffe in Seenot - Mehrere Tobesopfer

Paris, 23. Febr. Der Sturm an ber freijöftichen Belitufte bat am Freitagabenb großt Berbeerungen angerichtet. Bei Lorient gerieten mehrere Dampfer und Gifchtutter in Ceenst, Gin Fifcherboot mit einem Mann an Both ging in ben Gluten unter. Auf ber Bobe bon Et. Ragaire fampfen gwei italienifor Dampfer mit bem Unwetter. Gie baben funtentelegraphifch um bille gebeten. Bei Breft ging bon bem italienischen Dampfer "Reptunos" ein Mann über Borb. Alle Retungeversuche blieben vergeblich. In Moufin wurden bon vielen Saufern bie Dacher meggeriffen. In Montauban frürzte ein Bangeruft ein und begrub mehrere Arbeiter unter fic. bon benen einer getotet wurde und zwei anbere mit ichweren Berfegungen ins Rranten baus gebracht werben mußten.

Eine berüchtigte frangofifche Schwindlerin

Paris, 23. Febr. Frau Marta Sanau, Die frühere Leiterin ber "Gagette bu Franc-und jesige Leiterin ber Finangwochenichrift "Forces", ift auf Anweifung ber Staatsanwallichaft Freitagabend verhaftet und ine Barifer ngefängnis eingeliefert morben. hanau war im Juli 1934 wegen Betruge und Bertrauensmigbrauche ju brei Jahren Befangnis und einer großeren Gelbftrafe berurteilt worben. Gie batte gegen bas Urteil Berufung eingelegt, bie gestern verworfen motben ift. Im Augenblid ber Berhaftung nabm fie einen Gelbstmordverfuch, ber burch bas Dagwischentreten ber mit ber Berhaftung beauftragten Boligeibeamten verhindert werben

Eine Beftie in Menschengestalt

Berlin, 23. Febr. Die Juftigpreffeftelle Ber-

lin teilt mit:

Beute früh ift in bem Boje bes Gerichtsgefängniffes Blobenfee bie am 26, Dai 1889 geborene Bitwe Frieba Judnie wic; geborene Arendt bingerichtet worden, Die am 25. Mai borigen Jahres bom Schwurgericht in Berlin wegen Morbes jum Tobe berurteilt worden ift. Die Berurteilte batte ibre Bobnungenachbarin, bie 74jabrige Bitwe 3ba Rruger in Berlin, Ropenhagener Strafe 45, uberfallen, gewürgt und bie Bewußtlofe an einer Türflinte aufgebängt, um fich in ben Befit ihres Gelbes gu feben.

Bon bem Begnabigungerecht ift fein Gebrauch gemacht worben, weil es fich bei ber ichon mehrfach borbeftraften Berurteilten um eine unge. möhnlich robe Berfon bon berbre. derifder Reigung banbelt, bie ben Plan gur Tat aus eigennütigen Grunben etbacht und in beimtlidifcher, brutaler Beife an einer Greifin, bie gu ihr in freundschaftlich nachbarlichen Begiehungen ftanb. ausgeführt



Reichsarbeiteführer biert, ber foeben bie neuen Emstand-Abteilungen bes Arbeitebienftes in Oldenburg besichtigte, ich reitet die Ehrentompagnie ber Arbeitemanner ab. In bem Moorgebiet um Meppen, haren und Groft-Jullen haben 2500 Arbeitsmanner begonnen, 3500 heftar Moorland in fruchtbaren Aderboben umzimpanbein. Photo: Deutsches Nachrichten-Büre

Abessinier vernichten italienische Armee

Unbekannte Schlacht - vor dreimal dreizehn Jahren

Schluft Die Mitte, unter General Arimondi, batte gwar icon um 6 Ubr ibre Stellung bezogen, fand aber ftatt bes freien Borfeibes, bas feine Rarte ibm angab, einen bichten grang bulfani. ficher Berge bor fich. Und gleichzeitig bollgog fich icon auf bem rechten Flugel bas Berberben gang abnfic wie bei Albertone. Auch bie Borbut Dabormibas batte fic auf ben faum erblid. ten Teind gefturgi und war bon ibm bernichtenb geichlagen worden, wobei ber General ben Tob fanb. Baratteri war auch bierbon überbaupt nicht unterrichtet. Er rechnete noch feit auf Schut burch eine rechte Blante unter bem ingwischen gefallenen Dabormiba, als er bie Radricht erbielt, baft icon Die Mitte unter Arimondi angegriffen murbe. Rur baburd ift es ju erfidren, bag er gu ibat an Guena Befehl gab, mit ber Referbe einzugreifen, Bei Gintreffen Diejes Befebte tampfie Guena, ber an fich febr langiam pormarte gefommen mar, icon verzweifelt gegen Umfaffung bon rechts. Er fonnte Armondi nicht beifen. Elleng wurde verwundet, Arimonot fiel. Beibe Rorps und bie Truppen Barafferis wurden nacheinander ganglich bernichtet. Die Asfaris bes Majors Ameglio, bon ibren "Sills, bolfern" berraten und überfallen, bielten ben würenben Angriffen bon 25 000 Abeifiniern Aber eine Stunde lang fant Dann fette banifche Blucht ein. Um Mittag war nirgenbs

mehr hoffnung. Baratieri und tvenige tabfere Offigiere mit ibrem Sauffein, bollftanbig bom Saubiquartier getrennt, geriejen inmitten einer Angabl Bifichtlinge in einen alten Friedhof auf ber Dobe von Sicomore, Sier - immer noch obne jeben Ueberbiid fiber bie Geiamtlage - boffte Baratieri fich binter ber Mauer bergeibigen gu ton-Er bielt eine leibenschaftliche Rebe un feine Leute und appellierte an Mut, Geborfam, Gore und Baterlanballebe, Mis bie erften An. greifer nabien, und ber iapfere General mit bem Ruf "viva l'Italia" porfellegte, folgten ibm alle nach. Aber ein neues Unglid! Die Mouer mar ju boch, ale bag man batte barfiber binmegfdieben tonnen. Go blieb nur Die Glucht. Auf Schieichwegen langte Baratieri nach Tag und Racht am 3. Mars um 9 Ubr frub in Gort Abi Calé an. hier erft erfuhr er bie Rataltropbe: 70 Brogent ber Mannichaften, alle Baffen und Munition, familiche 56 Gefcolibe und ber gefamte Eroff waren verloren gegangen. Inogefamt waren geibter 4557 Mann und 263 Offisiere, barunter 2 Generate und 17 Gtabeoffigiere, bertoundet 430 Mann und 30 Offigiere, darunier 1 (Seneral, gefangen genommen 1650) Mann und 70 Offiziee, Daruner 1 General. Baratieri fanbte nunmehr bon Abi

Cale aus eine umfangreiche telegraphische Melbung an bas Rriegsminifterium in Rom, worin er erbittert die Difgiplinlofigfeit und fcblechte haltung feiner Truppen anflagte. Diefer Bericht erregte in Italien gewaltiges Auffeben und ungeheuere Emporung.

Baratieri ritt in ber Racht weiter und fanb am anbern Tage in Asmara einen Befehl bom 22. Februar bor, ber feine Absehung enthielt und bas Rommanbo bem General-Leutnani Balbiffera übertrug. Baratieri erffarte bollig gebrochen, bag er bei Rennmis biefes Befehls ben Kampf narfirlich ni .t gewagt, fonbern feine Abidiung burch ben Rachfolger abgewartet batte.

Balbiffera refrutierte aus ben Trummern ber geschingenen Armee fünf ichtvache Bataillone, Die Friedensberhandlungen wurben in Abbis. Abeba, ber Reftbeng Menetite, geführt, ber im übrigen magige Forberungen ftellte. Italien begrub feine Ptane am Rojen Meer, Mbeffinien, bas Land bes golbenen Löwen, war frei!

21m 12. August ftand bor bem Rriegsgericht in Maffaua ber General Baratieri. Er geftanb, bas Telegramm in ftarter feelifder Depreifton ab. gefaßt und barin übertrieben ju baben, betonte aber, es fei nur für bas Minifterium, nicht für bie Deffentlichfeit bestimmt gewesen. Er wurde freigesprochen. Er nabm feinen Abicbieb und febrte in feine beimailichen Tirofer Berge gurlid, too er fury nach ber Jabrbunbermvenbe in Sterging ftarb.

MARCHIVUM

bas Dafein flei romantischem 3 in ber Literatus lige, arme Rab in Geftalt eines Rach bem Brit Lobn und Bofe

Die Wirflicht fonbers bie Br worben, Ilnb b Edneiberin au mag, fo fest fie feit fieht und al ber Beit mitgu traume und flei Sie ift ein n

raicht, die jung au ihr fomme ein wenig ju er nicht viel von fdmeigt eine S viele intereffant nandlich find 1 geben in ein ftil Dafein.

Ein befonder Die fagt es nic Borten, baft fel nie bazugebort linb troubem o mfrieben finb. ren, herumma bie Rerven be reißen gefpann nicht mehr we macht werben Rundin eine t Rleid muß gan felben Breis n

Gie feufat: "G Dagegen Jeri Arauen fennen Die für bie 2 ftanbnis baber in Anspruch n Arbeit für Rt wiffen, toas fie

Bon Borteil lich, wenn fie ? ihrer Rundin o Iunbicait bier tommt ei beiben gemein berin felbstant Natürlich nur, gu ihr hat und tit nicht leicht. ju berhältnien Arbeiten. Dee nicht allein gr Iommen wiebe und Menid Während fi fchauen wir ut

Emsland eine te ich für ben Treuegruß. 34 n groben neun en Jugend ein alidded gautic If Bitler."

ieden fich an bie Gaar.

littmeifter Graf rindungeoffizier rtier ber Gagred fcbwebtichen e folgende Zw

en bat ber Be-Caarbataillons, wan mich ale en fcmebifchen

hen Truppen er gum Hus-

virb ben fcwene Erinnerung niemals vergefe tlich wir bon enommen wat-Dant ber Be-Bir hoffen bon t fo wenig r bortigen Benichen ihr, bas an uns behalpahren werben.

en Küfte Tobesopler n an ber fram-

agabenb greht orient gerieten er in Scengt, ann an Bow ber Bobe bon talienifde etter. Gie fe gebeten. Bei ichen Dambiet rb. Alle Ret-In Moulin Dacher megein Baugeruft ter unter fic. und zwei anins Rranten

Schwindlerin

arta Hanau, te bu Frane ngwochen ichrift Staateanwaltb ine Parifer Betruge und Jahren Ge Beldstrafe betn bas Urteil erworien worhaftung nahm er burch bas Berhaftung beinbert werben

tgestalt reffeftelle Ber-

bes Gerichte 26. Mai 1889 iewics ge n, bie am 25. murgericht in obe verurteilt te ibre Bobtwe 3ba Rrurafte 45, überlofe an einer in ben Befig

fein Gebrauch er schon mehreine ungen berbreelt, bie ben Grunben erder Beife an eundschaftlich-. ausgeführt

MANNHEIM

Hier spricht der unbekannte Volksgenosse

Aus dem Leben einer Näherin

Dichter und folche, bie es fein wollen, baben bas Dafein fleiner Raberinnen manchmal mit romantifchem Echimmer umfleibet. Befonbers in ber Literatur zweiter Gute finbet fich uft bie füße, arme Rabmamfell, ber ploplich bas Glud in Gefialt eines jungen, reichen Bringen lacht. Rach bem Bringip: Der Brave findet feinen Lobn und Bofes wird beftraft.

Die Wirflichfeit fchert fich wenig barum Befonbers bie Bringen find febr, febr felten geworben. Und boch, fo nüchtern bas Leben ber Edneiberin auf ben erften Blid auch icheinen mag, fo fest fie auf bem Boben harter Birflichfeit fieht und alle Strafte braucht, um im Etrom ber Beit mitgufchwimmen, gang ohne Bunichtraume und fleine Freuden ift ihr Dafein nicht.

Die ift ein wenig erstaunt, ein wenig überraicht, die junge, geschidte Schneiberin, ale ich ju ihr tomme und fie bitte, aus ihrem Leben ein wenig ju ergablen. "Ergablen, ja ... es gibt nicht viel bon mir ju fagen." Gie bentt und fdweigt eine Beile und bann weiß fie ploglich viele intereffante Dinge, bie ihr langit felbitberftanblich find und une einen tiefen Ginblid geben in ein filles, bulbfames und tampfreiches

Gin besonderes Rapitel find bie Aundinnen. Die fagt co nicht, boch man fühlt zwischen ben Borten, baß febr viel Zatt und Menfchentenntnie bazugebort, fie alle richtig zu behanbeln. Und tropbem gibt es Frauen, die nie und nie jufrieden find. Nach ftundenlangem Anprobieten, herummateln und Beffermiffen, nachbem Die Rerben ber armen Schneiberin jum Berreifen gefpannt find und fie bor lauter Reben nicht mehr weiß, wie nun eigentlich alles gemacht werben foll, befommt die anspruchevolle Rundin eine neue 3bee und bas faft fertige Rleid muß gang umgearbeitet werben. Bu bemfelben Breis natürlich. Und ber foll billig fein. Gie feuist: "Ge ift oft nicht leicht".

Dagegen lernt jie in ihrem Beruf auch biele Frauen tennen, Die fie aufrichtig achten fann. Die für bie Belange einer Schneiberin Berfiandnis haben und fie nicht mehr ale nötig in Anspruch nehmen. Gebr angenehm ift bie Arbeit für Aundinnen, Die gleich gu Anfang wiffen, was fie wollen und babei bleiben.

Bon Borteil für Die Schneiberin ift es natürlich, wenn fie bie Figur und Geschmadsrichtung ihrer Aundin genau tennt. Mit einer Stammfundichaft arbeitet fie baber am liebften. hier tommt es baufig bor, bag ber Stoff bon beiben gemeinsam gewählt und bon ber Echneiberin felbständig jum Aleid verarbeitet wird. Natürlich nur, wenn bie Rundin Bertrauen ju ihr hat und haben fann. Dies ju erwerben ift nicht leicht. Und boch ift es die einzige Bafis ju verhältnismäßig leichtem und angenehmem Arbeiten. Deshalb genügt einer Echneiberin nicht allein gutes Ronnen, fie braucht - wir tommen wieber auf basfelbe gurud - Latt und Menichentenninis.

um. Gleich bor bem Genfter fteht bie Dafchine und bas belle Licht bes Bintertages fallt auf ben gligernben Geibenftoff bes Mastentoftime, bas bie Schneiberin mit fcmellen, gefchidten Gingern gerabe bearbeitet. Ringeberum liegen fleine Aledden und auf ber flachen Rommobe find bie Geiben, Bwirne, Radeln und Echeren orbentlich gur Sand gelegt. Die Mitte bes Bimmere nimmt ein großer Tifch ein, barauf verschiebene Stoffe jum Bufchneiben bereitliegen. Die Mobel find ichlicht und boch zeigt bas Bimmer trop aller Ginfachbeit eine gewiffe Elegang. Gin paar Dedden bier - ba ein paar Bilber, Blumen - und an auffälliger Stelle ber große Epiegel.

Beiter plaubert bas Mabchen und jeht laft fie die fleifigen Sande ruben. Auf meine Bitte, fich nicht fieren ju laffen, erffart fie, bag jurgeit bie Arbeit nicht fo brangt. Am meiften ift bor und ju ben berichiebenen Jahresfesten gu tun, fo bag eine Schneiberin Feiertage meift nur bom Sorenfagen tennt. Und bie Erholung? Findet fie manchmal im Rine, ab und ju wirb ibr auch burch die NE-Rulturgemeinde ber Theaterbefuch ermöglicht und bas ift bann ein gang großes Erlebnis. Das schönste find bie zwei Wochen Commerurlaub. Gie legt jebe Woche ein paar Grofchen gurud, um in ber fauren Gurfengeit ber beifen Stadt entflieben ju tonnen, 3m fleinen berftedten Bauerndorf fammelt fie Rrofte für bas gange Jahr. Und Traume? 3hr Bunichtraum ift ein großer Damenfalon, Doch fie lächelt: "Traume find Schaume . . . "

Der Beruf bat - wie jeber anbere auch feine Licht- und Schattenfeiten. Bu lenteren gehört ber Ronfurrenglampf mit ben Schwargarbeiterinnen, Die burch niedrige Breife Runbichaft an fich loden. Grund genug gu vielem Merger.

Die Lichtseiten liegen in ber Gelbfianbigfeit begrundet, die fie fich - foweit die anspruche-



Zeichnung: W. Eimer

HB-Klischee

bolle Aunbichaft bies gulagt - bewahrt bat. Deshalb und weil fie in ihrem Beruf trop allem Befriedigung und ein, wenn auch beicheibenes, boch immerbin lebensmögliches Austommen findet, ift fie mit ihrem Dafein gufrieben. Und bas ift bie baubtfache.

Die Mutter lagt mich gur Tur binaus. 3ch brude ihr bie Sand und verftebe babei viel beffer noch bas Mabchen brinnen im Zimmer, bas fill und felbfwerfianblich fich und ber Mutter ein bartes Brot ertampft.

Co ift bie eine. Co find bunbert und taufend, Ohne große Worte und Gefte tun fie ibre Billicht,

Tapfere Boltsgenoffen ... at

Erfolgreicher Wettbewerb für bas Staatstechnifum Mannheim

Mannheimer Architeften an ber Spine

Bir bringen beute bie Abbilbung bes im Betibewerb für bas "Staatstechnitum Mannbeim" mit bem 1. Preis ausgezeich. neten Entwurfe bes biefigen Arditet. ten Ernft Platiner (Mitarbeijer Deinrich Edmitt). Bie befannt, waren ju biefem Berrbewerb alle babifden Arditet. ten eingelaben, außerbem noch brei befannte auswärtige Profesioren bon befonberem Ruf. Gingegangen find 93 Enmourfe. Ge ift ju begriften, bag ber 1. und ber 2. Breis (Berfaffer von letterem; Dipl. 3ng. Architeft &. Thoma, Mannbeim) an Mannbeimer Arditeften fiel, Die bamit ibr Konnen bestens bewiesen baben.

Bu bem mit bem erften Breis ausgezeichneten Projett bemertt bie Jurb in ibrem offiziellen Prototoll unter anderem;

Die Augenarchitettur ift von guter Das, fenwirfung und jeigt eine fichere Danb. Borgfiglich angeordnet ift ber Mula und Mujeumstraft. Der Ennourf gable gu ben gang wenigen, Die ben gegludten Berfuch machen, bem Menferen über bas rein technifc 3wedmagige binaus einen repratenta. tiven Charafter ju berleiben, hierburch entftebt an Diefer Stelle ein Stabtbilb bon einbrudeboller Birfung.

Gin Beind ber Ausstellung empfiehlt fich, ba es febr insereffant ju feben ift, von welch berichiebenen Standpuntten bie einzelnen Berfaf. fer an bie idmierige Aufgabe, bie bas gegebene Gelande ber Lauerichen Garten geftellt bat, berangetreten find.

Der letzte Appell

am Conntag nachmittag gilt ben Rinbern, Die seigen zu bursen, baß sie über Sumor und Phantafie genug verfügen, um einen Kinder-mastenball zu "schneihen", der sich gewaschen bat. Dem DB-Ontel blieb es vorbehalten, bie Interessen der Aleinen am Fasching zu ber-treten und ihnen einen "Großen" zu bescheren, wie ihn die ausgewachsenen Mannheimer baben.

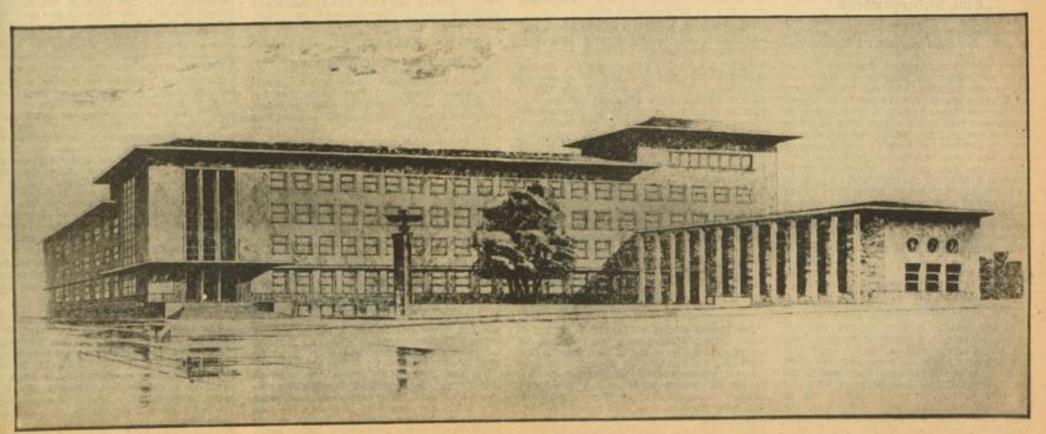
Reine Frage! Es wird einen richtigen Sturm auf ben Rofengarten geben, Denn welches Rind wollte nicht zeigen, bag es den beithes kind wollte nicht jeigen, daß es das Jeug zu einem guten Kollskarnevollsten bas Jeug zu einem guten Kollskarnevollsten bat? So durften lleberraschungen auch seitens der allein gutes Können, sie braucht — wir der Kinder nicht ausbleiben. Und das sie das seiner wichten und das sie der Kinder nicht ausbleiben. Und das sie das seiner wirden das seiner das seiner Beiden das seiner das seiner Beiden das seiner kollskarnevollsten das Jeug zu einem guten Kollskarnevollsten und bas ist das Jeug zu einem guten Kollskarnevollsten das fcauen wir une in bem fleinen Arbeitszimmer terhaltungerofinen wird er bann mit gang be-

fonderem Bergnügen einstreuen und bemüht fein, bag aus bem

narrifden Umtrieb auf ber Dastenwiefe

ein Ereignis wird, das die Kinder nicht so leicht vergessen. Die besten Mitmacher dürsen sich dann als Dank und Anerkennung die Quadratftadt bon oben aus anfeben. leber ein Dubend Freifluge winten ale erfie Be-winne. Anfporn genug, fich an ber luftigen und aufregenben Preispolonaife ju beteiligen. Wer mochte nicht babei fein? homgun-Bebau wird schon orbentlich in seine Orchester-Kom-mobe reinhauen, um tangendes Leben in ben "Liebenjungen-Laden" zu bringen. Der Spah-macher Till Eulenspiegel und seine Gelolgschaft wird ein übriges dazu beitragen, die Boge der Stimmung höher zu treiben. Es darf daher für die Rambeimer Kinderwelt nur eine Parole geben:

"Auf jum Großen 68-Rindermastenball!"



Der mit dem 1. Preis bedachte Entwurf des Mannheimer Architetten Ernft Plattner

HB-Blid und -Klischee

Jahrgang 5 -

Fasching-Feiern und - Fasching-Feiern!

Eine ketzerische Betrachtung zu einem aktuellen Thema

Ber möchte leugnen, bag beute bas Bebürfnie nach Musfpannung und Freude ftarter ift, auch ftarfer begrunbet ift benn je! Und mer mochte ben tagaus - tagein ichaffenden Bollegenoffen vergonnen, bag fie gerabe jest gur Faschingegeit, einen tiefen Trunt tun aus bem Beder bes Grobfinns und Uebermute, bag fie ihr Alltagegeficht ablegen und fich bie Daste eines erträumten 3beale borbinben,

Man tann une Rationalfogialiften wahrlich nicht bormerfen, ber Bebanterie und bem berftaubten Buromenfchentum gu hulbigen. Mber gerabe beshalb und aus ber Tatfache heraus, bag wir une auch fur bie Beftaltung ber Freigeit verantwortlich fühlen, mare es unehrlich, wollten wir ju fo manchen Dingen fcweigen, bie fich bei une wieber einzuburgern

Das von uns mit Aufmertfamfeit und Berantwortungsbewußtfein betrachtete Treiben bringt une nur allgu haufig und ichmerglich jum Bewußtfein, welch mertwurdig verfchrobene Anschaunungen noch in einzelnen Rreifen über ben Begriff Freude berrichen und wie biefe fich auch noch immer in ber Bragis aus-

Bir haben hier weniger bie ffeinen und reichlich gufammengeschmolgenen erflufiven Birtel im Huge, als vielmehr bas Gebaren in ber Deffentlichfeit und bei großen Beranftaltungen.

Besuchen wir boch einmal einen größeren Dastenball jo um bie elfte Stunde berum: Da hoden fo gaffen mit ihren "Buppen" auf Treppen, in Rifchen und Eden, benehmen fich, ale ob biefer Dastenball nur ihrempegen beranftaltet mare, ichleden und fnutichen fich ab, bag einem ber Etel bochtommt. Da fann man "Bifanterien bon feiner Delifateffe, felbft in ben beifelften Situationen", feben - ein Musbrud übelfter Burgerlichfeit!

Anftatt bas Erlebnis ber Freude in ber Bemeinichaft ju toften, betrachten biefe Rleinen, Die einem geiftigen Aretinismus Berfallenen, die gange Belt aus ber Frojchperipettive eines miberlichen Egolomus. -

Mehnliche Erscheinungen fann man bei ber Darbietung bon Buttenreben, Bigen ober gar bei ber Auswahl von Mottos feftftellen. Auch bier toben fich beute wieber nicht felten, aber frech, Individuen aus, benen noch die liberaliftifchen Gierschalen anhaften. Es ift beute an ber Beit, mit all ben 3meibeutigfeiten, bie in ber Inflation und in ber Geiftigfeit bes nachnovemberlichen Deutschlands ihren Rabrboben fanben, aufguräumen. Wenn auch ber Jube burch mannigfache Gefchmadeberlehung und berbilbung eine unbeilvolle Maffenfuggeftion ausgeübt bat, fo hatte bas Tragbeitsgefen bon

Um 28. Februar Beiferer Ubend

mit Willy Reicherf!

gewiffen Flaneurs in ben letten gwei Jahren überwunden werben fonnen.

Richt minber unerfreulich ericheint uns bie Zatfache, bag Bereine, Die Traditions. gemeinschaften im behrften Ginne barftellen, es nicht unterlaffen tonnen, auch ihrerfeits jur "Bopularifierung bes Faschinge" beigutragen. Es ift mitunter nicht nur parador, fondern gerabegu ffanbalos, wenn man ficht, wie Bereine mit ausgesprochen baterlanbischen und ethischen Bielen ju einem Dastenball aufrufen. hat benn jum Beifpiel ber Rriegerverein & nicht bemerft, bag er baburch feine eigenen Gefepe entwertet! Die GM, bie SS, bie BO und all bie anberen Organifationen beranftalten boch auch feine Dastenballe.

Bei all bem fei gar nichts gegen bas Fafching-Feiern an fich gefagt, wenn auch bier und

bort gegen die Auffaffung über ben Ginn bes Dastierens entichiebener Ginfpruch erhoben werben mug. Man burfte allmablich auch in "beffer" fein wollenden Rreifen fo meit fein, bag man eine beutsche Tracht nicht jum Dasfenballfoftum fürt. -

Gine barte Beit braucht barte Menichen und eine beroifche Jugend, Die machfen aber nicht in ben Gden und Rifchen, Und wir gieben eine folenne Reilerei bei ber landlichen Rirchweib einer fühlichen Schmuferei und einem "falongemäßen" Auftreten mit allen Angeichen einer geiftigen Rudenmartichwindfucht por!

Stürgt euch hinein in ben bunten Trubel bes Lebens; lernt Freude toften und Freude fchenten! Und bentt auch an bie, bie heute noch

nicht mit euch feiern fonnen!

Habsheim.

Auf zum Empfang des 300000. Mannemers

Alles beteiligt sich an dem großen Huldigungszug am Faschingssonntag

Mm Rhein ift ber Rarneval eine vollstümliche Angelegenheit. An ber Spipe bes rheinischen Rarnevals fieben bie Stabte Roln und Maing, Den eigentlichen Sobepuntt erreicht ber Safcbing in biefen Giabten mit ihren Raftnachtegugen, benn erft nit ber Berlegung bes Rarnevalstreibens auf die Stragen ber Faiching ben Charafter eines Bolfeftes.

Mannbeim fteht bor ber Frage, ob es fich nicht weit mehr ale bies bieber ber Rall war, in ben Rrang ber rheinifchen Rarnevalsftabte eingliebern foll. Es ift burchaus bentbar, bag bei gurem Billen aller Rreife biefes Biel erreicht werben fann.

In biefem 3abr ftebt für Mannheim ber Rarnevalsumgug unter bem Motto:

"Surra, ber 300 000. Mannemer ift ba!"

Dier hat bereits bie Bewollerung ihre Bereits willigfeit, am Bolfstarneval mitgumachen, unter Beweis ju fiellen. Der Karneval-Ausfoug wird ab Montag jur Durchführung Die-Buges ein Buro in ber Geschäfteftelle bes Berfebre-Bereins eröffnen, Rach bort find An-melbungen bon Bereinen, Gruppen und Gin-

gelperfonen ichnellftens erwünicht. enthalt vericbiebene Mastengruppen, in benen alle Roftumierten, gang gleich welcher Art. untergebracht werben fonnen. Much fieben eine große Angahl Koftume toften-los gur Berfügung. Wer felbst ein Kostum besitt, nehme in biesem am Umgug teil. Rinber unter feche Jahren find nicht er-

Die Moglichfeit ber Ginglieberung befteht befonbers für bie Gruppe "Sulbigung ber Rationen für ben 300 000. Manne-Sier tonnen Berfonen aller Lanber vertreten fein, alfo Chinefen, Japanefen, Berfer, Türfen, Reger, Araber Englanber, Fransofen, Ruffen ufm.

Und bann ift eine Gruppe vorhanden, bie ben reichen Mannbeimer Rinderfegen jum Ausbrud bringen foll, in bem ungahlige toftumierte Personen mit Rinder-wagen, auch Mabchen mit Bumpenwagen ufm., bertreten finb. Bir ertennen bereits aus biefen Beifpielen, wiebiel humor entwidelt werben fann. Gelbftrebend wirb er-wartet, bag Anguglichfeiten, alfo Ueberichreitungen bes humore, unterbleiben.

Und auch die Turnerbündler von Seckenheim werden närrisch

Es ift boch mas icones, bes Abends gemutlich im Rubefessel zu figen, die Augen ein wenig zu schließen, das Rabio einzustellen und nur zu boren. Ueber das Bunder, wie fabelbait bas jugeht, bog wir im Mugenblid Befprochenes in aller Belt bernehmen fonnen, balt man fich fcon gar nicht mehr auf. Gur einen mobernen Menichen genitgt es, ju wiffen, bag

Den Turnerbundlern jeboch wirb es gelingen, die Reugierbe fo gu reigen, bag ein jeber etmas tiefer in ble Dinge hineinbliden mochte, um auch bie letten Borgange beim

Uebertragen und horen ju berfieben. In feinem Botal bat er einen bollfommen mobern eingerichteten Genberaum errichtet.

Funfturme wurben gebaut, und bie technifden Borarbeiten fur eine fiorungsfreie Ueber-tragung find in bollem Gange. Erftflaffige Rrafte, beren Ramen wir bereite veröffentlichten, find gu biefem einmaligen Gaftfpiel berpflichtet. Langeweile wird es alfo teine geben. Ber über eine gute Stimme verfügt, wird felbft einmal in das Mifrophon bineinfprechen burfen, um bernach fich felber auf einer Schall. platte qu bernehmen.

Bir berraten ben Mannern noch, bag unjablige Edmabenmabels als bie beften Tangerinnen bes Schmabenfanbes ericbeinen merben, um bei ber luftigen Uebertragung mit-zuwirfen. Ber alfo Freude erleben will, ber fomme zu den Turnerbundlern.

Kleine Nachrichten

Die Polizei melbet:

Laftfraftmagen fahrt gegen Leitungsmat. Beim Befahren ber oftlichen Auffahrt gur binbenburgbrude geriet gestern nachmitiag ein Laftzug auf ber naffen Sabrbahn ins Rutiden und fubr gegen einen Oberleitungsmaft ber ftabtifchen Stragenbahn. Der Maft murbe um-Beriffen, woburd größerer Echaben entftanb.

Sturmichaben. Durch ben in bergangener Racht berrichenben Sturm murbe ein an ber Ede Durer- und Sedenheimer Strafe fiebenber Brettergaun umgeriffen. Ginen Teil bes Baunes trug ber Sturm über bie gange Strafe hinweg und fcbleuberte ibn bort gegen eine Strafenlaterne, bie gertrümmert murbe.

In Rheinau marf ber Sturm eine eleftrifche Strafenlampe berunter, bie bierbei ju Brud

Mus bem Familienleben

Das 65. Lebensjahr vollenbet am Conntag Mbolf Rugle, Sutmachermeifter, G 7, 3. 2Bir gratulieren!

75. Geburtetag. Obergerichtebermalter a. D. Briebrich Edafer, einer unferer alteften Abonnenten, feiert heute feinen 75. Geburtstag. Als altes Mitglieb bes Chenwalbflubs ift er burch feine Tatigfeit in Mannheim unb Umgebung befannt und geichast. Geit Sabrgebnten ift ber Bubilar ale Banberführer tatig. Seine gange Liebe gur Jugend tam befonbere baburch jum Muebrud, bag er gleich nach Rriegsenbe bie fo beliebten Schulermanberun-



Obergerichteverwalter a. D. Friedrich Echafer 75 Jahre alt

gen, die mabrend bes Rrieges eingestellt maren, mit befonberer Sorgialt und Liebe erneut ins Leben rief. Auch für ben Jung-Obenwaloflub bat fich Arip Schafer große Berbienfte ermorben. Ale guter Organifator in Banberfragen ift er gleichzeitig feit 1917 erfter Borfigenber bes Banberausichuffes. Der Bubilar erfreut fich einer guten Gefundheit und geiftiger Ruftigfeit, und wir wunfchen ihm bies auch für fein weiteres Leben.

Den 86. Geburtatag fann beute ber altefte Mann Rajerials, 3atob Meif, Landwitt, Gewerbstraße 19, in forperlicher und geiftiget Frifche feiern. Wir gratulieren!

Wie wir den Film sehen

SCHAUBURG:

"Eine Siebzehnjährige"

Rach einem Schaufpiel Mag Drepers mit einem ichwachen Ginn fur Dramatit berfilmt. Refultat: Gin Gilm voll inner Umvahrhaftig-

Eine reichlich verschrobene Broblematif wirb einem porgetifcht: Die peinliche Beichichte bon bem jungen Mabchen, das auf bem Landgut ber Eltern eines Primaners fich in ben Bater berfiebt und baburch beillofe Berwirrung in bem jungen Menschen anrichtet, wird zu einem Gelbftmorbverfuch bes Brimanere bingefteuert. Und hier entgleift ber Rilm ju unabwenbbarer Romit bon einem verlogenen Beltichmers

Die jum Zeil überaus lebendigen fünftferifchen Rrafte wie Frangista Ring, Reva bolfen, Albert Lieben, Alfred Abel, Max Guletorif u. a. verichwendeten ihr Ronnen an eine Angelegenheit, bie aber auch in gar nichts ben Berjuch unternahm, ber beutigen Beit gu entiprechen.

Gin Gilm, wie er nicht mehr fein foff!

"Polenblut"

Rachbem schon minderwertige Operetten sich eine "Bertonsilmung" gesallen lassen mußten, ift es einigermaßen erstaunlich, daß man sich erst jeht an dieses Ersolgsstud machte. Diese gute alte Operette war ja schon lange fällig. Und gestern erblickte sie denn auch das Licht der Mannbeimer Leinwand. Rach dem Urreil des Bublitums, dem das Gelächter sehr lose sas seiche ber Festlasburt. feine Geblgeburt.

Gie fennen ficher bie Geichichte jenes jungen Grafen, ber vor lauter Grauen und Bierben fein Befigtum verlottern lagt, bis fein Lebens-

manbel von einer vertappten Saushalterin guerft einmal in Ordnung gebracht und ichlieflich gang bon ihr beichlagnahmt mirb.

Es wirb unter ber teils originellen, teils aber auch flachen Regie Carl Lamacs ohne viele schauspielerische Umftande gespielt.

Da ift Anny Onbra, luftig, voll Anmut, ohne besondere Tiefen, — eine ausgezeichnete Luftspielbarftellerin. Die Grohaufnahme ihres Choral-Gefangs beim Erntefest tonnten geichnitten werben, ohne bag fie bermigt murben.

Dann Iban Betrobich, gut auslebend, ichmiffig. Sebenswert, mehr noch hörenswert bans Dofer, beffen gerrebete Cape berrlich genufchelt aus bem Gebege feiner Babne berporquellen. Silbe Silbebranbi gibt ber unfpmpathifden Figur einer "rhothmifden Zangjiege" mitunter febr menichliche Buge.

Bu einer großartigen Parobie wird ber Bilm, als in einer Szene ber boble Unfinn "moberner" Zangpantomimen bloggeftellt und iconungelofem Gelächter preisgegeben wird.

Rehmen wir biefen Gilm als bas, mas er fein will und fein foll: Bwei Stunden fpru-beinde Unterhaltung, guter Laune und mitreißenber Luftigfeit.

Davor fieht man neben einer befonbere intereffanten Wochenichau einen fehr reigvollen unb gelonnten ameritanifden Farbtridfilm. Hm.

GLORIA und PALAST:

"Der Herr ohne Wohnung"

Er hat fürzlich ichon einmal dier vorgesprochen, dieser "herr ohne Wohnung". Run hat er gleich in zwei häusern Ausnahme gefunden, und ein sauniges Publifum wird allabendlich bei ihm zu Gast sein.

Er bringt gleich einen gangen Anhang mit: hörbiger, Slegat, Abele Sanbrod, hanna Baag. Der Bohnungelofe felbft ift hermann Thimig.

Es wird gut gespielt, fpripig, nicht geiftlofer, als Schwante nun einmal find. Das Gange ift mufitalifch gut ausgerüftet.

Wer nur Entspannung sucht, wird fie bier nben!

Die Bewegung der Sterne

Volkstümliche Himmelskunde im Planetarium

3m Beltall gibt es feinen Bunft, ber fich in Rube befindet. Alles bewegt fich, und auch bie fogenannten Girfterne fteben nur ideinbar feft. Rube ift bier ein relatiber Begriff, Die Stellung ber Simmeleforper beranbert fich bavernb. fle burchfreugen in großen, gang befigemien Gefeben folgenben Babnen ben Beijenraum. 3hr Beg verläuft aber nicht gerablinig, ion, bern in berichieben geformten Rurven, in Rreifen, Guipfen, Barabeln und Superbein. Durch manniglache Storungen werben bie Bab-

nen ber himmeletorper oft abgelentt, und in vielen fiden, wie erwa bei einem ber Jupiter-monde, ergibt ber Beg überbaubt feine geichioffene Rurbe mebr.

Um nun Bewegungen genau unterfuchen gu tonnen, muß man junachft Beranberun. gen feftfießen Durch Bergleiche mit alten Sternfarten und ,faialogen fann man alle Beranberungen berfolgen, bie bie Sterne in ben festen bunbert ober zweibunbert Jahren burch-machten. Dabei fonnte man bie Beobachtung

maden, bat fic bie Sterne auf ibren großen Babnen in gwei Saupirichtungen, in fogenannben Eriften, foribeivegen. Die Rabial. bemeaungen ber Sterne laffen fich mit Siffe ber Speftren feftftellen. Beigt fich eine Berichiebung ber Spettrallinien nach rot, bann bewegt fich ber himmeleforper bon uns weg, find aber bie Linien nach violen berichoben, bann bewegt er fich auf uns gu. Die Bewegung wird beruriacht burch bie Rotation bee Spiral. nebelipftems, in bem fich ber betreffenbe Simmeletorper befindet.

Die genaue Stellung ber Sterne wird mit bem Meribian. ober Mittageinstrument, ober auch burd photographische Aufnahmen feftgeftellt. Dabei ergeben fich manche Schwierigfeie ten, bie burch bie Schwantungen ber Gibe und burd bie Strabienbrechung ber bie Erbe um-gebengen Armolphare entlieben. Bei Berechnung ber Sternbewegung muß ferner bie Bewegung ber Sonne, ber la die Erbe folgen muß, berlickfichtigt werben. Die Sonne bewegt isch mit einer Geschwindigkeit bon 20 Kitomeier in ber Sekunde auf einen Bunkt zu, ben man Aber nennt, Dabei fommt fie - allerbings in ungebeuren Zeitabständen - burch Wolfen fosmiiden Staubes, bie bann auf ber Erbe eine neue Giegeit berurfachen.

Durch jablreiche Lichtbilber und burch Borführung bes Sternprojeftore machte Dr. Beut-ftein feinen Bortrag recht anichaulich und jegem Bubbrer berftanblich.

Das gweite beft ber "Runftfammer" ift erfchienen. Diesmal bringt bas bom Brafibenten bar Reichafgmmer ber bilbenben Runfte berausgegebene Blatt febr biel Architeftur: Architeft und Inbuftriebau, Die Rleinfirche in Stadt und Land, Gefprach gwifden Architeft und Bauherrin, Bohnfultur - bas find einige biefer Themen, Reben ihnen fanben aber noch jablreiche Berichte und Rachrichten aus anderen Runft-Gebieten Blat. Man fiebt mehr als 36 Bilber in ausgezeichneten Biebergaben,

Der Mulenfe auf ben letten nen Chrentleib murbe bie De Stadtorisgrupp Minifter Brof in Mannbeim fragen einen 90 "Behrhafti ung". In gr Schmittbenner

Solbatentume, Bebrwillen nie feit getommen baftigfeit fente auseinanber. Behrhaftigfei Militarismus, lung lebut ber bat ber Gubr nicht bie Mbfich feit gu bringen gigleit find mir Friedhaft neue Melobie, raum fommt u merffamfeit ab

gab es gwar i beftanb im Go fie lieg bie an miffen, bie gei finnung bes ro weiß. Politifd ift in ber Geid meifter Rabe." Rebner bas ge berte im Gegen baten, Die Lan mit bem Stac Solbaten bes 1 banfte einen gr Truppen und Bebrbaftigfeit. Beiftungen ber mit Worten nie Bier beutiche Das Ritterheer Beit Erager t

hunderte: bas

des Jahre 1815

30 bis 40 Bate

bas ber beutich

geftellt war unt

ein halbes 3at Jahre 1918 au meift ruhmlos ausgehöhlt, ob 2000jahrigen m große Beer bed Echlachten, ein Bnnern bes 2 Mie Grund ? fter Comitteen tifulariem: lagen, bie une germanischen E grobem Berbat Diefer Erbieble binburd periol ber Deutschen i mungen fich ebe in früberer Bei

Belftrieg. Diefer Beba benner im swe mirffame Recht farrographiider

Die nächften ben ber Reicher ten Feiern für Banbel, fotvie bie für Berlin ftaltungen wer Monat Mai e fich bie Reichs

einzuleiten. Mm 23. Febr burtetag bon i gewibmet. bre alljährliche gen fcon imm nete ben Reige fem Saufe for befannte Pafto ten Chor, Goll licher Melobien arbeitung mach ration gu eine une ber Chor b barmontifche Di Georg Schuma gabe. Ihnen Belene Sahrni lich wundervoll Bas Broj. 2116 bas bramatifch gehörtes "Bubi

Much ber Br im Berein m nicht nehmen, f Banbel-Feiern flas" erlebte 1 polle Bieberga nen bortreffli Chor. Much battenburg, Glear

rabmten bie m

Februar 1935

Leitungemaft. abrt gur hin-achmittag ein ins Rutiden

ungemaft ber

ft murbe um-

bergangener e ein an bet

Leil bes Bau-

gange Strafe

eine eleftrifche

bei gu Bruch

am Conntag

, G 7, 3. 20it

rmalter a. D.

ferer alteften

75. Geburte.

benmalbflubs

Seit Jahr-

erführer tätig.

am befondere

lerwanberun-

brich Ediafer

gestellt waren,

be erneut ins

Odenwaldflub

cenfte erwor-Banberfragen Borfigenber ubilar erfreut

ind geiftiger

m bies auch

und geiftiger

ibren großen

in fogenann.

e Mahial.

effen fic mit

eigs sich eine

on und weg, it verkhoben, tie Bewegung

reffende him

rument, ober

abmen feltaer

Schwierigfei.

ber Erbe und

de Erbe um

Bei Berech

e folgen muß.

Ritomeier in

u, ben man allerdinge in

urd Wolfen uf ber Erbe

b burch Bor-ne Dr. Feur-ich und jebem

bewegt fic

gleich nach

murbe.

iten

Wehrhaftigkeit und Weltanschauung

Minister Bg. Schmifthenner spricht vor der Mannheimer PO

Der Mufenfaal bes Rofengartens mar bis auf ben lesten Blat bon Mannern im brau-nen Ehrentleib befest; bem Rreisleiter wurde die Meldung gegeben, bag famtliche

Stadtortögruppen erichienen waren.
Minister Brosessor 3ch mitthenner, ber sich in Mannheim bereits als Reduer über Wehr-fragen einen Ramen gemacht bat, sprach über "Behr hastigfeit und Weltausch au-ung". In groben Umriffen zeichnete Ba. ung". In großen Umriffen zeichnete Bg. Schmittbeiner bas biftorische Bild beutschen Soldatentums, bas burch ben Mangel an Wehrwillen nie zu einer politischen Wirffamfeit gefommen ift. Den Begriff ber Wehrhaftigfeit septe ber Rebner eingangs einbeutig

Webrhaftigfeit ift nicht zu verwechseln mit Mistarismus, mit Kriegsgeift. Diese Einstellung lebnt der Nationalsozialismus ab. "Bir werden nie den Frieden brechen", bat der Führer erneut befannt. Wir haben nicht die Absicht, fremde Bolter in Abhangigfeit zu bringen, aber unsere eigene Unabhanzigsteit zu bringen, aber unsere eigene Unabhanzigsteit zu bringen, aber ungere eigene Unabhanzigsteit ind mir gemilt zu perzeitigen. gigleit find mir gewillt ju berteibigen.

Friedhafte Behrhaftigteit ift bie neue Delobie, bie aus bem beutichen Lebens-raum tommt und bie im Austand mit Aufmertfamteit abgelaufcht wird. Webrhaftigfeit gab es gwar immer in beutiden ganben, fie gab es zwar immer in beutschen Landen, sie bestand im Soldatentum des einzelnen; aber sie ließ die andere Zeite ihres Welens vermissen, die geistig-politisch, die wehrhafte Gestannung des reinen Soldatentums zu nupen weiß. "Politische Wehrhaftigfeit des Deutschen ift in der Geschichte so selten gewesen wie ein weißer Rade." So drastisch formulierte der Redner das geschichtliche Urteil, und er schilderte im Gegensat dazu dem germanischen Volden, die Landskrechte des Mittelalters, die wit dem Staat nichts zu um hatten, wie die Volkaten des 18 Nahrhunderts, die bewust für mit bem Staat nichts ju ian halten, wie die Solbaten bes 18. Jahrhunderts, die bewußt für fremde Interessen verbluteten. Kapoleon verbantie einen großen Leil seiner Siege deutschen Truppen und nutte als Fremder beutsche Wehrbaftigkeit. Der Welttrieg schliehlich stellte Leistungen der deutschen Truppen heraus, die mit Borten nicht ju umichreiben finb.

Bier beutiche hoere weift bie Geschichte auf. Das Ritterheer bes Mittelalters, bas lange Beit Trager ber Geschichte mar; bas Rongeit Erager ber Gestaliche war; das Roneingentstheer, gestellt von ben Hunderten von
beutschen Baterlandern am Ende des 17. Jahrhunderis; das dritte heer, das Bundesbeer
bes Jahre 1815, das sich immer noch aus etwa
30 bis 40 Baterlandern zusammenletzte und in
das der deutsch-viterreichtsche Zwiespalt hineingestellt war und schließlich das vierte heer, das ein halbes Jahrbundert bestand und mit dem Jahre 1918 auseinanderfiel. Diese Geere sind meist rubmlos verschwunden, von innen ber ausgehöhlt, ohne Leitung, das Bild einer 2000jabrigen webrpolitischen Unfahigteit. Das große heer bes Weltfrieges gewann gwar bie

Schlachten, eine nach ber anderen, aber im Innern bes Landes ging der Mut verloren. Mie Grund dieser Uniahigfeit nannte Miniter Schmittbenner: den deutschen Partifularismus und er ichilderte die Erdanlagen, die une im Blut liegen, die schon die germanischen Vorsabrien, iondern sie immer mieder auf feine Findeisen gurfickeden lieben. wieber auf ffeine Einbeiten zurückgeben lieben. Diefer Erbiebler läßt fich durch bie Gelchichte bindurch berfolgen, er bat im Zweizen Nelch ber Deuticken in Form von Reichstagsablim, mungen fich ebenfo liarf bemerfbar gemacht wie früberer Beit und wie in ber Beit nach bem

Diefer Bebaubtung gab Minifter Schmitt-benner im zweisen Teil feines Bortrages eine wirffame Rechtferrigung. Un hand gabireicher fartographischer Beweismittel ifigitere er bom

Standpunft ber Geopolitit aus Die Lage ber einzeinen Länder und zeigte so ungederner einbrudeboll, wie der deutsche Ledenstaum im gesamten europäischen Raume "fchwimmir, odne
nafürliche Grenzen, auher denen der Wieere. Traftisch wirfte eine Gegenübernellung des don
Ratur aus innerlich einbeitlich gehalteren
Frankreich mit seinen derentgebenden nafürlichen Grenzwählen gegenüber dem durch lichen Grengwällen gegenüber bem burch na-türliche Gehaltung weniger glüdlichen und po-litisch in unübersichtlich biele Einzelseilichen zer-ipatienen Deutschland. Es fiel in bielem Vortrag baufig bas Bort bon "Blut unb Boben". Gemeint war bie Erbiunbe fleingeiftigen Eigenfinnes, ber fich überragember Bieliebung nicht fingen mag und mit bem Boben mar gemeint bie ichidialbafie Gestalt unferes Lebensraumes. bie bem Bartifularismus Boridub leifiere. Diefe Dinge beraniaften feboch nicht ju beifigmiftifder Betrochtung, fonbern fie führten im Giegenteil jur Berurteilung bes alten

Gegenteil jur Berutteilung bes atten Gebiers, unglüdliche Aatur wachfen zu laifen.
Solche Betrachtung ergibt eine rein realifliche Wertung bes Begriffes "Bint und Boben", fern von aller Romannif, die fich leicht einichteicht bei Schlagworten. Die Forderung diet,
aus beihr aber Robung im Blut und im Boben, Scheidung des Griten vom Schlechten.
Der britte Teil des Bortrags war der nationalsolabilitischen Weltanichauung gewichmet. Da

natiogiafiftiiden Beltanidauung gewidmet, Da in ihr die Erfabrungen ber Geichichte junube gemacht werben, ift ber Bille jur Bebrbaftig-feit nicht nur Beriangen geblieben, er bat fic bereits in allen Mouherungen unferes natio.

nalen Lebens burchgefest. Bir erlebten in ber Geldichte, daß die Randlander abbrodelten, ba ber Zufammenhalt bes Gangen feblee. Wir er-lebten beute jum erften Male, bag mit bem Saargebiet beut des Land bijeb mas es mar, Die Ungunft unieres Landes, bas bon ben giuffen und Ortomen in Stude aufgereilt wird und bas in feinem bergen, bem thuringischen Land Gebirge aufzuweifen bat, die Rorb und Süb trennnen, in beute burch Betonbanbet von Aufoftragen gufammengeffammert, die von Rom nach Tub und von Oft nach West gieben. Die unfinnigen Ländergrengen find gefallen und weichen allmäblich organischer Glieberung. Ein einziger Wille beberricht bas Reich und wir baben nur die eine Plicht, bem Jührer auf feinem Weg blindlings ju folgen und zu ge.

Dem alten Wort, bah ber herrgott mit ben ftarfften Bataillonen fei, ftellte Ba. Comitten-ner bas andere Borr jur Geite, bah ber berrgot aber auch mit ben mutigeren bergen fei. Und biefen Spruch gilt es zu bedenfen, gerabe in Andetracht ber Zaien bes Führers, ber 1919 inmitten einer serrütteten Welt als einziger bas ftarfere berg bate und bamit feinen Bieg

Dem Schulungevortrag waren bie politischen Leiter mit gespannter Aufwertsamteit gefolgt, bie zwingenden, bon biefer Sackenntnis getragenen Ausführungen sanden ichliehlich am Ende den berdienten ftarten Beitall, bem Rreis, feiter Dr. Raah in furen Maria. leiter Dr. Roth in furgen Borren Ausbrud

Boll muß ben neuen Weg geben jur hohe, auf ber es vielleicht noch nie gestanden, wenn wir alle unfere Bflicht reftlos erfüllen. hier liegt eine ungebeure Aufgabe, bier liegt aber auch ber Weg, um allen Mederern, Stanterern und Artitlaftern das Wort abzuschneiden. Ungebeures wurde in ben immi Jahren ber Macheibernahme Krititaftern bas Wort abzuschneiben, Ungeheures wurde in ben zwei Jahren der Machtibernahme an Bositivem geleistet, und was wir jest in Angriss genommen, wird sich erst in Jahrzehnsten auswirfen. Richt damit ist es getau, daß es uns auf gebt, sondern daß es unseren Kindern einmal de sier gebt. Wenn der Nationalsozialismus das ureigenste Weien des deutschen Blutes beraushebt, wird unser Bolt niemals zugrunde geben tonnen. Rachdem Geschäftessubere Elung dem Redener den Dant abgestatte batte, fonnte der offisener den Dant abgestattet batte, fonnte der offisener den Dant abgestattet batte, fonnte der offise

ner ben Dant abgestattet batte, tounte ber offi-tielle Teil bes Abends mit einem "Sieg beil" auf unferen Gubrer geschloffen werben. Mit einem zwanglofen Beifammenfein und gemutlicher Musiprache fand ber Schulungsabend feis

Professor Dr. Frang Rost †

Beute vormittag ftarb infolge einer Jufet tion ber Leiter ber Chirurgifden Abteilung bes Städtifden Grantenhaufes Mannheim, Brofef. for Dr. Frang Roft.

Projeffor Dr. Roft ift am 28. Mai 1884 in Raumburg a. b. Zaale geboren. Rad Abfolbie. rung bes Gomnaftums im 3abre 1903 beindte er bie Bochichule und tonnie im Jabre 1908 bas Staatseramen ablegen, Bom 1 Juli 1908 bis Gebruat 1909 mar er Miftftent am Bafteriologifden Inftitut in heibelberg, bom Bebruar 1909 bis Juli 1909 Praftifant am Stabrifden Aranfenbaus Biesbaben, von Ofiober 1909 bis Oftober 1910 Mifffent in Deibelberg, bon Ofjober 1910 bis Geptember 1911 in gleicher Gigenicaft in Dreiben, bon Ceptember 1911 bis Muguft 1914 Miftibent an ber Corrurgifchen Rlinif in Beibelberg und bon Otiober 1914 bis Ctiober 1922 Oberarst in Beibeiberg.

Profeffer Dr. Roft war gleichzeitig von Mat 1914 Brivardozent für Chirurgie in Deibelberg und ab Bult 1919 Brofeffor ber Chirurgie an ber Univerfität Beibeiberg. Geit 1. Februar 1933 ift Professor Dr. Roft Leiser ber Chirurgiichen Abreifung Des Grantiden Rranfenbaufes

Der Verftorbene ift mit einer Reibe wiffen. schaftlicher Arbeiten an die Ceffennichfeit getreten. Das bedeutenbste bieruntet ift bas "Lebrbuch ber parbologischen Bhbsioiogie", bas bereits in der 3. Auslage erichienen ist und in englischer Sprache üderlett wurde. Außerdem find üder 80 sieinere Einzelarbeiten aus seiner Jeder erschienen, Prosessor Dr. Rost beschäftigte fich in den letzen Jahren desonders mit der Ernährungsledre.

Sonntagsdienft der Mannheimer Upotheten

Abler-Apothefe, H 7, 1, Tel. 227 82, Einhorn-Apothefe, R 1, 2-3, Tel. 271 25. Mobren-Apothefe, O 3, 5, Tel. 303 59. Rolands Apothefe, Mittelstraße 103, Tel. 535 84. Rosen-Apothefe. Schwesinger Straße 77, Tel. 418 77. Sonnen-Apothefe, Lange Rötterstr, 60, Tel. 527 76. Lin-benhof-Apothefe, Lindenhof, Gontardplay, Tel. 224 44. Storden-Apothefe, Redarau, Reue Schulftr. 17, Tel. 485 70. Luzemberg Apothefe, Waldhof, Stolbergstraße, Tel. 531 74. — Den-tisten: Frau Anna Wäß, P 2, 8. Tel. 332 07. — Heilpraktiter: Hoff, U 2, 2, Tel. 288 42.

Rentengablung. Die Sabiftellen ber Boft-ämter in Mannheim einicht, ber Bororie be-ginnen mit ber Sablung ber Militarrenten für Marz bereits am 27. Februar. Die Invaliden-und Unfallrenten werben ab 1. Marz gezahlt,

Das Volk ift Träger der Wirtschaft

Kreispropagandaleiter Pg. Fischer spricht in der Berufsichule der DUF

Im großen Saale bes Deutschen Saufes hielt bie Berufsichule ber DMF Mannbeim-Lub-wigshafen ihren zweiten Bortragsabend innerbalb ber allgemeinen Bortragereihe ber Be-rufeichule ab. Gingeleitet murde ber Abend mit rufsschule ab. Eingeleitet wurde der Abend mit einigen gemeinsamen Kampfliedern der NS-DUB, sowie mit einem Borspruch "Bilicht". Der Leiter der Berufsschule Dr. 3 i ealer wies in seinen Begrühungsworten suf das doppelte Ziel des Abends hin.

Anschließend nahm Kreispropagandaseiter Pg. Fischer das Wort zu seinem interessanten Reserat über "Birtichaft und Welt-anschauung", in dem er u. a. etwa solgendes aussiübrte:

Birtichaft und Weitauschauung, ein Problem, mit dem sich die Menschen unserer Zeit die zur Machtergreisung recht wenig beschäftigt haben. Benn auch die Birtschaft hoch im Kurs frand, war von einer Beltauschauung nichts mehr zu spüren. Die Birtschaft ift aber nur als ein Teil bes Bollsganzen zu werten. Das ift schwer nach einer Zeit, die die Birtschaft als das Brimare ansah. Jene materielle Austassung, die vom Juden in unser Boll bine in getragen wurde, muß darum un bed ingt betampft werden. Birtschaft debeutet gar nichts anderes, als der Jusammenschluß der einzelnen Gebiete unseres völlsichen Lebens, die dazu dienen, den Guteraustausch im Bolt Birtichaft und Weltanichauung, ein Broblem, einzelnen Gebiete unseres völfischen Lebens, die dazu dienen. den Guteraustausch im Bolt selbst und mit anderen Bölfern zu idiigen. Tatsächlich ging unser Bolt daran seelisch mehr und mehr zugrunde. Politisch gesehen war der Liberalismus allen Parteien zu eigen, von den Deutschnationalen dis zu den Kommuniften, denn sie alle waren auf dem Materialismus ausgedaut. Darum war gerade in dieser Zeit auch die Herrschaft des Judentums so ftart, da der Jude in allen Parteien seine Hart das der Jude in allen Parteien seine Hand im Spiele hatte. Benn wir das er-

fennen, muffen wir und umftellen und auf uns

felbst bestimmen.
Der Rationalsozialismus hat im übrigen bas Gebiet der Birtschaft in keiner Beise vernachlässisch in keiner Beise vernachlässisch in keiner Beise vernachlässisch Zräger der Birtschaft ist der deutsche Mensch. Je mehr sich darum der Rationalsozialismus durchsett, desto rascher wird sich auch wieder die Birtschaft deben. Birtschaft und Beltanschauung sind deshalb keine Begriffe, die sich gegenseitig abstohen, sondern Probleme, die sich erganzen. Rachdem der Redner eingebend die Eggensagen. Rachdem der Rebner eingebend bie Gegenfape in ber Birtichafisauffaffung zwischen Liberalismus und Rationaliozialismus aufgezeigt batte, würdigte er die Bedeutung ber Begriffe Rationalismus und Sozialismus. Das beutsche Bolt ift nur bentbar aus ber völltichen Ennvidung berous. denlbar aus der völlischen Entwicklung berous. Darum haben wir die moralische und fittliche Bervstätung, nicht in erster Linie für und selbit zu sorgen, sondern die Pflicht, Brüden zu schlagen von der Bergangendeit über die Gegen wort zur Zukunit, wenn unser Bolknicht zugrunde gehen soll. Wir muffen darum bereit sein, alles für die Erhaltung unseres Bolkes einzusetzen, selbit das eigene Leben. Deutscher Sozialismus bedeutet die Gesamtsumme des deutschen Blutes, aus der Auffallung veraus, das uns alle ein aus ber Auffassung beraus, daß uns alle ein großes Band des Bluies bindet. Der domi-nierende nordische Bluisboftandteil bindet und. Eine Einigkeit muffen wir kennen, ein vorbild-liches Moment in unferem Leben, das ift der

beutider Menich!

In biefem Bunfte find wir alle gleich. ob arm ober reich geboren. Dier gilt es: Unbedingte Gleicifeit, barin berbinder uns die beutiche Schickfalsgemeinichaft, in die wir mit ber Geburt bineingeboren werben. Das gange beutiche

Berliner Musikbrief / Bandelfeiern in Berlin

Die nachsten Monate fteben im Zeichen ber und Wilhelm Strieng - entsprach ben boben mustalifden Anforderungen. ten Feiern für unfere Altmeifter Bach und Sanbel, fowie beren Borgano r Beinrich Schup Die für Berlin vorgesebenen großen Gefiberanftoltungen werben fich bauptfachlich auf ben Monat Dai erftreden; aber icon jest ruftet fich die Reichshauptftadt, die Fefigeit murbig

Am 23. Februar begeben wir ben 250. Ge-burtstag von Georg Friedrich Sandel. Ihm waren baber bie ersten brei Beranstaltungen gewibmet. Die Singafabemie, Die fich burch ihre alljahrlichen Bach- und hanbel-Aufführungen schon immer verdient gemacht hat, erösinete den Reigen. Im Gegensat zu den in diesem Haufe sonst gehörten Oratorien enthielt
bas Programm biesmal als Hauptwerf das
befannte Pastoral "Acift Galatea" für gemischten Char Fall und Orabeter Ein unerfchol. ten Chor, Soli und Orchefter. Ein unerschöpflicher Melodienfluß und die schlichtinnige Berarbeitung machen das Wert auch unserer Generation zu einer Kostbarfeit. Dazu bescherten und der Chor ber Singalademie und das Phil barmonifche Orchefter unter Leitung bon Brof. Georg Schumann eine vollendet icone Bieber-nabe. Ihnen jur Seite ftand in den Soliften helene Fabrni und Being Marten ein gejang-lich mundervolles Paar, ju bem ber machtige Bah Brof. Albert Gifchere in vollenbeter Beife bas bramatifche Gegengewicht bot. Gin felten gebortes "Bubilate" und "Gingt unferm Gott" rabmten bie murbige Geier ein.

Much ber Bruno Kitteliche Chor lieft es fich im Berein mit bem Philharmon, Orchefter nicht nehmen, fich an bem Auftalt für bie Bach-hanbel-geiern zu beteiligen. hanbels "Deffias" erlebte unter Bruno Rittel eine pracht-volle Biebergabe, Rein Lob ift ju boch für fetnen portrefflichen, ausgezeichnet geschulten Chor. Auch bas Soliften Quartett - Dia Beltenburg, Gleanor Schloghauer, Being Marten

Amifchen beiben Beranftaltungen lag ber Sanbel-Abend bee Bhilbarmonifden Ordeftere unter Brof. Georg Schumann mit bem concerto unter Prof. Georg Schumann mit dem concerto grosso d-woll, dem von Fris heitmann mit ge-wohnter Meisterschaft gespielten Orgestonzert g-moll mit Orchefter und der schwungsvollen Neuermusik. Der zweite Teil des Abends brachte Georg Schumanns Bariationen über eines der bekannten, gesanglichen Themen von Höndel. Er wies damit in die Gegenwart, aus Sanbel. Er wies bamit in Die Glegenwart, auf bie ber Meifter noch immer befruchtenb einwirft. Die ansangs noch im Stile Handels ge-haltenen Bariationen Georg Schumanns geben in ber außerordentlich schönen harmonischen Durchsührung und Instrumentation schließlich weit über den Rahmen handels hinaus. Allen ift aber eine ticfempfundene Berarbeitung bee Themas ju eigen, ju bem Schumann am Schluft in munbervoller Beife jurudfindet. Berglicher Beifall bantte bem Runftler.

Die Stunde ber Dufit vermittelte bie Befanntichaft mit bem neu geschaffenen Streichtrio ber herren hugo Kolberg, Rubolf Rel und Mar Baloner, Die Beethovens Serenabe op. 8 D-dur mit ber biefem Bert eigenen Grifche und erfreulichem Bufammenfpiel ju Gebor brachten. Briba Leiber bon ber Staatsoper brachte wunbervoll einige Richard-Bagner-Lieder jum Bortrag. Eine Ueberraschung war ber junge Arno Schellenberg, ber fich die Gunft bes Bublitums im Sturm eroberte. Er weiß seinen von außergewöhnlichem Bobiflang erfüsten Bariton einem lebenbigen Bortrag gefügig ju machen. Gine Angabl Schubert- und Straug-Lieber maren bem Ganger in ber mufitalifden Durcharbeitung ebenfo gelungen, wie bie ils Bugabe gefpenbeten Opernarien,

Ein weiteres, ausgesprochenes Gefangstalent offenbarte fich in ber istanbifden Gopraniftin Maria Martan, Die einen intereffanten Cuerfcmitt burch bie Runft banifcher, fcmebifcher,

innifder, norwegifder und ielanbifder Liebfomthofitionen bot. 3hr ftrablend beller, im piano wundervoll weicher Copran berrat forgfaltige Schulung. Gine feinfühlige Geftaltungeabe gefellt fich ju ben Borgugen ber Stimme ind verfett bie Gangerin in die Lage, ihre horer nicht nur mit ben ihr wohl befonders nabeliegenben norbifden Liebern, fonbern auch mit bem temperamentvollen Bortrag italieniicher Opern-Arien gu Beifallefturmen bingu-Michael Raucheifen am Glügel tonnte

bieran lebhaften Anteil nehmen. Der eigene Rlavierabend von Frang Rupp, ben wir früher nur ale Begleiter fennen fernten, überzeugte aufe neue bon ben berbeifunge. bollen Gaben bes Runftlere, beffen mufitalifcher Geftaltung zweifellos eine perfonliche Rote

eigen ift. Bolle Anerfennung verbient bas junge, bon Generalmufifbireftor Schuly-Dornburg gegrunbete Reichsorchester bes Deutschen Luftsportber-banbes, bas in Gemeinschaft mit bem NS-Chor und bem Berliner Sangercher neue Flieger-und Bollsmuft vermittelte. Meist waren es auf dem Boben ber Gegenwart entftanbene Rompositionen, die eine willfommene Abwechf-Rompositionen, die eine fung für unfer Kongertleben bilbeten. E. Lempp.

Nationaltheater

Drei Gaftfpiele in Mogarte "Sauberflote"

Mojaris maurerifche Oper ging geftern als Bieberaufnahme aus bem alten Spielplan unter ber Lettung von Dr. Eremer wieder über bie Bretter. Bu bem ipielplanmagigen zweiten Operngaftipiel belge Rosmaenges famen zwei Gafte, bie erfranfte Mitglieder unferes Berfonale erfeben mußten.

Die Mufführung ftam unter gutem Beichen Belge Rosmaenge als Zamino tog alle Regifter feines Ronnen. Anfanglich ichienen fich zwar bie in biefen Tagen erledigten babiichen Gaftspiele in einer gegenüber bem fonn-täglichen "Rabames" empas matteren Stimme bemerfbar machen gu wollen; aber balb ftrablie bie Stimme ju iconem Glange auf, und man

ftand im Banne einer ausgezeichneten Leiftung.
Mber bier burfen auch bie anberen Gafte nicht vergeffen werben: Da ift Emmb gain-müller vom Frankfurter Opernbaus, Die ale Bamina für Erifa Muller eingefprungen war. Diefe Runftlerin bot eine nach allen Rich. tungen bin ausgeglichene Leiftung. Bon Beftalt febr vorteilbaft und im Spiel ficher, be-fint biefe Stimme eine glangenbe aber auch welche Sobe, obne ber Resonang in Mittelund Tieflage ju ermangeln. Daneben febli bie abrundende Muftfalitat nicht, und wir be-(man vergleiche bamit etwa bie fürglich gaftie-

(man veraieiche damit etwa die turzlich gante-rende "Elfa") auf Anfiellung geschah. Auch Gertrud Gelly war erfranti und Marb Esselsgroth vom Staatstheater in Karlsrude sang die "Königin der Rachi". Die Runftlerin bat nicht jum erften Male auf unterer Bubne geftanden; mandem ift fie burch Jabre gurudliegende Goffibiele noch in Erinnerung. Auch diese Stimme ift — befondere im Sinblid auf die lange Zeit, die Marn Effelsgroth bei ber Bubne ift — lebr fauber, und wird von überlegener Bortragefunft gur Birfung gebracht. Bir freuten uns biefer Leiftung.

Die fibrige Befennng mar bis auf bie Um. befenung fleiner Rebenrollen bie gleiche ge-

Dem Chor and ber Dirigent genaue Ein- fane, Die ebenfo befolgt murben.

Rationaltheater: Beute Camstag im Ratio-Nationaltheater: Heute Samstag im Nationalibeater erhe Biederholung der ersolgreichen baberischen Moritat "Die Pfingstorget" in der Inszenierung von H. E. Müller. Beginn 19.30 Uhr. Morgen Sonntag im Nationaltheater "Don Carlos" in der Inszenierung von Brandenburg, im Neuen Theater "Der Naub der Sabinerinnen "Öchwanf von ist, und K. von Schönthan. In der Oper laufen die Borbereitungen sur die Faschingsoperette "Der goldene Bierrot" von Goepe. Inszenierung: Beder. Musikalische Leitung: Klauß.

nmer" ift ern Brafibenten fünfte beraustur: Architeft in Stadt und ft und Baueinige biefer er noch jahl. mebr ale 38 gaben.

Mannheims Spiel der Spiele

Waldhof - VfR im Stadion / Neckarau in Mühlburg

Run ift es wieder fo weit wie im bergangenen Jahr, ale fich Bin und Balbhoi Brauereien in einem morberifchen Treffen um die lehten entscheidenden Buntte ftritten, die jur Gaumeisterschaft erforderlich waren. Dem BiR gelang es bamale nicht, feinem alten Rivalen ben unbedingt notwendigen zweiten Puntt abguringen. Mit einem 2:2 murbe biefes benfmurbige Ringen abgeschloffen und für bie 2Balb-hofer mar ber Weg jur Reifterschaft frei.

Beuer ift es fo,

daß der Bin bei gleicher Spielzahl zwei Puntte bor Baldbof liegt. Der Meister muß alfo am Sonntag unter allen Umftanden gewinnen, will er den Anschluß nicht verlieren. Für den Bis. ein boppelter Bunfigewinn aber ebenfo wichtig, benn Redarau und Phonix Rarlerube find ibm bart auf ben Gerfen und fonnen ibm leicht in letter Minute noch ein Schnippchen ichlagen. Wie wichtig bas Spiel am Sonntag ift, feben wir am besten beim Studium ber

Gau XIV - Baden

	Shiere	dein.	HIL.	Derr.	Zore	Mart.
21fR Mannheim	15	9	3	3	42:26	51
Bill Redarau	16	8	5	3	36:22	21
Phonix Karlerube	15	7	6	2	33:19	20
CB Waldhof	15	8	3	4	32:21	19
36 Freiburg	15	6	5	4	22:19	17
BiB Mühlburg	15	6	5	-4	22:22	17
WC Pforgheim	14	6	4	-4	31:19	16
Rarleruber &B	16	2	8	6	18:18	12
Germania Karlobo	ri 15	0	6	9	10:38	- 6
68 Mannheim	16	1	1	14	17:59	3

Der Sportverein Balbhof

ift fich noch nicht gang flar, wie er feine Man-nen ftellen wirb. Die Erfahrung bat bis jest gelehrt, daß man im Schwarz-Blauen Lager immer bagu neigt, jum Lofal-Berbu mit einer neuen Mannschaftsaufstellung aufzuwarten. Man batte auch immer eine gludliche hand babei und, was bas wichtigfte ift, bas notwen-bige Spielermaterial. Das bat fich jest etwas geandert und ber Möglichkeiten find nicht mehr gar fo viele. Als wahrfcheinliche Gli wird uns folgende gemeldet:

Gheimann 2cill Streif

Riefer Siffling Mobel Weibinger Bielmaier Bennig Ginberath Deermann

Man wurde alfo auf Giffling im Sturm Dergichten, um die Läuferreihe, die ja in lehter Zeit Schwöchen zeigte, zu verstärken. Es ift jeboch nicht ausgeschlossen, daß herrmann rechter Läufer, Riefer Mittelläuser und Siffling Mittelsturmer wielt, welch lehtere Lösung wir, wie schon oft betont, für die bessere halten.

Die Elf bee Bin

wird am Conntag in unveranderter Aufftellung auf ben Blan treten. "Du follft feine gewinnende Mannichaft auseinanderreigen", lautet eine alte Jugballweisheit, bie man auf Bin-Geite mit Recht fo fehr befolgt. Rach einigem Auf und Ab wurde die Bin-Mannchaft in ben letten Spielen gu einer giemlich tonftanten Einbeit gusammengeschweißt und hat mitunter verbluffende Erfolge, vorwiegend auf auswärtigem Gelande, errungen. Die Elf ftebt mit:

Edulf Dobletber 29illier Ramengin

Bert Langenbein Theobalb Striebinger

Mit 42 Plustoren fiebt ber Bin-Sturm weit bor allen anderen Sturmen ber babifchen Bauliga, bie hintermannichaft aber tommt mit 26 Minustoren bireft nach ben beiben Tabellenletten Mannheim 08 und Rarleborf. Bablen fprechen Banbe! Trop ber boben Dinustorgabl bat ber BiR aber boch eine gute Torquote, bie ibm am Enbe noch febr gu ftatien tommen tann.

Die Ausfichten?

Ueber bie wollen wir une lieber gang ausschweigen, seibst auf bie Gefahr bin, bag bie anbere Partei sich benachteiligt glaubt. So lange Fugball gespielt wird, hat bas Glud eine große Rolle gefpielt, jumal bann, wenn fich wei ungefahr gleichwertige Mannichaften trafen und in erhöhtem Mage noch, wenn fich swei Lotalgegner in einem entscheibenben Rampie gegenüberstanben. Für bas Spiel Balbhof — Bin gelten obige Borte gang befonbers. Fangt man an Sturm gegen Sturm, ober Berteibigung gegen Berteibigung abguwagen und tippt bann auf Grund biefes gleiches mit 3:2 für Bin, ober 1:0 für Balbbof, bann tann es einem paffieren, bag man auf Grund bes wirflichen Spielgeschehens ad absurdum geführt wird, wie ein gang fleiner Anfänger, ber bom Tuten und Blafen feine Ahnung bat. Und man bat feine Aufgabe boch io gewiffenhaft lofen wollen! Rein, aufe Glatteis wollen wir uns nicht begeben. Kommt aber tropbem eines der genannten Resultate gu-llande, dann wollen wir es bestimmt nicht schon porber "gewußt" haben.

Fußballhochburg Mannheim

hat jedenfalls wieder mal einen gang großen Zag, bas ficht fest, und bas werden auch min-bestens 15 000 Zuschauer am Sonntagnachmit-

tag befräftigen. Borausgefest natürlich, bag ber himmel ein Ginseben bat und gur rechten Stunde feine Schleufen schlieft. 15 000 Buchauer bringen beute nicht mehr viele fubbentiche Grofftabte bei einem Lofaltampf auf. Wie Die Berbaltniffe an anderen Orten gelagert find, mag uns gleichgültig fein, für Mannbeim jedenfalls fiellen wir eine erfreuliche Aufwartsbewegung fest, die unfere Stadt, nachdem Frantfurt, Stuttgart, Minden und 3. T. fogar Rurnberg abgewirtschaftet haben, ploplich ben Borbergrund rudt. Richt gulept baben wir bies gerabe ben beiben Wegnern bes Sonntage gu berbanten. Diefem immer afuter werbenben Moment follte man aber burch entsprechenben Ausbau bes Mannheimer Stadions jum Durchbruch verhelfen.

Redarau in Müblburg

Redaran bat gegen Phonix Rarterube mit einer feinen Leiftung aufgewartet und nur grengenlofes Bech bat bie Leute von ber Altriper Gabre um ben Gieg gebracht. bat man in Mublburg mehr Glud; vielleicht langt es diesmal für beibe Buntie. Giegen muffen fie ichen, die Redarauer, wollen fie nicht

jebe hoffnung babinfabren laffen. Daß Mühlburg auch auf feinem gefurchteten "Blat'l" nicht unbefiegbar ift, haben bie Rafenfpieler bewiesen, Schwer, febr schwer ift groa, Die Aufgabe, aber immerbin nicht unlösbar für unfern britten Meisterschaftstanbidaten, wenngleich bie Mühlburger ficherlich alles baranfegen werben, für bie in Redarau erlittene 5:0-Schlappe ausgiebige Rebanche ju nehmen. Geftutt auf bie unübertreffliche hintermannschaft, tonnte es bei einiger Schuffreudigfeit ber Sturmer und einigem Glud ichon gelingen, Die Chance gu mabren. Richt gerade leichten Bergens werben am Sonntag auch die Mannen bes Rarleruber Phonix Die Reife nach Freiburg antreten. Im erften Gang icon tonnten bie Freiburger beibe Bunfte mit nach Saufe nehmen Damals, im Rarleruber Bildpart Stadion, endete Die Cache 1:2. Daß aber auch die Freiburger fo viel Gaft-freundschaft befigen und biesmal entgegentommenberweise ben Rarlerubern bie Buntte über-laffen werben, muß icon bezweiselt werben. Phonix Rarlerube wird fich gwar ohne Zweifel gewaltig ine Beug legen, ba bet einer Rieberlage ber Meifterichaftstraum endgültig gu

Tatra-Stirennen — ein Mißerfolg!

Es ift fein Gobeimnis mehr, daß die F3Z-Rennen in ber hoben Zatra in organisatorischer hinficht ein Rifferfolg waren. Auch auf eiche. ider Geite wird nun nadbrudlicht auf bie bielen Febler bingetviesen, bie ben Beranftat-tern unterlaufen find. Unter ber Ueberschrift: "Internationaler Migerfolg ber FIE-Rennen" schreibt bas Blatt ber Barrei bes tichechollowafifden Augenminiftere:

Zoon bor ber Eröffnung ber Rennen war offensichtlich, bag die Propaganda im Ausland völlig ungenfigens ist, Rachdem bie Ereignisse binter une liegen, brauchen wir une barüber nicht ju ärgern, eber muffen wir bantbar fein, benn bie Beichamung batte noch größer fein tonnen. Aus Boien loute ein Sonberzug tommen. Es ift gut, baft er nicht guftanbe tam, wenigftens wurden wir ber Berannvortung enthoben, bag

wir auch biefe Belucher nicht weiter als bis Tichirmerfee batten bringen tonnen. Biefe Bor. würfe wurden auch gegen ben Ticbecoflowatiichen Etiverband (Sva3) und einige feiner Amiswatter erboben. Zwar find gegen die fportliche Seite ber FIS-Rennen feine Einwendungen zu machen, aber die gunftige Gelegenbelt ju einer wirfungevollen Werbung für bie Taira und die Ticbedoflowafei wurde bon ben maggebenben Stellen grunblich verfaumt. Auber ben Weitfampfern und einigen Journaliften faben wir weiter feine Gafte aus bem Ausland. Es ift bezeichnenb, bab bie Preffevertreier koon om erften Zog Grund zu Rlogen und zu Beichwerben batten. Ca icheint, ba man fich boberen Orio in erfter Linie um einen billigen Andfing in die Zatra bentlibte, und als man bann am Ziel war, sich wenig ober gar nicht

Wer befift Filme über Leibesübungen?

Das Dibmpia Borbereitungelabr 1935 berlangt fidriften Einfat bon Berber und Lebrmir tein für ben Reichsbund. In diefem Ivod ift eine genaue Ueberficht über bas bereits bei ben Sachamiern, ben Ortsgruppen, Bereinen ober fonftigen Dienfriellen und Bribatpersonen borbanbene Filmmaterial (Normal unb Comaliiim) erforberlich.

3ch bitte, mir bis ipateftens 5. Marg 1935 Meibung über Rame, Befiber, wann bergefielt, Rormal, ober Schmalfilm, Länge in Metern, Spielbaner in Minuten, furge Inbaltsangabe, an die Geichäftsbelle in L 15, 12 ju machen.

Collie eine Berfiellung bon neuen Filmen auf bem Gebiet ber Leibessibungen beabsichtigt iein, io ist borber bier um Genehmigung einzwreichen. ges. Korbel.

um die felbiwerfiandlichen Pflichen fummerie. Eines ber traurigiten Rapitel war bie Quartier frage, über bie noch ju reben fein wirb Der Rach ricbrendienft und Die Befannigabe ber Ergeb. niffe lieben alle Bibnice offen. Es mut ale ein unmöglicher Juftand bezeichnet werben, wenn von einem Rennen, bas um 12 Uhr mittags beenbet ift, um 10 Uhr abends noch feine amlichen Ergebniffe vorliegen. Man tann nicht berbeblen, daß wir das große internationale Unternehmen in ber Tatra nicht beberrichten und auch propagandiftlich nicht auszunühen ber ftanben.

3m gleichen Ginne aubert fich ein gweites Brager Blatt, bas feiner Meinung wie folgt Ausbrud gibt: "Die BIE-Rennen follten eine Propaganba

für die Tatra werben. Sie find jum Gegentell geworben, ju einer Abidredung, die fo nach baltig fein hürfte, bag für die nächfte Beit die Tatra im Ansland ibren guten Ruf als Witter, fportplat eingebüßt bat."

Mainger Regatta wieber international

Schon im legten Sabre erfreute fich bie Große Mainger Ruberregatta einer hervorragenben internationalen Belebung. Es bat ben Anschein, als ob im fommenben Sommer wieber mit einer guten internationalen Besehung ju rech nen ift, benn ber Eduveiger Ruber-Berband bat feine Meifterschaftsregatta unter befonberem Sinweis auf die Mainger Regatta auf einen anderen Termin verlegt. Außerdem hat der Norwegische Auberverband die Ginladung ber Mainger Regatta grunbfablich angenommen.

Zweifrontenkampf der Mannheimer Voxer

Rachbem bereits in letter Boche ber Begirt Unterbaben fein Scherflein für Die Winterhilfe beigefteuert batte, tam nun auch ber Begirt 2, Mittelbaben, am Freitagabend gleich mit zwei Beranftaltungen beraus, beren Reinerlos gleichfalls bem 28023 jufliegen wirb. Die Begirtebeborbe von Mittelbaben ließ in Rarle-rube und Bforgheim Stabtefampfe ftarten, gu welchen man ale Begner bie Stabtemannichaft bon Mannbeim ausertoren batte.

In Rarierube

Mannheims Stabteacht fampft erneut unentfcbieben 8:8

Gin Uebergewicht bringt Mannheim um ben Gien

Rarloruber in ber Refibeng nicht ben erwarteten Bublifumberfolg auszulofen. Es waren nur etwa 300 bis 400 Bufchauer erichienen, bie einen einzigartigen Rampfabend mit ausgereiftem und technisch febr gutem Ronnen miterle-

Die Gafteftaffel, in ber für ben berbinberten Bauft (Bin) ber Boffler Baifer und für Reller (Bin) Thies (Boft) eingefeht murben, war ber Mannichaft bes Gaftgebers vom Leichtgewicht ab gang flar überlegen. Wenn es bie fes Mal wiederum nur ju einem Unenifdieben (8:8) und nicht gu einem flaren Gieg reichte, fo baben bies bie Refibengler nur bem liebergewicht von Baiter und ber ficherlich nicht einwandfreien Beurgeitung bes Mittelgewichtetampies guguichreiben.

Süblider Schwarzweib Metresbab Aclobera (Schwarzwalb) 1340 Beichen 1460

Echonwald 1000 Tribera 700

Chaninelanb (Freibura)

Schaineland (preiburg Platien (Babenweiler) Preimau -Lobinanberg Hitalasolitie

Dimier garten

Mittlerer Schwarzmalb:

Abrbischer Schwarzwafb: Dornibarinbe Unserftmatt Bühlerböbe

Die Rampfe

Bur Eröffnung fianben fich in ber Jugendflaffe Beis Di. und horth R. gegenüber. Unentichieben mar bas gerechte Urteil.

Im Fliegengewicht fam Beber R. gegen Graste M, erneut jum Sieg. Der Mannheimer bielt fich weit beffer als im Bortampf und verlor nach Bunften.

Baiter Dt. brachte bas Bantamgewicht nicht jur Baage, fo bag Reuter R. tampflofer Gieger im Städtefampf wurde, was auch ausschlag-gebend für einen Gesamtsieg werben schlie Im nationalen Treffen schlug Baiter seinen Partner sicher nach Puntten.

3m Febergewicht triumphierte Muller R. jum zweiten Male gegen ben noch weit bon feiner alten Gorm entfernten hoffmann DR. augerft fnapp nach Puntten.

Den Bobepunft bes Abende bifbete bas er neute Bufammentreffen ber Leichtgewichtler Robler M. und hettel R. Rach bramatifchem Leichtgewichtler fiegt Robler flar nach Buntten.

Das Beltergewicht fab Roblborn R. und Stol3 M. im Ring. Stol3 bolt fich burch gute Linfe in ber Schluftrunde Die recht fnappe Bunftenticheibung.

Meifter Rahrmann A. vermochte gegen Rlo teft M. im Mittelgewicht auch biefes Mal nicht ju überzeugen. Der fchnellere und technifch beffere Mannheimer batte in jeber Runde leichte Borteile, fo bag ein Gieg von Rahrmann mehr ale ichmeichelbaft bezeichnet werben muß. Gegen bie Girofe und Reichweite eines Maber batte ber Salbichwergewichtler Sanbichub ft. einen fcweren Stand. Trop groß.

Beidaffenbeit ber Schneebede

Reuldn, 10, verw., St im Bald gut Firmidnee, St gut Farmidnee, St gut Bappidnee, Leuidn, 5, St ziemi.g. Bappidnee, Dort ziemlich gut Barpidnee, St, Robel ziemlich gut Tappidnee, St, Robel gut Keuidnee, St, Robel gut Keuidnee, St, Pobel febr gut Bappidnee, Sport beidranfi

Reufdince 5 cm, Pappidince Reufdin, 3, Pappidince, Ete gut Lüdenhaft, Sit beigränft

WINTERSPORT-WETTERBERICHT

nach Melbungen bom Samstag, 23. Februar 1935

Tautwetter beilet trudener Aebei dewolft dewolft dewolft Kegen, Edmee dewolft jeichter Edmeelas Echnerjas

noffer Rebet bewölft Regen

Edmee

er Anftrengungen mußte er fich von Maber als

nach Buntten flar besiegt erkennen. Den einzigen R.o. bes Abends gab es im Schwergewicht. Thies M. schlug seinen Part-ner Bausch K. in der 2. Runde für die Zeit zu Boben und ficherte Mannheim ben unentichiebe

In Pforzheim

Mannheims Referven Inapp mit 9:7 geschlagen Gin Rampf ber Unentschieden

Bei recht gutem Befuch ftand bie fchlaggewaltige Pforzheimer Stabtestaffel am Freitagabend einer zweiten Mannheimer Staffel im Bern-bardushof zu Pforzheim gegenüber. Auch bei biefer Begegnung zeigten sich die Mannheimer bon der besten Seite, so daß das objeftive Publifum in jeder Sinficht voll und gang auf feine Roften tam und gubem noch einen Bies ber Ginbeimifchen miterleben burfte, wenngleich auch biefer ale recht ichmeichelhaft bezeichnet

Die Ergebniffe:

Sliegen gewicht: Sahmann (Mannheim) und Schafer (Pforzheim) trennen fich nach ebenburtiger Rampfesweise mit einem gerechten Un-

Bantamge wicht: Der bedeutend leichtere Boblenber (Mannheim) muß gegen Meifter Flitsch (Bforzbeim) eine fnappe Bunknieber-

fieferte gegen ben barten Sigbter Bart (Blotz-heim) einen recht ansprechenben und technisch guten Rampf. Unentschieben lautet bie Ent icheibung.

Leichtgewicht: Rolb (Bforgb.) batte in Lerch (Mannbeim) einen febr gesährlichen Geg-ner, ber jedoch nie boll ins Ziel fommen konnte. Das gegebene Unenticbieden wird ber Leiftung von Lerch nicht gerecht.

balbichwergewicht: Baber (Mannheim) als ber bebeutent leichtere Dann hielt fich ge-gen ben barten Schläger Schwammle (Bjorgbeim) recht tapfer ubnd unterlag nur fnapp nach

Schwergewicht: Reller (Mannbeim) batte in Rarich (Pforzheim) nichts zu ichlagen. Schon nach bem ersten harten Schlagwechfel firedt ber Pforgbeimer bie Sand gur Mufgabe. Gieger Reller burch Aufgabe in erfter Runbe.

nen Rampfausgang 8:8,

werben muß.

lage hinnehmen. Gebergewicht: Berberger (Mannbeim)

Beltergewicht: Mublum (Mannheim) nb Riethammer (Pforgheim) trennen fich gleichfalls mit einem unentschiebenen Ergebnis.

3m gweiten Beltertreffen gwifchen gennert (Mannbeim) und Prnatel (Pforgbeim) tam es jum fünften Male gur Bunfteteilung. obwohl in diefem Rampf Lennert flar im Bor-

KC

OF

fle fich jebergei beiben ift es, in ichen Ronful in bicfem Galle gabien

Sinfamilienban neben ber Rlo biefen Umfian gange Racht üb schließen konnte gefruchtet. An Ablestung bief biefem Holle ein Rocht auf können Ihnen au bertegen.

Deglige auf siver feine Booms Bermieterin me berlangt Borau nicht berechtigt, und siver fo le cher Weise erbi ift Paragraph Berorbnung bei bie Mudjablung es wörrlich beif anberte Babtu ebne fein Berf sins zu leiften, ber Nicetabium nach Giefet obe treien." Der Miete auf gwei

M. M. Möch präfibent Herm einem Arifel I babon, hpte flei eine ber tenerst ben, bem sie of mort: Berma Göring befist e -, ber in biefe g. Pf. Bor ein Gefundbeits an erfüllen? -für ben Mann selter Zeit eine liegt ibm bie i beitlicher Uebel ten, die der Bo

Rr. 25 271. Meine Miete i nats. Wann r geichledt bied a felben Dans. wort: Der flets ber ichrif Mietvertrag be 15. bes Monat fen alfo in bief wenn nicht be Reft bergichtet. Monate ift un

Geanitftein, witterter ichwet gerichtet? — B fein, ben Stein fem 3wed an

M. S. 3ch in Wohnung, obni Zujchiag für U beitslos bim, b einen Untermie ich plöstlich ab gabien. Bin is Der Zuschlag mehr als bret T berung des Han ift bie anteilige ten Raum.

"Entenei." fragen: Enthal menfoliden Ro Diefer Glefabr gi Dausbalt übert Untwort: D nicht ju empfeb jeboch in feinem im Daushalt m

B. A. 683. Deabsichtigt, in treten. Wohln funfteftelle ber hierüber Austu Stubent in ben erhalten? -Ihnen mit ben

Apparate, A rate nicht mehr fce Innenminis 1935 angewieser nicht als 66 Studefpiele bet fcorften Bebing aufgeftellt werbe mehmer, bag bie für bie Erfieller

Mabia: Wenn Spende erbalten amteleitung ber ben, die Ihre I

Der Baragraph Jahre beiraten | Deiraten fann eine Familie gu fepungen erfüllt außer Rraft. B feinem Ball Arl

R. B. Ronn Zonfiguren brei hanbeit fich um



Ceibes-

br 1935 berund Lebrmir iem Zwed ift Bereinen ober 3ripatperfonen ermal-

5. Mars 1935 un bergeftellt, nbalreaugabe и тафен.

teuen Filmen en beabstotigt migung einzu-RorbeL

jen fümmerie Die Quartier rb Der Rach muß ale ein perben, wenn Uhr mimags och feine amt on foun nicht internationale t beberrichten Sjunfipen ber-

ein meites ing wie folgt

um Gegenteil bie fo nach-

ternational fich bie Große

ben Anschein, r wieder mit hung zu rechbefonberem ta auf einen bem ber inlabung ber acnoutmen,

n Maner all

gab es im feinen Bart. r bie Beit ju unentichiebe-

:7 gefchlagen eben

fcblaggewal-Freitagabend el im Berner. Auch bei Mannbeimer objeftive Buang auf feine en Gieg ber wenngleid ift bezeichnet

(Mannheim) ich nach ebenacrechten Un-

tend leichtere gen Meifter Punktnieder-

(Mannheim) Bart (Bioryund technisch tet bie Ent

3h.) batte in nmen fonnie

(Mannheim) trennen en Ergebnis. mifchen Ben-(Pforzheim) unfteteilung, Uar im Bor-

(Mannheim) bielt fich ger fnapp nach

ju ichlagen. er Runbe.

Mannbeim)

KOSTENLOSEN AUSKUNFTE SIND OHNE GEWÄHR!

Briefkasten

ANSCHRIFTEN BRIEFKASTEN-REDAKTION VOLLER ADRESSE

DEN ANFRAGEN IST DIE LETZTE BEZUGSQUITTUNG BEIZUFUGEN

Fragen und Antworten

E. G. 100. Genn die Frau eine Deutsche ift, fann be fich jederzeit auch in Deutschland niedertaffen, Am beiten ist of wenn fie fich mit dem jusäändigen deutschen Konful in Berbindung festen. Die Frau ist in biefen Falle berpflichtet, die Ortofliechensteuer zu

Egrung. 3ch wohne mit meiner Schwefter in einem Einfrung. Ich wodne mit meiner Schweiter in einem Einfamiliendand. Unfere Schäfzimmer vollinden fich neben der Aloieti-Anlage des Kachdarbaufes. Unter biefen Umfländen tam es ichon vor, daß wir die ganz Rocht über des Ziedperäusiches wegen fein Ange ichlieben fonnten. Gultliches Zureden dat dieder nichts neftrucket. Und der Hausberr dat noch nicht für Abstellung diefes Uedelkandes geforgt. Was ihr in diefem Halle zu machen Man dat dech ichtiehtig ein Recht auf seine Rochtube. — Un i wort: Bir lönnen Ihnen uur den Kat geben, die Schlafzimmer zu verlegen.

D. M. Gin Beamier erbait feit ber Banfenfrife feine Begfige auf greimal ansbegablt. Geit blefer Beit jabit er feine Wohnungemiese ebenfalls auf gweimal. Die er leine Bodnungsmiele edenfalls auf weimal. Die Bermielerin weigert fich nun, darauf einzugeden und verlangt Goranstadlung auf einmal. In der Beamte micht derechtigt, seine Riete auf ivoeinal ju zahlen, wad pwar to lange, als and er feine Beilige in zeitscher Beilig erdällt — Antwort: Für Joren hau in Baragraph 7 der Tuchflüdrungsverordnung jur Berordnung des Keichsdräftbenten vom 18. 7. 31 über die Ausgeblung von Tienstdespägen matgebend, in der es wörtlich beiht: "Wird ein Schildner durch die beränderte Jadungsweise gemäh dieser Berordnung obne fein Berschulden gebindert, einen fälligen Wielsind zu teisten, so gelen der Rechtstoffen, die wegen der Richtsahlung oder der nicht rechtseitigen Jahlung noch Geses oder Vertrag eintreten als nicht eingertreben." Der Beamte ist demnach derechtigt, seine Kiele auf zweimal zu zahlen.

M. Mochte um Auskunft bitten, od Miniser-präfibent Bermann Göring einen Zohn bestet. In einem Artifel fas ich: "Ihr Choralbuch teigt Spuren babon, wie sleichig sie es benute bat und es ist jest eine ber teuersten Erinnerungen ihres Sobnes gewor-ben, dem sie oft daraus borgelungen bat." — Ant-wort: Dermann Göring dat teinen Sohn. Carin Göring besiht ein Rind aus erster Che — einen Zohn —, der in diesem Artisel gemeint fein bürste.

3. Bf. Bor einiger Zeit las ich, das Manndeim ein Gefundbeitsamt erhalte. Welche Aufgaben bat es au erfullen? — Untwort: Das Gefundbeitsamt für den Manndeimer Amisdezirf wird dier in für-zester Zeit eingerichtet werden, Als Haubtaufgabe ob-liegt ihm die Felissellung und die Bedebung gefund-beitlicher liebelifande und die Befeitigung der Gefah-ren, die der Bolfsgefundheit droden.

Ar, 25.271. Ich will am 15. April ausziehen. Weine Miete jable ich immer am 1. Zag des Monais. Wann muß ich fündigen, und auf weiche Art geschieht dies am bestend Ser Hausdesiger wohnt im setben Saus. Ich dabe feinen Aletvertrag. — An ich vor et : Der ordnungsmäßige Kündigungsweg ich sie der schriftliche. Die Kludigungsfrist ist odne Mietvertrag dei nonatsieder Wietzschung die zum 15. des Konats auf den nachsten Ersten. Die müssen also in diesem Falle die Kiete die 1. Mai jablen, wenn nicht der hausdeigeniümer freiwillig auf den Rendus ist unzulässig.

Grantiftein. Mit weichem Mittel wird ein ver-witterter schwedischer Geanitstein wieder wie nen ber-gerichtet? — Antwort: Es wird wohl am besten fein, den Stein abzumeisetn. Wenden Sie fich zu die-sem Iwed an einen Steinhauer.

M. C. Ich wodne jest bereits zwei Jadre in einer Wodnung, odne daß der Dausberr je Anspruch auf Juschlag für Untermiete erhoden datte. Da ich arbeitälse din, dat er odne veiteres geduldet, daß ich einen Untermieter in die Wodnung nehme. Aun soll ich pishtlich ab 1935 den Zuschlag von 15 Prozent zahlen. Bin ich dazu verpflichet? — Ant wort: Der Zuschlag für Untermiete wird erhoden, wenn medr als drei Bodnräume vordanden find. Die Forderung des Hausberrn destet zu Rocht. Machgebend ist die anteilige Friedensmiete für den untervermieten Kanm.

"Entenel." In letter Beit melbete bie Breffe ber-ichlebene fidle von Bergiftungen burd Genuk bon Dies beruntatt mich ju folgenben Anfragen: Entbalten Enteneier Stoffe, Die für ben menichlichen Rorper ichablich find? Gibt es Mittel, mentaliagen korper jaubile jinde Gibt es Willel, biefer Gefahr zu begegnen? — Empflieht es fich, im Daushalt überbaupt Entencier zu verwenden? — Ant wort: Der Genuft von roben Enteneiern ift nicht zu empfehlen. In gefochiem Zuftande find fie jedach in teinem Falle gefundbeitoschädtlich und tonnen im Daushalt unbeforgt verwendet werden.

3. R. 683. Wein Sohn macht bas Abitur. Er beabsichtigt, in ben böheren Gilenbannbientt einzutreten. Wohn soll er sich wenden i Gibt es eine Ansfunftostelle der Reichsbadndireftion Ratistude, die dierüber Auskunft erteilt? – Wie lange much ein Student in den Arbeitsdienit, um den Arbeitsdaß zu erhalten? – Ant wort: Das Arbeitsamt wird Johnen mit den genauen Auskünften jederzeit gerne

Apparate. Aus welchem Grund sind die Gesdapparate nicht medr gestattet? — Ant wort: Der babische Innenminister dat mit dem Erlaf vom 25. Jan. 1935 angewiesen, die Gesdapparate zu entsennen, weil sie nicht als Geschicklicheltst, sondern infolge Richteindstung der gestellten Bedingungen als reine Kildfepiele betrieden wurden. Mit anderen, der schäften Bedingungen datten sie mitsterweite wieder ausgestellt werden konnen, doch erfährten die Unternahmer, den die Geschannarate in dieser neuen Form nehmer, bag bie Gelbapparate in biefer neuen Form fur bie Erfieller ganglich unrentabel feien.

Rabio: Wenn Sie einen Babio ans ber Goebbeld-Spende erbatten wollen, milfen Sie fich an die Kreis-amtsleitung ber NS-Bollswohlfabet in L 4, 15, wen-ben, die Ihre Buniche peuft und weiterleitet.

&. Wer fann ab 1. April nut noch beiraten? Ift ber Baragraph bes BGB, wonach Männer ab 21 Jahre beiraten bürfen, außer Kratt? — Un two r it heiner Kann jeder, ber nachweislich im Stande ift, eine Jamille zu ernähren und die sonligen Borausstehungen erfüllt. Der Paragraph des BGB ift nicht außer Kraft. Hur Ranner über 25 Jahre besieht in feinem Hall Arbeitsbienstzwang.

2. B. Ronnen Gie mir mittellen, wo ich fleine Zonfiguren bremmen und glafferen laffen tannt Go hanbeit fich um Tierploftifen, Die aus Mobellerton

Rechtskunde des Alltags

Die Pfändung einer Lebensversicherung

Die Lebensberficherung, bie ein Schuldner abgeschloffen bat, tann jur Befriedigung eines Glaubigers berangezogen werben. Der Glaubiger, wenn die Bfanbung rechtswirtsam ge-

biger, wenn die Pfandung rechtswirksam geworden ist, kann 3. B. von dem Kindigungsrecht des Berscherten nach § 176 des Berschertungsbertragsgesehes Gebrauch machen. Daufig wird die Berschertung zugunsten Dritter abgeschlossen, 3. B. kann der Ehegatte oder das Kind der Bezugsberechtigte sein. In diesem Falle nun bat der pfandende Gläubiger das Recht, diese Bestimmung des Schuldners zu widerrusen. Der Gläubiger muß aber underzüg-

lich bon biefem Biberruferecht Bebrauch maden. Anbernfalls wird die Pfanbung gwedlos werben, wenn, noch bebor ber Gläubiger wiberrufen bat, ber Berficherungefall praftifch ein-

Wenn aber in bem Berficherungsvertrag bie Rlaufel enthalten ift, bag ber Berficherte un-widerruflich feinen Anspruch abtritt, so ift eine Bianbung fruchtlos. Es ift ratfam, bei folden Prozeffen, Die in biefer Angelegenheit geführt werben muffen, ftete einen Anwalt gu Rate gu

Wann müssen Lehrlinge in der Invalidenversicherung sein?

Rach § 1226 ber Reichsversicherungsordnung sind Lehrlinge — soweit sie nicht in der Angesielltenversicherung sind — in der Invalldenversicherung zu versichern. Die Bersonen aber — also auch Lehrlinge — die als Lohn freien Unterhalt und eventuelle Wohnung besommen, brauchen nicht versichert zu werden. Selbst dann liegt keine Pflicht zur Bersicherung vor, wenn der Lehrling oder der Beschäftigte (auch Bosoniar) ein Taschengeld besommt, das nur sehr gering ist.

febr gering ift.
Unter anderem hat der Reichsberband ber beutschen Landesbersicherungsanstalten gemeinsam mit den Arbeiter- und Handwerkerverbanben gewisse Richtlinien für die Behandlung biefer Frage aufgestellt. Wenn jum Beispiel ein Lebrling außer Unterhalt auch noch eine Bergütung in bar erhält, so muß er in ber Indalidenversicherung fein, sobald bas Entgelt höher

ift ale ein Gechftel bes jeweilig an bem Ort gejablten Lobnes.

Ebenso ift der Lehrling invalidenversiche-rungspilichtig, wenn er nur Barvergutrug er-halt und diese höher ift als ein Drittel des üb-lichen Arbeitslohnes (§ 1226 der Reichsversicherungsordnung).

Bo erfahrt man nun bie bobe ber jeweils ortsiblichen Lohne? Bunachft beim Berfiche-rungsamt, bann aber auch bei ber Ortsfrantenrungsamt, bann aber auch bei ber Ortstranten-taffe. Bichtig in biesem Zusammenhang ist noch bie Anordnung bes § 1387, Abs. II ber Reichsversicherungsordnung, die bestimmt, baß für diesenigen Bersicherten, beren Entgelt wö-dentlich nicht mehr als 6 RM. beträgt, ber be-tressend noch die Anteile des Arbeitnehmers bezah-ten mit

Das Blumenbrett am Fenster

Im amtlichen Blatt ber beutschen Rechts-pflege "Dentsche Justig" ist ein Urteil veröffent-licht worden, das wegen seiner grundsählichen Bedeutung unbedingt erwähnenswert ist. Die-ses Urteil spiegelt deutlich die Entwicklung des Rechtsgefühls und -denkens unter dem Einfluß

Rechtsgefühls und -benkens unter dem Einfluß des Rationalsozialismus wider.
Ein Mieter dewohnte seit 15 Jahren eine Wohnung in einem hinterhaus. Er hatte seine Fenster mit Blumenbreitern geschmicht, die nach außen hin angedracht waren. Seit 15 Jahren waren diese Blumenbreiter vorbanden. Run wurde die Fassade erneuert, und dabei mußten die Breiter entsernt werden. Der Mieter wollte sie nach ersolgter Ausbesserung des Hausbeschung die hindas aber. Er berief sich dabei auf die Handsung in der es dies, daß die Andringung ordnung, in der es hieß, daß die Anbringung bon Blumenbrettern nur auf Grund einer schriftlichen Genehmigung bes Bermieters er-laubt fei. Der Wietvertrag enthielt auch biese

Der Mieter brachte feine Blumenbretter aber wieder an. Daraufhin tam es ju einem Prozest. Der hauswirt wurde mit feiner Rlage abgewiefen. Sier intereffieren nur die richtunggebenben

So fagt unter anberem bas Bericht in bezug auf die "Formularmitverträge", ban biefe die Rechte bes Mieters in unbilliger Beife einengen. Diefe Befdrantung ift fcon feit langem bon einem großen Teil ber Bevolferung migbilligt und als ungerecht empfunden worben. Der neue Ginheitsmietvertrag bat biefe barten ichon wesentlich gemilbert. Benn nun noch ein alter Mietvertrag zugrunde liegt und bei Streitigleiten ausschlaggebend wird, dann muß — nach der vollkommen richtigen Ansicht des Gerichtes — unbedingt mit der inzwischen sich günstig geänderten sozialen Anschauung in die fen Dingen gerechnet werben. Auch ber alte Bertrag nuß von fozialen Gesichtspunkten aus betrachtet werben, ber wörtliche Inhalt barf nicht mehr bedingungslos als maggebend hin-

nicht mehr bedingungslos als mahgebend hingenommen werden. Ein alter Mietvertrag — so sagt das Gericht — muß geprüst werden auf seinen Inhalt, ob er den sozialen Anschauungen, die zur Einsubrung des Einheitsmietvertrages sührten, entspricht. Diese Ansicht ist von grundlegender Bedeutung geworden.

Dementsprechend entschied das Amtsgericht, daß der Mieter die Blumenbretter wieder andringen dürse. Die Fassade konnte dei sachgemäßer Anlage nicht deschädigt werden. Die Klage wurde also abgewiesen. Zudem hatte sa der Bermieter 15 Jahre hindung ohne seden Einspruch die Blumenbretter ersaubt. Dadurch hatte er stillschweigend die Genehmigung gegeben.

Das Amtsgericht führte noch bagu aus: "Die ordnungsgemäße Anbringung von Blumen-brettern ift feine unguläffige Beeinträchtigung ber Faffabe." — "Wenn Menschen in biefer fteinernen Ummauerung bas Beburfnis baben, wenigstens ein paar Blumen bor bem Genfter ju feben, fo ift bas nicht nur verftanblich, fonbern in jeber Beife forberungswürdig, und bas Gericht weiß fich in biefer Auffaffung mit ber maggebenden Anficht ber heutigen Staatsführung einig."

fanbere Umftanbe faffen mir bie weitere Abtragung ber Echuld im Augendid unmöglich ericheinen. Reine einzige Zorge gilt ber Erbaltung meines haudoens. Bobin fon ich mich wenden !— An i wort: Sprechen Ste einmat auf bem Fürforgeamt, Abiellung Betwaltung, wor. Bit glauben guversichtich, daß Gie bort Rat und hilfe in Ihrer besonderen Rollage

W. Sch. Ich den Geschäftsinhaber. Meine Wohnung befindet fich im gleichen haus vole das Geschäft. Invoieweit den ich jur Tragung der Kosten für Uedermalien derpflichtet. Wie erfosat in der Reget die Seerrechungs — Ant wort: Die Zondergebühren werden gewöhnlich entsprechend der Blietböbe umgeligt. Wenn allerdings sellsecht, daß ein bestimmter Betried das lederwasser in doden Rade debingt, dann wird nach Radgade des Berdraums umgelegt werden. Das gilt natüriko nur, wenn seine behimmten Admachungen personicher oder vertraglicher Katur gemocht wurden.

8. 8. Bor 11/2 Jahren fragte ich beim Arbeitsamt (Abjeitung Detelangeftellte) an, ob es gut fet, fich gum Arbeitsbienft ju melben. Es murbe mir bamals gelagt, bas ber Arbeitsbienft für einen hotelangestellten lagt, daß der Arbeitsdienst für einem Dotelangestellten nicht notwendig sei. Wird der Arbeitsdose mit einem Arbeitsdose mit einem Arbeitsdose mit einem Arbeitsdos der der Internem Arbeitsdose der der Internem Arbeitsdose der der Internem Arbeitsdose der der Internem Arbeitsdose der der Internet des Anklauschgefest sallt, wenn er nicht unter das Anklauschgefest sallt, also nicht 1913 oder 14 gedoren ist, deinen tim der Arbeitsdosenst dernisch beim Sortelle. Wohl darf er einen Antrog sellen, doch werden in erster Linke die Arbeitsdosenstellichtigen vertällichten Arbeitsdose unter 25 Jahren mit einem Arbeitsdose mit deinem Arbeitsdose dei der Internet Independent In Große fommende Firma erst dem Arbeitsdose dei der Interdenten Interderen. In desem gen mus die in Frage fommende Firma erst dem Arbeitsdose über 25 Jahre alt, so sprechen dei der Arbeitsdose über 25 Jahre alt, so sprechen dei der Arbeitsdose über 25 Jahre alt, so sprechen dei der Arbeitsgubeilung nur die allgemeinen Frundsahe mit.

R. Bezieht ein Angesteller Rubegehalt von der Angestellenverscherung? Kann er weiterdin Articumterküpung (unter Anxechung des Aubegebaltes) deim Arbeitsamt deanspruchent Gegedenenfalls wie dech wiedem Bage die Unterführung gewährt wird, fonunt auf die Jöbe der bezogenen Nente an. Juständig für zufähliche Unterführungen ift die Sozialrentner-Adteilung des Fürforgeants in 2 5 (Zimmer 50).

Chr. E. Ich wechtle meinen Bobuung Ende biefes Monats und din laut Aielvertrag zur Zadlung der Riefe dis Ende März verbflichtet. Ich respectiver auch zwangsläufig den Bertrag. Nun wird von mir aber ferner verlangt. daß ich auch für den Konat Rärz noch den Anteil an Brennstoff und Deizungsloßen dezachte, odvoolt ich die Bodmung am 1. März verlassen verbe. Es beihrt in dem Bertrag, daß flausliche und fladrische Steuern, ferner Adgaden im Kerdelliche und bie einzelnen Wierer umgelegt werden; beschieben die Koften der Bedeitung, elefte. Treppenhaus. Balichen duj die einzeinen Sterer umgetegt werden, despieteten bie Koften der Bedeigung, elefter Treppenhaus, Wasch-füche, Keller- und Speicher-Beleuchtung und edent. Baffermehrverbrauch. In dem haus wohnen neum Parteien. Rach Ausslegung des Hausdestebers muß im aces bezahlen die Ende Marz. Nach weiner Auflassung aber vertiößt es gegen die guten Stiten, wenn saffung aber verfioht est gegen die guten Sitten, wenn ich Prand und Bedienung bezahlen son, tropbem ich die Wodmung den fommenden Ronat micht mehr benube. – Au i wort i Go einlach liegt die Sache nicht. Sie zahlen für den Ronat März für die Sochmung und find damit Blieber mit allen Rechten und Plichten, ab Sie nun Ihr Bohnrecht ausnitzen oder nicht, dinzu fommit, daß die Roften für Zereppenlicht, sier Bedienung usw. fonkant die freiwillig auf die Benühung Ihren Die freiwillig auf die Benühung Ihren Die freiwillig auf die Benühung Ihren Bediehen, so ist das Privatsache. Am delten, Gie sehen Rachah ausseinander.

20. M. Ich babe mir vor einigen Jahren alies, zum Teil wurmflichiges Baubolz gefauft und in den Keller gelegt, um es noch und nach zum Anfeuern zu verwenden. Ann werte ich diefer Tage zu meinem Schreden, das verschiedene Gestelle, ein neuer Einmachschrant, ia logar die holzireppe, die zum Keller führt, dem holzwurm angefressen sind. Ich habe nun den Burmischern nachgebodri und ieils Sätzmer, teils Käfer gefunden, wodon ich je einen zur Beurteling dier beistige. Das alte holz werde ich notürzich auf dem schmelken Wege berdrennen, damit der auf dem der Brutberd vernichtet ist. Eite es holzwürmer und polizäler, die das holz verbodren; neden sie in irgend Dolgfaler, die das Dolg verdobren; steben fie in irgend einem Berhältnis zueinandert Wie vertigt man dieselbent — An t iv o r t: Ich darf vorausschicken, daß "Dolzwurm" die vollstämliche Bezeichnung der im holz und in der Kinde ledenden Insettenlarven ist. Darans erflärt fich, baft Gie beim Rachbobren teils auf Rafer, teils auf Würmer geflohen find. Tas beste Mittel zur Bertilgung biefer Schäblinge ift die Bergainng in Formalindampfen. Dierzu ist aber die hinzuziehung eines Fachmanns notwendig.

20. St. Gie wollen wiffen, wiedelf für Ghemann, für die Ehefrau, Rinder ufto, fieuerfrei findt Tie genaue Beantwortung ift nur mbglich, wenn die genaue bobe des Einfommens befannt ift. Prozentuale Berechnung gibt es nach dem ab 1. Januar 1935 geltenben Steuergefen nicht mebr; bie Steuern finb lebig-lich aus ben Tabellen abgulefen.

20. Dt. Als taufm, Lebrling verbiene ich 54. MR. brutto, bavon wird mir 1,50 MR. Burgerfteuer abgetogen. Gebt bas in Ordnunge Anf ber Rudfeite meiner Steuerfarie fland ein Seinerf, bag Beträge bis ju 54.— RM, frei von Burgersteuer find. — An t-wort: Wenn Gie tatjächlich nicht mehr als genou 54.- R.W. brutto berbienen, barf Ihnen von bem Ge-balt nichts einbehalten werben. Der Bermert auf ber Rudfeite ber Steuerfarte bat feine Richtigfeit,

3. 6. 8. 6. Bienn ber Buftand ber Grube fo be-fcoffen ift, bag fie ju einer Grufftatte für Ungeziefer geworben ift, glauben wir, bag eine Eingabe an bie Gefundbeitspolizei, Begirfbamt, L. 6. 1, bestimmt Er-

8. B. Wie boch ift meine Einfommensteuer als Ar-beitnehmer bei einem Bruttoberdienst von 190 RM. monatliche Bin 61 Jahre alt, Bitwer mit eigenem hausstand, habe drei Töchter (32, 25 und 24 Jahre alt), wodon mei zusammen monatlich 90 RM, ber-bienen. Hur meine Alieste Tochter, welche mir den bienen. Hur meine Alieste Tochter, welche mir den daushatt führt, barf ich burch Steuernachlag 20 AM.
als steuerfrei abziehen. Berde ich im Steuerabzug als ledig bebandelt? — An t wort: Der Steuerabzug errechnet sich bon 170 AM. Der monatliche Steuerabzug berrägt bemnach 6.50 AM. Sie werden in diesem Balle als Berbeirateter Debanbeit.

bergezellt find. — Ant wort i In Mannbeim glöt es feine berartige Stelle. Wenden Sie fich an die Majolifa-Werfe in Karlsrude.
C. d. Sieben die Lebensversicherungen unter ftaatticker Auflicht! Bie doch in der Anfangsgedalt eines volldeichditigten, stantlich angestellten Asselbeichditigten, stantlich angestellten Asselbeichditigten, stantlich angestellten Asselbeichditigten, stantlich angestellten Asselbeich sie bestellten der Anfangsgedalt eines Gebalt nach der Verbeiratung? — An in ort: Die gedensbersicherungen steden unter staatlicher Auflicht. Die zweite Frage ist ohne Kenntnis der näberen Umfante nicht genau zu beantvorten, Auskunft erbalten ftanbe nicht genau gu beantworten. Ausfunft erbalten Gie bei ber Orismufitericaft Mannbeim in L. 4, 4, vormittage gwifchen 10 und 12 Ubr.

Jean D. Wenn nicht bewiefen werben fann, bab ein Bergeben gegen g 75 borliegt, wird an bem Berbalten bes Wirtes nichts auszuschen fein.

M. M. Ich vermietete vor brei Jahren eine Wobnung, beffen Fusboden nicht geftrichen und gewocht juaren. Der Wieter bebanbelte die Boben mit ichlechtem Material und berbarb fie. Kann ich verlangen, tem Raterial und berbard fle. Kann ich verlangen, bas ber ginftrich entfernt und ber Fuhboben wieder in feinen trüberem Zuftand verfest wied Im Mietvertrag ist darüber nichts bermerkt. — Antwort: Wenn es fich nicht um wirfliche Beschädigungen bandelt, werden Sie schwerkt etwad durchfegen können. Es durcht überdied eine dehen beite Woden wieder instand zu seben. Oprechen Sie doch einmal gutlich mit Ihrem Wiefer darüber.

IR. D. Wieviel muß eine lebige Berfon an Sobnfteuer ufto, gablen, wenn fle einen Bochenverbtenft von 18.— RM, und von 21.— MM, brutto bat? — Ant wort: Bet einem Brutto-Einfommen von wöchntlich 18.— RM, fommen in diesem Falle fel-gende Abzüge in Frage: 0.61 Aranfenfasse, 0.59 Ar-betislosenversicherung, 0.45 Invaliden-Bersicherung, Lodnsteuer feine. Jusammen also 1.65 MM. Ein Lediger mit einem loschentlichen Brutioeinfommen von 21.— RM, bai mit folgenden Abgügen zu rechnen: Lohnfteuer 0.18, Krantenfasse 0.72, Arbeitstofenber-fletung 0.68 und Invasidenverscherung 0.60 RM.

3. 2. 3c begiebe ein Rubegebalt von 148 RR. 3. B. 3ch beziehe ein Aubegebalt von 148 RR. Rach ben Abzügen von Aranfenlasse, Sterbegelb verbleiben noch II3.— RR. 3ch den 100 Brozent erwerdsunsäbig, meine Fran ist leibend. habe meine Tochter nach haufe genommen, damit sie den hause dat läber, dade ich unter diesen Umfänden Aussicht auf Steuerermäßigung, wenn ich entsprechenden Antrag lielle V. Wie boch würde sich die Bürgersteuer besaufen? — Antwort: Es besteht Aussicht, das Jonen sie Zochter als Dausgebilden Leuerermäßigung gewährt wird. Wenn die Fran lange Zeit franklit und die Dellung mit doben Untsollen verdunden ist. ift und die heilung mit boben Untoffen verbinben ift, tann auf Antrag eine weitere Stemerermaßigung bewilligt werben. Die Bürgerfteuer beiduft fich in bie-

Bp. B. 3ch beivohne feit 11/2 Babren ein Siebler-band am Spectiveg. Beborblicherfeits babe ich tein Gelb erbalten. Rach Fertigstellung bes Daufes blieben mit noch eine taufend Mart Schulben. Tabon gelang ed mir, Die Cumme bon 300 MDL abgutragen. Be-

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

mit Bad und Judebör, i Treppe, neu bergerichtet, 3 Ba'tone ab i. Märs preiswert zu vermieren. 6. Frihe, Augusta-Anlage 17. Tel. 426 88. [3008K

Offene Stellen

Zur Werbung für einzige Standardzeitschriften suchen wir

Es wollen sich nur Herren melden, die an zielsicheres, intensives Arbeiten gewöhnt sind. Unterstützung zur Einarbeitung wird zugesichert. Angebote unter 3003K an die Expedition dieses Blattes.

Bedeutende Radio - Apparatefabrik vergibt für Baden und Pfalz

eneral - Vertretu

für sofort, spätestens 1. April. Branchekundige Herren, die in dem Bezirk eingeführt sind und die Fähigkeit besitzen, eine solche Vertretung nutzbringend aufzuzlehen, werden um Angebot gebeten unter Nummer 3420 K an die Exped. ds. Bl.



wichtigen Boften

unfered Auhendlenftes fuchen wir herren mit Berbe- und Organisationsbesätigung. Nachdatige Borbereitung u. linterstührung ber Werdung Organisation nach de währtem Tireftionsbertrag. Gute Bezüge.

Karlsruher Lebensversicherungsbank A.G.

Rariorube L. 28. Ursprung 1835

3424K. A 7, 1884

Mäddien

nehmen zum Besuch d. Privatkundschaft gesucht. Vorsteilung erbeten: Dien stag, den 26. Februar, von 11—13 Uhr, Wartburg-

Leiftungsfäh. Betriebsitoli-1 und Del-Firma lucht

Herren und Damen

für Haushaltungsartikel

Bertragsanftellung Bubb, Mit. Gef. Dietet junig. gutbeieumunbeten Gerren

nene Existens Bieit u. Musbauer undebinat erforderlich. Gof. Barbesbienft det furs. Proderatigfeit, Ein-arbeit, bd. Sadfratt. Corfist. Bewerbe, u. M. d. 2188 an Ala Angeigen MG. Mom. erb.

(3496 R - M 6, 2188 M.

Bollgrobhandlung lucht tücht Brob. Bertreter

für die Siddie Seidelberg, Mann-beim und Ludwigshafen mit Umg... der in den Bed. und Dandarbeits-geschäften gut eingeführt fil. Ang. n. ... 3. S. 180° an Ma-Angeisen Mis. Mannheim

Mädden pornehm, Saus-fuct, de inasabor fuct, de ind get ein bat und gut einen kon. Bor-chen, v. 10—4 U. m. Anteressenit. cheese qu erfr. u. Anged. u. 43 65050

lucht tüchtigen

folge Wang, a. Be-tieba tu Dand, u., Anduftr. bisb. fu., Sted. find, komte, bittet um Befddi-fgung a. Bitro ob, Paner b. kun, defde Kufpr. Ungedote u., 35 40tl R a. bie Ge-b. SB, Weinbeim.

Beitschriften-

Trager für Mannb. Sinbi jolort gefucht. SA. ob. B. Mann be-boryugt. (30 175g) Banger u. Bedutin N 7, 7 (Saalban

Unabhg. Frau oder Mädchen tagefib. gef. Bor Ubr ab, Dr. ing. Denaler, Renofib. Ut.Cranachtr. 13 . Stud. (303648)

Bog, Berb, meiner jeb, Haust, fuche i. balb, ob. I. 4. guveri., fleift, und felieb, Wähdn, als

Saustochter

ich, entipr, Erf Daueb, bat. B m. Anicht, entip ichengelb, Anet igeb, u. 24 528 an ole Grp. D. Bi

ım Alleinmäddjen

Mädden Beit, finderlieb.

m. Kochtenntnissen tagslid, fot, gefucht F. Horter, Gr. Werzeistr, 2. (24 551") Zages: mädchen

Tüchtiges | in fl. Sansbait f. lef. ober 1. Mars a e is & t. Borsult stoice, 11—12 ob. BaulMartinufer 42

Alle Immoujen 17.—18 de an n. n. de cinseine Perf. 15. April gelumt, Werrwirfenfer, 11. Die einseine Perf. d

Stellengesuche

Zugitge Frau lucht Stellung umeriaff, of all hubit ofenius, in best, trauent, danshalt, a. fiebts, yn affeinit, atter, bettn 4. 780rs, bes dansdalts, Justice, u. 21 333" an bie Elped, bi. Biatt, erbeten.

Habden aus .t. Fam. lucht Tätigkeit bei acit

Lehreriohn

Fraulein, lucht pollenden Birkungskr. auf 1. ob. 15 3. Inidir, u. 21 303* on bie Expression bi, Biatt, erbeten.

44%, alleinft, Denn fumr felbitanbinen Wirkungskreis

Bentrafbets. jum 1. Abril ju ber-mie ten, Erfrag. N 3, 9, 3 Trepp. Wohnung

Denken Sie schon jetzt

an eine

auf Ostern (21. April) nur noch zwei

> 3 Zimmer und eine

4 Zimmer herrliche Lage, eingerichtetes Bad, Warmwasserbereitung.

HEIMAT A.G. Pfalzplatz 20 Telelon 20890

6dion gel. 4-3immerwohnung mit Rude u. Bab, am Tennisping, Connenieite, in beiter Bobniage, 3 Toebo, boch, in rus, Saule, ber 1. April 1935 in bermieten. Inter-effenten wollen fich u. Ar, 3482 g in ber Expedition be. Bl. melben.

Dit it a d !! Gdione 4-3immer-Etagen-Wohnung nit Babesim, u. Manf, a. 1. April ober ipater an gute, rud, Banilis gu berm, Rab, Rich, Bagnerfer, 3 part, yo. 11—16 Ubr. (24 563

Spar- und Bauberein, R 7, 48.

it Indebor, Bab usw., in ichonst age ber Lammstr, und am Redar, arft auf 1. April preistvert zu exmleten. Rab, unter Tel

6done 6-3immer-Wohnung Alabemieftrafe Rr. 10, 4. Stod.

Beite Boonn- und Gefcafiolage Clegante 8-3immer-Bohn. mis ben erforbert, Rebentumen am Bafferinem geleg, per 1. Apri febr borteitbaft ju bermieten Anfr. Zei. 286 95. (24 565)

frührt ju bermieten, Ang. u. Rb. K3, 10. Dabn Ar, 3498 R an bie Grp. b. Bl. erb. 2. Stod. (30 139 ff

33immer, Rüche Rüche und 33imm., Rüche Rüche und 43immer mit

su vermieten

Balkonzimmer 1 leer. 3imm. fofort, Ratfer Anguleben 10-12. Eduntat, K. 2, 18. (24 503*)

60nn. 3=3im= Edine, fonnige 2 3immerwha. mer-9Bohnuna Recharau, per I. d. bermieten. preisw. zu verm. Au erl. Ilbesbeim Germanisktraße 70 Ulterfir, 7. Siedig. 2. Stod. rechid. (20186 K)

6done 2-3im- 3 3immerwha. mer-Bohnung m. ande u. S 6, 37, 4. St. 118 an b. Gefchaften

in guten, frauent Chone 2=3im= 3 3immerwng. Sausart, Bufart Bohnung und Bod ber 1. 4.

Ruche und Bad 311 vermieten. 5 3immer mit D 1, 12, Seitenb.

2 - 3=3immet= (3484 g)

2 - 3=3immer= Bohnung Berkitatt goger P 3, 4, 3 It.

Databt: Rollitage Rr. 36

4 3 immerwhg. Muguitaani.12 5-8immer=

Bohnung bornehm Soudsolt, für tansader of tildtigen with pell. Stella,
als Beifender of mit God by I defender of the transdoctor
reflect, d. 10-4 u. m. Interested March Model of the transdoctor
reflect, d. 10-4 u. m. Interested March Model of the transdoctor
reflect, d. 10-4 u. m. Interested March Model of the transdoctor
reflect, d. 10-4 u. m. Interested March Model of the transdoctor
reflect, d. 10-4 u. m. Interested March Model of the transdoctor
reflect of the transdoctor
refle

Emone.

8 6, 14, 2. Stod: Econe, pollfomm. nen hergerichtete 4=3immer= Bohnuna

9(ab. baj... 1 Tr. 3 3 i m m e t. 4 3 immerwhg.

Ruche II. Bad mit einger. Ba Bortelet. u. 2 Bar 2 Bertlet. u. 2 Bar duf 1. April 180 Guften Baumbuid Friebrichofelb, Rolmarerftraße 4.

(24 532")

3 3immer

Shone

3 3immerwhg.

Edine fannige 33imm..Riiche

Edine, fonnige 4 3 immerwhg. 1 Tr. b., a. Schein arl., m. Athicke, Bad Spellet., gr. Zerr. u. Gartemant., and 1. 4. priv. 31 vm. Stb., Stefantemut. 915, 2 2 Tr. 6djöne 3=3im= r, bei Brurein Telet, 335 20. (3479 R) mer-Bohnung

er 1. 4. in verm. ir. 53.50. Au erf. iremunjauftr.112 Colliniftraße 14: 5 3immer Babe, Speifelam. Mu Bab, im 4. Stod, im 1. April 1935 III.

3 3 immer mit m bie div. b. Bi. Kliche, Bubeh.

St., Billenviert Beubenh., preistu n bermieten luschr. u. 21 336 3 3immerwhg. n, Bab im oin. Leegebäube, sowie 2 leere 3imm.

Rati-Meifen Ber. 3 (24 557") 3 3immerwbg.

Mirb. 3. St. per on die Erp. d. Bi

3 3immer mit Kuche fofort zu vermieter 29 a i b b o f. Rite Franffurier Strofte 26, II. (3014 R)

Chone, fonnige 2=3immerWohnung Nabe Nedarbrade 3=3immer=

mit Bad per 1. April gelucht

Moderne

In Edingen größere Bohnung od. hans 2 3immer ad I. 4. ob. fpåt, pu miet, gefunt. Angeb, u. 21 397" an b. Erp. b. Bil

evil. in einem fanberen bol, sirfa 60 bis 80 Quabratmir, große iehr helle Geidälts-Räume

gr. 5-3immer- 6-8immer-Bohnung mit Subebor, Trepp, boch, t. Mars 35 ju per-tieten, Rabered:

n verm (Nendon) 2 Trepp, bod) t. 30 erfrod.: Bürs I. Märs 35 14 per-benner. Wolffir. 2 Ba. Noterfir. 50) [15, 9, parterre (3478 A) (29 (27A) Moberne 5=3im= Industrieftr. 45 mer-Bohnung

Ray 10, 12, 3-6, K 3, 14, L Telephon 288 16. (24 510") (mig Baffer- und 0 7, 29, 3 Tt.

mit eingeb. Bab Rice u. Jubeber ber 1. April, epti früber in bermiet Anfrag, im Laben

Bohnung

en, 100 am, Tor-cinfabri, Kraft. u. Bafferanicht., 3um Mugusta-Anl. 12 herrichafil. cifr. 2. Stod. 7.8immer-Sattler, U 6, 28

zu vermieten Riche, Jubeh. (Auf. 1. 36 au berm. 1-2 leere 3im. 1. 36 au berm. 2000 der 1. 4. 31 verm. Abd. Th. Schnier. 31 verm 1. 2 leere 3im. 1. 36 au berm. 31 verm 1. 2 leere 3im. Rüchenbeniba. 37. 79. 38r. 18. 2. Stod. 6b. bei Dandsmitr. (24 561°)

Mietgesuche

Möbelfransport Spedition

Mannheimer Verkehrsanstalt

Kaiserring 38 Waldhofstraße 23-27

Bimmer u. Rüche in Bororten Refarm, Sheinau, Blingitberg ober Sedenbeim. In Boeinau, Pfinglibera Debygt. Sof. Kingeb. an Frij Gumb, Abeinau, Ebadjenburgiteabe 136. (3332 R)

mit ob. obne Bab, Borort nicht ausgeichfoff., anf 3. April 3m mi e-t en gelucht. Angeb mit Breis u. Ar, 3498 R an die Exped, d. Be.

Mugeb. u. 30 366 R an bie Erped. 21 378" an b. Erp

Kl. 3i. u. Kii. Mnach. u. 21 340 Kliche und Bad 4-3im. Bohnung

mit Bab und Balten dis 1. April oder später von Tauermietet aei u. c. Made Friedrichspant oder Echieb is dismardfirabei devorzugt.
Angebote mit Breisangade unter Ar., 3391 K an die Exped. ds. Bl., man Rs. ab 1. 4. v. spiter a ein ch 1.
Ar., 3391 K an die Exped. ds. Bl., spiter a ein ch 1.
Ar., 3391 K an die Exped. ds. Bl., spiter a ein ch 1.
Ar., 3411 S. Winseld u.

5 bis 6 3immer mit 3ubehör Ciped. bd. Bl. ober Tel. 471 80.

ebt, abreith, b. maß, Preis, Lage gleich, Angebote unter Rr, 3439 R an die Erpedition bi, Bl, erbeten

1-2 3im. n. fl. fatm, in felt, Stean, b. 2 Dert. fol. get. Rücke a. 1. Appral. Schwebkingerbeite n. 30 1728 an die Exp. d. St. 22 (191° on d. Exp.

2-3-3immer=

u. Rüche bon Sabler gefumt. Angeb. u. 24 508* Wetter, Gbep, fucht per fot, ob. 1. 4.

2 3immer und Rüche Große Halle

mit Bab, Preis b r 65 R.R. Olifiadi Ring devorstigt. Angeb. u. 24 336 an die Exp. d. Bi Leicphon 537 79.

Beriftatt

3 3immerwhg. Leere Zimmer

> 3 oder 4 3immer und Audie 24 517" an b. Cir. Mngeb. u. 21 344° an bie Erp. b. Bl.

4-3immer-

4-5 3i. u. Rii. an bie Err. b. Bi

in die Cip. d. Bi

1. ob. 2-Simmer Wohnung von in. Ebebant fol. ober fpat, gefucht, modi. Sentr. ober Rima. Liffert. u. 21349° an bie Erb. b. 24,

1 3immer

2 3 immerwha.

23imm., Rüche

Angeb. u. 24 523'

in rub, Di, gefucht Ungeb. u. 21 391" an bie Erp. b. Bi

23imm., Rüche

und Rume

Wofa Smedfpar-Mhm., B 2, 7. Telephon 310 04 Beribfe Mitarbeit. C. burdans preft. erfab. Geidalism, judi 4. Turdi, c. lobn. Geidalis 4. Selbitgelbgeber 2.

au mieten gef. 3000-5000 em.

mingeb. u. 24 104° an die Exp. d. 291. Mei 30 L. Berfa. u. fl. Meit. Exp. d. an die April 1 3 immer und Küche b. 1. April 24 531° an die Exp. d. 24 531° an die Exp. d. 21 527° an d. Exp. die Exp. d. 21 527° an d. Exp.

ohne Werbung kommt heute kein Geschäftsmann mehr vorwarts. Mag er heißen wie er will und mag sein Können noch so

sein - er muß - will er Erfolg haben - sich immer und immer wieder an alle seine Kunden • und an alle die wenden, die es

werden sollen und zwar

aurch

Anzeigen. Wo aber wären Anzeigen, die auf die Masse der Bevolkerung wirken sollen, in Mannhelm besser angebracht als im Hakenkreuzbanner? -Der kluge Geschäftsmann weißdas u. bestimmt daher alle seine

Anzeigen

zur Veröffentlichung Im HB. Auch Sie sollten es tun. Am meisten so fehrt die Erfahrung immer wieder - lernt man von Erfolgreichen - die aber inserieren

Behrgang 5 -

6p.-halbiduhe fft, Miefer) neuw. Gt. 42, unt, Greis 1, bt. Zamerfallft.6 part. — (21 004*)

16rammonhou mir 40 Blatten u.
1 Eifenbahm, febr gnt erb., biffig in pertaufen, Abresse unter Rr. 21 350-in ber Erp. b. Bt. Möbl. 3immer

m 8 Br. Simmer an anii. Hri. eder Exerts 10f. od. fb. 311 der m 1 et en. Brudsite. 26, 2. de. Geudendeim. (21 328"

Nalialibii

divierigfeiten.

3wijdenfrebiten,

Aunden-Dienll

Birrichaftebille.

(Berm, perb.) Bei

Rudenherd Balkonzimmer für Handsteder, wie ein grafer Küchenherd billia abzugeben. Mührest Leere Zimmer

(34% 9) Orig. Genkingleeres 3immer basherd Geldverkehr

3will.=Wagen

behromanzug.

Mantel Mantel

\$5, 13, 4. St. Ita Fahrräder nen umb gebraucht gant billig in

pertauten. Doppler, 32, 8 25 3tr. Riee-L. Biefenheu und 1 Ginfy. Rub vog. (flab.) su rf vol. Acinbarbi, Ethelfacifen, Cal 400")



1 Radio Tumophon,3 Röhr. m. Mfu, neutot., u. Grammophon m. 31 cr. Bl. billig m b. Bilder, Renn Germaniafte. 20. (24 102")

Dickruben (auch gentnerwi.). Redarau, Brichrichftr, 64 a. (21 (005*)

Schreber: garten

nd Gadwerf Lu-ienderg, m. fiadul, Sarpendaus, tragd. Odtbannen usw., preistr. adsparden unfrag. u. 21 320° en nie Ero b Di Peristo, au verft. infl neuer Laben-fen, gebrcht. Alas y. Wieser (SWeft.) Meisten. Wurtiteffel oud tum Beidden betwenddar, Kuf-iskalitinaldi, Wiar-merwoode. Au er-uniter Kr. 22 532° in der Exp. d. Bi.

MOHNEN bill g. breite Str. 11.7 nt. modi. cubis. maner. 1 Treppe abe Rolemparten, 20.8 an fol. 2, bm. Inged. 8, 347° an d. Cr.

rimödl. Simuet t fr. Knolidic, d. März zu verm. riedricksplan f. Troppen fuck. (24 514")

Röbl. Zimmer

alkonzimmer

Commission St. Statement

Kleine H.B.-Anzeigen

Zuverkaufen

Nähmaschine NM. 115.–

Wellmarfe, fabrifneu, volle Garantie, end auf Teilzabt, wocht. 1.50 .4 mit entipr Auffch... 1. Rate Rat. Liefera. 10t. fret Dans obne Anz. Alt-maid. 1. Jahl. Jufchr. unt. Ar. 30 (1908 an d. Exped. (MR 8397)

5maukaiten

Rüchen

Qualitätsarbeit

Schreinermeister

6p.-halbiduhe Rartollel Kautgesuche (R. Niefer) nemo doj tant adjunct. 6r, 42, unt, Ereid (Sg. Effetbern, Mett. — (21 004*) defin, Tel. 1911, Unit Gringlicht. (3447 R)

mie dd Blatten 18. 1 Eifendahn, schr gai erb. della 18. 2 Bend 6.50×18. 1 Bend 6.50×12. 1 Bend 6.50×12. 1 Bend 6.50×12. 1 Bend 6.50×22. 1 Bend 6.50×22. 1 Bend 6.50×22.

Rüchenherd für Handfiebler, Mille abymacben.

3mill.=Bagen Rahnfeleftr. 14.

behrockauzug Mantel \$1111g. (24 511

5 6, 13, 4. St. If8

mi unb gebenucht saus billia su pertaufen.

und 1 Ginip. Rub bog. (hab.) zu ri Bal. Reinhardt, Lügelfachfen, Sommergaffe 6. (21 400")



1 Radio binophon, 3 moor, n. Neu, neutet, u. Grammophon m. 31 gr. Bi. billig ur b. Bifder, Rinn Germaniaftr. 20. (24 102")

Dickrüben Redarau, Briebeichfter, 64 a. (21 (015")

Schreber: garten

Rb. Gadtweif Su endera, in, ftabit, Gartendaus, traab, Conbaumen ustin, perisiv, absnachen Unfrag, n. 21 329° an die Ery b Bi

Glebr., gut erhalt. Transp. Jahrr. Fahrradanhg. und Fahrrad ju f. gelude. Ang Petute khann haus Meerwicjenfte, 30 Televihen 218 79, (30 186 R)

Bold-Akku Geichl. Gcau-Bolt, binka su erfaufen. — Widen, P. 2, 10. (21 371°) lenfter-Raften 24 506" an b. Grp

noch guverbatt, in fanten gefucht, in. 1.78 Mir. Anord. wit Breis u. Rr. 21 380° an b. Cpp.

unt, Sabribateana, inicht fchiprt, bo') v. Briv. neg. Kaffe an faufen nefucht, Offert, u. 22 424* an bie Exp. b. Bt

Herren - Anzüge Schuhe kauft Kavallerhaus 11, 20, 7d, 25736

Rinber - Hahrrab (Möbdien) gebreit zu faufen gefucht Auged, u. 21 325' on die Erp o Bi Grober Roffer

aus Robrplatt ob.
adul., gut erbatt.,
ju ff. arf. Angeb.
m. Breis- u. Get.
angab, u. 24 515*
an bie Exp b Bl Mob. Linberwagen zu laufen gefündt, Lingeb, mit Breis unter Rr. 21 381° an pie Erp. b. St.

Wildel n. d. Bern-ftrake, 30 J., 1,65 ar., biend. gused Aussied., nr. idden. Aussieduer, ib. env. Bernt., sucht faid. Ardeiser in ficher. Stellung uv. fpåt. Heirat

che mit acd. Dame and gutem daule junit 39j. Herr (30 314 R)

Corkingstr. 12 mir 3- und 4-81. Wohns. per Stor. 13 mir 3- und 4-81. Wohns. per Stor. 14 mir 3- und 4-81. Wohns. per Stor. 14 mir 3- und 4-81. Wohns. per Stor. 15 mir 3- u

Beirat

Wer heiraten will Fin aber unsere Eheanbahnung Deutscher Ehe Bund

(Seb. berufdt, Dame aus gut. Ham., mittelar., ichif., blond, wicht., bo f. iuruches, eval. hertn in fic. Sec., ibdd., Beamer, Afabem.) im Alt. b. 30—30 30, fennen zu ier helfal. nen avere f haterer helfal. iow. Hobelmoft, iow. h. Modelmoft, iow. h. Modelmoft,

III Robert Bornert P 1, 32 Bertiefer.

Sandip, im Mit, 18, 28—50 3. in fich. Griff, fd. at. Port, Ronfest L. 10, 7 Telephon 265 42.

Wahres Ehe-Glück ermöglicht Katho-liken seit 15 Johr. der bewählte, er-lolgreiche Neufand-Bund 7 Hannheim 602 Kirch, Billigung

Abeintanberin, 25 Jab., grb. ichlant möchte m. daraft.

Lebens-

feinen in fernen. Bermittle, berbei. Mur ernite, Jufchr. e. Bild u. 30 Soun Witners, 56 3h., an die Ery 5 Bl. ageint, wide beg. bliste. Benbet 311 Derheirnten

Bademanne

Damen a. auf. Ar.

1. Sig. Tistrei.

1. Sig. Tistrei.

1. Sig. Tistrei.

234 am., billi g. Banishan Gr.

Baniparverir.

Baniparver

Immobilien

Betannte, am fund., lostde Baugefenlo, finanzieri und daut Cigenduler in einf. u. auswendig, Kudführt. für 1—2 oder 3 Kamilien auf
kadenäusen, kaud- u. rustreiem.
dertwetragend schön geleg. u. sertige
erschoff. Baugelände. Beder Bauu. Gartengrund, Bautosien einschi.
10 000.—, dode des Gigengeldes
nach Kerolnderung. Garansie sur
Richeiderschurzung Gerbautungskermins. Gefl. Julcht. u. mit etilkan die Erdes, d. Sefl. L. Julch v. mit etilkan die Erdes, d. Sefl. Julch v. mit etilkan die Erdes, d. Sefl.

Sumodil.
Diarrierstraße 85
Telephon 513 92
Wingl. d. Jung.

Bendenbeim

2×3=3.-9aus
2×

Sude gwede balb, Geftellung ein. Reubaues i, Almengebier puffenben

3 mei Baupartner für Doppelwohnhaus

im Klimensediet gefucht. 2×2 8. mit ausgedautem Tackbod. ob. 2×3 8. mi, ausgedautem Tackbod. mit Judedor Juliar inner Kr. 30 402 K an die Erbed. do. M.

Einiamilien-Säuler 5 Bimmer, Bub. ober 2×2 Simm. u. Bubeb. mit Pian 14 000. - RR.

3weilamilien-haus 2×3 8., Ru., Sub., gr. VI., 12 500. Bohnhaus 3×2 3im., Rade, Beb.

Giniam.=Haus 4 8im., Bub., mit Orf Obsertion ca. 20 Gro.; Reft afiniting financiert, Were donn thing Bulder, m. 3560 ft. an ble Expeb.

Erstklassines Fabrikanwesen

Rob. Habritban (Gilenbet.)
vor 10 Jahr f. co. 150 (100)
vor 150 Jahr f.

Willy Bifcher, 3mmobil. Ronftang (Bobenfee), Saarlanbftr. 16, Tel. 1011

ollod, Auch Idren
Auftras fiddre in i.
Zief unter fremost.
Tidfr. Befude n.
ersten Kreif, ein.
forifel, Auch nur
u. Beitug. v. Auch
daft. Odeandadon.
Institut am Plagte
Brau Ohmer, under Gerei, un versaufen
gerein de Gep. d. Bi.
(19 412 R)

Ballparvert.

innios eindenabit.
2220 IN. un 2000 a

Etagen-Geschäftshaus Einfamilienmit 3 Läden Berkstatt

3-Famil.-Haus in Borori Mann-beim in afinitioen Bedeing, Uni. 5600 RER. Angebote 11. Sr. 11 975 R an d. Cepedition bs. W.

Exifteng! größeres Saus mit Garten u. Personen-u. L'elerungswagen, z. T. auch steuerfiel in allen Staken u. Preistagen. z. T. im eigenen Reparatuswerk duschgenten u. genen film bei Zahlungsergrößeres Saus mit Garten u.

HEIDELBERG

Wegen Tobeofall erftkl. Billa, 7 3immer, mie f. reicht, Rebent., iconfte ba. Revendeims, breisw, ju verfaut, Bors und Rüchgarten,

Dofapothete - Bismardplan Telephon 4064.

3. Zilles 3mmobil.. u. hopoth.-Gefcaft gegrunder 1877 N 5, 1. Ferufpr. 208 76 nandrube, bat du verkaufen: Geldältshaus m. mod. Laden

Bohnhäufer, gut rentierend, Oltstadt - Billa, 7-8 Zimmer, und Sudehor, mit Garien. Einfamilien-Häuser

in Reueftheim und Weubenheim

HEIDELBERG Günft. Bauplas

Brachtvolle Berglage: ar. Blitte bon 3.— 9137. an: ft. Blatte bon ca. 500 am von 6.50, 8.50 NN. und bober. In der Ebene:

Bauptane jeder Geobe von d. Ho. pro am an.

Bochenendhaus! Brachtvonne gert. factals, Borort Beidelberg, mit ar. gedli Garien, f. breidwert, Rieine Objette im Obenwald! Karl A. Hoffmann

Sofapothete - Bismardplate Telephon 4064,

sindlos einbenobit 2220 9192. in 2000 bat absweeden; 37.90. adsweeden. Ungod, n. 24 560° Biefen, R 7 42. Zeiephon 293 14 Gutgehende

> Eritkl. Existend für Konditor! Gleg. mob. Cate m. Laben u. What.
> wod. vorhger. Alters auf lang. Beit
> fol, fobr preisen, su berpachen, eut,
> auch zu vertaufen. Adderes burch:
> Kribur B au er, Rechiedelstand.
> Rannbeim-Sedenheim. (22 544-)
> Rloppenbeimerftr. 430 — Zel. 47014
> in Ludwigshafen

mit Wohnung in guter Geschäftst. Immobilien. Insehein 17, 24-25 soloren, in b. opp, b. B. Amauber, U 1, 12.

HP/ HOLZHAUS

Beubenh. Ron ftrafe 138. Zelephon 514 77.

gutgeh. Muto- u. Rep. - Seld). leichterung zu verkaufen!

Schig in Micderradmen. Sundron Gertlebe in Schnefigung Grau laft in blaue Echerpost, 6 ber Traditipelifernaber, 3n erfift. Saltand 3 perfanten. In beliebtigen: Garage Bolibrecht, M. 7, 10. (3444 R)

buche guterhalt. Rieinwagen

Wirtschaft

Immubilien.

nt spalitate stat

M berpachten. Rnauber, U 1, 12. an Die Erp. b. Bi

Gur eingeführte Lebens. mittel-Großhandlg. t bertauf, Grierb

Gutgebenbes Lebensmittel=

m. 2-3-3. Webng, ober dalur geeign. Laben au mirren gefunt, Angebote unter Rr. 22 448° an die Grb. o. Mt.

geidäft

Automarkt

Lindner Anhänger Fritz Werner

> Mannhelm Sofienstraße 168 Luisenring 15 Telefon Nr. 5943 Telefon Nr. 28534

Gebrauchte Anhänger stets am Lager.



Wagen

Reidsklalle

Nedarau, Medarau, Warfirade 48, (30 (129 K)

Lederfett

Oele

Vertreter

El ene Fabrikate

Handelshaus

Hansa

Tuliastraße 14

Zündapp

Tornax

Generalvertretung

Rich. Gutjahr

Neckarvorlandstr. 23

R. E

ficuerfrei, Gelegenbeitsfauf, goger Datzagiung, Eris Wegerte Sam berrbeim, Betritreffe 37 Telefon Rr. 331. — (30 138R

Hanomag Fels&Flachs

Tel. 438.65 3 Tonnen

(Nilbe Luisenring) Billing-NU6 Telephon 22443 m. 70 90 PS 6 Sul.
Mot., Ortinge dotte

Mot. Ortinge dotte

Mot. Ortinge dotte

Modelle 19-th

Grotte Auswahl

vom billigen

Volksrad bis sur

4-Zyl.-Luxusmaschine. fünging abjugeben, 30 febrikmene Me-

Diefermagen Motorrad mob 200-500ccm, Mng. u. 22077 a. b. Cip.

Motorrad Oakland = Retv. Hubban, 350 ccm., m. Affu. Licht and Science, n. iser in describe in the lecture of the lecture

11/2=To.=Opel= Lieferwagen Mader, 11. 3485 s in der Expedition di. Bl. 211 erfrag

Wetorrab, R 42, 500 ccm, in gebr., tobell. Buft., and-ger. m. el. Bold-beleucht, u. fonft. Bubb, bill. 3u pt. Hanomag-Indian-Scout

General.

kein Eriolg!

600 ccm, Benerft., in gutem Juftanb g. Saffe an perff, & dn i g. Safterial Labenburgeritz. 4. Telephon 527 28. (24 527")

MARCHIVUM

unb Regal in berfaufen. Renfc, T 6, 1, (24 507") eere Zimmer (3486 代) ng. herr fucht Orig. Genkingeres 3immer basherd fit. Baller, in l. Saule, ber 1. ril Angeb, unt. 517" an b. Grp. Minerut., fach neu Mille zu berfaufen Moeffe au erfr. n Il 319" in b. Erp

Steed parbaha, je d. Zahfungs-vierigfeiten. — mitelning bon lichenfrediten. ınden-Dienli

Chrisches Thung

terifmatiobille, edigentrale ber ofa Swediper-of, Generalog. ри., В 2, 7. ephon 310 04 iofe Misarbeit.

burchans praft. b. Gefchaften, t 4. Turcht. e. z. Gefchafts e. bitgefbgeber b. rm. perd.) Bei ii nach n.mach
ebi big 1. Mai
. Berig. au it.
Rüct. erf. im
hen Berth. Ms.
. 35. Shorra.
5 n. Ostw. m.
mbr. abg. n.
22° on b. Opp.

kommt heute nn mehr vor en wie er witt

nnen noch so

will er Erfolg er und immer eine Kunden • enden, die es d zwar

er waren Ane Masse der angebracht uzbanner? tsmann well her alle seine

Im HB. Auch Am meisten von Erfolger Inserieren B"

emulti ab 85.

Heirat

Mannheim, M 3, 9a - Tel. 27766

Amei nette Madets
24 u. 21 3ds., rois 25 A., biend, gute
biond und biond,
motur u. missito.
poetta une Godid,
deet u. ett. indt.
heiral fennen su
feital fennen su
fenach. u. ett. indt.
heiral fennen su
fenach. u. ett. indt.
heiral fennen su
fern, indte geb.
heiral fennen su
fern, sweds
heiral fennen su
fern, sweds
heiral fennen su fernen.
Suider, u. 5001 g
an die Eip. d. Et.

Gui eth. (24 356")

Gui et

nonum spectes. Rechtsageniut. Sustr. u. 24 505. an bie Cry v Br. Detettiv. Mustunftei

in ber faufen. 4. feb. amnebm Br. 36 ferniggeftent. Moreffe u. 3015 R ju vert. Angeb. u. Anfrag. u. 3404 R in ber Erp. b. Bt. 34 569° an b. Erp. an bie Erp. b. Bt.

Buteil.-reile Bauiparbriefe

Raftenwagen 25 3tr. Riee-Biefenhell Brabe 20, 5. Bt. tro

Boffneue Mähmaidine berfentb., duherft billig 38 verfaufen. Siab. dod. Widdel. P 4, 3, 1 Treppe. (30 001 R)

Budjeridjrank u. Schreibtiich

Gir flein, hitler-Rinderanto

Buntige Baugelegenheit!

Sir errichten in Manny, Redaran,
Rade Mimengeber.

Sinjamilien-Säuler

Sinjamilien-Säuler

Bunden State Sta Gunftige Baugelegenheit! bens- u. Bufunfis-frage, Ihr Bebens-glad, eine

heirat

wünscht ein Rad-chen I. Allt. v. 26 die 29 Josh, das Interesse i Klein-fledig, besitzt (anch Dansang.) we. iv.

finden Sie burch der Grisfareime Ehrvermittlung, Reitelte Grennbab-nung am Plavel Thomas Richt. in Raferral . Di: Brau hammer, A 2, 3 a. Befucheseis auch Sonnt. Tei. 278 30 (29 858 R)

In Konstanz zu verkaufen

(30 13 9 0 2367,

geschrien sie mier innger u. Bundbillen. an die Ern. b. di. Bundbillen. Sin die General die der mier innger u. Bundbillen. An die Ern. b. Bl. Bundbillen. Sin die General die der mier ihr ihr die General die Gen

Sterumfan 1934 en Ster, p. Fritz Held Ohne Werhung fof. 3n verbachten. Manshain 12, 24-25

Todesanzeige

Nach kurzer Krankheit ist heute morgen mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Prof. Dr. med.

Franz Rost

plötzlich verschieden.

Mannheim, den 23. Februar 1935 Städtisches Krankenhaus

In tiefer Trauer:

Frau Frieda Rost geb. Baumann Fritz Rost Franz Rost und Ev Rost

Von Belleidsbesuchen bittet man abzusehen. Die Feuerbestattung findet am Montag, 25. Februar 1935, mittags 121/2 Uhr statt,

Am 23. Februar verschied nach kurzer Krankheit, Herr

Prof. Dr. mcd.

ranz Rost

Herr Prof. Dr. Rost war seit 1. Februar 1923 leitender Arzt unserer chirurgisch-orthopädischen Abteilung. Sein Name ist untrennbar mit der Entwicklung des neuen Krankenhauses verbunden, dem er stets seine ganze Schaffenskraft widmete.

Wir verlieren in Herrn Prof. Dr. Rost nicht nur den stets hilfsbereiten und selbstlosen Arzt und hervorragenden wissenschaftlichen Forscher, sondern auch einen Mann von lauterstem Charakter. Sein eisernes Pflichtgefühl und seine kameradschaftliche Zusammenarbeit waren uns immer ein leuchtendes Vorbild.

Wir werden ihm stets ein unvergeßliches Andenken bewahren.

Führer und Geiolgschaft des Städt. Krankenhauses Mannheim

Samilien-Anzeigen gehören ins "5 B

Danksagung

Für die vielen und berzlichen Beweise inniger Teilnahme an dem verlust unseres lieben

Oberpostschreiår I. R.

Mannheim (C 4, 1), 23. Pebruar 1935.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Alma Stech

Danksagung

Karl Baust

besonders danken wir dem Herrn Kirchenrat Mahler für die trostreichen Worte, dem Gesang-verein Sängerbust, dem Führer und der Gefolg-whatt der Mannheimer Paketrahrt-Gesellschaft sowie allen denns, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. 2 337*

Cheplot-

Bochwertige

Möbel

aus eigener Werk datt äuß, pre iswer

Extra-Antertigung

Wilh. Merkel

H 1, 14

Am Marktplatz

Ich bitte um Besichtig.

Die trauernd. Hinterbliebenen

Deine Anzeige dem "Hakenkreuzbanner"

Edneiber, Tudhandlungen, Tegilizeifenbe etb. grafis Brobe-ninfter bon Kammgarne, Danksagung

Für die vielen Beweise berziicher Anteilnahme beim Hinscheiden eines lieben Mannes und treubesorgten Vaters

danken wir allen bereitet. Besonderen Dank dem Poxiami 2, den Herren Dannehl und Sielert für die trostreichen Worte sowie den Amisbeüdern, Freunden und Bekarnten für die am Grabe erwisen bei Ehre und für die zahlreichen Kranzspenden. Mannheim, Untergrombach, den 23. Februar 1935 Mönchwörthatr, 203

Die tiettrauernden Hinterbliebenen

Danksagung Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betrof-fenen schweren Verluste sagen wir innigsten Dank. MANNHEIM, den 23. Pebruar 1935

Obera Clignetatr. 25 Im Namen der Hinterbliebenen J. Lückenga

Klein-Transporte Rbictieppen bigigft Frong Graab Laurentinoftr. 26. Telephon 501 40. (30 306 8)

Umzüge

Vorschule, Sexta bis Oberprima nimmt noch Schulanflänger zu Ortem 1035 in die erste klasse auf. Schulgeld monatlich RFL 10. —. Beste Referenzen. Prospekt auf Wursch.

Unterricht

Städt.Schülerheim

Wasserburg am Inn

IIIII ST. ACHAZ IIIII

für Real-, Latein- und Vorbereitungsschüler

Illustrierter Prospekt

ADOLF HITLER-

FRIEDBERG I.H

POLYTECHNIKUM

Gdywarzwald! Realgymnafium m. Oberrealicule, Triberg, Schiller u. Tochterbeim in gel, Schenlage Mittl, Rofe a. b. Anflatt, Saati, Abitur. Jeber Sport, Bilbertrofp (3378 ft)

Töchterheim SENSCHULE

neuzeiti, eingerichte", Zentralheirung, fiten. Wasser 3442K

KARLSRUHE (Sades) Otto-Sachestr. 5 Telefon 5727 Haushaltungs- und Fortbildungsschule

hrung, Maschinenschreiben, raffe Ve. Vr. u. Ganzjahres-Stemografie Ve. Vr. u. Ganzjahres-kurse. Begins: Osteen, Septh. 1935 Nämeres durch die Anstaftsleitung Bad. Frauenverein v. Roten Kreuz

SEMINAR FOR Hauswirtschafts-Lehrerinnen und Leiterinnen

KARLSRUHE (Sader), Herresatr. 29

Kursbeginn: April 1935. Auskunft u. Satzung durch die Anstalbsleitung. Bad, Frauenverein v. Roten Kreuz

Diät-Lehrküche des Had Frauenvereins vom Roten Krouz

KARLSRUHE (Baden) Herrenstraße 39 Fernspr. 81

Diät-Assistentinnen

Kursbeginn: 1. April 1935. Dauer I Jahr. Aufnahmebedingungen und Satzung durch die Anstalt. 3441K

Englisch, Französisch B Spanisch, Italienisch für Anfänger und Fortgeschriftene

BERLITZ-SCHULE

Nur Friedrichsring 2a - Tel. 41 600

Höhere Privatlehranstalt

Institut Schwarz Mannheim, M 3, 10 - Telefon 23921

Aufgebenüberwechung - Deutsche Erziehung - Umschulung

Lehrziels Vorbereitung zur Relfeprüfung (Abitur) staatliche mittlere Reife, alle sonst. Schulprüfungen sowie für alle Klassen d. Höheren staatl. Lehranstalten Beste Erfolge - Billigste Pension - Prospekt u. Auskunft frei Direktion: Dr. G. Sessier

Während der Reife



Es ist schwer zu sogen, was es ist, aber es ist da - ein gewisses Etwas, das eine Serreise mit Schiffen der Hamburg-Amerika Linie so angenehm macht. Vielleicht ist es der Eifer des Personals an Bord und zu Land, vielleicht ist es die ruhige Fahrt und die behagliche Einrichtung der Hapag-Schiffe, vielleicht ist es einfach - Tradition ... Was es ouch set, Sie werden empfinden:

> Gs reift fich gut mit den Schiffen der



HAMBURG-AMERIKA LINIE Mannhelm 07,9 (Beibelborger Straße)

Rachhilfeitund.

in Mathematif für Primaner, Silang, unter Kr. 21 395° an die Erp. d. Bt. Sude Befangs.

lehrer

f. Baritonftimme. Offert, w. Angab. bed Stunbenpreit, u. Referenz, unt. Ur. 3481 ft an bie Crosb. bf. Blate.

Brimaner

b. Ab. Deffer Rea-abmn, 5, Ert, bon Radd, an Quart, gefucht. Preis-angeb. u. 21 346" an die Erp b Bi Füllhalter-Klinik



Aufnahme in die Höheren Lehranitalten 1. Anmelbungen

Die Anmetbungen für Die Schuler und Schulerinnes, bie auf Beginn bes neuen Schulisnbres 1935:36 in bie Rinfie Berin (untertite Rinfie) jouvie in die Rinfie Cultuja die Coerbritims einstreten wollen, finden au 18. Oders 1935 von 8-13 Uhr in den Direftiend-

18. Wate 1805 pon 5-13 ter in ben geneinen fant.
Bei ber Anmelbung find ber Rochweis ber erifden ubhlaurenung (Seburtsurfunde, Deiratöurfunde ber Ettern buy, framiliendech, ber Indpifchen und bas lepte Schulzengnis borzulegen. Ter Uebergama ben einer Schulzenfrung zur anderen wird burch die Direktieren werschet.

2. Die Boberen Lehranftatten in Manuheim

A) Höhere Anadenicuten

1. Karl-Friedtig Chumunfium, Koonliraße 4-6.

2. Adoll-hitter-Realgumanfium, Friedrichstrag Ar. 4
(Catein ad Seria, Franzölich ad Luaria, Englig
ad linerreria).

3. Tulis-Oberrenifdule, Außotraße 25.

4. Befling-Realgumanfium, Gutendergliraße 12 (Branzistich ad Carpa, Lotein ad Universette, English ad Universette).

Unterledunda).

5. Moll Realichule (Oberrealichule), Welpinstr, 21.

10. Sobere Mädschenschulen (Nädschen-Acatichulen)

11. Giffabechischule mit Radden-Oberrealichule (ab Univerletunda), D 7.

22. Plielouteschule mit Realgdunnassum (ab Univerlettla), Oche Mutis und Godinstraße.

33. Sans-Ihoma-Schule mit Francoschule, D 7.

22. Für die Annechungen in die Insa-Oberrealichule und Woll-Realichule islobe in den den Mädschen-Realichulen find die abgegrensten Schuldbeiter waßgedend, Die Diesstrum dedalten in die kood gegenseitigen Anstausch der Reneinterenden dor.

3. Aufnahmeprüfungen

Die Aufnahmeprüfungen für Seria finden am 21. Mars 1935, für Cuimta die Oberbrima an 25. Mars 1935 flatt. Das Richroefteben der And-nahmeprüfung vor den Gerien factlefit die Julaffunt ju einer welteren Aufnahmeprüfung nach den Feren Die Direttionen,

maria Kuenzer Näh- und Zuschneideschule Hansa-Haus D 1, 7/8 (Telephon 23324)

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Mannheim B 4, 2

Depositenkasseni

Heidelberger Straße P7.15 Lindenhof Meerfeldstraße 27 Marktplatz H 1.1-2 Neckarstadt Schimperstraße 2 - Seckenheimer Straße 72 Neckarau Marktplatz 2 Seckenheim Hauptstraße 110,

Annahme von

SPARGELDERN

Sparkonten

Sparbücher

Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten

Photo: Schmidt

MARCHIVUM

Ein Jahr

Der Gebante, foule jugrunde und felbitverftat icheint, ibn nabe Und both gibt logar Frauen -

griffen haben, m Mütterfchule eig

Ibnen ein Harung. Die Musbilbu nach Fähigfeit o Angehörigen, er eine bobere Beb Schreiben, lernt leicht Sanbarbei notwendige geift bie es jum Bel ben eigentlicher Mutterfein, wir

Die ? So ernft und fo

rufe berlangt. Lohn ober befo es um toftba bie ein gütiger beiderte: Beig und ftete be liden Berat

eure Sanbe ein

beiligfte und b

Pflege, gur For und letten abbi Richt immer finn, wenn an bigt wirb. Die Bierbefälle entite nis. Go ein will und was i ber Biege und : ber feine Bunf jemanh tommi,

Mutter, bu mu

Es ift bei Go behauptet, bag aller Franen, bi bon Gäuglinge) baben. Die bie fiandnislos gegi und im Bertra Ronftitution ibr pflegen ober nid ftebt es biefe E nicht, fo war ei falsichlag, ben jammern, aber

Rein - liebe geht bas matur ein Spielzeug, ift bie einfachfte fie nun Mutter guerft einmal begriffe bafür 3 Der neue Sta



He.

ehranitalten

Mannheim

n obe 4—6. ricorring Ar. 1 duarta, Englis

ab Untertertia),

a-Cherrealidule Rabden-Resi-irte matgebenh, penfeitigen Aus-

da finden am Coerprinta am leben der Auf-t die Julaffung inch den Ferim e Direftionen,

eschule

non 233 24)

aft

ste, D 7, 22.

Das Werk unermüdlichen Frauenfleißes

Der Gebante, ber ber Grunbung ber Mutterfoule jugrunde lag, ift fo flar, fo einleuchtend und felbstverständlich, daß es fast überfluffig iceint, ibn naber gu beuten.

Und bod gibt es noch Leute - unter ihnen logar Frauen -, bie heute noch nicht recht begriffen haben, welchen Bielen und Bweden bie Mütterfchule eigentlich bient.

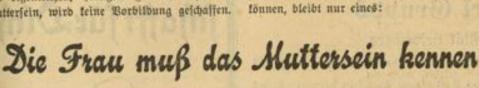
Ihnen einige Borte gur Muf-

Die Musbilbung eines Mabchens umfaßt, je nach Gabigfeit ober ber fogialen Stellung ihret Angehörigen, entweber bie Bolfoichule ober eine bobere Lehranftalt. Es lernt Lefen und Schreiben, lernt Rechnen, Sprachen und vielleicht Sanbarbeiten, es erhalt eine unbedingt notwendige geiftige und forperliche Schulung bie es jum Bebenstampfe fabig macht. Gur ben eigentlichen, beiligen Frauenbernf, bas Mutterfein, wirb feine Borbilbung geschaffen.

Bielleicht mag mancher benten, bag bies nicht notwendig fei. Daß die Frauen mit bem Rinbe und ber mutterlichen Liebe jugleich auch eine Erleuchtung von oben erhalten, bie ihnen bittiert, wie biefes tleine, geliebte Befen am beften gu behandeln fei. Run, fo weit geht bas Birfen ber guten Mutter Ratur g. rabe nicht. Und es ift tatfachlich oft festgestellt worben, bag befondere Frauen, Die ihre Rinder abgöttifch liebten, biefe am ungwedmäßigften bebanbelten. Denn mit ber Liebe allein ift es nicht getan. Bur Gauglingepflege gebort neben aller angeborenen Mütterlichteit ein Biffen. Da bie erften Lebenstage in bem Bewußtfein bes Menichen mit einem buntlen Schleier berbullt find und wir beebalb aus ber eigenen Babugeit leiber feine Grinnerungen und Grfahrungen mit auf ben weiteren Lebenetweg nehmen

gebracht, bilflofe Cauglinge, beren vermahrlofter Buftanb jeber Befchreibung fpottet. Richt vielleicht, weil die Mutter febr arm ift -Armut hindert nicht, das Rind gu pflegen und fauber ju balten - nein, weil die liebevolle Mutter nicht weiß ober einfehen will, baß Babbe gebabet, gepubert werben und öftere frifche Windeln betommen muffen. Run ift bas aber fein Gingelfall. Und wenn man bie abgegehrten, ungepflegten Rinber fiebt, fragt man fich mit berechtigtem 3weifel, ob aus Diefen unglüdlichen Geichopfen einmal gefunbes, wertvolles Menschenmaterial werben fann, In 99 von 100 Fällen wohl nicht. Penn man außerbem überlegt, bag biefe Bortommniffe fich nicht nur auf vereinzelte Ausnahmen befdranten, wird wohl jedem bie vollogefundbeitliche Forberung nach einer zwedentsprechenben Müttervorbilbung in ihrer ungefähren Größe flar fein. Dagu tommt bie Tatfache, bag ben jungen Madden, die bor ber Ghe biefen Rurd abfolvieren, eine gewiffe gefühlemäßige Mutterlichfeit anergogen wird, die - felbft wenn bas Dabchen bother aus irgenbwelchen eitlen Grunden bas Mutterfein als jumindeft überfluffig betrachtete - eine leife Gehnfucht nach eigenen Rinbern auftommen lagt. Man fiebt: Much bevölferungepolitisch wirten fich bie Rurfe gunftig aus. Gang abgefeben bon ber gefteigerten Achtung und Wertschatzung, Die eine tüchtige Mutter gegenüber ihrer unbeholfenen Mitichwefter erfahrt.

Mus ben gu Anfang fo beideiben angefün-



So ernft und fo einbringlich lernen, wie es ber beiligfte und berantwortungevollfte aller Bemie berlangt. hier geht es nicht um Lob, um Lobn ober besondere Leiftung. Sier gebt es um toftbarftes Menichengut.

Dan möchte ihnen gurufen, biefen Frauen, bie ein gütiger Gott mit ben ebelften Bflichten beiderte: Beigt euch ber Rinber wert und ftete bewußt ber ungeheuerliden Berantwortung. Biffet, bag in eure Banbe ein junger Menich gelegt ift, jur Bflege, jur Formung, jur Bilbung, im erften und legten abbangig bon ber Dutter.

Richt immer ift es bofer Bille ober Leichtfinn, wenn an ben Gauglingen fo viel gefünbigt wirb. Die meiften Rinberfrantheiten und Sterbefälle entfteben burch fraffe Unfennt. nis. Go ein Baby tann nicht fagen, was es will und was ihm fehlt. Es liegt hilflos in ber Biege und muß macten, bis jemand fommt, ber feine Buniche und Schmergen errat. Bis jemand tommt, ber weiß, was es braucht. Mutter, bu mußt ce wiffen!

Es ift bei Gott nicht übertrieben, wenn man bebauptet, bag ein nicht geringer Prozentfat affer Franen, bie beiraten und Rinder gebaren, bon Gauglingepflege überhaupt feine Ahnung baben. Die biefen fleinen Befen bollig betftanbnistos gegenüberfteben und auf gut Glud und im Bertrauen auf Die widerftanbefabige Ronftitution ihres Rleinfinbes bas Babb eben pflegen ober nicht, fo gut fie es berfieben, Ueberftebt es biefe Experimente, ift alles gut. Benn nicht, fo war es eben ein gottgewollter Schidfalsichlag, ben man wohl beweisen und bejammern, aber nicht anbern fann.

Rein - liebe Mabden und Frauen - fo geht das natürlich nicht. Kinder find weber ein Spielzeug, noch gu Berfuchen geeignet. Es ift bie einfachfte Menfchenpflicht jeber Frau, ob fie nun Mutter ift ober noch werben will, fich snerft einmal bie Grundlagen und Wiffendbegriffe bafür gu fchaffen.

berung eintreten laffen. Unb wenn es bisber fo mar, baß nur bie Teilnehmerinnen an einem Mütterschulungefure ein Cheftanbebarleben erbielten, wirb wohl auch bie Beit nicht mehr ferne fein, wo überhaupt nur folderart porgebilbete Mabden beiraten burfen. Gin unbaltbarer Buftand wird bamit befeitigt.

Mag fein, baß Frauen, Die vielleicht icon pon ju Saufe aus unter ber Führung einer berftanbnisvollen Mutter mit ihren fpateren



In Duppentindern wird gelernt . . .

ftige Berhaltniffe antreffen, Die gebieterifche Rotwendigfeit biefer Schulungen nicht gleich ertennen. hier beißt ce:

Mugen öffnen! Sicht gewinnen für Die Rote anberer Bolfofchichten!

Die Leiterin ber Mutterschule weiß manches Der neue Staat hat auch hierin manche Men- barüber gu berichten. 3hr werben oft Rinder

Aufgaben bertraut gemacht worden find und bigten "einigen" Borten gur Aufflarung ift in ihrem privaten Befanntenfreis abnliche gun- nun fast eine Abbanblung geworben. Doch: nachbenflich - je nach Temperament und An-"Wem bas Berg voll ift, geht ber Mund über", und bas fo brangenbe Thema ber Mitterfculung ift es wahrhaftig wert, bag ibm erhöhte Aufmertfamfeit gewibmet wirb.

> Rachbem wir uns nun über bie ibeellen Berte und Biele ber Mütterschule flar geworben find, laffen wir uns von der Leiterin einlaben, einen Blid in Die Statte ber praftifchen Ausführung ju werfen.

Der Besuch lobnt fich.

Durch bligblante Ruchen, mit moderner Ginrichtung, freundliche Rab- und Badeftuben, burch bie Bern- und bas Baftelgimmer geht es in bas Reich ber Aleinen, in bie

Rrippe ber REB.

Bei Grundung ber Mütterfchule befag biefe nur eine fogenannte Behrfrippe, Die neun Rinber faffen tonnte, Durch ben Umgug bom Frobelfeminar in Die größeren Raumlichfeiten nach L 9 wurde Plat für 35 Kinder geschaffen und eine RoB-Arippe ber Mütterfcule angegliebert, in ber Rinder bis gu brei Jahren in tägliche Bflege aufgenommen werben. Allerbinge foll damit nicht bie Faufheit mancher pflichtlofer Mutter unterftugt werben. In Frage tommen nur Rleinfinder, beren Mütter vielleicht frant, vielleicht emverbetätig ober aus fonft irgendwelchen Grunben nicht in ber Lage find, fich ihrem Rind boll und gang gu widmen. Wenn wir vorbin bon ber bringenben Rot-



Das Widelfind bekommt bie Flafche HB-Klischee

wenbigfeit einer Mütterschulung fprachen, fo wird biefe durch bie Rrippe erneut bewiefen, Manche Rinber, bie morgens antommen, find in erbarmungswürdigem Buftanb. Die Schivefter jeigt und ein Dabden, bas in ben mogeren Beinchen faft fingergroße wunde Locher bat, bie nur burch bernachläffigtes Trodenlegen und Saubern entftanben find. Bie gut eine fachverftändige und liebevolle Pflege bett Rindern tut, zeigt fich ichon nach einigen Tagen, bie fie in ber Rrippe verbringen,

Bei Anfunft werben fie bor allem gründlich ärzilich unterlucht, werben gebabet und erhalten gang neue Betleidung, Die bem Beim gehort und immer bort bleibt. Die fleinen Rerichen, bie alfo behandelt fich in frifdem Glang prafentieren, find taum wieberguerfennen. Raturlich werben auch Rinber gebracht, bie ichen fauber und gut gepflegt ben Schweftern übergeben werben. Es liegen fich mancherlei Stubien machen ...

Für unferen Befuch mablen wir bie Mittagegeit. Deshalb, weil bann gerabe bie Rinber gefüttert werben und bies eine mabrhaft ergob. liche Angelegenheit ift. "Mäulchen auf -Mugen gu!" - und mit wohligem Schmagen fättigen fich bie Aleinchen an feinem Brei. Gie liegen fauber gewickelt in ben Armen ber Schwefter, und mabrend biefe ihnen ben Loffel an bie runben Schnabelchen halt, ichquen bie feuchten "Gud-in-bie-Belt" froblich ober lage - in bas gutige Frauengeficht, bas fic gartlich über fie neigt.

Rach bem Mable ift gut ruben. Die Bauchlein find boll - bie Mugen fo mitte - jum Strampeln find fie ju faul und jum Schreien gibt es feinen Grund - was tun alfo bie fleinen Erbenburger, fie ichlafen in ihren mei-Ben Bettden. Gie ichlafen fich die Bangen rot und ichlafen fich Rrafte jum Bachfen. Die Heinen Sanbe find ju Sauften geballt und ber Mund beim Atmen balb geöffnet.

Rebenan wohnen die Arabbelfinder. Gie bergnugen fich mit Spielen ober untereinander, fie bauen fich eine fleine Belt, in ber es faft nur luftiges Lachen gibt. Gie probieren fubn bas Geben, fie unterhalten fich mit Borten, Die nur ein Rind ober eine Mutter berfteben fann und purgeln und rollen fich in ihren gauf. gittern berum. 3wifden bem fleinen Boll fist eine ewig frohgefinnte Schwefter und geht auf all die Buniche und Fragen ein. Gin echtes, richtiges Rinberparabies.

Zaufenberlei entjudenben Rleinigfeiten gabe es ju beschreiben. Wir wollen es mit einer bantbaren Anertennung bes fraulichen Zatwille"s bewendet laffen, ber aus mutterlichem Beift beraus ein Wert bes Gegens und ber



Ein Blid in Die Rrabbelftube

HB-Klischee

Jahrgang 5

borenen Bu Rungler. gung ber G

Rannbeim-Reicheautobe batpflanzera großen Mim

meinde auf felbit verpad

ber abgeschle tini 1935 au

fogialen Mus

geführt, b. h.

in Jufunft t

bes Jahres Stud berau

bem Berbot

bauplanes m Die Aufm frebite jur

wird genehn Rultibi

bes, 3n al

wobei Arbeit des Arbeite Aber nicht n langere Beit wird auch e erzielt. Es

lauf bon Ja

eine ausgeze

gehoben und land gebracht

ben Befit ei ale Aderland

hausumbau 1 bie Mittel be beiten in Rie

burch werben

ichweren lleb

Gebruar mar ber Arbeit 31

ift bamit gu Arbeitelofen beitolofengiff

Generalve

Benn ber Jahresbaupn berein feft,

inden werde

Conniag. Tiebren Blab Bugmittel?

welle gur

Grafisverlofn

Jungbaume liden aber fi trage, bie ber feiner Jahre

Der gefcha Raffenwart

feiner Rechnu

siellen Berba

wari Saub

folls Bericht

feinen Ausfü

auch im Jah

Unord

Mrbeite

3 chulha

B

Baden

Gin Raffenichanber

Bretten, 23. Febr. Bier murben ber fubifche Banbler Alfred Roppel und bas Dienftsche handler Alfred Koppel und das Dienstmadchen Elisabeth Saas verhaftet. Die Saas
gebar im Januar 1933 ein uneheliches Kind,
bessen wirklicher Bater Koppel sein soll. In
einem Unterhaltsprozeh leugnete Koppel seinerzeit die Baterschaft und die von ihm verführte Haas beschwor, daß ein anderer Brettener Einwohner der Bater sei.
Gegen Koppel und das Dienstmädchen Haas
ist jehr Antlage wegen Meineides und Anstistung zum Meineld eingeleitet worden. Ein
aweites uneheliches Kind der Elisabeth Haas.

zweites uneheliches Rind ber Glifabeth Saas, ale beffen Bater einwandfrei ber Bube Roppel feftgeftellt murbe, foll ben mahren Sachberhalt ans Zageslicht gebracht haben.

Bur Arbeitebefchaffung

Unterowisheim (. Bruchfal), 23. Febr. Rur Arbeitsbeichaffung ift feitens ber Ge-meinbe bie Regulierung ber Kraichbach vom Ort ab bis gur Ubftabier Gemarfung in Au-ariff genommen worden. Es finben 60 Arbeitalofe auf mehrere Bochen Beichaftigung.

Töblicher Berfehraunfall

Brudfal, 23. Febr. Mm Donnerstagabenb 7 Ubr bat fich an ber Brude ein ichwerer Ber-tebreinigall zugetrogen, bem ein Menichenteben jum Opfer fiel. Der geiftliche Lebrer Mobn bom Baulus-beim wollte Die Strafe liberichrei. ten, wurde babel bon einem Berionenauto erfaßt und liber ben Ribier in bie Binbidut, icheibe geichienbert. Der Bebauernewerte erlitt einen Schabeibruch und ichvere Ropfberlebungen. Man verbrachte ibn fofort ins Rranfenbaus, boch war ber Berungilide nicht mehr gu retten. Geiftlicher Lebrer Mobn ift, obne bas Bewuttlein wieber erlangt zu baben, Freitagmorgen geftorben,

Bum Eberbacher Fabrifbrand Gberbach, 23. Febr. Das Groffener in ber biefigen Roitbaaripinnerei ift, wie bie Genbarmerie feststellen konnte, im oberen Stod-wert entstanden, und zwar allem Anichein nach burch noch glübende Aiche, die am Nachmittag bor dem Großbrande mit Briketts in Berübrung gefommen war und diese entzündet hatte.
Der Fabritationsbetrieb wird vorerst in die Raume der ehemaligen Dampsziegelei gelegt und baldmöglichst mit der Weiterarbeit be-

Deutscher Mais

Gin landivirtichaftlicher Lehrfilm

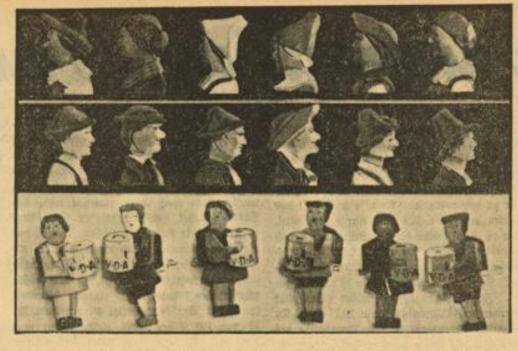
Karleruhe, 23. Febr. Die Landesbauernschaft Baden bringt in den nächsten Tagen den ersten ionenden sandwirtschaftlichen Lehrsism "Deutscher Mais" im ganzen Lande zur Borsübrung. Dieser Maissism, der zum größten Teil in Baden selbst, gedrecht wurde und des balb für unfere Lanbesbauernichaft bejonberen balb für unsere Lanbesbauernichaft bezonderen Wert dat, wurde ansählich der "Grünen Woche in Berlin mit großem Erfolg aufgeführt. Der Wilm läuft vom Samstag, den 23. ds. Mis. is sinschl. Mittwoch, den 27. ds. Mis, in allen Waisandaugebieten. Die Orisbauernsührer werden von der Landesbauernschaft Baden aufgeforbert, für jahlreichen Besuch beises wichtigen Lahrliffen Zarze zu tragen Leit zu bei aufgefordert, für lanteinen Sefaun betein wichtigen Lehrfilms Sorge zu tragen. Zeit und Ort der Borsübrung ist im Bochenblatt der Landesbauernschaft Baden bekanntgegeben. Eintritt wird nicht erhoden. Es kann beshalb jeder Bauer an dieser wichtigen Filmborsübrung teilnehmen.

Bon einem Baumftamm gu Tobe gebrildt

Bühlertal, 23. Febr. Dienstagnachmittag gegen 4 Uhr war ber Arbeiter Johann hörth bamit beschäftigt, auf bem holzplat ber Firma Johann Kern Sohne Stammbolz auf einen Rollwagen zu laben. Der Hollwagen fippte um. Ein ichmerer Stamm fiel bem Manne auf bie Bruft und berlette ibn fo ichwer, bag er auf bem Transport nach bem Krantenhaus fiarb.

Der Tob auf ber Strafe

Bingen (b. gorrach), 23. Febr. Mm Mittwochabend furs nach 10 Uhr wurde ber auf bem abe burch ben Ort fabrenbe etwa 55 3abre alie Einwohner Ralb, ber in Ranbern wohnt, von einem von ber Lude abiabrenben Berfonenauto angefabren und noch eine Strede mitgeichleift. Als man ben Berungludien aufhob, mar er bereite tot.



Das find die Zeichen, mit benen ber BDA am 9. Marg 1935 für das Winter-biliswerf sammelt. Photo: Deutschen Nachrichten-Boro

Zum Tode Rarl Grupps

Ein Nachruf der Universität Beidelberg

Bon ber Breffeftelle ber Universität Beibel-berg geht uns folgender Rachruf ber Univerfitaisführung gu:

Der am 20. Februar viel zu früh aus einem vordisdlichen Wirfen abberusene Oberstumssührer Karl Grupp gehörte der Universität Heidelberg sast 30 Jahre an. Seit dem 1. Februar 1906 wirfte er als Fechtlehrer an der Universitätssechtschule zunächst dis zum Kriege, in dem der allezeit für sein Baterland opferdereite Mann sich in vielen Stürmen bewährte. Erweimal wurde er schwer verwundet, aulebi Biveimal murbe er fcmver vermunbet, gulebt ible bein Sturm auf bas Dorf Sangard, bas er als einer ber ersten erreichte. Aus dem Felde beimgefehrt, protestierte er als erster Universitätsbeamter an ber Seite ber nationalen Studentenschaft gegen ben Schandfrieden von Bersailles und schloß sich

fcon 1922 ber Bewegung Abolf Sitlers an,

ber er burch alle Sturme treu blieb. Die Mufgabe, ben Universitätefechtunterricht neu aufjubauen, wurde ibm leboch immer fcwerer burch bie forperlichen Folgen feiner mehriachen Ariegeverwundungen. Go ftellte ihn die Universität am 1. 8. 1923 in den Berwaltungsbienst, und gwar bei ber Zahnarzitichen Klinit und Bolifitnit, bei der er mit großer Pflicht-

treue und gewissenhafter hingabe, zuleht als Kanzleisefretar, tätig war.
Bas Karl Grupp über sein hauptberusliches Wirken hinaus mit der Universität besonders eng verband und ihn seit der nationalsozialistischen Revolution mit in die Reibe der berankvortlichen Jugendsührer stellte, war

feine Berufung jum Guhrer bes Stubenten-Sturmbannes IV/110

im herbft 1933. Wenn mit ber nationalfogla-liftischen Reuordnung neben bie geiftig-wiffen-schaftlichen Lehrer ber ftubentischen Jugend an ber Universität auch SA- und SS-Führer als ber Universität auch SA- und SS-Führer als mahgebende Erzieher traten, dann war Karl Grupp einer, der diese Ausgabe mit der ganzen Beispielfraft seiner Bersönlichkeit und mit der ganzen inmeren Folgerichtigkeit seiner menschlichen haltung erfüllte. Er war seinen SA-Stiedenten in Wahrheit ein Führer, streng und gütig zugleich. Und so dankt ihm die Universität ein nicht geringes Teil der Midarbeit am größen Erziedungswerfe in dieser entscheiden den Zeit. Sie wird ihn als pflichttreuen Beamten, als vorblisbieden Zugendrührer und als amten, ale vorbilblichen Jugendführer und ale fieben Rameraben allegeit in ebrenbem Gebachtnis behalten. alternation.

Grob, Reftor.

Die Gastront meldet:

Das Ziel ift: Arbeit für alle

Benn ber Gesamtheit bes beutschen Boltes gegenwärtig bie wichtige Aufgabe gufällt, an ber neuen großen Binter-Arbeitsschlacht tätig mitguwirten, fo ift

bie Mieterschaft

in befonberem Dage bagu berufen. Bahrenb bie alle Erwartungen weit übertreffende Ber-minderung des Arbeitslosenheeres bisher in erster Linie auf die großzügigen Maß-nahmen öffentlicher Stellen zurück-zussihren war, so wird gerade in diesem Winter

private Entichluftraft

in verftarttem Umfang eingesest. Es bieten fich bem einzelnen Boltegenoffen grengte Möglichfeiten, feinen guten Billen gur Mitbilfe unter Beweis ju fiellen. Schon wenn er im engen Bereich ber eigenen Bohnung Umfchau balt, wird er eine Bulle von Anregungen empfangen, wie auch er bagu beitragen fann, Arbeit gu ichaifen.

Rehmen wir beisvielsweise nur bas Gebiet ber Energieberforgung, bas fich in ber Reugeit

immer vielfeitiger und umfaffenber entwidelt hat. In vielen Gegenben Deutschlands ift es Brauch, daß alle, auch die größeren Koch- und heiggeräte, im Beste bes Micters sind, nicht bes hausbesibers. Es verlohnt sich also 3. B. die Anschaffung eines allseitig als überaus zwechmäßig anerkannten Gasberbes, ben man obne weiteres mitführen tann, sobald man bie Bobnung wechfelt. Durch wesentliche Arbeitsentlaftung ber Sausfrau, Sauberfeit und Spgiene sowie burch sparsamen Berbrauch macht er sich schnell bezahlt. Dasselbe gilt von ande-ren Gasgeräten, so vom Warmwasserspenber, ber für die gange Familie große Borteile bie-tet, und vom Gastublschrant, der auf sehr billige Beife alle Speifen und Lebensmittel fian-big frifch halt. All biefe Dinge, bie man fogufagen mit bem Bort "wandernber Romfort" gufammenfaffen tann, geboren heute un-

Rotwenbigfeiten moberner Lebenöführung.

Reben Renanichaffungen wird man fich nur gu oft bagu entichliegen muffen, beraltete Berate, bie ausgebient haben, burch neue zu erfeben. Ueberall ba, wo fich jeboch bie Gerate im Gigenheim bes hausbefibers befinden, wirb es Cache bes Mieters fein, biefem eine etwa notwendig werbende Erneuerung ober Ergangung nabezulegen. Mußer bem Gasberd tommen ba-für insbefondere Gaswaschmaschinen, die fich in der Praxis außerordentlich bewährt haben, und Gasbeizsörper in Betracht, die sich bank ihrer bequemen handhabung, der gleichmaßigen Barmeerzeugung und der natürlichen Liftung immer mehr eindirgern. Da folche Auftrage an die Birtichaft nicht nur die Arbeitslofigkeit betämpfen beisen, sondern die neuen Einrichtungen auch den Wert und damit die Bermietbargen auch den Bert und damit die Bermietbargen ber Mehrung erhalblich feleren wieden feit ber Wohnung erheblich steigern, wird ber hausbesiber in ben meisten Fallen bereit sein, ben Borschlägen bes Mieters nachzusommen. So vermag biefer auch mittelbar

wirtfam jum Erfolge ber Arbeitefdlacht beitragen.

Und bas ift und bleibt bas große Enbiel, bei beffen Erreichung bie aus Gaswerten, Inftallateuren und Fachbandel gebilbete Gas-front bem einzelnen, auch ben Mietern, burch toftenlose Beratung, Gemabrung langfriftiger Zeilgablungen, Bu-fchuffe und Gasguticheine, bereitwisligft gur Seite fteben werben.

Bas Schafft für Dich

Sopfingen, 23. Gebr, Der Spengfermel. fier Frang Rubn war bamit beschäftigt, einen beschädigten Schraubengieber wieber gebrauche-fabig ju machen, wobei ihm biefer vom Schraubftod in bas Gesicht schleuberte und ein Muge ichwer verlepte. Da hierdurch eine ftarte Blutung bervorgerufen wurde, ordnete ber fofort herbeigerufene Arst bie alsbalbige Ueber-führung in bas Burgburger Krantenhaus an.

3 e 11 i. 23., 23. Febr. Gine Reihe bon Ginbruchebiebftablen, Die in letter Beit im Begirf Schopsbeim verübt wurden, bürsten burch die Berbaftung eines Aljabrigen Mannes, der nach ben bisherigen Ermittlungen als Täter in Frage kommt, ihrer Auftlärung entgegengeben. Nach den bisherigen Rachforschungen kommen auf das Konto des Berbasteten els Eindrücke, bon benen er einen Teil bereits eingestanden bat. Darunter fällt auch ber Ginbruch in bas Rathaus in Saufen, bei bem bem Tater ein Barbetrag bon 740 RM. in bie Sanbe gefallen

Japaner fpenben für bie Freiburger Univerfift

Greiburg i. Br., 23. Gebr. Gine große Ungabl beutichfreundlicher Japaner batte felnergeit auf bie Radricht bom Branbe ber Uniberfitat Freiburg bin eine Cammiung beranfialiet. Runmehr fonnjen gur Biebereinrichtung ber gerftorien Infritute 1563 Den (1235 RIR) Berfügung geftellt werben.

Frage das Baswerfoder den Gasfachmann! Mm Schraubftod verungludt

Endlich gefaßt! . . .

Unord

Montag, : raum ber Rrei Orisgruppenleit Rreidamtoleiter.

gruppenbeim. Deutiches Ge

T 5, 12, Antr und 2Barte (Bi find mitgubring Deutides Ed

früh, treten fan mierte) jum Go Strohmartt.

treten Comm Ortogruppenbeit Strohmartt. Leiter, Batter treten puntifich

beim im borich find mitgubring

Mcdarftabt-Cf eibigten polit. 92-Blieberunge 18 libr, por ber



Märkte

Wertheimer Bich. und Edweinemarft

(barunger 5 mit Ralb), verfauft wurden 52 ein-

foliehlich gaiber zu 210-300 RW, 20 Kinder.

verfauft wurden 15 zu 118—210 MM. Gine galbin brachte einen Erfös von 325 MM. Zu-fubr: 330 Ferfel, verfauft wurden 290 zu 32

Bichmarft Weinheim. Zugeführt 290, ber-lauft 248. Milchschweine 10-16, Läufer 17-34.

Rundfunf-Programm

bom Sonntag, 24. Februar

Stuttgart: 6,35 hotenfongert. 8.15 Betterbericht. 8.20 Gumnaftif, 8.40 Bauer, bor ju! 2.00 Rath. Morgenfeier, 10,00 Teutiche Morgenfeier mit einer Rantate.

H.00 Tie nationallogia initiae Beibeitunbe, 12.00 Reimoslenbung: Cacifeen-Coe, 13.00 Rieimos Rapitel ber 3ett. 13.15 Podewalb und Aessaevtra, 14.00 Rimbertunbe, 15.00 Zomodbafter Chrenidmans, 15.45 Zinnbe des handels und handwerfs, 16.00 Rival both, Bring Rarneval! 18.00 An der Geburtslätte der Kullfleiner Delben-Croet, 18.30 Zer Wahrenger, in Jahre 18.60 Zereiberger.

Robeltvagen in Nabrt. 19.45 Sportbericht. 20.00 Aus Munden: Grundungsfeier. 21.45 Die Habne boch. 22.00 Wetter und Rochrichten, 22.35 Tang- und Unterhaltungsmufit, 24.00—2.00 Rachtmufit.

Freuture: 6.35 hafenfonzeri. 9.15 Sonntagmorgen-mult. 11.00 Aus ber Zonhalle in Münden: Tie norionalforfallitische Beibefunde. 12.00 Cacillen-Obe. 13.05 Must am Mittag. 14.00 Sinnbe der Kinder, 16.00 Sas Pietd'agerforps muftziert. 17.00 Bottande. 18.00 Bottsmußt. 18.30 Sas Sedensium Gottes. 23.00 Aus Münden: Orfindungsfeier. 21.65 Ter Materia. 23.00 Ausschen.

Deutschlandlender: 6.35 hamburger hafenfongert. 8.00 Stunde ber Scholle, 9.00 Muftfaltiche Rotharfeiten. 10.00 Deutsche Morgenfeier. 12.00 Cacitien- be. 13.10 Zonfilmmuff. 14.00 Ein Dibden Sonnenichein.

15.00 Sinderfuntspiele, 15.30 Benn hannes hochjettsditter an die Arbeit gebt. 16.00 Arober Sonntagnachneitig, 17.40 herr Bag und Grau Gige
empfedien fich als Bermadite, 20.00 Aus Mus Munchn:
Grundungsfeier, 23.00—0.30 Wir bitten jum Zanj.

Wie wird das Wetter?

Die Musfichten für Sonntag: Wechfelhafics und febr unbeständiges Better mit wieder-

holten Rieberichlagen (vielfach Schnee), bei fehr fraftigen westlichen und nordwestlichen

.. und für Montag: Fortbauer ber febr un-

rubigen und falteren Bitterung mit einzelnen

Rheinwasserstand

22 2 85 | 21, 2, 85

250

171

291

468

403

1842

284

248

162

465

412

23.00 Radridten, 23.30-1.30 28ir

Marfiberlauf gut.

Ter Bajagge, 23 bitten jum Zang.

Winden tafter.

Mieberichlageichauern.

Waldshut

Rheinielden

Breisach

Manabelm

Caub

.

Kehl

Maxau

Beinch aut, Berlauf fiott. Bufubr: 61 Aube

3u erfeben. ie Gerate nben, wirb es eine etwa noter Ergänzung b fommen baewährt haben, gleichmäßigen lichen Liftung e Auftrage an en Ginrichtunie Bermietbartern, wirb ber en bereit fein, nachzufommen.

beit@fdyladit

große Endgiel, ebilbete Gas-Mietern, burch lewahrung ngen, Bu-

ann!

tüdt Spengfermei-chaftigt, einen ber gebrauche biefer vom berte und ein rch eine ftarte rbneie ber fo-

palbine lleber-

intenhaus an.

eibe bon Eineit im Begirt ten burch die ince, ber nach ntgegengeben. ngen tommen eingestanden ibruch in bas im Täter ein

anbe gefallen er Universifft Gine große ter batte fetmbe der Unt mlung veranbereinrichtung

t (1235 NM)

Brief aus Ilvesheim

Aus bem Gemeinberat: Bum angeborenen Burgerrecht wurden jugelaffen: Gris Bieler, Thomas Zon und Peter Bieler, Thomas Zon und Peter Büngler. — Mehrere Gesuche um Ermäßi-gung der Gebäudesondersteuer wurden verbe-ichieden. — Der Esmarkungsgreuzverlegung Mannheim-Ilvesheim, veranlaßt durch die Reichsautobahn, wurde zugestimmt. — Der La-bakplanzerausschung wurde neu bestellt. — Die großen Almendgrundssücke werden von der Ge-meinde auf einen längeren Zeitraum nunmehr selbst verdachtet. Die von den Lunniehern seitfelbft verpachtet. Die bon ben Runniegern feitber abgeschlossenen Pachtverträge find bis Mar-tini 1935 aufzulösen. — Zur Schaffung eines sozialen Ausgleichs wird ein Rückversabren eingeführt, b. b. ber altefte Almenbnugnieger wirb in Jufunit das Necht haben, von den im Laufe bes Jahres freiwerbenden Studen ein besseres Etud herauszuwählen. — Die Befreiung von dem Berbot bes Bauens außerhalb bes Ortsbauplanes wird für ein Baugefuch befürwortet. Die Aufnahme eines Meliorations-3wifchenfrebits jur Aultivierung bes Redarvorlandes wird genehmigt.

Kultibierung bes Aedarvorlan-bes. In allernächter Zeit beginnen bie Ar-beiten jur Aultivierung bes Redarvorlandes, wobei Arbeitslose von seiten der Gemeinde und bes Arbeitsamtes in Arbeit sommen werden. Aber nicht nur Arbeitelofe werben wieber für langere Beit in Arbeit gebracht, fonbern es wird auch eine bedeutenbe Bobenverbefferung erzielt. Es wurde festgestellt, bag fich im Berlauf bon Jahrzehnten burch bie Ablagerungen eine ausgezeichnete humusschicht am Redar an-gesammelt hat. Diese Schicht wird nun ab-gehoben und mit Relbbahnen auf bas Beibeland gebracht; baburch fommt bie Gemeinbe in ben Befit einer guten Biefenflache, Die fpater als Aderland Berwendung finden foll.

Schulhausumbau. Nachbem ber Schulhausumbau bon ben Beborben genehmigt und Die Mittel bereitgestellt find, wird mit ben Arbeiten in Rurge begonnen werben fonnen. Da-burch werben bie ichon lange bringend benötigten Schulraume geschaffen und es wird einem ichweren Uebelftanb abgebolfen.

Arbeitslosen ziebeljand abgebolzen. Arbeitslosen zisser. Im Laufe bes Hebruar war es mönlich, 20 Arbeitslosen wieber Arbeit zu beschaffen: die Jahl der Arbeitslosen beträgt noch 125. In den nächsten Wochen ist damit zu rechnen, daß ein großer Teil der Arbeitslosen Beschäftigung sindet und die Arbeitslosenzisser sich exheblich ermäßigt.

Generalversammlung des Obstbauvereins Schriesheim

Wenn ber Obstbauverein seine Mitglieber gur Jahreshauptversammlung ruft, fieht bon vorn-berein fest, bag lich biese fast vollgablig einherein fest, das sich otese sant dam lebten sinden werden. So war es auch am lebten Sonntag. Ter "Moler" Saal war bis auf den lebten Blat gefüllt. Und was ist das tressliche Zugmittel? Wohl mag zu einem Teile die jeweils zur hauptverlammlung stattsindende Gratisverlosung nüplicher Fachwertzeuge. Jungbaume ufm, die Urfache fein. 3m mefentliden aber find es bie intereffanten Fachvor-trage, die ber Obfibauverein in bas Programm

feiner Jahresverlammlung einfilcht. Der geschäftliche Teil war balb erlebigt. Kaffenwart Geit legte ber Bersammlung in feiner Rechnung ein recht gutes Bilb ber finan-giellen Berhaltniffe bes Bereins bar. Schriftwart Schulmine bes Bereins bat. Schrift-wart Schulm ann gab an hand bes Broto-folls Bericht über die Jahrestätigfeit. Aus seinen Aussührungen war zu entnehmen, baß auch im Jahre 1934 die Bereinssührung be-

Edinger Neuigkeiten

Bunter Rappen Abend ber Gangereinheit Die Sangereinheit bat es fich auch in biejem Jabre nicht nehmen laffen, ber gefamten Einwohnerschaft von Gbingen und Umgebung mit einem größeren bunten Rappen-Abend die Sorgen des Alltags zu vermindern. Es werden baber beute abend 8.11 Uhr im Zaale der "Echloswirtschaft" alle besannten Edinger "Künstler", ob "natrisch oder nicht", bei bestem Programm über die Bretter geben. Bei dem miedrigen Gintritt von 40 Bjennig wird ce fich jeber Bollegenoffe ermöglichen tonnen, biefer Beranfialtung beigmwohnen. Rarten an ber Abenotaffe.

Sport am Sonntag. 3m Endlampf um bie Meisterichaft ber Rlaffe 2 treffen fich morgen auf bem Edinger Gelande bie Sandball-Mannichaften bes Turnvereins 1890 Ebingen und ber D3ft Eppelbeim. Das Borfpiel, bas in Eppelbeim nur fnapp bei Anftrengung aller Referven von Gbingen gewonnen werben tonnte, war ein großes Ringen um die wert-vollen Punfte. Die Turner treien in fompletter Aufftellung um 3 Uhr an. Borber fpielt ber Rachwuchs ebenfalls gegen Eppelbeim. Gin großer Rampf wird fich am Sonntag in Ebingen abipielen.

Ranalifation. Bei bem jur Beit gunftigen Wetter ichreiten bie Arbeiten auf ben brei Bauabichnitien ber Ranalifierung in Ebingen ruftig pormarte. Die Buifenftrafe ift bereite fertig bie Untere Rengaffe und Grengboferftrage mit Durchftich ber verfebrereichen Sauptftrage ift in vollem Umsang in Angriss genommen. Die hauptschwierigfeiten treten bei der Kath. Kirche und der engen Rechatgasse zuiage, da an diesen Stellen große Enge bertsch und der Drud der antliegenden Gebäube gang enorm ist. Auch das Recharderlaub oberhalb Edingens wird jur Zeit planiert und aus diefem Gelande für die Landwirtschaft nutbaren Boden geschaffen. Ueber bas Gelande ber ebem. Sportplage ichweben jur Beit noch verschiebene Berbanblungen.

Jund einer franfischen Gieblung in Gbingen Bor 14 Zagen wurde beim Durchgraben ber Luifenftrafte ber fcon befannte frantifche Friedbof angeichnitten. Ge fonnten 8 meift gut erbaltene Stelette geborgen werben. Naberer Bericht folgt noch. In ben legien Tagen fließ man wiederum auf vorgeschichtliche Spuren. Es bandelt sich jest um eine alte Siedlung am hochuser bes Recars. (Untere Reugasse). Die Wohnstellen fonnen bant bes Entgegentommene bes Burgetmeiftetamtes burch Brofeffor Gropengiefer in Mannbeim freigelegt werben. Den Scherbenjunden nach ift co bie gleiche Siedlungszeit wie hermobeim bei Sedenheim, alfo ein Merowingtiches Dorf. Die Grabung tit um fo wichtiger, be bie Endung ingen in Ebingen auf eine urfprunglich allemanifche Grundung des Ortes ichliegen lagt. Bis Camstag boijt man die Wobnftellen freigelegt su baben.

Gunng, Gemeinbe Ebingen

Conntag, ben 24. Februar - Geragefima 9.15 Uhr: Sauptgotteebienft. 10.30 Uhr: Rinbergottesbienft. 13.00 Ilbr: Chriftenlebre.

Donnerstag, ben 28. Februar, 19.30 Ubr: Wodengotteebienft.

Gotteobienftorbnung ber fatholifden Bfarrgemeinbe Ebingen

Camstag, 23. Gebr., von 13, 17 und 20 Ubr

Conniag. 24. Febr., 7 Uhr Beichte. 7.30 Uhr Frühmesse mir Monatöfommunion ber Schul-finder. 9.30 Uhr Saupigotiesbienft. 12—13 Uhr Bucherausgabe. 13 Uhr Chriftenlebre. 13.30 Uhr Andacht ju Ehren bes Namens Befu. 17 Uhr Anbetung. 19.30 Ubr Rofenfrang.

Dienstag und Donnerstag Echülergottes-

Donnerstag von 17 Uhr an Beichte. 20-22 Uhr Gubneftunden und Berg-Jefu-Liebeswert. 1. Mary Berg Jefu-Ami.

ftrebt war, die Intereffen ber Mitglieber gu

Bereinsführer Canber gab einen allge-meinen Rudblid auf bas Jahr 1934, bas für ben Obitbau ein Refordjahr mar. Anichliegenb folgten febr wichtige Ausführungen bes herrn Dr. Gugelmaier, Ladenburg, der das "Reblausgeses" vom Jahre 1902 nebft Aussichtungsdestimmungen eingehend behandelte. Die Reblaus ist ein großer Schädling bes Rebenbaues und die Ueberwachungsstellen sind angewiesen, gegen Uebertretungen strenghens vorzugeben. Im Nahmen der Erzengungsschlacht hat der Reichsnährstand weitere Bestingungen erfallen, die sich mit Sottenwahl frimmungen erfaffen, Die fich mit Cortenwahl und haubel mit Burgelreben befaffen. Cert-lich find es fünf anerfannte Rebichulen, benen ber Berfauf bon Burgelreben genehmigt ift. In allen Fragen erteilt ber Ber-eine führer Canber und bas Burgermeifteramt Ausfünfte. Die Ausführungen bon herrn Dr. Gugelmaier murben beifällig aufgenommen. Gine anschliegenbe Musiprache brachte einigen 3meifelsfragen entfpredenbe Aufflärung.

Dann sprach Obsibaninspeftor Martin über Obstbau. Leiber gibt es noch Bollsgenossen, bie diesen wichtigen Faktor der beutschen Birt-schaft lässig behandeln. Jährlich wamdern viele Millionen Mart ins Ausland jum Ankau-fremder Früchte. Sier ift Wandel zu schaffen, der durch gebührende Bilege der Obstbäume

erreicht werben tann. Schon im Binter muffen Die Baume entsprechend gelichtet werden. Dagu eine jachgemage Dungung und richtiger Ausgleich von Bachstum und Fruchtbarfeit. Bei Reupflanzungen entsprechende Cottenwahl, 3n mubevoller Borarbeit baben bie guftanbigen fiaatlichen Stellen Grundlagen geschaffen und beren Beachtung ift im Chitbau unbedingt von-

Sidjerungovermahrung tann nicht bie Entmannung erfeien

Das Reichsgericht bat in einer Entscheibung (3. D. 1312, 34) festgestellt, baß ber Begriff bes gesährlichen Sittlichteitsberbrechers bon bem-jenigen bes gesährlichen Gewohnheitsberbrechers berichieden ift. Infolgebessen fonne in Gallen, in benen gwar die Entmannung, nicht aber die Sicherungsberwahrung gutaffig sei, die lettere Magnahme nicht anstelle der Entmannung aufgrund ber Erwägung angeordnet werden, daß fie für ben Tater bas geringere Uebel barftelle. Gine folde Anordnung ware ungefehlich. Geien bagegen bie Borausfegungen gur Anordnung beiber Dagnahmen gegeben, jo tonnten fie nebeneinander angeordnet werben.

Die ausführlichen Botte bes herrn Obfibauinfpetiore Martin waren untermauert von großer Cachtenninis und in leichtverfiand-licher Beije gehalten. Der große Beijall am Collufie zeigte. bag ber bantbare horer ge-

Abt. Iv (Bermaliung). Montag, 25. Jebr., im Schlageterbaus, M 4a, Sipung familider Gelbber-toalter bes Jungbanns 1/171.

Bom,

Montag, W. Hebt., Schulung über E. M. Arndt für alle Führerinnen von: Chiladt, Abeinior, Deutsches Gd, Lindenhof, Räfertal, Beudenheim, Ballfadt, Sedenheim, Friedrichsfeld, Ivesdeim und für die Kübrerinnen, die das leptemal gefehlt haben, VTM-Madel, die Interesse baden, sind willfommen, Ort Reihvilla um Wilder Ort: Reifvilla um 20 Ubr.

Rheinter. Camtliche Mabel find am Conntag. Bebr., borm. 10.45 Ubr, in ber "barmonie", D 2, 6,

Untergan, Camilide Gubrerinnen und Referentin-nen, die am Countag bereibigt werben, freien mit Bimpel am Countag 19 Uhr am Rierfiplat an.

Jungbufd. Die jur Bereibigung beltimmten TMA-Balter, "R. b. G."-Barte, RE-Bago-Balter bolen ibre Ausweise bei ber DAG-Orisgruppe Jungbuich. P 4, 4-5, 3immer 22, ab.

Redarftabt-Oft. Die Beiprechung famtlicher Diff-Batter (Benes und Blodmalter fotole Betriebszel-lenobleute) findet am Mittwoch, 27. Febr., um 20.15 Ubr., im Reftaurant "Jum Tivoli", Rafertaler Strafte, ftatt.

Schweningerfiedt. Rach einer neuen Antveisung baben an bem Areisappell am Conntag, 24. gebr., nur bie politifchen Leiter ber INF, NSBO, NS-

Neckarwasserstand 22 2 36 | 21, 2, 35

Diedesheim 191 204 Mannheim

Dago und ber REG "Rraft burch Frenbe" teilgu-

Sanogehillen. Conntag. 24. Gebr., ift bas heim in L 13, 12 a, bon 19-22 Ubr jur gefeftigen Unter-baltung geöffnet. Sanogebilfinnen, befucht ener beim

Rederau. Camflice TMB-Balter, Roff-Barte unb ME-hago-Balter, Die am Conntag jur Bereibigung Commit ag. 19 ubr, im Schnedenhof bes Schloffes. Die gur Bereidigung tommenben weiblichen Boltegenoffen treifen fich punft 19 11br bor bem Inftitut Sigmund in A 2.

Berufögruppenamt

Berufofchute. Bir befichtigen Conntag, ben in C 1, 10, 3immer 13.

Schweisingerstadt. Sonntag, 24. Febr., um 8.30 Ubr., treten samtliche bolin. Leiter und Amtisivalier der TAF. ASPO, AS-Dago und der ASS "Rroft durch Frende" jum Kreisappell an. Antreten: Bor der Tienkliche (Amerikanerite. 1) punftlich um 8.30 Uhr. Sämtliche Betriedstvalter sowie Daustelenwalter melden um lenwalter melben umgebenb noch beute ibre Mmtswalter namentlich mit Wohnung.

NS Bollowohlfahrt

Friedrichofelb. Die Amtemalterinnen ber Ream Conntagabend ju bem Jug 18.29 Ubr am Babn-

Unordnungen der NSPUP Unordnungen ber Rreisleitung

Montag, 25. Bebr., 20.15 Ubr, im Echlageterraum ber Rreisfeitung, t. 4, 15, Cinung famtlicher Ortsgruppenleiter bes Stabt- und Landgebietes fomie Rreidamtoleiter. Dienftangug.

Sumbalbt. Sintrates after hallt Seiter in Uniform Conntag, 24. Februar, 8 Uhr borm., am Orisgruppenbeim.

Deutiches Gd. Gonntag, 24. Febr., 18.45 Ubr. 7 5, 12, Antreten familider polit. Leiter, Walter und Barte (BC, TNI), NS-Dago, NSACB), soweit nicht besonderen Beleit für Bereidigung. Jahnen find mitzubringen. Warschanzug.

Deutsches Cd. Conntag, 24. Gebr., 7.45 Uhr früh, treten familiche polit. Leiter (auch Richtunifermierte) jum Formalbienft auf bem U-2-Schulplag an.

Strohmarft. Die ju bereibigenben politifchen Leiter treien Sonntag, 24. Bebr., 18 Ubr, bor bem Orisgrupbenbeim, i 2, 6, an. Maricangug.

Strohmartt. Camtliche bereits bereibigten polit. Beiter, Balter und Barte ber Conberglieberungen treten pfintifich 18.45 Ubr, por bem Orisgruppen-beim im vorichriftemafigen Marichangun an, Fabnen

Redarfiabt-Cit. Camiliche bereibigten und nichtber-eibigien polit. Leiter fowie Balter und Barte ber RE-Glieberungen freien Countag. 24. Febr., um 18 Ubr, por ber Geicafteftelle, Lange Rotterftrage 50,

an. Marichangug (fein Dienfirod) foweit gum Tragen berechtigt, anbernfage Stragenangug.

Bedenheim. Gonntag, 24. Febr., 8 Uhr, treten familiche polit. Leiter an ber Gefchaftoftelle an. Redarau. Conntag, 24. Gebr., treten famtliche

bereibigten uniformierten politischen Leiter um 18 Ubr bor bem Ortogruppenbeim gur Tellnobme an ber Bereibigung an. Maridangua

RE-Frauenichaft

Walbhof. Montag. 25. Bebr., 20 Ubr. Mitglieberberfammlung im Reuter-Cafino. Rebnerin: Areid. amteleiterin Frau Erds.

Friedrichsfeld. Mm 20 ontag. 25. Febr., 20 Ubr. im "Abler" Beimabenb.

Bannordefter. Das Bannordefter fieht am @ onntag, 24. Gebr., borm. 9 Ubr, mit Inftrumenten und Rotenftanbern bor ber harmonic, p 2, 6, angefreien.

Bingicar. Montag, 25. Bebr., 19.30 Ubr, bor bem Bolfablenftiager (Dochmierfir. 32) Dienft in ber Mobelbaufdule. (Montagfurs.)

Bingichar. 30 itt we co, 27. Bebr., 19.30 libr, bor bem Bolfsbienillager (hochufertir, 52) Dienft in ber Mobellbaufchule, (Freitagfure,)

Deutsches Jungvolf

Gabulein Blufdam. Der Gliernabend am Conntag, 24. Febr., finber nicht wie guerft borgefehen um 18 Uhr, fonbern bereite um 16 Uhr im Rafinofaale ftatt.

RM 156.- RM 210.- RM 225.-RM 248.- RM 258.- RM 289.-RM 450. In jeder Preislage ein echter MENDE



Aus dem Mannheimer Gerichtssaal Raubüberfall auf eine Greifin

Bertreter ber Unflage: Erfter Staatsamvalt 3dmit.

Diefe Belbentat leiftete fich ber erft 20 Jahre alte Beinrich R. aus Mannheim, ber fich biefergeftern por bem Mannheimer Echöffen.

gericht ju verantworten batte.
R. ift bas einzige Rint feiner Gliern, ber Bater, felbft feit vier Jahren ermerbelos, bat fich vielleicht nicht fo eingebend um bie Ergiobung feines Cobnes befummert, ber emvas gelernt ju baben - jodenfalls nickts Rechtes mit fich angulangen wußte. hirzuge-tommen mogen bann noch fein - wie auch ber Berteidiger, Rechtsamwalt Dr. Schmidt, febr richtig bemertte, folechte Literatur,

Durch für feinen Bater ausgeführte Rommiffionen wurde er mit einer Familie befannt, bie noch eine 88jabrige Mutter in ber Langftrafe wohnen bat, welche über etwas Gelb verlugen foll. Econ Aniang Januar b. 3. fatte er ben Plan, biefer Grau bas Belb ab-

Außer ber alten Frau Sch. wohnt noch eine Familie Gr. im gieichen Abichluft und zweimal hatte R. nur Frau Gr. bei feinem Läufen angetroffen. Am 24. Januar ging er zum britten Male bin, Diesmal öffnete ibm Grau Ech. felbft, als er nach Grau Gr. fragte, zeigte fie ihm die Dur und verschwand wieder in ihrer Riiche. Gleich barauf flopfte er bei ihr, trat ein, führte bie alte Frau, bie begreiflicherweife etwas beftungt mar, obne etwas ju fagen, in

Borfigenber: Amtegerichtebirettor Dr. &up. bas baneben liegenbe Schlafzimmer, wo er fie ju Boben legte und ihr mit einer Betibede ben Mund jubielt.

Erftaunlich ift, wie fich Grau Ech. mit ihren Erstaumlich ift, wie sich Frau Sch. mit ihren 88 Jahren benommen bat. Zunächst batte sie bersincht, ibm bas Gesicht zu zerfragen, "damit sie ihn wieder ersennen fann", aber durch bestiges Zusammendrücken der rechten hand bat er das vereitelt. Sie batte dann aber doch rusen sonnen und strampeln und die inzwischen zurückelehrte Frau Er. sonnte durch ibr solortiges Kintreten bei Trau Er. sonnte durch ibr solortiges Gintreten bei Grau Go, ben Tater bericheuchen, ber ichleunigst Reihaus nabm. Daß Grau Sch. lebiglich mit bem Schreden und mit einer gerquerichten Sand babon fam, ift nicht bas Berbienft bes R., fonbern febiglich ber gefunden

Ronftitution ber alten Grau ju verbanfen. Bemertenswert ift, bag fich R. unfenntlich machte, indem er eine Muge auffeste, die Brille abnahm und fich über die Oberlippe ein großes Deftpflafter fiebte. Unerfannt fonnte er aus

bem Saus, bas feinen eigenen Gingang bat, forbern burch einen Laben betreten werben muß, entommen. Aber icon nach 48 Stunden hatte ihn bie Ariminalpolizei gefaßt.

Es ift dies nicht die erfte Tat des jungen Mannes. Schon im Jahre 1934 batte er breimal bei feiner eigenen Grofmutter größere Gelbbetrage entwendet, mit Rudficht auf die Familie batte bie Grofmutter bon einer Strafangeige abgeseben.

Obwohl R. im Sinblid auf feine Jugend milbernbe Umftanbe jugebilligt wurden, mußte bas Gericht auf eine bobe Strafe erfennen, ba, wie ber Borfibende in ber Begrundung ausführte, Die Strafe ergieberifch wirten foll und anbernteils abichredenb, benn berartige Galle burften fich in Mannheim nicht wieberholen. Die Ginwoonericait und namentlich alleinftebenbe Grauen follen ihre Rube haben,

Rach bem Antrag bes Staatsamvaltes fprach bas Gericht wegen eines Berbrechens bes per-luchten Rambes eine Gefängnisstrafe von einem Jahr und feche Monaten aus. R. ber ziemlich fleinlaut auf ber Antlagebant faß, nahm die Strafe fofort an.

Die Bulaffung bon Cammel- und Ferniagungs. Die Jahl ber Boftidedtonten berrig am Enbe bes Berichtsbierietjahre 1046314.

grapbenftelle in Roln. Die Ausbehnung bes Fernichreibverfebre auf Die Rieberianbe und

Musgeführt murben 207 Millionen Buchungen über 32 Milliorben R.M. von benen 26 Milliarden HM ober 82.1 vo bargeiblos beglichen

3m Ednellnadrichten . Berfehr urben 5.2 Millionen Telegramme bejorbert und 585 Millionen Gespräche vermittelt gegenüber 5.6 Millionen Telegrammen und 557 Millionen Gesprächen im gleichen Zeitraum bes Borjahres. Die Zahl der Sprechsiellen belief fic Ende Tezember auf 3.08 Millionen gegenüber 2,94 Millionen Ende Dezember 1933.

Die Bertebroleiftung im Funfauslandeperfehr beirug 495 300 Telegramme und im See-junfverkehr 28 844 Telegramme und 388 ver-mittelte Funfgespräche. Im Seefunfverkehr waren Ende Dezember auf deutschen Kandeld-schiffen in Betrieb 921 Zeefunsstellen. 549 Bord-junspeiler, 132 Sprechsender und 355 Hochste-tunsempfangeanlagen. Im Alugiunsverkehr waren im Betriebe 18 Bodenjunsstellen, 15 sehr Füngfunspeilisellen, 3 ieste Flugiunsseuer, 326 Lugiunspeilisellen, 3 ieste Flugiunsseuer, 326 Lugiunsseuer, 326 Lugiunspeilisellen, 3 ieste Flugiunsseuer, 326 Lugiunsseuer, 326 Lugiunsseue febr beirng 495 300 Telegramme und im Geeber Rundfunfreilnebmer bat fich um 568 920 auf 6 142 921 erbobt. 3m Bierteljabr Juli bis Ceptember 1934 find 102 Edwarzhorer rechtfraftig perurteilt morben.

Die Gefamteinnahmen betrugen 449, bie Ge-famtausgaben' 430 Millionen RM gegenüber 452 und 446 Millionen RM im gleichen Zeis-

Vierteljahresbericht der Deutschen Reichspost

Die Deutsche Reichspoft veröffentlicht foeben ben Bericht über bas 3. Bierrel bes Rechnungejabres 1934 (Ottober bis Dezember). In ben meiften Berfebregweigen find gegenüber bem Borjahr anfebnliche Steigerungen eingetreten. Wefentliche Bunahmen zeigen ber Briefverfebr (+ 38.8 Millionen Stud), ber Pafetverfebr (+ 5,1 Millionen Stud), ber Barverfebr (+ 9,6

Millionen Grud) und ber Poftfdedverfebr (+ 20,5 Millionen Budungen).

Muj allen Gebieten bes Boit- und Fernmelbewelens fonnten wieder Berfebre- und Betriebs-verbesserungen burchgesubtt werben. Befondere gu erwähnen find die Eröffnung bes Luftverfebre mit Auftralien, Die Berbefferung ber Berfenbungebebingungen für Boftguter, Die Eröffnung einer Bilbiele.

Das Banb.

Ronftang ettva

balt befonbere

allem bie fle

abgelegenen 2

beitfame, befit

ferung nicht

geit in ben @

an ben Boben

(Bleich nach

ren. Da judt

Obr. und fitta

Da wacht die paterzeiten pu

jung ober alt.

wie Beiblein.

auf, urwiktell

Tradt, Maste

umb Corengei

ble im Grund

baben, ju bei

Babrbunberte

gung brachten

in ben Bolfe

in ben Bunfte

pher ftaatlicher

best umgewan

mungen blie

aber geben e

ten, Masten,

Brabiftorie, u

Boltoglauben

bung boier G

olt: Larm. Die

tag" als eige

treibens. Bu

Tag ber Sch

werben, fonft Much bie beibe gelten als "fei

ber Marrenbar

gierter Dolbe,

afferbanb Rar

bom!", und be Heberall fpie

begeiftert mit. Spriiche boll

Rarros ftunt

werben. Romn

Birnenichnipe.

fant bie Rinb

barüber ber, e

worfen wurbe Beilpiel bie Franenfleibun

boll Dorrobft

ed beiterbeller

fle tonft genar

Begleiterichein

trumpf, mooth

bies mir Dur

Sambwerfoger

Rbein eröffner (Geite - Rib boben nach al bie Saftnacht. Umafine fi benen of ein Rangengarbe

Baibebut

brollige und

gangenen 3ab

Faft allgeme

Banblungen



Verschiedenes •

und Abendrifch Barnung h da, Mann geinet 28 fommt n. Tiat-tiche in Frage. Ju. drift. u. 24 doi: aus d. Si. Woendtung drift. u. 24 doi: aus d. h. h. Halab didrift. u. 24 diti-darift. u. 24 diti-dan die Erp. v. Di. Hoffter. 18. ein S. Fahren einwein dat, wird, beetler leite Maisen berr

Ginleitung ')

'ne Tante, wie fie feiner fannte,

Go sadig ift die Minno-Tante.

Das gange Bous, Dopa, Mama,

3ft Tante Minna mal nicht ba,

Bon überall ber Ruf erfchalit:

Charlotten, Rurt, Rarlinden, Bane,

Rangrienpogel, Bund, Comein, Gand,

"Mich fam' boch Tante Minna balb!"

Radtour Burim-Bogen-Münden wicht. Teilneh. Mittell, n. 3413 f

Wers HB llest hat mehr vom Leben!

Zwangsversteigerungen

3wangsveriteigerung

Im Brangstoch perficiert bas teistint am Diending. 26. Aebrenr 285. permitings 9 libr, im Rathaus in Citerobeim be Gramblinde bed Geminguls ber algemeinen Güsermeinichoft grolimen Badminipettor inch heiner Gefran inna, geb. Beder, in Cherebeim, af Gemathung Citerobeim,

auf Gemarkeig Oftersbeim,

Tie Verfleigerungsanordnung wurde am 12. Juni 1934 im Grundbund dermerft. Wechte, die auf eitben Zeitnsch nicht im Grundbund eingetragen waren, find spatisfiens in der Verfleigerung der Gerkeiten anzumelden und dei Bederfpiuch des Gesändigers alaubabet am machen: sie iverden sont im geringsen Gebot nicht und der und der Herbeitung erft nach dem Anspruchen Beder anzumelten und dem Angelie gestellt und der Angelie gestellt und der Angelie gestellt ges Die Rachweile über bie Geunbftide famt Echibung tann jebermann einfeben.

Grundfindabefmeteb: Grundbuch Ofterebeim, Banb 19, Och 33

. 2ab. Mr. 576: 2 Mr 25 am Sof-reite, 2 Mr 36 am Sandgarten, gu-fammen 4 Mr 61 am im Origener.

Schlyung 6000, 9190, 2 gab. Ar. 1151: 14 Ar 53 am Ader-land, 3m Sand auf ben Audiwald.

Bab, Roinring Edmeningen I ale Boliftredungegericht.

Blitz' Rote Radier Telefon 21870 Manchein, P 3, 11 Transporte

Emzüge Botendienste 23940K

Wellene Socken und Strümpfe Anstricken mStrümpfen Strickerel SEIBERT H 4, 27

Beibligefdileubert. Donig

1,40 A. Bei 10 8fb. Porto u.Scr-palg. Irri 1, daben 3. S. Grebel, Im-cr, Brühl 1, Mam. Riegenstrake 1, (20 495R)

Tiermarkt

2 Rug- und Arbeits-Ailhe

1935 im Jahr ber Secreisen HAMBURG-AMERIKA LINIE Hp B befonderepreiemerte Gahrten ine fonnige Mittelmeer mit M. S. "Mil wankee", dem größten destaches Motorschiff Große Orientfahrt bom 11 Mars bis 3. April bon Benedig über Roriu. Bort Goib (Raire, Byramiden, Bogor, Narnaf, Theben, Millian, Bhilaes, Suifa (Tiberial, Germalem, Dericho, Lotef Meer, Bethlebem, Nasareth, Lel Aviv., Beirut (Boalbef, Damakluk), Stian-bul (Pera, Balata, Athen, Catania, Meiling, Reapel (Bompeit) nad Genug ab RIR 450. Zweite Orientfahrt bom 4. bis 22. April ben Genua über Reapel (Bompeit, Welling (Zaormina), Catania, Port Sold (Raire, Sphing, Poramiden), Jaffa, Baffa, Santotin Athen Roufe nach Benedig ab RDC 860-Fahrtnach Griechenland, der Tärkei and ins Schwarze Meer bom 23. April bis 12. Mai bon Benedig über Rocht, Rhobos, Camps, Reapel (Compeil) nad Genua ab RPATA. Fahrt durchs westliche Mittelmeer bom 14. Dai bis 2. Juni von Genus über Barcelona, Bulma be Ceura (Terrany), Bad Baimas, Canta Crus Compoliela) nach Comburg ab WBl 985. REISEN AUF DEUTSCHEN SCHIFFEN sind Reisen aut deutschem Boden! Es reist sich gut mit den Schiffen der Samburg-Umerifa Minie Bertretung in Mannheim D 7.9 (Beibelberger Str.) Tel. 26141



*) Ber bie "Tante Minna-Gerie" fammelt, bat "mehr vom Leben"! **) Giebe bie nadiften Mudgaben unferer Beitung.

Ovo Bosinfuerfuer-

Ohne Werbung - kein Erfolg!

Bradin Eritimmer, Gingelmobel, Berfer Teppine, Runftgegenftanbe, Brittenricmud ufw. Mannheim, H 1, 20 Mannheim Bernipremer 20136



virtinavis:

















U 3, 11









D 2, 15 - Fernspr. 202 80 Frauen. Danbarbeiten 1



· * * * @ * * * *



A

C. Komes

Februar 193

behnung bes

ton betrug to 1046314. m Buchungen nen 26 Mil-

Berfehr me beforbert nittelt gegen-und 557 Mil-jeitraum bes per 1933.

auslandeper. cefuntvertebe ellen, 15 feite intfeuer, 326 len auf Luftfrelegraphen. im Berichts rt. Die Jahl n 568 920 auf Juli bis Cep-

449, bie Ge-gegenüber leichen Zeit-



Fastnacht am Oberrhein | Bon Hermann Eris Busse

Das Band, bas ber Rhein gwiiden Rebl und Ronftang eftog in feine ftarte Armbeuge nimmt, balt befonbere an ber Uebertieferung feft, bor allem bie fleinen alterrilmtichen Stabte unb abgelegenen Taler. Der Frembe fenn: bie at. beiriame, befinnliche, auch berichtoffene Bebot. ferung nicht wieber, gerat er gur Faftnachtsgeit in ben Schwarzwald, an ben Rhein ober an ben Bobenfee.

Bleich nach Dreitonig fangt es an ju rumo. ren. Da judt es im Blut und flimperes im Dor, und ftrade bodt ber Schaff im Raden, Da wacht bie Bolfsieele auf und bie feit Ur. paterzeiten pulfenbe Luft. Alles tollt mit, ob jung ober alt, ob boch ober nieber, Mannlein wie Beiblein. Gine Leibenicaftlichfeit fpringt auf, urwilchfig bererbt. Dem Weien nach Tracht, Daste, Ropfbebedung und fonftige Abund Corenzeichen, Die berichiebenen Brauche, bie im Grunde meift gleichartige Beranterung baben. 3u beuten, ift recht ichtver, jumal bie Babrhunderte Beranberungen und Bermengung brachten. Mande Urfprünglichteit ging in ben Bolfsfeften bes Mittelaltere auf, auch in ben Bfinften, anbere wurben bon firchlichen ober ftaatlichen Beborben berboien ober guminbeft umgewandelt. Auch Beit, und Dobeftromungen blieben feilweile baften. Giderlich aber geben einzelne Bermummungen, Geftal. ten. Masten, Gerate in ibrem Urgrund in bie Brabifterie, und viele Brande find fulriiden Sandlungen entiprungen, phanjaffebollem Bolfeglauben auch in ber Abwehr und Bertreibung boler Geifter. Drei Dinge finb ficher utalt: garm, Daste und Fener (Funtenionntag).

Faft allgemein gilt ber "ichmubige Donners. tog" ale eigentlicher Auftaft bes Faftnachtetreibens. Bum Rüchlebaden barf an biefem Tag ber Schmalg-(Schmut-)bafen nicht leer werden, fonft bleibt er bas gange Jahr leer. uch bie beiben borbergebenben Donnerstage getten als "feifte". Mancherorts wirb auch gleich ber Narrenbaum, eine geichalte Tanne mit ber. gierter Dotbe, auf bem Marfiplat gelett unter allerband Rarreteien. "Best ichtobt ber Rattebom!", und bamit ift bie Saftnacht eröffnet.

Ueberall fpiett bie Jugenb, ber Rarrenfamen, begeiftert mit, und gablreich find bie Berfe unb Spriiche boll Derbheit und Frobfinn, bie ben Rarros frunbenlang robibmisch nachgebrufft werben. Rommen bürre Zwerichgen, Aepfel- und Birnenichnipe, Ruffe, Burfte, Weden geflogen, faftt bie Rinberichar ichreienb, raufenb, loblenb barliber ber, als ob bie ewige Geligfeit ausgeworfen wurbe. In Rabolfgell gieben gum Beilpiel bie "Schnipweiber" (Manner in Frauenfleibung) gar an bie Schulen mit Rorben boff Dorrobft und biegen Seierabend, auch wenn es beiterbeller Bormittag ift.

Die "Rabenmufit", "Tichattermufit", ober wie fle foult genannt wirb. ift eine unbermeibliche Begieitericeinung: babei bleibt bet Saupttrumpf, möglichft großen garm ju ichtagen, ob bies mir Minners Ruchengeichirren ober Baters Sambwerfegerat geidiebt. In Balbebut am Rbein eröffnen jum Beifpiel bie Geltentrommler (Gelte - Ribel), bie mit Rochtoffeln ben Buberboben nach allen Regeln ber Runft bearbeiten, bie Saftnacht.

Umifige finben beute wieber fiberall ftatt, benen of ein "Motto" unterlegt ift Die alte Rangengarbe marichiert in Sadingen und Baibebut auf. Bor allem werben allerlei brollige und beinliche Bortommniffe bes bergangenen Jahres in oft gelungener Darbiejung

in ben Gaftnachtetagen befonbere in Schwung, ibm bulbigt auch bie bolbe Beiblichfeit Da muß manch einer ober eine erwas boren und einfteden, gern ober ungern. Gebeimniffe aller Art werven an ben Tag gebracht, fpipe Jungen aufzuführen, gang abgeleben babon, bag auch buben, und boje Mauter betommen ihr Teil

(gesprochen, gemalt, gespielt) farifiert. Das gen geht ber Rarr am aldiggrauen Mittwoch Schnurren, Schnaigen, Secheln ober Strabten ift 3um Schnedeneffen. Die Gelbbenielmalche am Dorf ober Stadebrunnen in ben Bormittags. frunden bes Aidermitnoode ift ficerlich ein jun.

Es ift unmöglich, nur alle Narrenfiabiden Burttemberg und bie Schweig ebenfalls jabt.



Lichtbild Hans Retzlaff, Berlin, HB-Klischee

Marrenzünfte am Oberrhein

Billinger Narro. Das "Morbile", eine luftige weibliche Maste

laftig und humorvoll, berb und freimutig In reiche Masten und Brauche getreu pflegen, bie gerinnen, bie iogenannten "Duichi".

Die Raftnacht wird voll Wehmut am Diensund Racbien nicht ichwer. 3n Stodach wirb eine "Rarrenmeffe" gelejen, in lle berlin. ben mitgeführt. Befonbers geipenftijch wirten

Laufenburg am Roein ichnurren nur Bur- jum Leit febr alt find und fich beionbere gab in ben abgeichtoffenen Gebirgetalern erbalten baben. In Ronftang wallgt fich am Abend tagnacht ober erft am Mitnuoch als Strobbuppe bes "ichmobig Dunichig" eine Riefenichlange meift berbrannt ober bergraben. Beichenbittere burch bie Stragen, ber fiberlieferte "Bembglon. Mienen fallen nach to viel burdrollten Tagen fergug", bon ben Schulern ber boberen Anftaljen geftellt, Transparente mit Rarifaturen mer-

bie Riefenbembgionfer im fladernben Ochein ber Bapiertaternen. In Meereburg regiert ber "Schnabelgiere", ein Domino ober Rafperle mit einem Bogelfopf und riefigem Storchenichnabel, begleitet bon einem Junger und einer groben Babl Mastere mit "Caubiotere". In ber freien Reichöftabt Ueberlingen beftanb icon bas eigenartige Faftnachtetreiben. Der Ueberlinger "Sanfeie" tragt bornebme Tracht, bie Schnitt bat. Muf Leintvand in Reiben genabt find ichwarge, rote, grane, auch gelbe und blaue Stofffireifden, an ben Rabter mit sobl. reichen Glodden berieben und Flitter Die Rafe läuft wie ein furger Glefantenruffet in ichwarzem Samt aus, fapuzenartig wird ber Ropf umbillt, bon einem Buchelchwan, gefront. Mur bem Ueberlinger Sanfele eigen ift bas Rarbatidenichnellen, ein furchtbares Rnallen, bas burch geichidtes Schwingen und Schnellen eines oft bier Mejer langen Seiles an furgent Stiel, bas in eine Bwid austäuft, erzeugt wird.

Stodach balt beute noch ein bobes, grobgunftiges Rarrengericht ab, bas feit bem 14. Babrbunbert besteht und bem hofnarren "Auonh bon Stoden" ju berbanten ift. Mis bie Defterreicher gegen bie Schweizer Gibgenoffen ins Gelb gogen, riet Ruond: "Gber Rath gefallt mir nit, ior rathet wo ibr wollet in bas Lanb Edivis fommen, und rathet nit wo ihr wollet wieber beraus fommen". Mis Erzbergog Leopold (Bien) bei Morgarten 1315 mit Mübe nur fein eigenes Leben retjete, erhielt ber hofnart für feinen weifen Rat bas erbetene Rattenpribl, legium für feine Baterfiabt Stodach. Bei ber bortigen Rarrengunft berricht peinlichfte Orbnung, für bie "Gerichtenarren" und "Laufnarren" forgen. Ruond felbft tragt noch bas mittelatterliche Narrenfleib mit ber Schellentappe und bem Stab.

Die gangen Faftnachtetrachten bes Degans naueicbingen, Bufingen, Braunlingen) und faum noch im Ringigtal (Bollach) find Abarten bes Billingere, ber wieber, wie ber Ueberlinger, ausgeprägten Charafter bat und fich bon bielem welentlich untericheibet. Der Billinger (überhaupt Baaremer) Rarro tragt ein bemaltes Narrobas mit einer fapuzenartigen Narrentappe, in beren Mitte ber Guchsichtvang fint. Das "Gidell", Rollen aus Brongemeiall, umfolingt an bier weißen Leberriemen ben Rot. per. Bei feinem eigenartigen Rarrenfprung, int Dreibierseltaft bfipfent, flingen bie Rollen. 2118 Stilbe und Baffe bient ber Rarrenfabet. Das Ebrenichnupftuch (Roulgrb) ift auf bet linfen Seize bes Sas befeftigt, ben Sals umichtingt ein wulftiger Rraufefragen, Berühmt find bie Billinger Gefichtsmasten, bie "Schemen" mit iffe. fportifchem gachein, überaus intereffante Stude früberer Bolfstunft, bie beute noch nachgemacht werben. Eine Abart bes Rarro ift ber "Stachi" mit ber Rarrenichere, ber über bem bas ein blaues Aubrmannebemb tragt, und eine weltere eigenartige ber "Buicht", ber in abgetragenem, bid aufgepolftertem Rarrofleib, ben Reifigbelen ichwingend, burch bie Gaffen tollt, bon ben Buben eifrigft mit Ochneeballen beworfen. Much bas Bupefellaufen bat fich wieber eingebiltgert, wenn auch wobl beranbert. Gin Rarro in ber Platlebas (aus gufammengeletten Gliden) rettet auf einem Steden und berinde bauernbe bem begleitenben Rarro burchgumitiden.

Das Laufenburger Marrogewand ift auch ein Blatieffeib, buntfarbig, iduppig und halbrund geschnitten auf gute Leinen genabt,

Intereffant ift feine Maste, in ber er bie ifr. ichiepenarrigiten Gefichtsausbrfide, Bolferppen mit gutigem humor festbalt. Gine abniliche Tradt bat ber 28 alb souter Saniete, jeboch feine Solglarbe. Babrenb in Laufenburg bie Sifder und Schiffer fich feit einigen Jahrbun. berjen um bie Erbaltung aiter Jafmachis. brauche berhient machen, ift es in Waldobut bie Bunft ber Junggefellen. Des Baibobuter Rarro Baffe ift Die Comeinebloje an einem hagen-(Farren-)fcmang. Renerbings bat fich auch bie Matiche eingebürgert. .

Das Ringigtat bat eine gange Reibe befannter Rarrenftabichen, io Bollach, Bell a. D., Gengenbach, Offenburg, beren Bevotferung nicht minber narriich und erfinderiich ift in Sait. nachtstagen. Die haslacher tun fich burch bie Aufführung bon Spielen berbor, baben ibre hembgluntergarbe, welcher ber "Gullereiter" vorantritt, ein riefentopfiges Chepaar als Stord und Glefant.

3m wirflicen Ginn altbiftorifc ift bann twieber bie Elgacher Fainet, beren einzelne Sitten in ihrem Uriprung beltimmt in beib. niice Zeiten gurudgeben. Die "Schubbig". Tracht besteht aus hochrotem Tuch, ein Dreifpit in ber Form, groß und ichwer, ift über und aber mit Echnedenbauschen bebedt, bie bei ben lufti. gen Sprfingen bes Rarren ein eigenartiges Rlappern und Scheitern berurfachen. An jeber Ede frauft fich ein machriger Papierbollen, Gin Narr febt wabrend einer Safmacht vier bis fünf bericbiebene Dasten auf, um nicht erfannt ju werben. Darunter befinden fich febr wertbolle und alte Stude. Die Gigader tragen Gered. fraten im Gegenfat ju Billingen und Laufenburg; je baglicher ber Ausbrud ift, befto beliebter. Bu ben alten Larven jablt bas "Baregfriß", bie "Langnaje", aus einem einzigen Gilld hols geichnitten, am baufigften flebt man Fraben mit breiter, vorgeichobener Unterlippe (Latich), Die "Teufelstarbe" mit ben Flügelobren, bann Die mit bledenben Babnen. Eine Beiberlarbe ift bas "Mariannie", bie einer Borin abnilch fiebt, bie oft bom Baib berunter ins Stabtden fam. Dieje Gefichtemasten fint gewöhnlich aus Linbenhols geichnitten. Gin echter Schubbig schneibet fich in Elgach beute noch eine neue Daste felbft. Geine Brauche fibt ber Elgacher Rarr mit Leibenichaft und Luft, jo bas Brutten, bas eigenflich ein Anurren, Grungen, Brummen jugleich ift, und bas nur ein edter Schubbig fertig bringt. Eine weisere wichtige und merftvürbige Geftalt ber Elgader Fafmacht ift ber Zaganrufer. Er tragt ein furges, mit roten, grunen und blauen Streifen benabtes Beinenbemb, bagu einen boben ibiBen Out, wie ibn erma Bauberer tragen tonnien. Gine female, furje Brille, aus Bappbedel gefertigt, barf nicht febien. Wie alt bie Taganrufer finb, weiß niemand ju fagen. Mite Leute bedaupten jebenfalls, fie traien feit "unborbenflichen" Bei. ten auf. Bu ben Zaganrufern gebort ber Rachtwachter mit feiner Frau im Ablichen Gewand mit Laterne, Spieft und Schnapsbubbel ausgeriffiet. Das Taganrufen felbft, erwa fünf Ubr morgens am Fastnachesmontag, ift bon unfagbarer Damonie. Allmablich ift bas gange Stabtchen furrent, fnurrent, fingent, ichwirrent wie ein aufgestochener Bienenichwarm, Die Rar. ren brillen with, bie roten Botteln fliegen, ibre Saublafen peitiden ben Boben. Laden fullert liberall, und Schreie eingefangener Mab-den gellen in ben Frubmorgen. Es fiebt alles unbeimiich und toll aus und ift boch nur ein barmioles Schabernadipielen,

Fastpacht soll man Hirsebrei essen

Um jedes Goft, bem uralte Erlebniffe gu-grunde liegen, rantt fich ber Bollsglaube. So berbinden fich mit Fastnacht viele das Feber-vieh betreffende Ratichlage. Rabt ober ftrickt Die Bubnerguchterin an Faftnacht, fo berfagen Die Bühner bei ihrem Legegeschaft. Befonbers pefahrlich ist es, hühner an diesem Tage "Butt butt" anzurien ober sie überhaupt nur zu nennen; benn man würde sie baburch an ihren Erzseind, den Siech wird besondere Sorgfalt zu-

teil. Rach bem "Sanbwörterbuch bes beutichen Aberglaubens" fucht man in Babern am Ballnachtfonntag möglichft ichnell mit bem Füttern

nachtsonntag möglichst schnell mit bem Küttern des Biebes sertig zu werden, damit man "die Sonne noch in den Stall sperren" sann; dann hat man das ganze Jahr einen warmen Stall. Auch die Wendung, die mit der bevorstebensden Uederwindung des Winters einritt, wird spundolisch gefennzeichnet. Die Burschen geben in schneeveißen Strümpsen oder Hosen zum Tanze. Um Kastnachtstage gewaschene Wäsche wird blendend weiß. Der viele Schaum, den die große Wäsche vernschaft, deutet auf viel Wilch im ganzen Iahre. Am Kaschingsbienstag soll man sich die Haare schneiden. Doch an diesem Tage darf seine Wilch versauft werden, weil die Krübe verhert werden tönnen; dem ben, weil die Rube verbert werben tonnen; bem Bieb foll man bas Futter bon weitem bin-

In ber Saftnachtszeit wird mit Borliebe ge-beiratet. Der Montag ift besonbere beliebt. Am Fastnachtstage selbst barf in einigen Gegenben

Kastnachtstage selbst darf in einigen Gegenden feine Hochzeit stattsinden, weil da "auf der Tanzlaube alle Teufel los sind", wie überhaupt an Kastnacht der Böse mit einem tanzt, wenn die Paare nicht Ebeleute oder Geschwister sind. In Kastnacht wird reichlich gegessen und gestungen, aber auch dier dat der Boltsglaube dessimmte Regeln aufgestellt. Man muß so viel kochen, daß von seder Madhzeit noch etwas übrigbleidt, sonst siedt ein teures Jahr devor. Als besonders wichtige Kastnachtsspeisen werden hie ist, dem gedt nie das Geld aus, well die Hier auf ist, dem gedt nie das Geld aus, well die Hier auf nicht essen sons sanze Jahr hindurch die Kase.

Hans von Held / Zum Gedächtnis eines Patrioten erzählt von Ludwig Thormann

Der foniglich preugische Minifier Graf von ber Schufenburg ging nervos in feinem Ar-beitefabinete auf und ab. Go mar ein Berbftnachmittag bee Jahres 1801, und er mar ebenjo trube, wie fich bas neue Jahthunbert in Breu-Ben bislang überhaupt gezeigt hatte. Der Glang bee großen Ronige mar verblichen, über bem Lande bing feit 3abr und Tag eine ichwere Betterwolfe, bon der man nur mußte, bag fie nich einmal entlaben mußte. Aber wann und in welcher Beife murbe biefes Greignis eintreten?

Den Minifter froftelte. Er feste bie Glode in Bewegung und befahl, frifde Scheite auf ben Ramin gu legen. Dann lieft er, obwohl ber Abend noch nicht bereingebrochen war, die Rergen im Zimmer entgunben.

Ingwijden ericbien bet Getreiar: "Der Boll-rat von Gelb wartet barauf, empfangen ju

Der Minister bob verstimmt bie Schuttern. "Spater!" fagte er turg. "Ich bin jest noch beichäftigt!"

Alle ber Gefreiar aber ichon an ber Tur mar, verbefferte fich Graf von ber Schulenburg: "Rein, er foll - er foll fojort fommen! Laffen

Zie ibn por!" Die wenigen Augenblide, bis fic bie Tur wieber öffnete, benutie ber Minifter, um binter feinem Schreibtifch Plat ju nehmen, and unter aufgebauften Alten und Bapieren ein bunnes. fdwarjes Leber gebunbenes Buch beraus-

Dann fab er ichatf hoch Der Bollrat von Beld mar eingetreten, berbeugte fich fiumm und blieb an ber Ture fteben.

bert Bollrat bon Beib!" eröffnete ber Dinifter bas Gfeiprach. "Gie tonnen naber fom-men! Dort fiebt auch ein Stubl!" Er geigte auf einen Geffel gegenüber bem Echreibtifch,

Der Angerebete trat weiter ins Bimmer berein, ichien aber ben angebotenen Gtubl ju überfeben. Steif und aufrecht blieb er fieben. Der Minifter achtete nicht bataul und fprach im fühlen, amtemagigen Ton weiter: "herr Zollrat bon Belb! 3ch habe mich entschloffen,

Ihnen bor bem Antritt Ihrer Feftungshaft bie erbetene Audieng zu gewähren. Und zwar habe ich bas aus bem Grunde geian, weil ich boile, bag Gie etwas ju fagen baben!" - Er bob bie Grimme: "Boblgemerft! Eiwas, mas die Ausführungen in biefem Buch berabmilbert ober aufbebi!

Der Minifter bob bas bunne ichwarze Buch leicht boch und ließ es wieder auf ben Tifch fallen. "Gine berariige Formulierung", fubr "bie man natürlich fofort ichriftlich fixieren mußte, wurde auch in Ihrem Intereffe liegen, herr Zollrat von helb! Im Intereffe Ibrer Zufunft und Ihrer Karriere, die in Anbeiracht ber vor Ihnen liegenden haft recht buntel ift!"

Der Bolliat antworrete fiers und unfreund-lich: "Mifo, mon will einen Wiberruf!"

Benn Gie es fo nennen wollen, frebt es in 3brem Belieben!

"Und warum, herr Minifter, verlangt man einen Wiberruf?"

"Man verlangt ihn nicht, herr Zollrat! Die Regierung ift fein mittelalterliches Inquifitionstribunal! Aber man wurde einen Biberruf nicht ungern feben! Richt gulent 3brer fon wegen, in ber man bislang einen guverläffigen Beamten ichapte -

"Meine Berfon", unterbrach belb, "herr Mi-nifter, fpielt feine Rolle in blefer Cache, bei ber es um nichts anderes als um bas Wohl bes Staates gebt."

Erft jehr fiel es bem Minifter auf, baf ber Bollrat noch flamb. Jum zweiten Dale mies er auf ben Glubt. Aber helb rührte fich nicht. Straf Schulenburg raufperte fich mehrere Male, bis er anfing ju fprechen: "Berr Boll-rat! Gie haben biefe Schrift verfaßt. Das ichwarze Buch, affenmäßige Darftellung ber bofen und betrügerischen Dienstführung zweier Minister. — Sie wiffen, daß eine Belchlagnahmung eine weitere Berbreitung ber Schrift verbinbert bat. Mugerbem ift gegen Gie eine Untersuchung wegen Berlebung ber Chriurcht por bem Ronig und wegen Beleibigung bober Beamter eingeleitet morben. Dan bat Gie

barauf ju achtzehn Monaten Festung bet-

Der Graf ftand auf und fprach weiter, inbem er bin und ber ging: "Gie find ber Bleinung, berr Bollrat, bag zwei tonigliche Minifter, Die herren von houm und von Goldbed, fid irgendwelcher Berieblungen ichulbig machten Ge fet Ihnen congediert, bag Gie im guten Glauben, auf Grund von mabricheinlich irrigen Borausiehungen, ju Diejet Annahme gefommen fino. Aber meinen Gie benn ernitlich bag es 3bre Sache ift, hobe und 3bnen vorgefehre Be-amte ju rugen? - Sie jagten foeben, es lage 3bnen nur an einem, an bem Wohl bes Staa-Aber gerabe bas, herr Bollrat bon Delb.

baben Gie nicht im Auge gebabt! 3bre Schrift ift im Canbe nicht unbefannt Man fpricht überall bon ihr. man geblieben. ergablt bon Berfehlungen bober Graatebeamter, por allem aber fpricht man bavon - ich will gang ehrlich fein -, bag ber Ronig ein ichmacher herr ift, ber in ber Answahl feiner Mitarbeiter feine glidliche Sand babe. Wan redet und spricht, die Flut der Gerückte schwillt immer weiter an. Ich will nicht mit Ihnen barüber rechten, ob die beiden Beamten sich vergangen baben oder nicht. Aber ich will Ihnen sagen, daß die Regierung bei allen ihren Berechnungen einen Umitand nie vergeffen barf: fie muß immer bafür forgen, bag im Bolfe bie fefte Ueberzeugung berricht, je hobet ein Beamier fiebt, besto unangreifbarer ift er, Sonft fann es febr balb vorbei fein mit jeber Schen vor ber Obrigfeit, und bie gundamente bes Staates tonnten ine Wanten geraten!

Darum, aus Diefen Girfinden, balte ich es für Ihre Pflicht. herr Bollrat von Belb. Ihre revebierte Anficht über bie angeblichen Berfeblungen toniglicher Minifter, laut ju betfünden und vorber bier bei mir fcriftlich niebergulegen!"

Schulenburg ging jum Schreibtifch gurud, fente fich und wollte fcon jur Geber greifen. Babrent feiner Borte mar bas Gelicht belba um etliche Tone weißer geworben. "Durfie ich um bie Gnabe bitten", fragte er, "einige

Bort ju entgegenen?" Der Graf nidte.

Berr Minifter!" begann ber Bolfrat mit Betonung um nicht ohne Reierlichfeit. "3ch habe um bleje Audienz gebeten, weil ich mich im tiefften herzen ber hoffnung bingab, bei Ihnen ein
offenes und verftandnisvolles Ohr zu finden,
Nicht aber, um schmäblichst bas zu revozteren,
was meine innerfte Ueberzeugung ift. — Zwei bobe Beamte baben fich vergangen. Und ich bin bebe Beamte baben fich bergangen. Und ich bin ber unerschütterlichen Meinung, daß ein Be-amter makellos sein muß. It er bas, so ih er unangreisbar, wie Sie es für die Sicherheit bes Staates wünschen. It er aber nicht makellos, so verbient er nicht die Ehre, bas Land ver-walten zu bürsen. Er muß hinweg. Aur, wenn bem so ist, aber auch nur bann, herr Minister, sann die Gesabr gebannt wer-ben, die sich immer machtiger über Preußen

gufammenballt. Rur bang folm Bas Beit fein Blut und fein But bergeben, wenn es weiß, baf Manner an feiner Spige rein und ehrlich

Der Gartner ichneibet ein faules Reis aus und verbedt es nicht mit grunenden Blättern. Und beshalb glaube ich, baß dem König mehr damit gedient ist, wenn man ihn bon unred-lichen Tienern befreit, als wenn man alles mit bem Maniel einer falfchen Liebe berhillt

Darum, Berr Minifier, babe ich biefen Marmruf ausgeftogen, nicht um mich vorziedrangen, Man bat nicht auf mich gebort. Im Gegen-teil, man bat mich por Gericht gelaben und bet-30 bin bereit, Die Strafe angutreten Mur din ich vorder gekommen, um noch einmal gu warnen: das Baw ist in Gefahr. Es ih morsch im Innern geworden. Bei dem ersten Stoß von außen muß es zusammenbrechen!" —

Er fdwieg und fab ben Minifter erwartungs. boll an. Dessen Mienen verzogen sich gequast. "Herr Zollrat!" war seine Annwort. "Ich muß biese Unterredung zu Ende bringen. So sommen wir nicht wetter. Ich habe bas, was Sie sagten, nicht zur Kenntnis genommen. Ich habe es nicht gebort, will es nicht gebort haben, Aber wie ich aus ben Alten erfebe, baben Sie bie Biergig noch nicht erreicht. Die find noch jung, haben Familie. Berpflichtungen.

Gin Beamter, ber eine Feftungshaft berbust bat, tann feine Funftionen nicht mehr weiter ausüben. Ohne Umschweise: Widerrufen Sie, so steht Ihnen Begnadigung in Aussicht. Dun Sie es nicht, so werden Sie die Strafe noch beute anireien. Und Ihr Leben wird in Dunkel und Ror weitergeben. Hangen Sie sich nicht an Traume, benten Gie an fich und 3hre Fa-

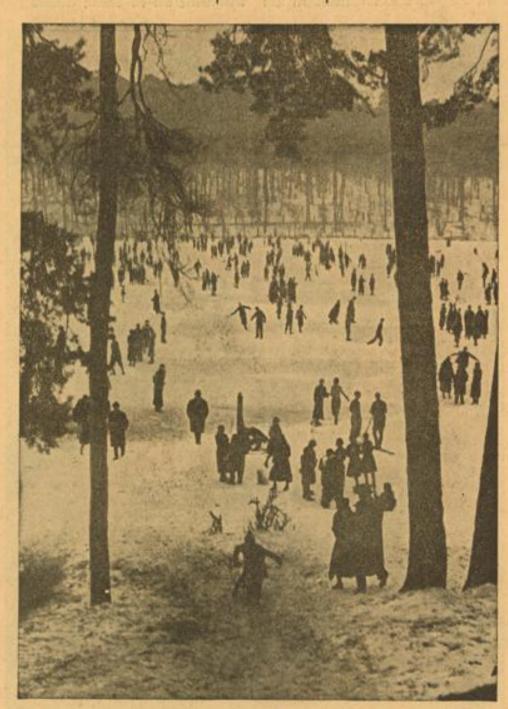
Er fprach nicht weiter, benn ichroff verneigte fich belb und ging jur Tur. Dier brebte er fich noch einmal um: "Ich bitte um Parbon, wenn ich es mage, meinerfeite die gnabigft erzeilte Audien; ju beenden. Meine Beit ift febr prefant, ich muß mich fibermorgen in Rolberg jur Abbufjung meiner Bait melben. Mein lettes Bort aber, herr Minifter: ich wiberrufe nicht. ich werbe nichts unterlaffen, um bie Schrift im geheimen burch Freunde zu verbreiten. — Das fage ich offen und ehrlich, auf die Glejahr bin, daß meine Strafe verdoppelt wird! Deun, herr Minifter, noch einmal, es geht nicht um mich, nicht um Tröume der Bhantafie, es geht um das Land!"

Schulenburg mar allein. Der Gefreiar im Borgimmer wartete mit ben Unterschriften auf bas Riingelzeichen bes Ministers. Aber biefer ichten alles vergesien zu baben. Er ftand am Benster, in ben bunteln herbstabend binaussiehend, und trommelte mit der hand gegen bie Scheiben. Es war ihm, als ob er einen Trausermatis. Ichlice

ermarich ichluge, Und es war auch Trauer in ihm. Trauer um fein Bolt beffen Schidfal er langfam aber unabwendbar berauftommen fab. Er fab im Geift Rauch und Brand und fliebenbe Colbaten, Angit und Glend, hunger und Bergweife

Trauer aber auch erfüllte ben Minifter, bal bas Opfer biefes aufrechten Mannes nunfos fein murbe. Es mar gu fpat! Der Ruf bes Bollrats von Beld tonnte bas Land nicht mehr wachruiteln. Man mußte bindurch, burch bie ichweren Jahre bes bevorftebenben Geichide!

Auf dem Gife



Muf bem Gife 3og ich gleitend meine Rreife, Und beschwingt von Biel gu Biel Erug ber fcmale Schuh von Stable Mich in fchwerelofem Spiel.

Einmal aber, als ich ruhte Gine fleine Raftminute, Drang mein Blid binab jum Grund. Gine leichte, Mie erreichte Welt von Wunbern warb mir fund:

Unterm Gife Blitten icone Fifche leife Und enthuschten bligend-ichnell, Schlagend mit ben roten Floffen; Geline Pflangen fah ich fproffen, Und bie Mufcheln glangten bell.

Mein bewegtes Spiel vergaß ich; Lange faß ich Und beftaunte andachteftumm Bottes reiches, Dhnegleiches, Röftliches Aquarium . . .

Beinrich Unader.

MARCHIVUM

Daß ich meit baus' mietete, ber nicht weit auf einer leere prachtige Som fcomer, gerabe

gen Gaule gle

weitverzweigte Gin Schoner Stimme bes & und feine Aug fdien. 3ch fchr ich für mich fe nungefuchen ni gefällt, fonber lleber bie Bor man gefdidt fo icharier un Richen ober bi Praxis banbel auch biesmal als ich es m mein Innerfte mart weich ur ftene mit für biefe Dummb "Gine freun inn mein gu

bobren: "Bun 3ch blidte Geficht und o ber gu einem war. Das gift Was Bau bie Wohnung und wollte a ibr aufgabler Bofitur ftellte unterbroch: 3ch bitte fo reben, Gie

für Gie wird Quelle fein, regungen unb "Es ift bal und fein Gei Gewiß, aber Betonung), ju jeber Jah Er betonte ich vollständi wand mehr fich auf wie Lieber gel müffen, als bein Gente Stimme in p

Sie babe Heinlaut un bernben Blie mir, ber bei Qualitat fich Seben G lich und leg auf meine & ich Gie rid Gie burfen Wohnungen gleich fie fü anderen Alin both ettwas e

Rur fün

fünf Mart

feben auch b

ich gebn Da

nicht, bei mi Aber bor wittend here fünf Mart u einer Wohn benn bagu, nichts an. G er Gie an!" Moum ftebt hört und be Ich pruste regt. herr men behagli und lächelte

fagen malig

Der flein fcon gefah Ding qual ftampite ut mie frieren liefen Die ichwarze De allen Biere auch ber 2

ben Bauch! Bill fie hatte mane innigst schä Mur ber thr ausgufe genug, ihr bangen.

Mitte Ri Ausbrud. lind bave toir uns fo welch wir Elifabeth i Sie war Muge! ia auch im balten ma

journal m und Balfen was jonjt 1 Mein Baum / von E. Unger-Winkelried

Daß ich meine jetige Wohnung im "Garten-haus" mietete, war einem Baum juguschreiben, ber nicht weit bon meinen Fenstern entsernt, auf einer leeren Bauftelle stand. Es war eine prächtige Sommerlinde im besten Alter. Ihr schoner, gerader Stamm strebte, einer machti-gen Saule gleich, frastooll empor und trug ein weiwerzweigtes Astwert.

ten

eftung ber-

veiter, jubem er Meinung. Minifier, Die

inlich treigen ne gefommen itlich daß es

raefente Beben, es fage bi bes Staa-at bon Belo.

on thr. man aate beamter. g ein schwa-feiner Mit-

babe. Man üchte fowillt

mit Ihnen Beamten fic

i allen ihren tie vergeffen cht, je hober

barer tit er.

in mit jeber Jundamente

re ich es für Belb. Ihre blichen Beraut In ber-

tifc gurud. er greifen. Beficht Belbs

frat mit Be-

ei Ibnen ein

tevogteren. ift. — Zwei Und ich bin

ah ein Be-as, fo ift er icherheit bes be matelios,

Land ver-

nur bann, ebannt mer-

or Preugen dod igroen Go und ehrlich

s Reis ans en Blättern. König mehr

bon unrede

n affes mit

Im Glegensen und vet-

angutreten noch einmal den erften brechen!" erwartunge.

fich gequalt.

ringen. So

e bas, mas mmen. 3ch haben Gie ie find noch

en. jaft berbiift nehr weiter

trufen Gie

oficht. Zun Strafe noch b in Dunfel fich nicht an

3hre ga-

ff perneigte

rebie er fich rbon, wenn igft erieilte ft febr bref-

Rotberg jur Dein lentes errufe nicht.

t. um bie

ju verbrei-lich, auf bie oppelt wird!

hantafie, es

Sefreifir im

driften auf

Mber biefer

r stand am

d gegen die inen Trau-

m. Trauer

ngfam aber Er fab im nbe Solda-

Bergweif.

inifter, bab

r Sinf bes

nicht mehr

erhüllt! ejen Alarm. raidraugen.

geraten!

iolbbed. ie im guten

"Ein schöner Baum, nicht wahr?" sagte die Stimme des Hause siegers, der hinter mir kand und seine Augen die in meine Seele zu bodren schien. Ich schraf zusammen. Dummkops! dachte ich für mich selbst. Dars man doch beim Wohnungssuchen niemals merken lassen, was einem nunassuchen niemals merken lassen, was einem gefällt, sondern nur was einem nicht gefällt. Ueber die Borzüge einer neuen Wohnung muß man geschicht wie ein Aal dinweggleiten, um so schärfer und rückichtsloser jedoch die wirkstehen oder vermeintlichen Mängel hervorketen. Das war siets meine Theorie — in der Praris handelte ich immer entgegengesett. So auch diesmal wieder. Es war schon zu spät, als ich es merkte. Ich hatte dem hauswirt mein Innersies gezeigt, war in seiner Gegenwart weich und sentimental geworden. Mindeskens mit süns Mark pro Monat würde ich diese Dummbeit büßen milssen.

"Eine freundliche Aussicht, nicht wahr?" begann mein zufünftiger Hauswirt wiederum zu
bobren: "Zum Dichten wie geschaffen."
Ich blickte ärgerlich in sein settglänzendes
Gesicht und auf den breiten, gierigen Mund,
ber zu einem ganz madigen Lächeln verzogen
war. Das gistete mich noch mehr.

"Was Baum, was freundliche Aussicht! Auf bie Wohnung selbst tommt es mir an," log ich und wollte gerabe allerlei "Schattenseiten" an ihr aufgahlen, als mein Gegenüber sich in Positur fiellte und mit seierlicher Miene mich

Positur stellte und mit seierlicher Diene mich unterbrach:
"Ich ditte Sie, mein herr, wie können Sie so reden, Sie, ein Schriftsteller, der aus der Natur direct schöpsen muß? Glauben Sie mir, sur Sie wird der Baum eine ewig sprudelnde Quelle sein, aus der Sie tausendiältige Antegungen und Motive schöpsen können."
"Es ist bald Winter," warf ich skeptisch ein. "Eewisch, pflichtete der Besider leddat dein dien Glescht rötete sich in beiligem Giser: "Gewisch, aber ein wirklicher Dichter (mit starker Betonung), ein wirklicher Dichter erntet doch zu seder Jahredzeit."

Er betonte das wirklich so eigentümlich, daß ich vollständig geknicht wurde und keinen Einwand mehr wagte. Mein Dichterstolz däumte sich aus wie eine junge Stute.
"Lieder zehn Mark monatlich mehr bezahlen müssen, als don diesem entsestlichen Menschen dein Genie anzweiseln lassen!" schrie eine Stimme in mir.
"Sie haben recht, derr Priemse", sagte ich

bein Genie anzweiseln lassen!" schrie eine Stimme in mir.

"Sie haben recht, derr Priemke", sagte ich Meinsaut und zwang mich zu einem bewundernden Blid auf den kleinen dicken Mann vor mir, der dei dieser Auerkennung seiner geistigen Qualität sichtlich wuchs.

"Sehen Sie, wein derr," meinte er freundsich und leate seine fleischige Dand samiliär auf meine Schulter, "ich wußte sa gleich, daß ich Sie richtig eingeschäht habe. Uebrigens, Sie dürsen sich gar nicht lange besinnen, diese Wohnungen geben reißend ab, und das obgleich sie sing Mark mehr kosten als die im anderen Kligel drüben ...

"Füns Mark", murmelte ich schwerzlich, aber doch etwas erleichtert.

"Aur füns Mark, ia," bestätigte der Herr, süns Mark wegen des Baumes, die da drüben eich zehn Alark mehr nehmen, aber so din ich micht, bei mir beiht es: leben und leben lassen. "Aber hören Sie mal," platte ich nunmehr wütend heraus, "zehn Mark mehr nehmen, süns den kant mehr nehmen, süns der Kohnung dinaus? Wie kommen Sie denn dazu, — der Baum geht Sie doch gar nichts an. Gar nichts, so wenig wie mich, geht er Sie an!" brüllte ich geradezu hinaus. "Der Baum seht auf deht er Sie an!" brüllte ich geradezu hinaus. "Der Baum seht auf deht er Sie an!" brüllte ich geradezu hinaus. "Der Baum seht auf deht er Sie doch par nichts an. Gar nichts, so wenig wie mich, geht er Sie an!" brüllte ich geradezu hinaus. "Der Baum seht auf den Bert erdt. Derr Priemke dagegen siedte die Daumen bedaglich in die Aermellöcher seiner Weste und lächelte väterlich wohlwollend, um nicht zu sagen maliziös.

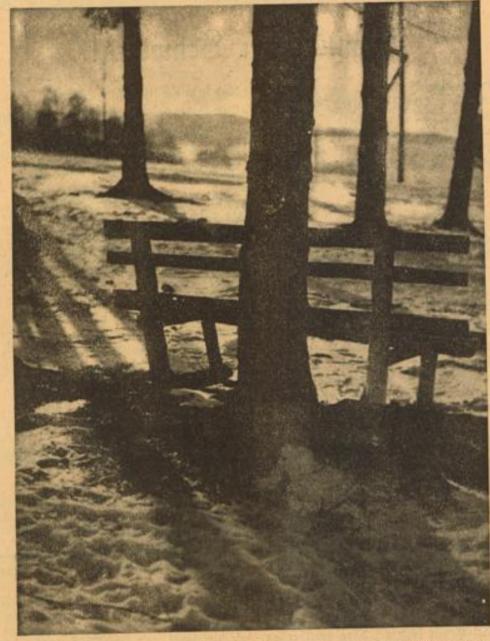
und löchelte väterlich wohlwollend, um nicht gu

fagen maligios.

"Herr," sagte er, "ich nehme an, Sie sind noch nicht lange in Berlin oder haben sich überbaupt noch nicht mit Wohnugsfragen intimer besaßt, sonst misten Sie wissen, daß die hiesigen Berdältnisse es nun mal so mit sich bringen. Der Wannsee ist auch nicht Eigentum der dortigen Hausbesiher und doch müssen Sie, wenn Sie de eine Wohnung mieten, erheblich mehr dezahlen als in der Mulasstraße. Das ist nun mal so, alauben Sie mir . "Ich mietete die Wohnung Vierzig Mart wonatlich mußte ich bezahlen, außerdem süns

schlichte Boltolieber fangen. Das ergabite ich meiner Linbe. Dann ging ein melancholisches Summen burch ihren Stamm, ihre Aefte gitterten fcmerglich und ich vernahm ihre melobifche

Borbet ... Gines Morgens bin ich aufgewacht, als es noch bammerte. Raube Stimmen und harte Schläge batten mich gewedt. Bon einer buntten Unrube erfaßt, bin ich aufgesprungen und ans Fenfter gestürzt. Und bann babe ich einen Schrei ausgestoßen, einen einzigen, berzwilben



Erste Vorfrühlingssonne

Photo-Reimann, P 3

Mark für die Linde — die auf des Nachbars Grundstück stand. Immer kabler war sie geworden, die der Wind das lezie Blatt heradgewirdelt hatte. Da stand sie nun keer und traurig und reckte ihre nacken Aeste wie anklagend zu dem unerditlich grauen Binterhimmel empor. Ost blickte ich sednsücktig zu ihr hinüber, den Frühling adwartend, wo sie grünen und blüben und dusten würde. Kürzlich prangte sie morgens wie eine Braut im weißen Schneekleide, doch dalb kan der warme Tauwind und nahm ihr den Schneid und sie weinte herzzerdend. Manchmal trat ich des nachts dinaus auf den Balkon und erzählte meiner Linde von ihren Schwestern in meiner Heimet und don rotwangigen, warmbusigen Rädden, die darunter sagen und kachten oder Madden, Die barunter fagen und lachten ober bann ergog fich eine eifige Ralte in meine habe ich fie fogar niebergeschrieben.

Schreit Bin auf mein Bett zugefaumelt und babe geweint, beiß und bitterlich, wie ein Kind. Und geflucht habe ich und die haare geraust. — Da drieden, auf dem Rachbargrundstüd, war eine Schar Manner damit beschäftigt, den Boden auszuschachten und — die Linde umzubauen — die Linde! Den Baum meinen Baum!

Der Schmers wühlte mit glübenbem Gifen in meiner Seele.

Schon faut ber Baum und ichtig bin, ich borte ein bonnerndes Getofe, ein Boltern und Praffeln – felbst fein Sterbelied war noch gewaltig und erhaben, mir rift es bas berg wund.

Roch eine Beile mabrie bas brennenbe Beb.

Bruft, eine finstere Entschloffenbeit straffte mir bie Rerben. Go begab ich mich ju meinem hauswirt. Ich traf ihn gerade beim Rasseren. Gein Gesicht glich einem offenen, mit Schlag-sahne gefüllten Windbeutel. Er hatte mich schon im Spiegel erblicht, die fleinen Neuglein blingten erstaunt aus bem Seisenschaum ber-ber.

"So früh ichon, mein Lieber, mas verschafft mir die Ebre?" mederte er liebenswurdig.

Sie wiffen gang genau, was mich ju Ihnen führt!" fnurrie ich und pflangte mich bart neben ihm auf. Er rudte mit seinem Stuhl etwas weiter herum und sab mich zweiselnd an. Das brachte mein Blut bollends in Bal-

"Sie haben mich getäuscht, mir eine Bob-nung mit einem Linbenbaum bermietet."

Das Geficht bes herrn Briemte übergoß fich mit einem Sauch von Unichuld:

"3ch bitte Gie, mein Lieber . . . " "Der Teufel bol Gie mit Ihrem Lieber beulte ich wutgetrantt auf.

"Richt fo fturmifch, rubige Menichen leben langer, und bas mit bem Baum, ja, in unjerem Kontratt ftebt nichts von einer Linde." Go iprach er und feifte fich aufs neue bas Geficht

"Im Ginfeifen find Gie groß", bobnte ich.

Mir fommt fein Barbier ins Geficht, ich raffere mich ichon von Jugend auf felbft. Den-fen Gie blot, ich hatte ichon mit funfgehn Jah-ren einen forschen Bart."

"Kreugbonnerwetter, was ichert mich 3hr Bari!" bonnerte ich, "Rümmern Gie fich lieber um Ihren Baum."

"Baum?" fragte er gebehnt.

"Ja, um Ihre Linde, für die ich fünf Mart pro Monat bezahle!"

"Linde?" wiederholte herr Briemte, als muffe er sich erst besinnen. "Ach so, die da bin-ten, ja, die gehört ja gar nicht mir, das haben Sie, als Sie mieteten, ja selbst gesagt. Die ge-hört dem Badermeister von brüben. Der Kert ift verruct, sage ich Ihnen, einsach verruct! Best zu bauen, jest, wo ber Baumartt total am Boben liegt und in Berlin so viele leere

"Bas gebt mich benn 3hr Badermeister an," feuchte ich in rasendem Born, "beute morgen ist die Linde umgehauen worden

"Um fo beffer", unterbrach mich mein Gegen-über mit unerschütterlicher Rube. "Mein Sin-terhaus gewinnt baburch an Wert

"Und meine fünf Mart monatlich?" gludfte

"Seien Sie froh, lieber herr, seien Sie froh, sage ich Ihnen, daß der olle Besen weg ist, der hat bloß Licht und Luft abgesperrt. Ihre Wohnung ist jest mindestens fünf Mark mehr wert. Aber", fügte er berubigend hinzu, "so lange wie Ihr Kontrakt läust, bleibts schon beim alten

"Sie find ein Schuft!" 3ch bruftte es binaus, blaurot im Geficht und mit geballten Sauften. herr Briemte war fertig mit bem Rafieren und raumte feinen Tifch auf.

"Mir geht's ebenso wie Ihnen," lächelte er in verzeihender Milbe und fuhr sich streichelnd mit der hand über Bangen und Kinn, "wenn ich eine halbe Stunde morgens früher aussichen muß als gewöhnlich, so bin ich auch nicht zu genießen."

"Satan," fnirichte ich gwifchen ben Babnen bervor und verließ bas Bimmer, bie Tur frachend hinter mir guichlagenb . . .

Tagelang lief ich wie betäubt umber. Ich war frant und fürchtete das Schlimmste. Meine Birtschafterin meinte, ich solle einmal zum Lehmpastor geben und mir von ihm in die Bu-pillen guden lassen, und ein Freund riet mir, zu heiraten, dann täme ich auf andere Gedanten.

Ju heiraten, dann tame ich auf andere Gedanten.
Ich verhängte die Fenster, um nicht mehr die Stätte meines Elends sehen zu müssen. Und eines Abends schrift ich zum äußersten. Ind entsachte im Kindenherd ein loderndes Feuer. Düstere Berzweislung im Herzen, sah ich trockenen Auges zu, wie die Flammen mein angessangenes Drama "Im Schatten der Linde" sowie einen beinahe vollendeten Roman "Als die Linde blütte" mit heishunger fraßen. Die Glut secte mit widerlicher Gier auf und nieder und bolte sich Platt für Platt, als griffe sie mit seuten. Baugen danach. Die Erinnerungen an meinen Baum verbrannten aber nicht mit. Jeht habe ich sie sogar niederzeisbrieden.

Die fapfere Elisabeth

Von Joans Pacher

Der fleinen Glisabeth fiaken die Anochen schon gesährlich toder im Bauch. Das arme Ding qualte sich ächzend von Lee auf Luo. stampire und schingerie, so daß die Bentile wie frierende Sidrobe flapperren. Im Bunter liefen die Koblen selbst der leichter Zee wie schwarze Mäuse: mitunter froden auch wir auf allen Bieren an Deck Manchmal nieste aber auch der Schornstein und war und glati auf den Bauch! Zo – war die Glisabeth!

Will sie troubem nicht pertreiben, benn sie

Bill fie tropbem nicht verfreiben, benn fie batte manch Gutes für fich, bas mir berginnigft ichanien

Rur ber Rapitan fand unentwegt etwas an ihr auszusehen und mar unboflich und rauh genig, ihr bie ichlechteften Rachreben angubangen.

"Alte Rifte!" bas mar noch fein gnitigfter Musbrud.

Und davon mar er nicht abzubringen, obwohl wir une fo oft Mube gaben, ibm gu beweifen welch wirflich wunderschones Seelchen ber Glifabeth innewohne.

Sie war und blieb ibm ein Bugipriet im Muge! Er glaubte nicht an ibre Geele, weil ja auch im Inventatjournal nichts bavon entbalten mar. Stimmt auch 3m 3uventar-journal war nur erfichtlich, wie viele Raget und Baifen bie Giffabeth gufammenhielten, und was fonft noch an Tauen und Material ba mar.

Eigentlich mar's ja gang gut, bag ber Alte fie baburch nicht finden tonnte, er hatte fie geteert und gesebert - fcon weil fie allegett ju uns Rann es beweifen!

Stann es veweisen!
Es ift immerhin schon knifflig genug, wenn man brei Tage por Sitvester in See fiechen muß und gar nicht fragen bars, ob das wirflich Gottes – ober nut bes Kabitans Bille ift Knifflig besonders, wenn man für diesen Tag ein Käschen guten beutichen Pieres bezahlt bette und est auf tertes Gen fich Miet

batte und es auf teutes Gie legen lieft. Biet.

hatte und es auf teutes Eis tegen ließ. Piet. Tom und ich turnten in den Masitord; ich alaube aber immet, daß und damals die Gialle so in die Höhe tried. Es dall natürlich nichts Könnte mir auch feinen ehrlichen Zeemann vorstellen, dem sein "Räptin" nicht zugleich Kaiser und Bapst ware.

Bir frocen also wieder gang flein berunter Unten ichanselten schon die Nigger. Auf den anderen Schiffen schienkerte nur die Wache Das Worgenlicht siel in die gelben Lehm straßen von Laveete, und die Palmwipiel winften ein leises Bedauern. Alles andere schlief noch gottfriedlich und sant. In den hitten träumten die braunen Mädchen von blauen traumten Die braunen Dabden von blauen Mondnachten und ihrem Mitternachefen. abn ten nicht baf biefes ebenfo ine Unerreichbare verichwamm wie oben bie filbernen Schleier-

Die Rigger icaufelten aus Leibestraften.

Bir batten ihnen gern unfere heuer über-laffen, wenn fie es nicht getan batten, wenn fie beraufgefommen maren, um mit unferen Mugen ben Abichieb Papeetes bon uns gu ichauen!

Da - bas munbervolle Infelgrun! Dott - Strandpalmen mit ichlafenben Butten, ichlanfbraunen traumenben Madden und Mafter Sigginfons Bar mit unferem eisgefuhlten Subefterbier!

Aber bas batten bie Rigger ja nie ber-Aber das hatten die Rigger ja nie ber fannben, daß dies einem das Gerz ichntieln fann. Still war's an Bord; nur der weiße Rüchenjunge beulte in den Reis. Was auch tein Bunder war — weil er hans bieß und in Bremen zu haufe war . allwo es feinen gab. der zu Silvefter seinen Ruß auf eine Planke gefett batte.

Wie gefagt, es ball alles nichte, eben ging ber Anfer boch

Bomit aber allerbings noch nicht gejagt ift. fabrt" reagierre!

Best ba wir boch alle icon iebe Soffnung aufgegeben batten, zeigte fich ibr icones Zeei-den und jog alle Regifter auf, um ben Raptn umzuftimmen.

Dabei befamen mit etwas ju feben, mas uns noch lange in Grinnetung bleiben mirb!

Mus bem Schornftein ichlangelte fich nur ein fabenbinner Rauch, wie ein vermaldener Bafcheftrid. Das mar icon fein gutes Beichen, benn Die Rigger ichaufelten unten in Sasans.

tempo nach ber Melobie: Roble! Rupie! Roble! Rupie! Rach Afrifa! Rach Afrifa!

Um Bug und hintersteben iangelien balb-munter bie Wellen, Die Schraube rubtre fich fein bisichen, und es war geradezu icon, fich bas fur immer ju benten - bis zur Silvefter-

Burend funtte ber Alte in ben Maichinen-raum. Bunichte ber Elifabeth Tod und Teuiel als Brutigame. Schwot, uns alle boch't eigen-bandig an die Raben zu fnüpfen, falls wir nicht binnen einer balben Stunde ben Kaften auf offene See gebracht batten, und verftartte feine Drobung mit "Rette fich mer fann!"

Glifabethe berg, ber Reffel, mar namlich ingmijden explobiert, und nun flammte bort. wo sonft der niesende Schornftein ftand. ein gewaltiges Seuer boch! Da gab's nichts mehr zu retten als bie eigene Sant. Pactborde lagen einige Segler, Die mit harrer Rot ber hipe und ben Aunten entfamen, bann legte fich bie Elisabeth, sache qualment ab.

Drei Tage fpater, erft in hiaginione Bat, fam ibm's Baffer in Die Mugen und bas Geftanbnis, bag bie Zeele ber Glifabeth boch eine done mar.

"Richt zu benten wenn und bas braugen paffiert mare!" fo befannte et.

Draufen batte bas bie Glifaberh nicht gemacht: barauf maren mir ieft. Die bate bier gemacht; weil fie nicht fo bergweb tragen wollte und lieter ftatb. ale ben fleinen, jungen beurichen Sans weinen gu feben! Glifabeth

Beichidel

Ein Ring kehrt zurück / Skizze aus der Zeit des 30 jähr. Krieges Von F. M. Gokum

Immer wenn fich bie Angeichen mehren, bag es wieder raubigen Befuch im Zale geben wird, gieben fich bie Bauern in ihre Schlupfwintel im bichten Bergwald gurud, Debr laffen fie nicht im Stich ale notburftige Unterfünfte für Menfch und Bieb, Die ben wilbeften Landefnecht nicht jum Abbrennen reigen, - und fparlich beftellte Meder, bie faum auffallen in ber Beite brachen Landes, bas in ber Conne glubt, Regen trinft ober bampfenbes Blut. Die Rot bes Rrieges, ber wegen ber Befenntniffe begonnen wurde und um ber Macht willen fortgeführt wirb, währt ichon fo lange, bag biefe ftarren frantifden Bauern wie bas Bilb ihrer Balber leben. Gie weichen nicht von ihrem Boben und geborchen einer eisernen Romvenbigfeit, Die fie ihr erbarmliches Dafein erhalten und binüber-

Dreihundert Geelen gablte bas Dorf, bas fich einft, Geboft an Gehoft, burch bas fruchtbare Zal bingog. Raum bunbert bavon fiben noch in ftanbiger Fluchtbereitschaft in ben Bretterbutten, die fie fich aus ben Trummern bergangener Wohlhabenheit gebaut haben,

Unter biefen bunbert Menfchen fehlen bie jungen Manner faft ganglich. Die Landefnechte baben fie erichlagen. Ober fie find mitgelaufen. Gelodt bon ben bumpf brohnenben Trommein, ben Liebern, fed wie bie Lanbefnechtstracht, bem Spieg, bem Schwert und ber weiten Belt.

Aber bie, bie bas Tal nicht berlaffen haben, bie an Familie und Berb gefettet maren, folgten bem Gefet, bas Auge um Auge, und Babn um Babn verlangt. Bor bem übermächtigen Feind muffen fie fich berbergen, aber ben Rachafiglern und Berfprengten ber Becre, Die burch bas abgelegene Zal marichieren ober reiten, lauern fie auf und bie machen fie nieber und pffinbern fie aus ale fleine Bergeltung für bie

Der Willen Bieler ballt fich ftete in Ginem jum Gubren. Der Schultheiß bes ebemaligen Dorfes führt bie aus anderthalb Dugend Mannern bestebenbe Streitmacht im Rleinfrieg an. Der Zweite im Rommanbo war vordem Schulmeifter im Rirchfpiel. Ihr blutiges und aefahrliches Sandwert verfteben fie, ale hatten fie es bon Rindheit an geübt. Spaber und Boften wachen bauernb und gewährleiften Gicherheit, Diefe Dienfte berfeben Buben und Salbwuchfige. Die Rot ber Beit bat verwegene Reiter aus ihnen gemacht. Gie tunbichaften fo geriffen wie fahrenbes Bolf. Borbem maren fie in biefem Alter noch nicht von ihrer Mutter Schurzenzipfel gewichen.

Bieber hat bas Auftauchen von Truppen bie Bauern in bie Balber gejagt, ba melben nach Zagen bie Spaber, baß es jenfeits ber Berge ein großes Gefecht gegeben habe und bie Begner in Glucht und Berfolgung nach Gubweften abgezogen feien.

Mis ber Berbftnachmittag berbammert, berichtet ein Spaber bem Anführer, bag ein Trupp berfprengter Reiter bie Sobe gewonnen habe und ben Abftieg ine Tal beginne.

Die Männer warten noch, bie ber Abend feine Schleier über bie Balber breitet, bann gieben fie bie Gaule aus bem Didicht, figen auf und reiten vorfichtig bavon.

Dort, wo fich bas Zal verengt und ploblich wieber öffnet, legen fie fich in ben Sinterbalt, bag er ihn abfnallen will wie biebifches Bilb. Und beshalb weicht fie nicht bon feiner Seite.

Raugden fchreien im Balb. Es finb bie Spaber. Gie berichten, bag neun Reiter auf ber ichlechten Strage naben.

Das Ohr an ben Boben gepreßt, laufchen bie Bauern. Gie boren Sufe an Steine ichlagen, Baffen flirren, Fluche und eine junge Stimme,

Spaber-Buben bie Pferbe ein und bie Manner plunbern bie Landefnechte aus. Wo noch einer wimmert, bringt ibn bas furge Deffer bom Beben jum Tob.

Mit einem brennenden Aft lenchtet bas Dab. den ben Toten ine Geficht. Bilbe und weiche Befichter, im Tobe bergerrt ober verflart, betrachtet fie. Der Bruber ift nicht oarunter, Aber eine feltfame Unrube ift in ibr.

"Acht!" jablt ber Bater binter ibr.

Da gellt ein Schrei auf.

"Gib ber!" bort fie bes Schulmeifters

Drei Sprünge tragen fie borthin. Der Schulmeifter fniet auf ber Bruft eines Mannes, ber fich verzweifelt wehrt. Ohne recht gu wiffen, mas fie tut, fangt bas Mabchen ben Arm mit bem ftogbereiten Deffer auf.

Ginen mutgligernben Blid wirft ihr bet Schulmeifter gu. "Lag!" fnurrt er wilb.

Das Madden betrachtet ben Golbaten. Er bat ein junges, belles Weficht. Aber in feinen Mugen ift feine Tobesangft mehr. Mag ber Bermunbete glauben, er fabe einen Engel, hilfeflebenb ftredt er ihr feine Sanbe entgegen. Gin breiter, golbener Ring ift baran,

Dem Mabden freift es rot bor ben Hugen, ba fie ben Ring fieht. Mit einem leifen Muf fchrei fintt fie bor bem Golbaten in bie Anie und reift bie Sand an fich, bie ben Ring tragt. Die Blatte fiellt einen roh geschmiedeten Bferbe-

"Babber!" ruft fie beifer.

3m Augenblid ift ber Schultheiß heran, Gein erfter Blid fallt auf ben Ring.

"Der Ring!" gurgelt er. "Gein Ring!" "Bober habt 3hr ben Ring?", feucht bas

Der Bermunbete richtet fich auf. Geine erftaunten Blide fuchen in ben über ibn gebeuge ten Gefichtern. Er atmet fcwer und lehnt fich an bas Mabchen. Da ftust fie ibn.

"Den Ring?", fagte er mubfam. "Den gab mir mein liebster Ramerad in feiner Tobesftunbe! - Bei Rorblingen ift er geblieben! -Er war wohl euer Cobn, mein Ramerab? -Dann nehmt ben Ring!"

Dem Bauern finft ber Ropf bornuber, ba er mit gitternber Sand nach bem Ring greift.

Erichopft latt fich ber Bermunbete gurud. fallen. Gein Ropf rubt nun an ber Bruft bes Mabchens. Er lächelt fie bantbar an. Da neigt fie fich ju ibm, bag ibre ichweren Bopfe über fein Geficht fallen und fie ihn babon befreien muß. Aber ihre Sanb halt er feft.

Gebantenverloren fniet ber Schultheiß ba-

Der Schulmeifter ichlägt eine grelle Lache an. "Das ift ein Zauberring, Schultheift!" frachat er. "Ich glaube, er hat Guch ben Cobn wiebergebracht, Gurer Tochter ben Mann und bem hof ben Erben! - Seib's gufrieben, Manner find felten in biefer Beit!"

Hymne vom Schweiss!

Ich sehe bich, Volk, Muf beinem Weg bie taufend Jahre ber, Bie bu eindringft in buftere Balber Und bem Lichte Baffen hauft Mit Urt und Sammer, Sehe ben Pflug bich führen Meber gerobetes Land Und erfte Ernte einfahren In offene Scheuer.

Und febe bich Steine brechen, Gie behauen und fchichten himmelan Bu Dom und Burg, Bu Saufern und Bruden. Daraus bir beine Stabte muchfen.

Buche mit bir berein - In eiferne Beit, Die aus Millionen Effen Die Conne per-Und auf Schienen von Stabl Berge und Ebenen burchraftert, Rreifchen von Metall, Dröhnen ber Motore Und geller Pfiff ihr Lieb.

Und ftehe am Ufer eines Stroms, Den Doren beiner Beichlechter entfprungen, Strom beines Schweißes, Der jebe Stunde unfree Dafeine befruchtet, Blutftrom beiner Arbeit, mein Bolf!

Röftlicher fein Del noch Balfam In aller Welt Mle ein Tropfen aus Diefem Strom. Befallen von furchiger Stirn, Rinnend von ben geschwellten Musteln Deines Berftage!

Berrlicher fab ich bich nie Denn in beiner Arbeit, Bolt, Und weiß um feine Undacht, Größer ale biefe Unbacht Bor beinem ewigen Schweiß.

Rarl Broger.

Bor ihnen breitet fich bie monbbeschienene Lichtung que.

Much ein Mabchen befindet fich unter ben Bauern. Gie liegt swifden ben beiben Anfübrern im hoben Grafe. Sie ift bee Schultheißen Tochter. Gin großes, ftartes Dabchen mit biden, ftarten Bopfen, Die tief aufe Dieber berabhangen. Wenn Lanbefnechte überfallen merben, weicht fie nicht bon ihres Batere Geite. Rommen Landefnechte in Die Gegend, wird fein fantiges Geficht fablern. Dann benft er an feinen Cobn, ber bor Jahren mit einem Sanba-Inechtshaufen babongelaufen ift. Das ichien bem Bater Berrat an ber Beimat. Rur bie Schwefter hatte bes Burichen Gehnfucht jur Beite berftanben. Berftanben wie bes Batere bag. Sie weiß, bag er feinen Sohn gu treffen hofft,

bie bas Lieb bon unfrer lieben Frau'n bom talten Bronnen fingt.

Sintereinanber ericbeinen bie Reiter auf ber Lichtung. Sieben, - acht, - neun,

"Reun!" brullt ber Schultheiß, und aus feiner Buchfe judt ein greller Strahl, - ber porberfte Reiter purgelt bom Gaul.

Ins Echo feines Schuffes feuern bie Gefahrten, Die Balfte ber Sattel leert fich. Bei ben anbern Reitern find bie Bauern fo gefchwind wie die Ragen, und ihre Deffer treffen ins Gleifch, che eine Gegenwehr möglich ift. Die Pferbe feilen aus, fteigen boch, ichleifen ihre Reiter burche Gras. Der Ueberfall ift fo bolltommen gelungen, bag taum ein Schrei laut wird und feiner entfommen ift.

Babrenb ein Feuer entfacht wird, fangen bie

Nekrolog für Sven / Von Werner Schumann

Beife! Gines Jungen wollen mir gebenfen, bie bell freifchenben Gilbermowen und ichlannun ichen längle in die Emigfeit abbernfenen Buben, ber bas ftromenbe Baffer und die Fahrgeuge barauf liebte wie feiner.

Fragte man ibn: Bas willft bu einmal merben, Eben, wenn bu ein großer Mann bift, fo antivoricte er, ben Ropf ftolg emporiverfend, fury und entichloffen: "Homiral!"

Ja, er wollte boch binaus, obwohl fein Bater nur ein armer, ausgemergelter Rheinschiffer war, ber oft wochenlang nicht nach Saufe tam, und feine lungenfrante Mutter an vier Tagen in ber Boche ale Raberin in ber Schubfabrit arbeitete. 3hr beicheibenes Sauschen grengte mit feinem Garten bieefeite, Die Fabrit jenfeite an ben Mheinstrom, ber bier breit wie ein Gee ift und auf bem Gben ben Grund gunt

Die Bellen bes ichonen Aluffes haben ce ibm wirflich ichon in ber Biege gefungen, benn Sven war noch ein ichreifeliger Saugling und bebiente fich noch eifrig bes Lutichere, als er in einem forbartigen Geftell, bas fein Bater an bas Botti gebunden batte, luftig ichautelnb und bold und brall wie eine Raffaeliche Butte ben glangenden Strom binabfuhr. Die etwas angfiliche Mutter befürchtete gwar einen Dauerfcnupfen, aber ber Bapa meinte, ein richtiger Ceemann fonne fich ben Bind garnicht früh genug um bie Rafe weben laffen. Doch ben Reim ber ichleichenben Krantheit in Gbens fleiner Bruft, ben batte ber Sturm leiber nicht hinwegbraufen tonnen . . .

Mie Gren in Die Edule fam, tonnte er fangft alle ftummen und lauten Tiere bes Gluffes,

ber feinem ichwedischen Grofpater ju Ehren fen Barben, Die manchmal bon ben Schiffe-Sven bief, eines beutichen, armen, franfen und ichrauben totlich verlett, an Land geichwemmt wurden, Zaucher, Rohrbommeln und Bariche er fannte fie weniger bem Ramen nach als ibre Gewohnheiten. Und mit fieben 3abren fließ fein erftes, felbfigezimmertes Gabrzeug bunt beflaggt von ber Raimauer bes Gartchens ab, ein feltjames, ungelenfes Unifum aus Margarinefifienbedeln und ausrangierten Fenfterlaben, ohne Steuer und Riel freilich, aber ein Sahrzeug, bei Reptun, ein eigenes, moblgebichtetes Fabrzeug auf bem machtigen Strom. "Aboi!" warb es fpater, ale Gben fchreiben gelernt batte, mit roter Farbe getauft, und es verbrog unferen Zecfahrer feinesmege, wenn bie Schulbuben, neibisch ob folcher Bermegenbeit, "Aba!" baraus machten, "ba fommt ber Mheinflob angehopft!"

> Sben faß bis falt ju ben Schultern in feiner Margarinefifte und freuste mit einer Art Ruber swiften ben Ufern, ben Rhein berauf und herunter. Gein Memannen-Auge leuchtete, bas flacheblonde haar flebte ihm wilb in ber Stirn. Er war mager wie ein Sanbbering, richtig ausgetrodnet. Und wurde fich an feinem überichlanten, aber braungebrannten Rorper irgenbivo ein Gettpoliterchen gebilbet haben, fo batte es fich Gven balb abgeradert.

> In ber Echule mar ber burre, armliche, aber bon einem mabren furor nauticus befeffene Junge unaufmertfam und gerftreut. Bum Etrom! Bum Strom. C, wie blubte er bann auf, welch Glüben ging bon ibm aus. Wenn in bie Echwermut best großen Aluffes ploblich Unrube fam, Binbe feinblich lauerten, Die Gifche jagten, bie Pappeln wild und schwarz ihr

Blattgefieber ichüttelten und balb ungeftume Bellen fich gegen bie leichten Motorboote marfen: aboi, Even, Bafferftrold, ba fclug bann bein fleines, tapferes Abmiraleberg! 3ne Botli gesprungen, fich ben Bellen entgegengeworfen, bag bie Rifte nun mabrhaftig wie ein auf ben ans Ufer branbenben Bellen

Co mar Sben. Co baute, ruberte, fegelte, rauberte er, fo lernte er bes unergrundlichen Aluffes Tuden und Gebeimniffe fennen. Ale er 10 3abre alt mar, ichentte ibm fein Bater ein riefiges, altgetauftes, ben benegianischen Gonbeln abnliches Boot. Und Gben frulpte fich einen gerichliffenen Banama auf, banb fich eine bunte Scharpe um und ftand nun, barfuß und hembarmelig, wie ein abgeriffener, fleiner Sinbbab ber Geefahrer aus Taufenbunbeiner Racht mit bem biel ju fcmveren Ruber ringenb am bed. Go überrafchte ibn ein Sturm. Alle Boote waren langft geflüchtet. Rleiner Gven, nun tampfteft bu mit ber Stromung, mit ben Sturamellen, ben rafenben Boen, bu fampfteft einfam, bergeblich, enblich jufammenbrechenb. In biefer Stunde gab Gben feine lette Rraft beroifd bin. Er wurbe gerettet - nicht aber um ju leben und allmablich bie lange Stufenleiter bis jum Abmiral gu erflimmen, fonbern um lange und ftill hinmeggufterben. Denn ber Mutter Arantheit ift auch bie feine.

3m Anfang tonnte er noch aufrecht in feinem Bette figen und auf ben Rhein hinunterschauen, wo die buntbewimpelten Schiffe laut bupend und mit fuftiger Blasmufit borüberzogen. Gröhlich fingenbe Schulflaffen trug ber Rhein, bie ben ewig hungrigen Schreibalfen, ben Mowen, ihre gerbrodelten Frubftudebrote guwarfen. Mur feine Gonbel icontelte vereinfamt an ber Rette, wie ein hund lag fie ba, ben man feiner Freiheit beraubte.

Rebmt mich mit, nehmt mich mit, frammelte es in Even, aber fein Munb blieb frumm, feine fchmalen, trodenen Lippen bewegten fich nicht.

Balb tam ber enbaultige Abichieb bom Baffer: er mußte liegen. Run fab er nur noch ben himmel, aber wie ber Flug ihn immer gelbiegelt batte, fo bunfte es ben franten Ang. ben, fo mifte ber Rhein jest burch ben Simmel ftromen. Und wirflich öffnete fich bas abendliche Goldgewolf und ließ ihn breit und urmadtig binburchfliegen, ben großen, ben göttlichen Strom, und er floß immer ftrablender bis jur untergebenben Conne und tauchte hinter bes himmels glübenben Ranbern ine Unenbliche ein. Lammchenweiße Wolfenmowen mit gligernben Alugelipigen fcwarmten über ihm, ein Gifch fprang übermutig aus bem blauen Baffer und wenn Gven bie bom Fieber munberfam glangenben Augen beschattete, fonnte er gar Schiffe fabren feben. Ge mar feltfam feierlich, bon einer großen, fremmen Schonbeit.

"Wohin fließt ber Mbein, Bater?" Ine Meer, Gben. Das liegt weit oben im

"3ch muß es feben, Bater. Wenn ich gefund bin, will ich mit meiner Gonbel binfabren. Ober glaubft bu, baf fie für bie lange Reife ju ffein ift, bag fie gerbricht?"

"Man muß es ausprobieren. Aber lag nur, Sven, bift bu erft wieber gefund und noch ein bifichen größer, fo nehme ich bich gewiß auf meinem Schiff mit - jum großen Deer bort oben."

"Mis Mbmiral?"

bas Meer ber Emigfeit.

"Ratürlich, Sven, natürlich ale Abmiral. Auf ber Rommanbobrude."

Leife! Dort oben, febt, ftanb Gben, ber fleine Abmiral, und fubr auf feinem gewaltigen Simmelofchiff burch bie Bollenberge in

gegen Enbe be Richter, beffen feinen Tob bin Mage hatte get bartem Gifer be und schändliche beftebenben ne In jener Be

boten war, fid nabern, ja, fie wuniche er in wie es in ber war allgemein Panbichaft fom Urteileipruch 1 ergangen fei. bie Bewahrun baltes bedacht firengen Gefet bie Manner b juhalten. Die ber Frauen jer bei, Die Richte wahren, in ein urteil gu faller laffen und fian Mis ber Rid funfundzwanzi Menichen bon

wirtfchaft betri

ju erwerben, beiratete fich Pächter, jum eine junge So bingen, beren Tang feltfam nen, aber fta Grauen ber Ri fie nicht gu f notigte, fand i mat bebeutete, brannte. Dort men Tage, al ber Cobn bes Die Gerichte nicht aus, bag Grau, bie er b thr erwidert t fagen, ob bie !

haben. Gie er ternheit, bag

80 Jahre alter

tener Mann,

ben jungen De bes Gefebes,

beeftrafe perbi

gu nabern. Un

Mann galt, be

als ihr eine & nes Rachbarn Genuge gefche

gegen ben Be erheben. Man bat fp Motiven gefu fertigen fonnte ju, feinen Chifiachen und fü geben hatte, 1 Geift er auch übermenschlich ben) einen at

Ze

Rie und mit in ben fauten, aebeimniör Dörfern. Und Ben auf ben D und to forgi ben menichent Racbten einer

Bur ben Ba bornte Bifb magerte Dachi aus feinem berbor unb ich Rauchmantel. bie Solver un es fatt, nur it neftern zu lieg beln mit ichel bie noch imm Jager, Sunb :

Die Balber ben Berichlafe den Schwermi Der Schnee erfte feine 25 bel. Rur ein ! Bange liegen fie tun nicht n filmmern fic es fnadt, qui denbe, bebenb Die fanofte

Letie und fa

depresen Me

30 jähr. Gokum

In Galway, an ber Weftfufte Irlande, lebte

begen Enbe bes funfgebnten Jahrhunberts ein Richter, beffen ftrenge Rechtlichkeit ihn über feinen Tod hinaus Rubm und Liebe in reichem

Maße hätte gewinnen laffen, wenn er nicht aus hartem Gifer bas formale Recht jum graufamen und schandlichen Beleidiger der vor Gott allein bestehenden natürlichen Gerechtigkeit gemacht

In jener Beit gab es in Irland ein Gefet,

nach dem es einem Manne bei Tobesftrafe ber-

boten war, sich einer verheirateten Frau gu nähern, ja, sie auch nur so anzusehen, als wünsche er in seinem Herzen ihrer zu begehren, wie es in der Bibel gesagt wird. Dies Geseh war allgemein bekannt, aber niemand in der

anbichaft tonnte fich erinnern, bag jemale ein

Urteilsipruch wegen eines folden Bergebens

ergangen sei. Auch war man in der schweren Arbeit und in der Rot des Tages so sehr auf die Bewahrung seines eigenen kleinen Hausbaltes bedacht und angewiesen, daß es dieses krengen Gesehren wohl kaum bedurft hatte, um

bie Manner bon einem folden Begebren ab-jubalten. Die berbe und etwas fuble Ratur

ber Frauen jenes Kuftenlandes trug auch bagu bei, die Richter vor der Notwendigkeit zu be-wahren, in einer so schweren Sache ein Todes-urteil zu fällen. Dennoch: bas Geses war er-

Als ber Richter, ein Witwer, ber mit seinem fünsundzwanziglährigen Sohne, einem weichen Menschen bon spielerischer Natur, seine Landwirtschaft betrieb, ohne dabei große Reichtumer zu erwerben, sast sechzig Jahre alt war, berheiratete sich sein Nachbar, ein wohlhabender Pächter, zum zweiten Mase. Seine Fran war eine junge holländerin aus den süblichen Probinzen, deren schmase dunste Erscheinung beim Tanz seitsam in dem Reiden der wohlgewachse-

Zang feltfam in ben Reiben ber mobigemachfe-

Tang seitsam in den Reiben der wonigewachten, aber fiarkknochigen und breitgesichtigen Arauen ber Kufte stand. Da sie von zarter Gefundheit war und der Reichtum ihres Mannes sie nicht zu schwerer Daus- und Weidearbeit nötigte, sand sie Zeit zu Spaziergängen in der Beide, die sie liebte, well sie ihr ein Stüd heimat bedeutete, nach der die Sehnsucht sie ber

brannte. Dort begegnete ibr an einem frühwar-men Tage, als ber erfte blaftrote Schein ber Bluten filberflimmernd bie halben überflog, ber Sohn bes Richters.

Die Gerichtsatten und auch die Chronit sagen nicht aus, daß die Liebe des Jünglings zu der Frau, die er dei seinem Berhör eingestand, von ihr erwidert wurde. Sie wissen auch nicht zu sagen, ob die beiden jungen Menschen sich öfter und ob sie nur dort sich gesehen und gesprochen und ob sie nur dort sich gesehen und gesprochen

und ob sie nur bort sich gesehen und gesprochen haben. Sie erläten nur mit amtlicher Auchternheit, daß der Auchternheit, daß der Auchternheit, baß ber Auchtern bes Ortes, ein über 80 Jahre alter, abseits lebender aber undescholtener Mann, bei dem Richter Anslage gegen den jungen Menlchen, erhod megen Uebertretung des Gesetes, das einem jeden Manne dei Todesstrafe verdietet, sich einer verheirateten Frau zu nähern. Und da der Ansläger als rechtlicher Mann galt, der eher seine Biege hungern ließ, als ihr eine Handboll Grün von der Biese seines Rachbarn zu reichen, mußte dem Gesetz Genüge geschehen und der Richter die Anslage gegen den Beschuldigten, seinen eigenen Sohn,

gegen ben Befchulbigten, feinen eigenen Cobn,

Man hat später in ber Tat bes Richters nach Motiven gesucht, die seinen allen menschlichen Gesublen entgegenstrebenden Entschluß rechtserigen könnten. Aber sie dienten julest nur dazu, seinen Charatter zu verdiegen und zu verssachen und für den Mann, der sich selbst ausgegeben hatte, um dem Gesetz zu dienen, dellen Geist er auch im Buchtaben ehrte, (aus Furcht bor eigener menschlicher Schwäche ober aus übermenschlicher Stärke, wer will es entscheiden) einen anderen zu seben, der aber nicht

laffen und ftand noch in Rraft.

nb bie Manner Wo noch einer e Meffer bom

chtet bas Mabibe und weiche r verflart, beoarunier, Aber

Schulmeifters

in. Der Schul-Mannes, bet cht ju wiffen, ben Arm mit

virft ihr ber er wild. Soldaten. Er iber in feinen r. Mag ber ten Engel, inde entgegen. aran.

r ben Mugen, m leifen Muf in bie Anie n Ring fragt. beten Pferbe-

heran, Sein n Ring!" , feucht bad

. Geine erihn gebeuge mb lehnt fich

. "Den gab tiner Todes. geblieben! tamerab? -

nüber, ba er ig greift. thete gurud. er Bruft bes in. Da neigt Bopfe über bon befreien

hultheiß baelle Lache an. eift!" frachat Sohn wieber-

ben, Manner

t. frammelte frumm, feine n fich nicht. fchieb vom ет инт поф thu immer ranten Anad ben himete fich bas n breit und rogen, ben

nmer ftrab-Sonne und enben Ranundenweiße lügelipihen. orang überwenn Sben nben Mugen ibren feben. ner großen,

eit oben im

ich gefund binfabren. ange Reife

er lag nur, ib noch ein gewiß auf Meer bort

Abmiral.

Sben, ber nt actualtienberge in

Der Richter von Galway / Von Johann Otto Bringezu

mehr jener Richter war und bies auch nicht fein fonnte. Rach ben Aften ist die Unter-fuchung, bas Urteil und die Bollstreckung bes Urteils an dem Angeklagten wie solgt ge-

Der junge Mann, ber in ben Tagen ber Haft, bie seiner Bernrteilung vorausgingen, seinen Gleichmut völlig bewahrt hatte, so daß man annehmen mußte, er glaube nicht, daß er ein tobestwürdiges Berbrechen begangen habe, wurde dem Gericht vorgesührt, das aus dem Richter und zwei Schöffen bestand. Außerdem war anwesend als Ankläger und einziger Be-

wegen eines Berbrechens, für bas man, nach billigem Recht Blut um Blut fordern könnte, noch wegen eines Bergehens, das dem des An-geschuldigten gliche. Und wenn er selbst als Richter nicht anders handeln könne, so möge er boch in diefem Jalle auf fein Recht als Menich und Bater feben und fo urteilen, wie es bie wahrhaft gottliche Gnabe verlange: er moge alfo Gnabe üben.

Die Borte ber Beisther wurden von ber Ge-meinde, ber bieser Jüngling ein Freund und lieber Geselle war, zustimmend, ja fordernd, von ben gleichaltrigen Genoffen fast brobend



Der Winter läuft mit Spott und Hohn, schier wie ein Bettelmann davon

laftungszeuge ber Rubhirte; bie Frau hatte eine ichwere Retvenerschütterung, bie fie für Monate bettlägerig machte, bavor bewahrt, als Zeugin auftreten zu muffen. Als Zuhörer waren alle Ginwohner bes Ortes ericbienen.

waren alle Einwohner des Ortes erichtenen.

Auf die Fragen des Richters schwieg der junge Menich beharrrlich, auch den Schöffen, die ihm mit Güte und Milbe juredeten, gab er ansangs seine Antwort. Das einzige, was er widerwillig und mit berhaltener Stimme zugestand, waren zwei Begegnungen mit der Frau, die er jedoch als zufällig und unabsichtlich geschen bezeichnete. Dagegen beschwort der Hirte, daß er den Beschuldigten zu mehreren Malen, auch zu später Stunde, mit der Frau zusammen dag er ben Belchuldigien ju medreren Raien, auch zu später Stunde, mit der Frau zusammen gesehen habe. Ginmal hätten auch seine Hunde ben Jüngling des Nachts gestellt, als er über den Knid sprang, der die Koppel des Pächters von dem Gemeinbelande trennt, auf der er seine Herde hütete; sener set damals vom Pächterhause hergesommen. Auf diese Anschuldigungen din schwieg der Jüngling, odne die wohl-massenden Aurusse zu begeften die aus dem wollenden Jurufe zu beachten, die aus dem bichten Zuhörertreise drangen. So fam es zu dem Urteilöspruch, den ihm — nach dem Gesets — sein Bater, der zugleich sein Richter war, verfünden mußte: Tod durch das Schwert.

In die Stille, die bohl und bumpf über bem jest mit jabem Schrei jusammengebrochenen Bungling bing, flangen die Borte ber Schöffen, die felbst ben Richter für ben Berurtellten um Gnade baten Seit Menschengebenten fei in bem Ort fein Tobesurteil gefallt worben, meber unterstütt. Aber sie fanden in dem herzen bes Mannes fein Echo, bessen hagere bande sich bleich um den Krugisigus trampiten, daß man bas Elsenbein bes gefreuzigten Leibes fnirschen hörte. Weil es so ware, weil es das erste Mal seit Menschengebenten sei, daß sich ein Mann bermessen habe, diesem Geseh zu troben, musse es erfullt werden. Nehme man dem Gesch einen Buchliaben, so zerfresse das Beispiel und die Gewohnheit es endlich so, wie das Wasser die Brude, aus der ein Stein gebrochen wurde. Er richte als Richter vor Gott, der das Geset gebeiligt habe; weitn der ihn darum richten wolle, fo ftebe bas in feiner hand. Das Tobes-urteil fei ju vollstreden, und zwar - wie es bas Geset forbere - von einem Mitgliebe ber Ortsgemeinschaft.

Hier aber zeigte sich nun die Grenze, die selbst dieser in seinem Richteramt mit aller Macht ausgestattete Mann nicht überschreiten konnte. Es sand sich in der Gemeinde niemand, der seine Hand mit dem Blute des Jungen dessehen wollte. Jede Aufforderung, jede Drohung, jeder hinweis auf die für einen solchen Fall sestgeschte sedr hohe Summe wurde selbst von dem erdärmlichsten und armseligten hirtentnecht mit Festigkeit und mit Absche abgewiesen. Und wenn der Aufruhr nicht zum Ausdruch fam, der unter den Frauen sich wohl noch bruch tam, ber unter ben Frauen sich wohl noch leichter entzünden wollte, als unter den Ben Gesch von jeher ftärker verpflichteten Männern, so lag der Grund hierzu in dem Ausbruck des Gesichtes jenes Mannes, der das Urteit gespro-

den hatte, bas in ber Dammerung bes fintenben Tages fo bleich war, bag es ju leuchten

MIS ber Richter aus bem Snnchhause trat, in bas man ben Berurieilten gebracht batte, fian-ben ju beiben Seiten bes fcmalen Beges, ber den zu beiden Seiten des schmalen Weges, der von der Richtstätte zum Gerichtsdaus sührte, Kopt an Kops die Männer und Frauen des Ortes. Die Racht war hell, ohne daß der Mond sich zeigte oder ein Stern glänzte und die Luft silbrig von milchigem Rebel und doch durchsichtig wie Glas. Die Menschen standen grau und bart und undeweglich wie eine Mauer, und selbst die Hütebunde, die ihre Gerren weder bei Tage noch dei Kacht verlassen, verhielten ihren heiseren Atem Und es war so sill, daß man das Blut von dem Schwert tropsen dörte, das der Richter über beiden Armen trug, wie das ber Richter über beiben Armen trug, wie bas Gefen ce porichrieb.

Er behielt sein Amt, dem er vor dem Gesch recht gedient batte, noch sieben Jahre, aber er fand keine Gelegenheit mehr, es auszuüben. Sei es, daß man in der Landichaft übereinge-tommen war, aus Abschen vor jenem Manne, der menschliches Geseh über göttliche Gerechtigseit geseht hatte, seine Streitiaseiten lieber untereinander zu schlichten, als sie vor seinen Lisch zu bringen, oder sei es, daß die Menschen durch jenen Borsall so erschüttert waren, daß sie sich in ihrem Tun in den Grenzen hielten, innerhalb derer die Strafdrobungen des Gesehes sich in ihrem Tun in den Grenzen hielten, innerhalb derer die Strasdrodungen des Gesehes feine Wacht baben: Der Richter wurde den niemand mehr angerusen; niemand dob die Hand gegen ihn, niemand aber auch die Hand für ihn, um ihm zu helsen oder ihm zu dienen. In der Stunde, als ihm ein Anecht den Tod des Kuhhirten melden wollte, der seinen Sohn vor das Gericht gebracht hatte, sand man ihn tot an seinem Pult, die Stirn sest auf den Kruzistirus gepreht, dah das Kreuz wie ein Zeichen in seiner Haut stand. Unter dem Gefreuzigten sag das Pergament, auf der das Todesurteil seines Sohnes verzeichnet war.

Am Lynchbaus in Galwah ist eine Tafel angebracht, die dies Geschehen in zwei knabben bürren Sähen melbet. Nicht, um den Richter rühmend der Nachwelt zu nennen — sein Name bleibt verschwiegen — sondern um zu zeigen, wie ein Mensch, der vom Glauben an die Göttlichseit des Gesches die in seine lehten Tiesen erfüllt mar, baburch bie mabre gottliche Gerechtigfeit bart und graufam beleibigte, bag er bie-fem Gefest fein Tüpfelchen nehmen wollte.

Bertaufdite Rollen

Als vor Jahren die lateinische Sprache als obligatorisches Unterrichtsfach in einer Höheren Mödchenschule Badens eingeführt wurde, beimerkte ein Blatt ironisch: "Bir sinden diese Einrichtung recht schon und praktisch und haben dabet nur noch den einen Bunsch, es möcken fünstig an den deutschen Ehmnasien und Universitäten die Sindenten auch im Kähen und Stricken unterrichtet werden. Wie schon wäre es dann, wenn an den langen Binteradenden den Familienvätern, während sie Strümpfestrickend und stopsend dei der Lampe siehen, ihre Krauen dadei aus dem Tacitus vorlesen könnten, was die alten Deutschen doch für Männer waren!"

Der bekannte Sanger ist bei ber Namilie P. gelaben und gibt ein Lied jum Besten. Alles lauscht andächtig. Der Sanger hat ein hobes "C." hingeschmettert, als die Stimme bes breisährigen Töchterchens bes hauses eriönt: "Mami, tann man ben Mann nicht auf "leise" stellen?"

Zeilen im Februar / Von Karl Burkert

Die und nimmer wirb ber Februar brinnen in ben lauten, fabrigen Stabten fo boll Mbnung, gebeimnisreich fein, wie braugen auf ben Dorfern. Und nie und nimmer wird er brauhen auf ben Dorfern io narrifc, fo fuh, fo bunt und to forglos fich geboben fonnen, wie in ben menidenburchwimmelsen, lichtstimmernben Nachten einer groben Stabt.

für ben Bauern ift er ber hornung: Das ge-bornee Bilb wirft bas Geweib ab Der gemagerte Dache ichtleft mit blingelnben Mugen aus feinem noch ichneeberbedten Binterloch berbor und ichnuppert in die Lufte Der Jucks iburt feltsame Triebe unter feinem junderroten Raudmantel, ichweift bie freug und quer burch bie Soiger und federt und beifert bom Abend. lauten bis jur habnenfrabt. Die hafen baben es latt, nur immer in ben langweitigen Doodneftern au liegen, frauchen aus bem Buid, bopbein mit ichelmenbalt bangenben goffeln über bie noch immer beichneiten Belber fuchen fich ein fleines, molliges bergaefpiel und vergeffen Jager, Dunb und Blei.

Die Balber erwachen aus ibrer mintermeiben Berichtafenbeit, aus ibrer niefen, ichmeigen-ben Schwermut, regen bie Bibfei und reben. Der Schnee fallt naffelnb bom Gedft. Der erfie feine Bind ftreicht fofenb burche Geftamme und fiori ben Gichfater aus feinem Ro-bel. Rur ein paar ichattenfeitige, tannenfinftere hange liegen noch frofifarrend ba und fagen, fie tun nicht mit. Aber alle bie anberen Baume filmmern fic nichts barum und ichwingen nur immer frober. Es taut, brunnelt und riefelt: es fnacht, guillt und troplett. Allerorts fau-denbe, bedenbe Lifte. Conberbar, fonberbat.

Die lanofte Racht ift nun icon eine gange Beile verichoffen, Das Jufrab rollt und rollt. Debreeben Morgen flimmt es eine Reife bober. Leife und ichnichtern wachfen am Abend bie Zage. Die niebergebenbe Sonne burchfuntelt marchenhait, traumboll bas ichattere Gefrone ber Giden, und bie fichtenichwargen Bergbaup ter gleiten golbiiberfponnen und felig in ben Abend binein. Die Balbfterne, Gottes Gebichte, gieben über ibnen auf, aus emigen Grunben, mit ibrem blübenben, bergeröftlichen Frieben.

Und Die Immen in ben Strobgloden fangen an, gang fachte ju brummeln, und nicht lange mehr tann es bauern, und fie magen ben erften Blug. Die taufenbioplige hafel am Dorfrand ichwingt ibre buftigen Zweige, bie lichigierigen Graler iprießen fich ba und bort burch bie feuchtbraunen Aderichollen, und überall, überall unter bem mobrigen Durrlaub, unter bem Ra. ichlagen bie fleinen, garten, ungebulbigen Biumenbergen.

Monung liegt in ber Luft, anabenboll ferne Abnung. Die Bauern in ibren bumpfen Stuben ergreift es. Und wenn ber laue Mitternachtebind braufen am loderen Laven ruttelt, werfen fie fich unrubig auf ibrem rauben Lager berum, und bann graumen fie bon ben Pfligen. Die Billige aber traumen bon ben aufgeriffenen Furden und bon bem fiarfen Erboben, ber, ichleiernb wie Weibrauchewolfen, in die Conne

Aber weit bon ben Torfern find bie groß-pulfenben, bolfreichen Stabte mit ibren unenb-lichen Steinfronten, mit ibren Domen und Manftern, mit ibren erzenen und marmornen Denfmalern, ibren berichochtelien mittelalter. liden Gaffen und raumveiten, winhfiberriffe-nen Blaben, mit ibren bielen winterlich beridarteten Zagftunden, ibrer ipatnachtlichen, unbeiligen Lichtgreffe, mit ibren Muften und Schauspielen, mit ibren bunbertfach zerfpalie-nen Geiftern Und biefe Stadte wiffen bon Sor, nung nichts Kafebing, sooen fie. Und bas ift ionen ein bochtofitiches Wort. Ein Wort wie

In ber Beit, wo noch toum ein rechtichaffe-ner Sonnenftrabl bis auf ben Strafengrund gelangt, wachen fie ploplich auf aus ibrer ewiggleichen, harten Arbeitsfron. Steinenge und Sonnenlofigfeit ift ploblich bergeffen. Bergeffen alle Durfrigfeit bes Lebens, alle Sorgen, aller Drud und alles Rittren und Drobnen ber maidinensurrenben Industrie. Und nun wollen fie auf einmal mit entfeffelten Buniden und Ginnen bingus aber ibre noch nebelberbufterge Beit. Bollen binaus in bas Lichtreich ber Bor.

Und nun fangen fie an ju fangen Immergu um bie Bauberlampe tangen fie berum. 3n allen Galen fingen bie Geigen, Alle Gale finb mit eins in blübenbe, buntichwirrenbe Frublingewiefen berwanbelt, und barinnen wogt fort und fort ein lachenber, raufchenber Ringelreiben bon übermutigen, febenstollen Men-iden. Dodauf jaudet bie Freude. Unbanbiges, ranbvolles Gilid filmmert aus woblfeilen, fril-gerifchen Golb, und Bilberfioffen: unlagbar luftig weben bie fpinnenwebhinnen Gemanber. In Beilden und Flieberbuft eingewölft gittern bie blübenben Bergen.

Rarriid find biele Saidingegeiten. Co nat-rifd wie nichts auf ber Welt. Und icon finb fie, wundericon, gebeimnisven icon. Und affidlich find fie. Glifdlich fiber bas bischen Seibenplunder, den man lich raich für ein paar Groichen gefauft. Wie ein Irrlicht taumelt man stoischen all den füß-dauchenden Rachtblüten derum. Zwischen berichüchtersen und führen Augen. Zwischen tiefroten und ganz jartfarbigen Ridangen Ampter bieder fähl men in fiede gen Wangen. Immer wieber fallt man in liebe, feife, fleine Sanbe.

Die Geligfeiten fliegen einem nur fo an ben Safe, Jetz eine ffeine Berline, Gin firiges, be. icheibenes Blumenmabden ift fie bei Tage. angfillich, beifel und berührungeiden, Aber nun auf einmal wird fie faft ein Enbeben fed. Die weichen Walterialte prideln ibr im Blute, und brei Schlüdden bon einem bunnen Wein bat

eine tiefroje Zauberlampe, Alle bie Stadfleute fie getrunken. Run ichtwobt ein nie gekanntes, seliges Gefühl burch ibre findlich jage Seele. In der Zeit, wo noch kaum ein rechtschaffe-ner Sonnenstrabl dis auf den Strahengrund quillt es aus ihrem kleinen, dummerbaftigen bergen wie ein vogesburchjungener, übervoller Blat. Järrlich ichmiegt sie sich in beinen Arm binein. Wit wellsernen, träumenden Augen schaut sie zu dir empor, und dann daucht sie plöblich: "Ich liebe dich!" — Wen oder was sie liedt, das wird sie vielleicht seldst nicht wissen. Aber solch ein sielnes, diondes Undet wird die noch mandmal begegnen, benn all bie fabeibaft bubiden Bierreiten und Rotombinen finb auch nicht eben bon Soll und lieben und leiben nicht biel anbere.

Und fold ein: 3d liebe bich! fann man bernach lange nicht mehr bergeffen. Man trägt es mit fich wie eine gang ielrene, niefbunteirote Role, und immer wieber muß man an ben jungen, garren Mund benfen, ber es einmal balb traument gelproden. Bie eine leife bunfel-fingenbe Geigenfeite ichwingt es noch lange in uns fort. Die Erinnerung baran bebeutet Be, benderhobung, bebeutet Innigfen und Blud. Gind, wie es ber fonnenüberfegnete Gafelftrauch embfindet, wenn bie Februartiffte burch feine Aweige barfen.

Und noch lang - Die betorenben, fast un-wabricbeinfich froblichen Tangfeste fint wie ein Nachtiput berwebt - muß bu an bie fanfte, fleine gerline benfen. Noch weit in bie Aidermittivodetage ladelt fie bir binern. Ladelt noch, wenn icon all ber boibe Bauber wieber bom Gewöhnlichen fiberwalst und begraben ift. Dann finnt man gurud, und bann farben fich Die Gebanten. Dem einen mit einem gartlichen Tigianblond, bem anbern wieber anbere.

Mile, alle traumen. Eraumen bon ben unfterd lich ichonen Walzerweifen, vom weichen, ber-bedten Klang einer Frauenftimme; träumen von leifen, ichmasen handen. Wie Gost und Berlen glangen bie bermichenen Tone in und fort. Diefe Tage mit ibrer Erbenfuft neit ibrer Torbeit und Gnabe.

Werkstatt einer Deutschen Bildgiessereit von W. GOPEL

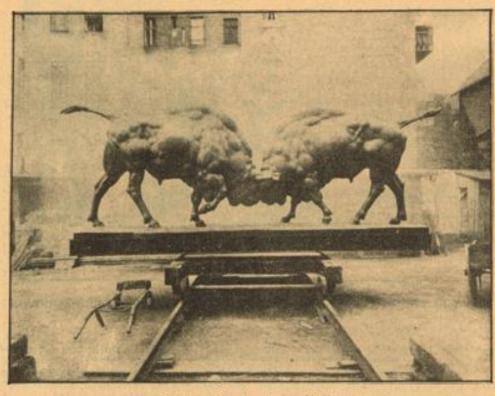
In ben Galen ber Mufeen fteben bie Brongen auf ihrem Biebefial wie bergauberte Lebewefen - bei ihrem Anblid bergift man alles anbere fiber bem Erleben ber ftarfen, auch bie fleinfte Rundung mit fprühenbem Leben erfüllenden Empfindung bes Rünftlere. Dan bergift bie barte, langfam Gebanten nach Gebanten, Empfindung nach Empfindung berausichalende Arbeit bes Runftfere felbft, vergift auch, bag biefes Runftwert noch burch viele andere Arbeitebanbe geben mußte, che es als ein lebenbiges Beugnis menfchlichen Gublens und Dentens vor uns ficht. Much bas Runftwert bat einen "Leib", aus bem alles geiftige Dafein wachft, bas ift bas Material, beffen Sprache - bie Wirfungsmöglichteit auf bas Muge, auf bie Taftempfinbung unferer Sand - ber Runfiler genau tennen und beberrichen muß. Auch ber Betrachter muß fie fennen, benn oft, wenn er bas unb jenes an einem Runftwert ale fremb empfindet, wird fie ihm eine Brude gu bem Bollen bes Runfilere fein . . .

In Berlin, draußen in Friedenau, liegt die Werkstatt der Bildgießerei, in der heute sehr viele der bekanntesten Künstler, so Georg Rolde, Rene Sintenis, Ernst Barlach und andere ihre Werke gießen lassen. Schon im Kontor, auf den Tischen und Regalen begegne ich einer Fülle den alten Bekannten, alles fertige Arbeiten, die zum Abholen bereit liegen oder dort ausgestellt bleiben, neben gewichtigen, sast lebensgroßen Figuren kleine, kaum sausigroße Tierplastifen, dann auch Plaketten, Medaillen und Gebrauchsgegenstände wie die Kühlerfigur eines Autos und anderes.

Auf bem Hof, an ben Mauern entlang stehen lange Schuppen, in benen die Gipsmodelle früher ausgeführter Arbeiten aufgestellt sind und so lange liegen bleiben, bis ber Künstler sie zurücksorbert ober die etwas beschädigten und unwichtigen Stücke bei einer Generalreinigung auf dem Müllhausen ihren Lebenslauf beenden. Wenn man Zeit hätte! Stundenlang tönnte man in den dämmrigen Holzverschlägen umbergehen und zwischen den auf den Regalen dicht neben einander stehenden oder gespenstisch an der Wand hängenden verstaubten Abgüssen siedern, dier einen alten Besannten wiederertennend, dort etwas Reues entdesend.

Durch eine große Schiebetür treten wir in bas hofgebäube ein, bas ben eigentlichen Betrieb beherbergt. Gleich in bem ersten Raum ist die Formerei, two ber Werbegang ber Arbeiten seinen Ansang nimmt. Die Formen — je nach Umsang bes Gußstückes größer ober kleiner — sind eiserne, an allen Seiten mit handgriffen bersebene Kasten, die im Längsschnitt aufflappbar sind, Eine der halften wird zuerst mit Formsand gefüllt und der Gipsabguß — nehmen wir einmal an, es ware ein Bildniskopf — in seiner unteren halfte so weit hineingedrückt, daß sich die Oberfläche in dem etwas angesenchteten, seinen Sand genau abzeichnet. Dann werden ringsherum etwa handtellergroße Stücke der Oberfläche durch mit

Raum, ben ber Gipsabguß einnimmt, mit Metall anfüllen; ba sich bas Metall nach bem Erfalten noch beträchtlich zusammenzieht, würde bas Ganze entstellt. Gute Bronzen sind, man fann bas in jedem Museum sesistellen, immer nur ganz dünnwandig gegossen, um diesen Fehler möglichst weitgehend aufzuheben. Zu diesem Zwede wird ein "Kern" bergestellt,



Der fertige Bug, bereit gur Aufstellung

einem kleinen hammerchen sest angeklopfte Sandballen abgesormt, die sich später wieder Stud sur Stud abnehmen lassen, und so immer weiter dinauf, die nur noch die Rasenspihe daraus hervorsieht. Wenn man die andere hälfte des Kastens darauf klappt, ist die eigentliche Form, das "Regativ" des Sipsabgusses, sertig — aber es gibt noch eine Schwierigkeit! Wan kann den Guß nicht "voll" ausgeben, das heißt nicht einsach den ganzen

d. h. ein genaues positives Abbild bes Abgusses aus bemselben Formsand und einem ihm
haltgebenden eisernen Gerüst, von dem man
einsach mit einem Spachtel die Gußstärfe abnimmt und es in der Mitte des Hohlraums
der Form aufhängt. Damit ist eigentlich schon
die Hauptarbeit getan,

In bem angrengenden Raume ift bie Gie-Berei. hier werben bie fertig gusammengepaßten, fest berichraubten Formen erft in einem

befonbere bagu tonftruierten Ofen, bei langfam aufteigender Temperatur getrodnet und find bann gufifertig. Bir tommen eben bagu, wie ein folder Gug ausgeführt wirb. An einem Lauftran an ber Dede ift ber Schmelgtiegel aus Schamotteftein befestigt, in bem fich bas fluffige Metall befindet. Die Arbeiter mit blanen Edupbrillen, großen Echurgen und bis an bie Ellenbogen mit Sanbiduben bewaffnet, sieben ben Schmelgtiegel immer ein Stud weiter und gießen in jebe Form etwas von bem weißglübenben, in bem halbbuntel bes Raumes gefpenftig aufleuchtenben Metall. Es bauert gar nicht allgu lange, bis bas Metall fo weit erfalter ift, bag man bie Form unbeschabet öffnen fann, und nachdem es mit bem Ganbftrablgeblafe bon allen Unreinigfeiten bes anhangenben Canbes befreit ift, fieht ber Guf fertig ba. Aber auch bann noch gibt es eine Menge gu tun, In bem britten Raume bes Betriebes erflart mir mein Gubrer, wie bie Rabte, Die beim Giegen an ben Berfibrungeflachen ber einzelnen Canbfrude entfranben find, geglattet werben; wie man bie vom Gufmetall auch mit ausgefüllten Luftabzugefanale abfeift und bei ben gang großen ober anberen irgendwie nicht in einer Form gang ausführbaren Arbeiten nachträglich bie einzelnen Stude aneinanberfest und bie Bufammenichlufe ftellen fo bernietet, bag fpater nicht mehr bas geringfte bavon gu feben ift. Am intereffanteften ift, baß fogar bie "Batina" in jeber beabfichtigten Tonfchattierung - burch Bermenbung bon Gauren und hoben Temperaturen gleich mit "geliefert" werben tann. Bichtig ift bas 3. B. bei Rachbilbungen bon antiten Rleinbrongen, bie bann fast burch nichts mehr bon bem Original ju unterscheiben finb.

Später, auf bem Rachbauselweg, gehe ich burch Bufall burch einen Part, in bem zwischen Buschen und hecken eine febr schöne Plastif steht. Es ist mir plöglich, als ob ich in jeder einzelnen Biegung den Anteil der vielen hände spürte, die daran gearbeitet haben. Und durch alles dies hindurch spüre ich umso deutlicher den Willen des Künstlers. W. Gopel.

"Au—to—ri—tā—re Regierung", buchstabiert Klaus. "Was ist bas eigentlich?"

"Das tommt von Autorität", fagt heine. "Und was ift Autorität?" fragt Maus weiter.

Heino benkt angestrengt nach "Gesehen habe ich es auch noch nicht", sagt er schließlich, "aber Autorität ist das. was Bati neulich versoren hat, als er morgens um sieden Uhr nach Hause tom "



Linte:

Co wird ber "Rern" für ben fpateren Abgus bergeftent

Witte

Der Gug wird gereinigt und von allen Unebenheiten

Recht

Die Patina wird burch Behandlung mit Cauren und Cauerftoffgebiche bergeftellt. Man tann fo bem Runftwerf jedes gewünschie Aussehen geben; besonders wichtig ift das bei ben getreuen Rachbilbungen antifer und mittesatierticher Bilbwerfe,

Photo: H. Noack, Berlin

HB-Klischee



giam
find
wie
inem
f aus
infige
fauen
n die
iehen
und
weibumes
auert
weit
habet
candca

Mar Better: 5

Bentrale: "Bar Connerstag Rifertal: G. D.

Rederau: R. 9 felber, Tien Blingfiberg: 9

Canbhofen: 3

Bedenheim: R.

Montagê. Waldhof: W. 1

Manfiabt: Chi Traube", 20

E. Bosmell,

Beiß: Kw Schwarz: Rr. 48 (Fr (B. Kel, Tg Echip, Kd5, Be Viele, Berj Mber bie Tr

feinen Getrei

reitet in ber

Rontroll

1. Tg8 scheit
2. Ti8 Kd3 und biele Ideen aber meistenst bah Schw. it fann wegen sperrt ber w. Bluchtselb cs.
1. Se2—gi!



17 18

Muftofung

Baagere

10. Ebene. 11.
17. Amu, 19. 126. Gmail, 30.
35. Arien, 36.
Sentrech
5. Reg. 6. 91

Rea, 6, 9 Almenau, Oer, 22, 9 Ia, 29, 1



bei langfam tet und find en bagu, wie . Hn einem nelztiegel aus ch bas fluffige mit blauen id bis an bie affnet, gieben d weiter und s dem weißbes Raumes Es bauert letall fo weit unbeschabet t bem Canb. riten bes aneht ber Guft gibt es eine

Raume bes

rer, wie bie

Berührunge-

e entftanben ie bom Guf abzugefanäle ober anberen ans ausführie einzelnen ammenschlußcht mehr bas intereffanten jeber beab. rch Berivennperaturen — L. Wichtig ift antifen Aleinto mehr bon ind. nebe ich burch

hone Plastif ich in seder vielen Hände 1. Und durch so deutlicher w. Göpel.

em zwischen

gt Heino. Maus wei-

Besehen habe leglich, "aber lich verloren r nach Hause



Mannheimer Schachflub

Better: 306. Beb, Mannheim, Barfring 31. Abteilungen:

Bentrale: "Darmonie", D 2, 6; Riubabenbe Moniags, Tonnerstags. Referral: E. Tenzel, Areisweg, Cafe Zorn, Mittwochs. Redarau: M. Reithoffer, Nathausstraße 21, Cafe Zeil-felber, Tienstags.

Plingiberg: B. Schmitt, Frühlirgegoffe 30, "Jum Plingiberg", Connerstage.
Canpholen: J. Derbit, Jutefolonie 28a, "Turnerheim",

Dienstags. Sedenbeim: A. Braun, Offenburger Sir., Cofe Weinte, Montags. Balbbof: B. Dilb, Bochiftraße 16, Rafino Bopp und Reutber, Freitags. Belliebt: Chr. Bungener, Am Babnhof 5, "Jur Traube", Stontags.

Aufgabe Nr. 52

6. Boswell, Lancafter ("Die Schwalbe" 1935)



Matt in zwei Zügen Kontrollstellung: Beiß: Kb8, Dg7, Th6, L11, Sa6, Bc5, e4. Schwarz: Kb7, Ta8, b8, Lc8, c7, Ba7, d7.

Löfungen

98r. 48 (Frant hearley) # in brei Zügen (28. Kei, Tg6. Lh7, Sc8, e2. Ba2, b5, d4, e6, 13; Schw. Kd5, Be7, (4.)

Biele Berfiihrungen. "Es muß gliiden!" Aber bie Treibjagb auf ben einsamen, bon seinen Getreuen verlassenen schw. König bereitet in ber Tat unerwartete Schwierigkeiten.

1. Tg5 scheitert an Ke6: und 1. Tis an Ke4; 2. Tis K43 und kein Matt ist zu ersehen. Noch viele Ideen möchte der Löser verwirklichen, aber meistens heißt es "Patt". Stupig macht, daß Schw. im ersten Zug nicht Kd6 spielen kann wegen e7+ nebst Lzs# und nach Kc4 sperrt der w. Springer höchst unangebracht daß Pluchtseld c3. Also weg mit ihm!

il. Se2-gi! Das einzige "neutrale" Feld.

1. . . . Ko4; 2. Tg5, Kc3; 2. Tc5#. Biel fcmvieriger als die so harmlose Lösung auszeigen möchte.

Andere Bariante 1. ... Kd6; 2. e7 ufw.

Richtige Löfungen fanbien ein: A. Schäfer, Räfertal; H. Zapf, Mannheim; W. Zenne, Schriesbeim (beibe); J. Maver, Viernbeim (Rr. 48); Clara Noufelle, Schriesbeim (Rr. 49).

Rr. 49 (B. Lauterbach) # in vier Zügen (B. Kds, Tis, Ld7, Sd3, et, Bc2, e2; Schw.

Kd6, Lg5, Bb6, c3, c5, e3, e4, f6.)

Der fcw. König fann fich nicht rühren. Bie aber bie Referben burch bas Bauerngewirr berauholen? Ohne Opfer geht es nicht! In biefem Bestreben entpuppt fich ein unscheinbarer Bauer als ber Beisheit lepter Schluft.

1. Se1-13! Trobt 2. Sd4, cd4: 3. Sb4 ufw.
1. ..., el3: 2. Si2t! el2: (erzwungen) 3. e2-e4!

1. ..., ed3:! 2. Si3-d2!! Bunberschön! Bie er auch nimmt, benn er muß nehmen, es folgt jeweilig ein Doppelschritt bes entsprechenben, freigeworbenen Bauern nebst Tds#.

Wie die festgesahrenen Bauern in dieser stilbollen, nicht allzuschweren Ausgabe freigemacht werden und die entscheidende Tat vollbringen, das ist schön und mit gutem Geschmack vollführt.

Um die Stadtmeifterschaft

Das Winterturnier ber Bentrale

In faft ununterbrochenem Giegeslauf haben fich bie brei ale Saboriten um ben erfimalig auszufpielenben Stadtmeiftertitel, nämlich Bleigner, Beinrich und Diller, an bie Spipe gefeht. Gie nur tommen fur bie erften Breife in Betracht. Ferner hat fich eine tampferprobte Mittelflaffe immerbin als fcmer gu nehmenbe burbe ermiefen. Intereffant wird ber Rampf um ben 4. Breis werben. hierfür tommen nicht weniger ale vier Spieler in Frage. Es find bonig, Glas, Dr. Schanbalit und Sotta, Die anberen Teilnehmer haben mehr ober weniger ungleichmagig gefampft, aber feiner erwedt einen ben Einbrud, ale ob er nicht wurdig mare, in ber 1. Rlaffe gu fpielen. Beber bat etwas gezeigt.

heute eine fluge taftifche Leiftung eines ber Unmarter um bie Stabtmeifterschaft.

Rofter B. Miller

1. e2-e4, c7-c5; 2. Sg1-i3, e7-e6; 3. d2-d4, c5×d4; 4. Si3×d4, Sg8-i6; 5. Li1-d3. Der Läufer sieht hier gewiß nicht schlecht, aber am besten posiert man ihn auf e2 mit ber Absicht, ihn nach ber Rochabe und i2-i4 nach i3 zu bringen, wo er ausgezeichnete Dienste im

Bentrumetampf und gegen ben feinblichen Damenflügel leiftet,

5. . . . Sb8-c6; 6. c2-c3. Ja, wenn er nehmen würde! Aber Schw. tommt nun, nachdem Sb1 nicht eingreifen tann, zu einem ftarten Bentrum, Besser Sc6: nebst Sc3.

6. . . , e6-e5; 7. S64-t5. Zeitverluft! Er mußte sich auf Berteidigung einrichten und Sc6: dc6:, Lg5 spielen.

7, ..., 47-45; 8, S(5-g3, Lc8-e6; 9, 0-0, L(8-c5; 10, Lc1-g5, Beffer im Sinne ber neuen Erforderniffe De2, Le3 ufw.

10. ..., h7-h61 11. Lg8×16, Dd8×16: 12. ed5:, Le6×d5; 13. Sg3-e4, D16-g6! Geft wihig. Schw. behalt baburch ben Borteil zweier Läufer,

14. Sb1-d2, 17-t5; 15. Se4-g3, 0-0; 16. Dd1-e2, Kg8-b8. Aus folgenbem Zuge zu verfteben.

17. L63-c4, L65×c4: 18, De2×c4, Lc5-d6. Müller balt bier mit Recht Lb6 für ftarfer, um bem W. nicht bie Möglichfeit zu geben mit 14 die schw. Banern zu bremfen.

19. Ta1-d1, e5-e4; 20. Dc4-e2, Ta8-e8; 21. Sd2-c4, Ld6-b8.

22. Td1-d7

llebersieht bie verschmitte Drohung, es hatte eben 12-14 geschehen muffen.

Weiß gibt auf, benn ber Springer kann nicht weg, weil bann 14—13 Matt ober Tamengewinn brobt. Benn ber w. Turm nicht it verstellen würde, ginge es noch.

Um den Saar-Befreiungspokal

Am Sonntag, ben 24. Februar, beginnen bormitiags 9 Uhr bie Abteilungstämpfe bes Mannheimer Schachllubs. Die Zentrale nimmt ebenfalls teil, fpielt aber ohne ihre 1. Klasse, so daß das Endergebnis nicht zu schähen ist. Bon ben 8 Abteilungen baben 7 ihre Teilnahme zugesagt, es sind dies Zentrale, Friedrichsseld, Kasertal, Medarau, Pfingstberg, Sandhosen, Baldhos, Gespielt wird an 15 Brettern. Der Heimverein hat an den Brettern mit ungeraden Zahlen Beig. Die siegreiche Abteilung erhält einen schönen Bosal, auf welchem eingradiert ist "Saarbesreiung 13. Januar 1935", sweimaliger Erwerd bringt endgistige Eigentumdrechte. Wir werden die Ergebnisse der einzelnen Runden baldigs verössentlichen.

Schach-Olympiade München 1936

Die Berhandlungen bes Großbeutiden Echach. bunbes mit entiprechenben Regierungeftellen einerfeite und bem Beltichachbund andererfeite fteben bor einem augerorbentlich befriedigenben Abschluft. Die große Sportolumpiade findet in einer Schacholompiabe, bie in München bor fich geben wirb, ihr Gegenftud. Bieber mar es ublich, internationale Lanberfampfe mit 4 bis 5 Teilnehmern pro Land ju veranstalten. Bon biefem Bringip wird abgewichen. Gie werben erweitert, indem bie 8-12 Beften bie Rlingen freugen werben. Richt nur werben baburch bie Refultate ber Spielfiarte ber Lanber gerechter, fonbern überhaupt bie Rampfe auf eine breitere Grundlage gestellt. Bas bas in propagandifitfcher und fpielerifcher Begiehung bebeutet, wird jebermann ermeffen tonnen. Die bebeutenbften Meifter ber Welt und gablreiche junge Talente werben in ber Schacholympiabe vereinigt werben. Gin Greignis, bas in ber Schachgeschichte bisber noch nicht ba war! Bablreiche, barunter auch ausländische Schachfreunde, werben es fich nicht nehmen laffen, als Buschauer und Schlachtenbummler Beuge bes benfivurbigften Bufammentreffens im Chach gu fein.

Die beutichen Borbereitungen

Großmeister Bogoljubow ift bon Staatsminister Dr. Frant, ber sich um bas Zustandekommen bes größten Schachereignisses 1936 in bankenswerter Weise, und wie man sieht mit großartigem Erfolg, bemüht hatte, zum Schachreichstrainer ber zu bilbenben Olompiamannschaft ernannt worden. Für Auswahl und Schulung sind bedeutende Beträge aus Reichsmitteln zur Berfügung gestellt.

Es muß eifrig gearbeitet werben, wenn Deutschland in diesem schweren Kamps um die Meisterschaft ber Nationen mit Ehre bestehen soll. Giewisse Aussichten, ben tostbaren Banderpreis, ben hamilton-Russel-Potal, zu erwerben, bestehen sicher, zumal bei Zwölsermannschaften.

Brieffaften in

agerubries Verbeiten aufgeftellt find

An unfere Löfer! Wir bitten Aufgabe Ar. 50 a (O. Tehler) bahingebend zu berichtigen, als ber w. Bauer nicht auf br, fondern br stebt. Richtige Stellung: Weiß: Kis, Tib, Bh7; Schwarz: Kg7 # in brei Zügen.

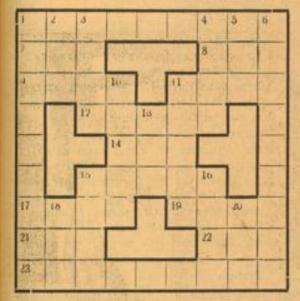
Schriesheim (G. R.). Bir erbitten Bufchriften an unfere Schachfchriftleitung.

Empfangsbeftätigung: Leutersbaufen (R. S.) Rr. 50-51; S. J. Mannheim (Rr. 50-51); J. M. Biernheim (Rr. 50); Kafertal (R. Sch.) Rr. 50.

Starf benebelt

PARatselind Humor & &

Kreuzworträtsel



Auflöfung bes Kreugwortratfels aus voriger Rummer

Baagerecht: 1. Offa, 4. Stat, 8. Stiff, 10. Ebene, 11. Zal, 12. ein., 14. Abe, 15. Helga, 17. Amu, 19. non, 21. Antenne, 22. Alt, 23. Era, 26. Email, 30. Uri, 32. Aus., 33. Nio, 34. Barta, 35. Arien, 36. Etel, 37. Lorb.

Senfrecht: 1. Cfte, 2 Sfala, 3. Sil, 5. Rea, 6. Anden, 7. Teer, 9. Ree, 10. eng, 13. Junenau, 15. Hunte, 16. Annel, 18. Mal, 20. Cer, 22. Arraf, 24. Oscier, 25. Aube, 27. Mia, 28. Ija, 29. Mond, 31. Ire, 33. Nio.

schiedsgruß, 8. gel. Mäddenname, 9. Metallbolzen, 11. Fluß in Böhmen, 12. Ortsberänderung, 14. Besitztum, 15. gel. Mädchenname, 17. Halbedelstein, 19. Hauptstadt Lettlands, 21. nord. Mecresgöttin, 22. Teil des Wagens, 23. Männername,

Bangerecht: 1. Rorbfeeinfel, 7. 916-

Sentrecht: 1. Maddenname, 2. get. Mannername, 3. Stadt in Oftfriesland, 4. Bafferpflanze, 5. was man nie fagen foll, 6. Stadt in Beffen, 10. Berliner Borort, 11. chem. Berbindung, 13. Gallerte, 15. Theaterplat, 16. ital. Münze, 18. griech. Naturgott, 20. fertiggefocht. (i = j).

E.H.

Tafding

Gin Bunbel Reime, Gebanfen und Anefbuten Bon Alfreb Bein

Romm ber, geliebie Waste, und entipann' [ten, In meinem Angesicht bie biet ju würdigen Sal-Damit ich enpfich ich fein fann, Der lachend unbefümmert freie Mann, Für ben noch feiner nich gehalten!

Frauen, bie fich allgu energisch webren, bor ber Demastierung bie Maste auch nur ein wenig zu luften, balten fich entweber fur zu fost, bar ober — zu baglich. Die ersten find noch unbrauchbarer für ein Faschingsseft als bie zweiten. Denn manche weiß gar nicht, wie gut bie hablichteit ihr stebt.

Meniden, bie andere fragen, mas filr eine Masie fie mabien follen, wiffen fiber fich feiber noch nicht Beideib.

Glaub zum Faldbing feinem Schwur, Nur Beweisen in Katur!

Gin Ladeln am Aidermittwoch wiegt gange Ladiatven im Saidingeraufd auf.

> Träume find wir, bunte, leife, Reiner fennt Das Inftrument, Deffen ichidfalbafte Beife Alles drebt im ew'gen Kreife Menichen, Dinge, Firmament.

> > Muf ben Ropf getroffen

Im alten Betersburg tam ein hober Politifer ju einem befannten Geldverleiher, um eine Anleibe bei ihm aufzunehmen. Diefer Geldverleiher war berüchtigt, weil er fein Geld auf nicht febr vornehme Art verdient hatte.

Als fich ber Politifer bei ihm melben ließ, fam balb barauf ber Diener jurud und erflärte, bag fein herr ihn nicht empfangen fonne.

"Warum benn nicht?"

"Der gnabige herr nimmt ein Bab." Der Politifer ichuttelte ben Ropf.

"Das habe ich mir gebacht, benn efwas nimmt er ja immer,"



"Ree, nee, wenn ich boch nur wußte, was mit meinem Ropf los ift!?"

Bu Guf ein Autorennen gewonnen

Gin seltsames Ende nahm ein Autorennen, das auf der amerikanischen Renndahn von Shraig gesahren wurde. Bis zur letzien Minute sührte der Italiener Staverst mit nehr als drei Runden Borsprung, als wenige Dupend Meter vor dem Ziel sein Wagen nicht mehr weiterfuhr. Eine schnelle Untersuchung ergab das Borliegen eines Zündkerzendesetis Kurzensichlossen sprang Stavett aus dem Anto and schod mit größter Anstrengung den Wagen ins Ziel, wo er zwei Setunden vor dem nächsen Konturenten eintras. Stavetti wurde zum Sieger erflärt.

Die babifden

ben und auch ben ftellten fich 1934 auf 563 309

an Enbe bed Bot inigefamt 16 012 Binegutidriften.

meinere Bunabme ber feftauftellen ift

Rarioruher 3mi

Die Immobille

Beib gefragt, in

Malb ift ein baufi legen. Gin bon A nen Borfenmitglie

gebot, bas gewille langte, verfiel ber

ber Ratternb borie sugelaffenen

Ueberaus groß

Benfiomen, Gaftwei

tete bes Socifcius

Canbbaufer jum

groberer Angahl gi

Der Reichonabri

Buifden Reicher

Beitere ber Reiche

getroffen, bie bi Reichenabrftanbe-

erung bes Meiced

betreiben, allein geboren audichtieft miebe bes "Ambu

ianhelo-Artifein t

abritanbasuacher

Kridenabrftanbes

Art ber feilgebalt

eber Edunenfelte

Schmalafucen, 20

Someit bie Bet

Ler Reichanabrito fulantes Gewerbe

ien Gewerbetreibi Anmelbebflicht ju peisbar genugt b ber Birtichaftsgr

bei ber Erfaffung

bulanten Gewerbe nabritanbes tatia

almfieltlich bem

Genufimitte

mit reichenabr denabrftanbefr

bes "Mimbul



II. Filmaufnahmen in 7000 Meter Höhe

26. Juli

Brabe Burichen, bieje Ruli. Gie tragen und ftelgen, fein Wort über ihre fcwere Laft verlierent 3ch gebe voraus mit meiner Ramera auf bem Ruden (27 Rilogramm). 3ch bin beute wunderbar in Form, fpure nichts von ber bunnen Luft; vier Ruli und mein Affiftent Friebel laufen an einem Geil. Bie im Taft einer Majdine, Edritt für Goritt, alle füni Minuten raften und ausschnaufen. Wer fcmer trägt. fpuri bie bunne Luft. Rach brei Stunben Salt. Es wirb beraten; beute erreichen wir Conwanfattel nicht mehr. Es ift etwas fpat geworben, bie Ruli finten ein bis jur Bufte. 3ch fclage vor, fo weit wie möglich noch ju geben, bort ju raften, einige Aufftiege. bifber mit ber gangen Rolonne und mit Guftav Diefil gu breben. Die Ruli bann gurudgufchiden und morgen mit vereinten Rraften und etwas früher als heute ben Aufftieg Conwavfattel gu beenben.

Ge wirb Lager gefchlagen. Bum wievielten Male fcon? Je gebe weiter mit meinen Filmfull. Ein Lawinenbach begegnet und. Mugen immer mußt bu wieber binauf, und eine neue Aufrahme beginnt,

Die gange Rolonne geht hinunter gum flüchtig aufgeichlagenen Lager. Rur Banbi, unfer Spielleiter, und ich bleiben hier und verfuchen, noch einige Stimmungebilber gu befommen.

Die Schatten gieben bober. Banbi tocht munberbar, 3mmer geht fein Teuer wieder aus, unermüblich aber verfucht er, ein fleines, beicheibenes Abenbeffen ju bereiten. 3ch babe einen Bfundebunger und, tomifch, in biefer Sobe Appetit für etwas gang befonbers Scharfes. Die Ramera ftebt noch aufnahmebereit, bie Schatten gieben bober. Unter und liegt bas anbere Lager. Gffen und raich in ben Schlaf. fad. Die rechts, enwas fcmeller! - 3br gefabrlichen Turme, mit euren unbeimlichen Gismaffen, ibr fonnt bitte marten, bis wir vorbei find. Gott fei Dant find wir wicher aus ber Lawinenrinne beraus. Es geht bober und bober. 3m Gilberglang ber Firnenbange, umringt von ben Achttaufenbern Salt. Bier tonnen wir breben, bimafieren. Morgen geht es weiter.

Muffliegebilber und Mbftiegebilber mit Buftav. Armer, bu wirft vom Damon gebest. Apparatur muß noch verhadt werben. Der Gebeteruf Mabe flingt webmutig in verfcbiebenen Chos ju uns berauf. Gute Racht!

27. Juli

Bir baben's geichafft. Die Rolonne erreichte nach mühleligem Aufftieg Conwapfattel, Die fleine "Filmftabt". Belte werben wieber aufgerichtet, mit Schneemauern gegen Sturm umbaut. Entfeslich biefe bige, ausborren fonnte man, trop Tropenhelm. 6400 Meter. Richts wie Gis und Echnee, wie in einem Sobifpiegel. Abende werben Aufnahmen gebrebt.

Drebbuch: "Die Expedition murbe burch Sturm gezwungen, ju biwafieren. Sturm balt vier Tage an. Die Berproviantierung burch Benbelfuli bom haupilager aus ift baburch unterbrochen. Die Lebensmittel geben aus. Furchtbare Stunden für bie Teilnehmer. Das Better fart auf, Schnee liegt auf ben Belten. Die Teilnehmer erwarten Gilfe. Benbelfuli find unterwege, frembige Begrugung. Bie wilbe Tiere fturgen fich bie Sungrigen auf ben fo lang erfebnten Proviant. Abblenben."

Babrlich, bas beute ju ichaffen, ift eine Leiftung für jeben einzelnen, bom Spielleiter bis jum Ruli. Regieführen und Spietfgenen in biefer Sobe noch nicht bagemefen! Die Buft ift fo flat, bie unerhorte plaftifche Beleuchtung. Bild und falt fteben bie Gieriefen bie unbefiegten Achttaufenber, im Bitb. Gie ichauen bas arbeitfame Truppden bon Meniden an. Aufnahme um Aufnahme wird gebrebt. Die Ramera ichnurrt ibr eintoniges Lieb. Bunberbar bie Stimmung, boch falt und anftrengenb.

28. Juli

hornfignal. 17 Grab Ralte im Belt. Ginen Ranbreifichnaus im Geficht, heraus, Die Bflicht ruft! Bieber breben wir.

Drebbuch: "Die Sturmtruppe teilt fich in swei Bartien. Rormann beginnt mit swei Rameraben bie Gisarbeit, foweit es geht. Rameraben - bagmifchen ein traftiges Sanbeichutteln - wir baben alle nur einen Bunfch: ben Gipfel." Rubig und ernft hort man Babrafabbs Unterhaltung: "Rur ein Biel."

Fantaftifch burchleuchtete Rebel freigen boch Unterftreichen bie filmifche Birfung. Bang. fam verichwinden die brei Belben, im Borbergrund bie Burudgebliebenen. Gin Jobler und Bergheil ale Abichiebegruß. Unfer Banbi ruft Bunberbar! Dante icon!

Langfam giebt ein Umwetter berauf, ber Simmel bewölft fich, Schneefturm fest ein. (Das war ber Monfum, ber bie beutiche Rangaparbat-Expedition ind Berberben gefturgt bat!) Man liegt im Echlaffad, ein eintoniges Gepraffel ber Gistorner auf bas Beltbach. Rube, wir ichlafen, innerlich fo frob. Balb baben wir es geschafft.

29. Juli

Edneefturm balt an, Ruli werben bergtrant. Der gu fiarte Blutdrud im Sinterfopi macht fich bald bei jedem unangenehm bemertbar Schlafen, effen, ichlafen, wieder effen. Die iconeren Tag morgen vorzutreffen. Gute

30. Juli

Roch ichtechter. Grau in Grau. Bir brauchen fur unferen Gilm viele Sturmaufnahmen. boch in biefer Sobe find fie filmifch und menichlich unmöglich Das ichlechte Wetter im unteren Lager wollen wir für bie "Rulirevolution" ausnugen. (Das Drebbuch verlangt es.)

Abfrieg bei biefigem Better. Langfam bleibt Commanfattel binter und. Rochmale einen Abichiebagruft. - -

Die Beit brangt, wir miffen noch nach Tibet, wo auf une bie Mastentange in ben Aloftern marten. 2% Monate haben wir in biefer Gieriefenwelt mit größten Anftrengungen und Entbebrungen in Boben gwifden 5000 und 7000 Meiern gebreht. Ambauernd nach ben gewählten Motiven bie Lager gewechfelt, große Spielaufnahmen mit Gingeborenen gebreht, Die an unferen Spielleiter Bandt Marton Die großten Anforderungen ftellten. Er bat fie meifterbaft bewältigt. Biele Erfahrungen haben wir fonnten wetterbreben bagu gewonnen

In den Klöstern

Mm 3. Muguft mußten wir die Gistiefen endgilltig verlaffen, um und auf ben Weg nach

Alein-Tibet gu begeben, bort in 12 Tagen Dreb. geit ben ichwerften Filmteil gu beenden. Die Tage waren gegabit. Denn am 24. Geptember fubr unfer Chiff gurud in Die Beimat, Bit waren noch ein weites Stud Weg von Grina. gar, Ausgangspunft unjerer Erpebition, ent-

Die Arbeit in ben tibetanischen Rloftern bat unfere Borftellungen weit übertroffen. Dort befamen wir die iconften und feffeinbften Mufnahmen unferes gangen Gilmes por bie Ramera. Das malerifch angelegte Rlofter, boch auf einem Gelfen, umringt bon Schorien fabnlich wie bei und bie Arugifire), bann bie berre Racht fett ein. Allgemeiner Bunich, einen liche Garbenpracht ber Bandmalereien, bie tofte bar ausgeschmudten Bubbabs, bagu bas flaunenswerte Leben ber Lamas, alles vereinigte fich ju einem unglaublich ftarfen Ginbrud Die Mastentange, Die Damonenmaste, bie in unferem Gilm eine große Rolle fpielt, alles gelang wunderbar; ebenfo, bie religiofen Betemonien im Bito festsubatten.

Buerft glaubien wir an einen Biberftanb, eine Abneigung ber Lamas gegen unfere filmilde Tattafeit. Das Gegenteil war ber Rall. Die Lamas und ber Oberpriefter, alle baben fie und lieb gewonnen. Gie führten und bie unerhörteften Mastentange por. öffneten ibre Tempel für bie Aufnahmen, fogar mit Blib. licht. Bir tonnten fie jebergeit ju unferem Bilm in Anspruch nehmen. Gin munderbares

Es gab für und nur eine Erffarung Entweber mar es bie Gumme von 150 Mart, bie fie gu ibrer Mijarbeit bestimmte, ober bie Unmiffenheit ber Lamas. Ginmal, ale bie Sonnt wegging, wurde ber Connengott angebetet mit Erfolg, es wurde hell und flar, und wit

Das Arbeiten mußte natürlich mit Borficht und Ueberlegung vorgenommen werben, um nicht die religiofen Gitten ju verleben Der Aufenthalt im Rlofter war fur une alle bie fconfte Beit mabrend ber gangen Expedition.



Maskentanz der Lamapriester

Franki estverzinst.We

Wertbest Ant v. punganleibe . ad Stant 1917 Mann Sradt Koble

I Mannh Ausl
Grodkratt Mom a

Rhein Mann Dona

Fer Stahlw Ob

Bad Kom Gold

Ot Koenn Sam

Bay Hvo WBk 2

Beet Bvo 25 S

Franat Gold 15

Frich Hvnbk Gold

do Astellsch

Frich Pribr Gd En

do 60 T

do 60 T

do 160 T

do 17

do 160 T

do 17

do 160 T

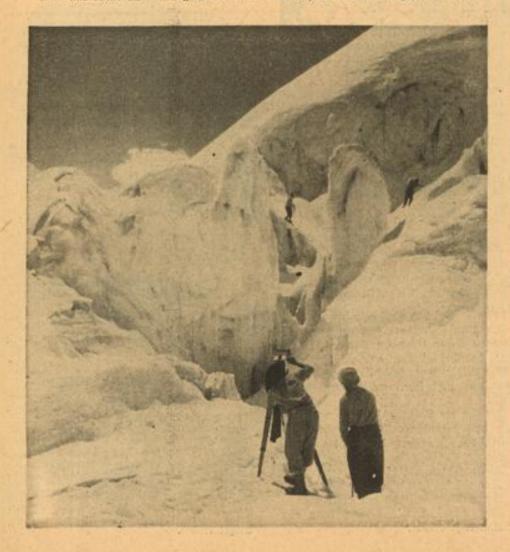
do 17

do 160 T

do 160 T

Bank-Aktien Dr Credi 7 Ba Discontent Frencher Bank Frankt Hyp. Bank Flats Hyp. Bank Reichsbank Rheis, Hyp.-Bank

Richard Angst dreht eine Szene des Filmes "Der Dämon des Himalaya". Rechts der Spielleiter Marton



Wirtschafts-Rundschau

Die babifden Sparfaffen im Dezember 1934

Bei 130 in bie Statiftit einbezogenen und auch berichten ben babiiden Spartaffen ftellten fich die Spareinlagen Ende Dezember
1334 auf 563 399 000 RM gegen 561 415 000 RM
am Ende bes Bermonals. Die Gutfcriften betragen
tästelnut 16 012 000 RM, davon 1797 000 RM
3indgutschriften. Die Auszahlungen (Cofischriften)
besten fich auf 14 028 000 RM, to beh allo eine
mitter Ausahnen ber Fnoreinlagen auch im Telemmeinere Junahme ber Sporeinlagen auch im Degem-ber fefigufiellen ift. Die Depositen., Giro- und Konto-terrenteinlagen begifferten fich im Degember 1934 auf 88 951 000 RDl gegen 69 880 000 AR am Enbe bes

Larieruber Immobilien. und Onpothefenborfe

Die Immobilien- und hopothesendstie am Donnerstag, den 21. Gebenaar 1935, stand wiederum im
hichen eines regen Geschäftsderschere. Zede staat wat
deld getragt, in einem Ball die zu 2.8 Millionen
kul. Aber in noch größerem limsang wurde Gedb zur Kapitalaniage und zur Beteiligung angeboten.
Bald ist ein daufig gefragtes Cofest, um Gest anzuben. Ein von Areisen, die außerdald der zugelassen wir Horienmitglieder sieden, eingegangenes Gesbahgebet, das grinffle tintostenvorschüsse im voraus vertagte, versiel der Absehnung, weil es mit der Geplogendeit der Börsenmarkter nicht übereinstimmte, dier zelgte fich erneut die erste Berusaussassen.
die zugelossenen Master.
Uederaus groß war die Zadl der auf dem Grund-

Ueberaus groft mar bie Babt ber auf bem Grund-ficenarft eingegangenen Angebote, Reben Renten., Beichafts- und Einfamilienbautern waren es hotels, Benfionen, Galmeirrichaften, Geichatte, gewerdliche und denbiverfliche Betriebe sowie Bolgüter, die angeboten mutden. Das Albial und andere Fremdenverfebrsteite des hochschwarzwoldes melbeten Wochenend- und Landduler jum Berfauf. Baupläte franden in eröherer Anzahl zur Berfauft. Mn Ende der Borte innien 28 unterzeichnete Schuficheine gezählt

Der Reichonahrftand und Ambulantes Gewerbe

Amtiden Reidenabritand und ber Birricoftegruppe

Silmbrotmen, Eis.

Soweit die Betriebe des "Amdulanten Gewerdes"
ihrer Meldedilicht noch nicht genügt baden, ist
ihren eine Levte Mogalichtett dierzu gegeden. Ter Reichsnährliand dat die Birrichoftsgruppe "Ammiantes Gewerde" mit der Erfollung der ambulanten Gewerderreibenden deaultragt, loweit diese ihrer Anuerdebischt zum Reichsnährliand noch nicht nachveisdar genügt daben. Die Welde und Tienlitellen
der Wirtschaftsgruppe "Ambulantes Gewerde" find
der Erfollung der reichsnährliandstagedorigen ambilanten Gewerdetreibenden im Auftrage des Reichsnährliandes istig. Eine Weldegebähr darf von den
auslichtesten dem Reichsnährstand angedörigen ambulanten Gewerdetreibenden nicht erhoben werden,

Die deutsch-frangof. Wirtschaftsverhandlungen

In Baris wurde in Ergänzung und Erweiterung bes am 14. Gebruar abgeschiestenen Borabkommens für einen Zeitraum von vier Wonaten ein neues Absonnung abgeschiesten, das in gewissen Umfang die Aufrechterbaltung der Dandelsbeziehungen zwissen dem Saarlande und Aranfreich entsprechend den Empfehungen des Bölferbundes lichern im Abduren dernebeziehungen bes Saarlandes konnen im Radinen dernebeziehungente wirter Zofermahlangen weiter frieigniste bes Saariandes tonnen im Radnien delonderer Kontingente miter Josemäßigung weiter
nach Aconfreich ausgeführt werden. Gs ift dabei Bedacht darauf genommen worden, daß die Gerafinkligungen einem möglicht großen Kreife der faarlandifichen Industrie ungufefommen, Entipreckend dem
Wert der Leutistiand gewährten Zugeständnisse geflattet Leutistiand die gestreie Einfuhr einer Reibe
endheitsschaftliches Erzeunisse des fromstilliches landtwirtichattlicher Erzeugnille des franzolifden Grengachtetes in das Saarland. Das Abfommen tritt am 27, Aebruar in Kraft. Die Berbandlungen zwifden ben beiden Abordnungen über das Berrechnungsabtommen werben fortgefest.

Bu ben Abmachungen über ben faarlanbifd-fran-

tofflicen Barenverfehr bemerft ber Gubbeutiche Birt-

Es ift su begruften, daß ein Ergebnis erzielt worden ift. Die hoffmung, daß die Empfehlungen bes Breierfomitees an die betriligten Regierungen, dafür Breierfomitees an die beteiligten Kenterungen, deslier zu forgen, doch der Warenverfebr mit dem Zaargebiet nicht plöhlich abgebrochen werde, faisonlich berucklichtigt werden würden, dat sich aber nicht in dem erdestlichtigt werden würden, dat sich aber nicht in dem erdestlichtigt werden wird bie besteilichten dauf geringsmene Einigung werd sich bendricheinlich auf geringsmene Einigung dezieden, Jumerdin ist diese Abformmen besser als nichts. Wie aus der saa. isnbisieren nicht eines eiles-totbringsichen Presse detaunt geworden ist, dat Deutschland zu Beginn der Berdandtungen sich zu einem größeren Entgegensommen gegenüber den Williamden der Unterglicht werden sind, sendern zurückgeleht werden untern, so liegt das daron, das die tranzöslichen Unternächtlich underschen Indendenden Gegenstellungen dinstitlich der Ausfalludr von Industrieerzeugnissen dies dem Saargebiet bereit voren.

Beboch fann bie Entrichtung bes nach ber 3. Beltraad-berorbnung bes Reichsnabrstandes bam 20. Tegember 1934 auf bas Rechnungsjahr bis jum 31. Marg 1935 ju gablenden Beitrages mit ber Durchführung bes Weldeverfahrens berbunden werden.

Meldeberfahrens verdunden werden.
Innerbald der Wirtichaftsgruppe "Ambulantes Gewerde" wird eine Fachgruppe "Ambulanter Lebensmitteldandel" gebildet. Der Leiter dieser dacharuppe
und sein Stellbertreter können nur mit Außimmung
des Keichsdauernsubrers dem Leiter der Reichsaruppe
handel veilent oder abberufen werden. Der Kricksdauernssubrer dat das Recht, nötigensalls ihre Abderustung zu verlangen. In dem zu bildenden Beirat
der Birtichaftsgruppe "Ambulantes Gewerde" ist für
eine angemeilene Bertretung des dem Reichsnährland
angebörigen ambulanten handels Zorge zu tragen.
Rimbeltens ein Bertreter des Keichsnährfandes ih in
diesen Beirat zu berufen. Tastelbe gilt entsprechend
auch für die Beitäte der Untergliederungen. — Die
Bereindarung sinder seine Anwendung auf reichsnadrstandsangebörige Marksbalenstandindader.

Anbau an Wintergetreibe und Raps in Baben und in ber Bfala

Rach den vorläufigen Ermittinngen des Statistischen Reichsamts wurde dei der Erdedung der Andauslächen von Wintergetreide, Winterraps und erüblen im Dezember 1934 in Baden ein Andau von 37 202 Octior Winterragen, 58 332 Octior Wintervoleien, 15 925 Octior Wintervoleis, und einer (auch mit Beimischung von Roaden oder Weiten), 2452 Octior Wintervoleis, und einer (auch mit Beimischung von Roaden oder Weiten), 2452 Octior Wintervoleis, und einer Winterragen und ermittelt. Tavon entsallen auf den Landschreisdeuter Konstant 5534 Octior Wintervoleis und einer Libben einer Sintervoleis, 6601 Octior Wintervoleis und einer, 548 Octior Wintervoleis, 680 Octior Wintervoleisen, 10 782 Octior Wintervoleiund erüblen, auf den Landschreisdesiest Freidung 10 019 Octior Wintervoleis und 574-Octior Wintervoleiund eine Landschreisdesiest Aristrade 11 140 Octior Wintervolaund, 10 381 Octior Wintervolaund einer Landschreisdesiest Aristrade 11 140 Octior Wintervolaund, 10 381 Octior Wintervolaund einer Vollein, auf den Landschreisdesiert Wonnbeim 10 509 Octior Winterpelt und einer, 846 Octior Wintervolaun, 20 615 Octior Winterwolsen, 7887 Octior Wintervolaund einer, 846 Octior Wintervolaund 781 Octior Wintervolaund 781 Octior Wintervolaund 781 Octior Wintervolaund einer Andausläche den 34 599 Octior Wintervolaund 1934 eine Andausläche den 34 599

Berliner Börse

Da jum Wochenichluß nennenswerte Orbers nicht borlagen und auch die Ruliffe Burlidbaltung übre, festen bie Attien martte bei febr feinem Geschäft zu überwiegend niedrigeren Rutfen ein. Einiges Intereffe bestand für Raichinentabiten auf die Mittellung ber Wirifchatsgruppe Ma-

fdinenban, wonod ber Auftragebeftanb ein befriebi-genber fet, Berliner Dafcbinen gewannen & Projent. Rach Befannigabe bes 30 Garbenberichts über bas forberungen blieben faft unveranbert,

Mm-Ge eit dem geselet innerden für Bianfe-Lagehaelb unveränderte Sabe von 3% — 1 Projent gefordert.
Mm Nafuten marft errechnete lich der Zostar zu unberändert 2.486. dagegen gab das Plund auf andattende Apptialadzinge auf 12.688 noch.
Die freundliche Grundfilmmung erdielt ich die jum

Die frempliche Grindenmung erdeit im ob imm.
Schlich der Borle. Harden erreichten wieder ben Kurs ben 141 % Prozent, ben Walcht, enwerten gogen Berlin-Roristuber um % Prozent in. Weltbeutiche Kaufdel waren nach lebboften ilmiaben eber ausge-boten und % Prozent ichtwächer. Aus. Well pröckel-ten bis auf 27% Prozent ab, der Tagedumfah wurde auf etwa 150 000 RM, geschätt.

Nachborslich borte man Farben mit 141% Brogent Gelb, auch an ben übrigen Martien war auf Bafis ber Schinfterfe eber Nachtage vorhanden.
Der Dellar wurde amtlich auf 2,485 und bas engliche Pfund auf 12,075 festgesebt.

Um Raffamartt lagen Tentonia mit pine 9 % Am Raffam artif lagen Beider Abidivadungen. Julius Pinich verloren 3 Brozent, Union dem, in Reaftion auf die vorangegangene Steigerung i Pros. Auch Eroft die han faftien tendierten eber iconscient Gemmerzhant blisten 11/2, TT-Kant und Tresdner Bant je 1/2 Vrozent, Abea 1/2, Prozent ein, Einige Rachtrage bestand für Oppoldetendankaftien, die fast

burdmeg Rurebefferungen aufwiefen. Die Bubrung batten Baper, Oppotheten mit plus 1 Projent.

Son Steuerguticeinen blieben 1984/35er unverandert, wahrend 36er 10 Big, gewannen und auch 1937/38er je 4. Brogent bober tagen.

Reichefchuibbuchforderungen: Ause. 1: 1938er 100.12-100.27, 1939er 99.62, 1940er 98.87 Br., 1941er 97.87-87.62, 1942-1948er 98.50 Br., Ause. II: 1939er 99.12-99.87, 1941er 97.87-98.62, 1943er 97.87-98.62, 1944er 97.87-98.62, 1944er 194445er unb 1946/48er 68.25-69.00.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Die Borfe blieb auch jum Bodenichink febr fits. Die Beteiligung der Aundichaft läht weiterdin febr in wählichen Abria, und da auch ordhere Autreaungen nicht vorlagen, detundete die Kuliffe weitere Jurud-batrung Der Bericht floer die Geschäftelage in der Walchineundwindustrie konnte fich infolge der Geschäftel der Merian answirten, Im Treiberfebr waren Angleichen und Angleichen der Angleichen der Angleichen der Angleichen Angleic

Andert Bei anhaltender Gelchäftsstille zeigten die Kurse im Berlaufe famm eine Nenderung. Kontomwerte fannten lich meist wieder auf Bortogöniven erdelen. IG Karben lagen dei 141% underändert. Später zur Kotis famen n. a. Kati Alcherstehen mit 163% Prozent, Babgerswerte mit 162% (162%) Prozent, Könnere mit 119% (118%) Prozent, Conti Lingleum mit 143 (143%) Prozent, Könnes Maschinen mit 85% (86) Prozent, und Jement Delbelderg mit 118% (119) Brozent mit 119% (119) Brogent.

Brouerei Aleinlein 70, Turlacher hof 79, Lubivigs-balener Aft. Pronerei —, Obenwalder hartfiein. Ind. 94.50, Platz. Anblemoerte 122.50, Abeinmablemwerte 70, Schlint u. Co. 85.50, Sinner 93, Zektoff Waldbof 101, Bob. No. f. Abein. 70, Bab. Affefuranz 50.75, Platt. Transport Gerf. 37.75,

Am Nentenmartt blieb es ebenfalls febr friff. Die Luffe wiefen gegen ben Anfang feine Beränderungen auf. Pfandbriefe und Esabianleiben lagen rubig und zumeift gut bebouptet. Der Austanberentenmarft lag fill, Angtolier 34% (34%) Prozent.

Amfterbamer Devijenturje

Mm ferbam, 23. Febr. Berlin 5938: London 7161/c: Neiworf 1479/a: Paris 976/a: Beigien 3454/a: Echweit 47811/a: Italien 1254/a: Mabrid 2022/a: Csio 36021/a: Robenbagen 3200: Stockbelm Mas. Prog 619. Brivalbisfontiap: 1/a. Thit. Gelb: 1/a. 1 Monati-

Metalle

Berlin, 23. Febr. (Freiverfebr.) Stanbarbfubfer loco 33%, Criginalbuttenweichbiel 14%, Crambarbblet per Febr. 14%, Criginalbuttenrobilnt ab nerbb. Stat. 17%, Stanbarbaint 17%, Cieftroluif, 83%,

Getreide

Rotterbam, 23. Gebr, Schlub. Weigen per Mars 2.97%: per Mai 3.15: per Juli 3.30: per Sept. 3.37%. Rais per Mars 58%; per Mai 57; per Juli 56; per Sept 56%.

Baumwolle

Bremen, 23. Jebr. Amil. Schuft Jebr. 1380 Abr.: Mari 1382 Br., 1379 (K., 1380 bez., 1380 Abr.; Mai: air und neu 1414 Br., 1410 (K., 1412 Abr.; Juli: air 1436 Br., 1431 (K., 1433 Abr., neu 1436 Br., 1434 (Keld., 1435 Abr.; Cft. 1452 Br., 1448 (K., 1450 Abr

Frankfurter Effektenbörse

war ber Ball. r, alle baben brien und bie ar mit Blip. ju unferem munberbares

flarung Ent-150 Mart, bie ober bie Untis bie Sonne angebetet flar, und wir

Tagen Dreb.

beenben. Die 24. Geptember Seimat. Bir n von Sring.

pedition, ent-

n Klöftern bat troffen. Dort ffeinbiten Aufpor bie Ra-Aloller, boch

Schorten tabn.

Dann Die berte

reien, bie foftagu bas flau. lles vereinigte Ginbrud Die e, bie in unielt, alles geligiofen Bere-

Biberftanb. en unfere fil-

mit Borficht merben. um erlegen Der uns alle bie

Sadd Bodeneredithk. 68,50 68,00

Rhein-Main-Don.Vs. Rheimmetain Schuckert Stemens & Halske Stod Zocker Thir Lief, Gotha 103,25 103,25 35,37 40,00

tavi Miseo hönis bein Braunkohl heinstahl iebech Montan er Stahlwerke VersicherAktie	95,00 97,50 46,25	95,0 95,0 96,7 \$5,8
Illianz rankona 100er rankona 200er lannh Versich ita Stewergutschein	251,50 134,00 602,00 47,90 59,90	248,0 134,0 402,0 48,2 60,0
de 1935 de 1936 de 1936 de 1937 de 1937 de 1938 errechnutgskurs		107,1 105,6 104,7 105,6
Kass	akur	se

73,75 73,00 127.50 175.25 Adcs 99.25 99.10 Bk I El Werte Ba I. El. Werts Ba I. Brauind. B. Hyo z. W. Bank 89,50 99,59 Herliner Hyo, Ba. Comm a Privatha 83,75 82,58 Dr. Ba, a Discente 83,00 82,00 Dr. Golddiskoethank Dr. Uchersee Ba Dresdoer Bank 83,30 82,00 Meinineer Hyo Ba Reichannk Rhein Hyo, Bank 127,30 127,00 Mentineer Hyo, Bank 127,30 127,00 Mentineer Hyo, Bank 127,30 127,00

the State of Participation	08 00	26
h Stdam Dolach	28,00	33
orda Lloyd	33,75	200
8d Eisenbahn	65,W	68
indicated a Shiller		
industrie-Aktien		224
ccumulatoren-Phr	-	157
Heam Ban Lane	76,50	(ma
lle Kunstzivde Akul ile Elektr Gen.		
Almi	54,12	24 28
the Etches Cas	28,87	28
achaffenh. Zellstoff		(5
	75,00	246
neshura Nürnberg	10/100	76. 123.
Motoren (BMW)	45.75	ALC:
ayr Soregelelas	45,75	53
P Bemberg	118,00	
ergmann Elexts	-	227
orlin Karlsr Ind	115,50	115
raunk a Briketts traunschweiz A. G	172,00	. +4
traunschweie A. G.	125,00	123
remer Vulkan		300
Iremer Wolle	150,00	-
temer wome	Tonian	-
rown Bovert laderus Eisenwerke	90,25	90
aderus Sisenwerse		142
enti Caoutschut enti Linoleam	142,50	122
anti Linoleum	144,75	143
laimler Benz	81,37	
eutsch Alt Tel	124,00	113
earsch Kontt. Gas	-	126
eursche Erdöl	99,50	100
rutsche Kabelw	112,00	112
leutsche Linoleum	142,00	344
leutsche Steinzeus	113,00	113
Brener Metall	127,73	127
GLEBEL MEIRIL	4000	104
lycarrb Widmann	15,15	143
rnamit Nobel		1134
Licleiunges	104,00	104
l Liclerungen l Schlesien l Licht a Kraft InzingerUnionwerke	113,00	113
Licht a Kraft	116,75	116
nginger Unionworks	-	197

	22. 2.	23, 2,
Front Motor	50,75	47,50
Ford Motor	109 00	108 00
Gelsenk Bergw	109,00 69,50	108 00 69,50 95,97
Garm Portl Coment	95,25	95.97
Germ.Portl Cement Gerresbeim Glas	71,00	70,50
Ges 1 El Unterneh	114.00	114 DU
Goldschmidt. Th.	\$1,00 35,37	90,75 35,37
Gritzner Maschinen	35,37	35,37
Groschwitz Textil	111,00	112,00
Guano-Werke	ZI-SEE	-
Hackethal-Draht	109,00	103,00
Hamburg Elektr.	109,00 128,75 38,75	127,75
Harb Gammi Phon	33,72	35,34
Harpener Berghau	100.00	98,50
Hedwigshütte	108,00	15 50
Heilmann&Littmann	16,00	15,50
Hilbert Maschinen	62,50 85,50	20.10
Roesch Eis, a Stabl	60,04	86,12
Hohenlohe Werks	84 50	
Philipp Holymans Hotelberrieb	84,50 74,00	17,12
Gebe Innatiana	81,10	
Kabis Porsellas	27 76	21,50
Kali Chemie	17,75 126,50	
Kallw Aschersleben	102,80	102,75
Klöcknerwerks	60,12	84,15
C H Knorr	DBC:081	-
Kossw a Chem. F.	102,87	103,06
Koasw a Chem. F Kollmar & Jourdan	55.73	63,00
Kötir Led u. Wachs	36,75	97,04
Kronpring Metall	130,09	129,25
Lahmeyer & Co.	118,63	116,75
Laurahütte	29,62	19,12
Leopold Grube	82,39	-
Lindes Eismasch	111,20	113,00
Mannesmanncohren	76,04	76,04
Mannfelder Berghau Markt- a Kinihali	93,00	92,00 16,50
Markt- s. Kunthall	106,12	100,00
Masch'bon Untern	68,37	66,23
Masch Bockau Well	156,00	105,75
Maximilianshitte	100,04	
Mülbeimer Becgw	108.00	109,00
Norda Elswrike	88,00	63,73
Oreastern & Koppel Phonia Berghau	35,12	35,00
Kathgeher Waggon	57,50	59,Uu
Rheia Main Donas	110,00	109,00
Rheinfelden Eraft	1000	111,00
Khein Braunkobies	207,00	-
Eheju Elektr	109,50	149,00
Chein Stablwerke	30,94	14,75
Ich Westi Kalkw.	104,62	105.00
Kiebeck MontanAG	96.75	96.23
Elitgerswerks	100,12	193,44
Sachsenwerk	107,50	107,24
Sacatieben AG.	1000	450
Suladetturth Kall	145,50	145,90
Huge Schneider	44,75	66,W
Schubert & Salser	166,00	167,75
Schuckert & Co.	39,75	93,50

	27. 2.	23. 2.		22. 2.	23, 2,
Stoebe Kammgarn Stolberger Ziokhir Südd Zucker Thur Gas	108,50	62,37	Wilke Dompt Williper Metall Zellstoft Waldhot	108,00 101,75	101,50
Trans-Radio Ver Dt Nickelw Ver Glanzar Biber Ver Harz Porti C Ver Stahlwerke Ver Ultramariofan Vogel Telegr - Dr	122,00 110,00 45,87 124,00	123,00	Versicher,-Aktien Aachen Münch, Allianz Allz Allianz Leben, Mannh Vera	1073,0 248,00 206,00	
Voigt & Haeffner Wonderer Werke Westel Kaufhof A Westeregelo Alka Wf. Drahtind, Ham	G 80,00	108,25	Ot -Ostafrika Nen-Goinea Otavi Min. u Elsenb	132,00	75,00 132,00 12,33

П	Franklurier	Wartt Notenbank	Rhein-Main-Dos. vs. 127,50 125,25	Adra . 73,75 73,00		Stolberger Zinkhatt 61,75 62,37 W	
	Effektenbörse	Verkehrs-Aktien	Schuckert . 99,75 99,10	Bk I. El. Werte	Gelsenk Bergw 69,50 69,50 Germ.Portl Coment 35,25 95,97	Sond Zucker - 164,00 Ze	fistoff Waldhot 101,75 101,59
	Festverzinsi.Werte 22, 2, 23, 2,	All. Lok. a. Kraft 118,62 118,75	Stidd. Zocker - 164,00	B. HVD. E. WBERE 89,39 99,40	Gerresheim Glas 71,00 70,50 Ges 1 El Unterneh 114,00 114,00	Trans-Radio 52,00 - V	ersicherAktien
Ш		Dr Reichab VI. 10 10 10	Fints 1 seeband 39 87 40.00	Comm a Privatba 83,75 82,56	Goldschmidt, Th. \$1.00 \$0.75		chen Minch. 1073,0 1056,0
ш	On Delchanni w 27 99 12 99.12	Heidelb Straffenb 12,00 12,00	Ver Dt Oele Mhm	Dr Ba. a Discouto 83,50 ec.ou	Gritzner Maschinen 35,37 35,37 Groschwitz Textil 111,00 112,00	Ver Harz Portl Ct 110,00 110,25 0	lianz Allg 248,00 246,00 lianz Leben 206,00 205,00
ш	Di Schatzanw 23 99,50 59,50	Nordd Lloyd . 33,75 33,50 58,50 59,00	ZellsnoffAschaffenhe - 15,00	Ot Ushersee Ba 68,00 68,3/	Guano-Werke	Ver Ultramarinfane 124,00 124,50 Ma	onh Vera
	Red Steat 1917 96,25 96,00	Schantungbuhnen 50,00 68,00 Sold Eisenbahnen 63,00 68,00	Zellstoff Waldhot 51,37 50,50	Dreadner Bank 83,50 82,00	Hackethal-Draht 109,00 103,00 Hamburg Elektr. 128,75 127,75	Yogel Telegr -Dr 115,12 115,00	
_	Baver Staat 97,50 97,50 Reichsabl Sch Alth 111,60 111,55	Industrie-Aktien	thoderus . 90,75 90,00 Exchweiler . 255,00 250,00	Reichsbank 163,75 167,71	Harb Cammi Phon 33.75 33.50	Voiet & Haefiner Wanderer Werke 133,75 134,25	
п	Haidethern Start 26 Mt. US St. UU	Aschaft Aktiente 104.00 -	Colsenkirchen . 70,00 69,75	Rhein Hyn. Bank 127,30 445,94	Harpener Berghau - 98,56 Hedwigshütte 108,00 -	Westd Kaufhof AG 40,00 39.87 Dt	Ostafrika 75,75 75,00 o
•	Latertonia Di Ser. Mr. 43 Mi. 64	Lowenbe München 184,00 185,00	Haroener 99,50 99,00 Dise tienoff 121,00 121,00		Heilmann&Littmans 16,00 15,30	Westeregeln Alkali 103,00 108,25 No.	avi Min. u Eisenb. 12,50 12,37
H	de mon 1927 93,00 93,00	Mainzer Branerei 18,75	Kali Aschersleben 102,25 103,12	Baltimore Ohio . AG Verkehrawesen 85,37 86,00	Hoesch Eis e Stahl 86,50 86,12		Section 12 Section 1
П	Harten 36 21,00 21,00	schwarzstorchen 106,00 105,00	Kali Saindetfurth 85,00 85,00	Allg Lok H Kraftw 118,25	Hoheslohe Werks - 46,30 Phillab Holamann 84,50 85,00	arts continues	19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 1
ı	Mam Stadi Koble III	Fucherbrauerei 90,00 89,00	Mannesmann 77,00 -	Hh Soltem Dotsch 28.00 25.00	Hotelberrieh 74,00 37,12	TOTAL PLANTS HERE THE PARTY HERE	TO SHARE THE PARTY OF THE PARTY
	f Manch Ausl 109,00 109,00 Groffkrait Mbm abs	Walte Braueret . 30,23 works	Distante 55.37 55.12	Nordd, Lloyd 33,75 33,50	Gebe Junatiana 81,06 80,75 Kabia Porzellan 27,75 27,50	Berliner Dev	isenkurse
	Rhein Main Donau23 Ver Stahlw Oblig 96,50 96,87	Accumulatores	Rhein Braunkohlen 207,50 - Rheinstahl 95,00 95,00	Sad Eisenhahn 68,00 08,00 Industrie-Aktien	Kali Chemie . 126,50 126.25	Companies and	Commence of the Property of th
П	Bad Kom Gold 26 WE,20 St,00	PARTY DESIGNATION AND ARREST OF	Riebeck Montan 97,50 96,75		Kallw Aschersleben 102,80 102,75 Klocknerwerks 50,12 84,25	A STATE OF THE STA	Geld Brief Geld Brief
_	Dt Komes Sam 112,50 113,00 Bay Hyp Wilk 5 7 58,75 - 95,00	Ascnaff Buntpap. 52,50 52,65	Ver Stahlwerke 46,25 45,87	Alfrem Bau Lens 76,50 -	C H Knorr 180,00 -	-	
ı	Bart Hyn 25 b. s so, w Trong	Bekula 139,37 139,50	VersicherAktien	Alle Kunstzivde 54,12 54,50		AND THE RESIDENCE OF THE PERSON	22. rebruss 23, rebruss
ı		I. PBembers Bremen Besign Oel 85,50 65,50	Allians 251,50 248,00 Frankona 100er 134,00 134,00	Alle Elektr -Com. 28,87 28,04	Kötir Led a Wachs 96,75 97,04 Kronpring Metalli 130,00 129,25	Argentia. (Bornos Aires) 1 Pap P	12,385 12,415 12,365 12,395 0,636 0,646
ı	do Anteilsch 8,87 8,87	Brown Boveri 70,00 /v,00 Cement Hesdelberg 119,50 119,75	Frankona 300er 602,00 402,00	Augsburg Nürnberg 75,00 76,00	Lahmeyer & Co. 118,73 116,75	Belg (ISrass o Antw.) 200 Belgs	38,170 36,290 36,170 36,290
ı	Frkt Pibr Gd Em.13 95,75 95,75 do. do. 7 90,75 95,75	Chem Albert 52,00 32,50	Mannh Versich 67,00 48,25 Uts 59,00 60,00	B Motoren (BMW) - 123,00	Laurahütte 29,62 29,73 Leopold Grobe 82,39 —	Brasilles (Rio de lan.) 1 Milreis Bulgaries (Suffa) 100 Lews	0,194 0,196 0,194 0,196 0,047 3,058 0,047 3,053
ı	do do 1 90,73 30,70	Conti Gammi . 141,75 162,50	Stewergutscheine	1 P Bemberg 118,00 -	Lindes Hismanch 111,21 113,00	Canada (Montreall) 1 sanad Dott	2,484 2,458 2,481 2,465 3,900 24,050 23,800 33,800
ı	Heas I da Lion. 99,00 99,00	Duimier Bens . 49,12 49,50	Stevergatscheine 34 103,80 103,80	Stergmann Elekts Serlin Karlss Ind 115,50 115,50	Mannesmanncohres 76,00 78,00 Mannfelder Berghau 93,00 92,00	Dancier (Dancie) 100 Krones Dancier (Dancier) 100 Guides	81,316 91,970 81,310 81,470
	THE REAL PROPERTY AND ASSESSED.	Tin Hadal 100,00 100,00	An 1035 . 307.00 107.00 l	Braunk o Briketts 172.00	Marks- a Kunibali 106,12 R6,50	England (London) 1 Pland	12,080 12,140 12,060 12,090 65,680 65,820 68,880 95,820
ı	do Antellack 9,00 9,00	Dt Gold Silbersch 200,50 200,00		Braunschweie A. G 123,00 123,00	Masch Bockau Wolf 100,00 203,12	Estiand (Rev Tai.) 100 ests Ki Finnland (Heistogl.) 100 finni Ma	2,350 2,360 2,250 3,500
ı	Dr. Slooks Mhm 5.9 95.15 30,19	El Licht and Kraft 115,75 116,00	do. 1938 104,62 104,75	Bramer Wolle 150,00 -	Maximilianshitte 156,00 -	Griechenid (Athen) 100 Drachines	16,630 16,470 16,430 16,676 2,356 2,358 2,358 2,358
ı	do Goldkomm 4 95,12 95,12	IG Chemie Basel 153,50 154,56 do leere 132,50 182,56	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	Baderus Eisenwerke 90,25 90,00	Nordd Elswerke 108,00 109,00	Holland (Amsterd. a Rott.) 100 G	168,316 108,634 108,28v 108,024
ı	do do 10-11 90,75 90,75	Fabr AG Pirm . 131,73 151,73	Berliner	Conti Caoutschue 142,50 142,54	Phones Berghau 35,12 20,00	Italies (Rose a Mailand) 100 Live	24,680 24,780 24,380 24,880 21,200 21,240 21,200 21,240
ı	do do 17 90,70 30,70	IG Parbenindustrie 140,75 141,75 IG Parbenboods 120,75 121,57		Daimier Benz 81,37 81,74	Kathgeher Waggom 57,50 59,00	Ispan (Tokio and Kobe) I Yes	0,704 0,706 0,706 0,708
ı	do Lios . 99,50 99,50	Felten Guilleaume	řestverzinsi, Werte	Channell Knott Can - 128,00	Rheis Main Donas 110,00 109,00 Rheisfelden Kraft - 111,00	jugostaw (Beigt a Zagr.) 100 Din Lettlend (Riga) 100 Latts	60,920 61,000 60,920 61,080
ı	\$100 Bodencredit 97,25 87,75 \$1,75 99,00 -	Coldschmidt 90.25 90,00	0"/e Lit Heichsant 27 19.50 19.50	Deutsche Erdől 99,50 100,0.	Khein Braunkobies 207,00 -	Citation (Kowno/Esunas) 100 Lit	41,636 41,716 41,636 41,716 .0,726 00,846 00,826 00,746
٠	Bank-Aktien	Gritgings 35,00 35,23	4"/+ do. do. v. 193+ 96,25 96,25 Or Apl Apl 1		Ehem Elektr 109,50 109,00 14,75	Norweges (Osio) 100 Krones Oesterreich (Wien) 100 Schilling	15,000 19,001 15,000 19,001
3	alla for Crediths - 73,82	Haid & New 34,20 34,00	Di Schutzgebiete 08 - 10,34	Deutsche Steinzeus 443,00 113,00	Ith West! Kalkw. 194,62 100,00	Poten (Warschan/Pos.) 100 Zlots Portugal (Lissabon) 100 Escude	47,030 47,131 47,030 47,131 10,870 10,990 10,950 10,870
	Bad Bank . 123,75 125,75	Hilpert Armatures 63,75 63,00 Hoch Tiefban 110,75 111,75	Finnostiera	Direcer Metall 127,73 127,7. Dycaerh Widmann - 104,00	Klitgerawerke 103,12 103,00	Romanien (Bukarest) 100 Lei	2,500 Z,500 Z,500 Z,500
	Bass Bodencredit	Holamann Phil 84,50 84,50	s% Pr Ld Pidert	Livoamit Nobel /5,75 /5,75 El Licleranges 104,50 104,70	Sachtieben AG. 107,50 107,30	Schweis (Zir Basel, Bern) 100 Fr	02,300 02,421 02,191 02,311 00,720 00,001 00,721 00,001
4	Bay Hyp a Wills 50,13 20,50	Venez Maitheone 180,00 180,00	6% do do R 21 97,00 97,00	El Schlesien 113,00 113,30	Saladetturth Kall 145,50 145,90	Spanies (Mad) a Barcel,) 100 Pes	34,070 34,134 34,070 34,134
	Dreadner Bank 83,50 47,00	Ledwigsh Walzmani 120,00 120,00	6% do do Komm.	Et Licht a Kraft 116,75 116,50	Hugo Schneider 05,70 65,00 Schnbert & Salser 156,00 157,70	Inchechoniowskel (Preg) 100 Kr Türkel (Intanbul) 1 türk Pland	19,402 10,422 10,295 10,415 1,970 1,986 1,976 1,986
	Frankf Hyp. 25a 95,50 25,87	Malagraphy 158.00 158,00	s'/s Prest Ctrb4	Farmenind 1G 141.00 141.2	Schuckert & Co. 39,75 93,50	Ungara (Budapest) Penge	
	Reichsbank 166,62 163,00		Gdof 1928 . 95,37 95,00	Feldmithle Papier 116,00 115,7 Felten & Guilleaume 65,87 65,1	Schulth Patzenhotes 100,12 101,00 Scemens & Halake 147,00 147,37	V. St. v. Amerika (Nawy) I Dollar	2,484 2,488 2,483 2,483
1	Rheus. HypBank 127,25 127,00	1 er er Brame 100'12 100'12					Contract to the second
			The second second		The state of the s		



Der ritterliche Eusenspiegel

Um nachften Morgen in aller Frühe bing am Spittlertor ein Brief Eppeles, ber alfo lautete:

Ginem bochmögenben und ehrenfeften auch wohlgeneigten Rate ju Rurnberg tunb und ju wiffen, dag ich, Ritter Eppele von Gailing, herr auf Befte Balb und insgleichen auf Gailnau, Illesbeim, Röllinghaufen und Dramebel, faiferlicher Lebensmann, von driftlicher und ebelicher Geburt und aus ichilbbürtigem Geschlechte, ber Tochter bes herrn Borg Tepel, Mitglied eines hochmogenben, ehrenfeften auch wohlgeneigten Rates, in Ehren jugeian und verfprochen, bagu auch willens bin, benannte Jungfrau Agnes Tebelin gur ritterlichen Sausfrau gu nehmen. Sat aber Berr Jorg Tebel für gut befunden, mir, Ritter Eppele von Gailing, herr auf Befte Balb, insgleichen auf Gailnau, Bleebeim, Rollingbaufen und Dramepel, foldes Recht und driftliche Begebren grundlos und mit frantenber Rebe abguftreiten, mas fein ehrlicher Ritter leiben mag.

Darum hier meinen reblichen und bestimm. ten Willen einem bochmögenben, ehrenfeften und wohlgeneigten Rate ju Rurnberg: Er wolle herrn Jorg Tepel vermögen, bag er mir, Ritter Eppele bon Gailing, herr auf Befte Balb, inegleichen auf Gailnau, Ileebeim, Röllinghaufen und Dramenel, faiferlicher Lebensmann, bon chriftlicher und ebe-licher Geburt und aus schildburtigem Gefchlechte, Die Jungfrau Agnes Tegelin gur ritterlichen Sausfrau benebft einem Cheichat bon 8000 Goldgulben begibt.

Ueber breien Tagen, von beute an gerechnet, erwarte ich, Ritter bon Gailing, Berr Befte Balb, inegleichen auf Gailnau, Bleebeim, Rollinghaufen und Dramebel, gufagenden Befcheib auf meiner eigenen Burg ju Dramebel, ansonften ich mein gebührenbes Recht und bie 8000 Golbgulben bis auf ben letten Stuber bon benen Ballenbinbern ju Rurnberg forbern und juberfichtlich einbolen will.

Eines hochmögenben, ehrenfesten auch wohlgeneigten Rates ju Rurnberg freundwilligfter Diener

Eppele von Gailing.

Diefer beutliche Absagebrief trug junachft ben ftabtifden Scharwachtern am Spittlerter einen berben Ruffel bes Rurnberger Rates ein mit bem unwirschen Bebeuten, fünftigenfalles wurben unaufmertfame, wohl gar ihre beschworene Bflicht verschlafende Stadtfnechte in Gifen gelegt. Die vermahnten Scharmachter am Spittlertor murrten über folden Beideib, boch mehr noch murrten bie Ratsberren in ber Berfammlung über bie Rebe Borg Tepele, bie eine ftrenge Ablehnung und ftolge Burudweifung ber Anspruche Eppeles forberte. Erft nach langem bin und ber und Gur und Biber brang herrn Jorg Tepele Anficht mit brei Stimmen Mebrheit burch.

Eppele nahm die von einem Stadtfnecht überreichte bochfahrenbe und völlig ablebnenb gehaltene Antwort bes Rurnberger Rates icheinbar gelaffen bin. In ber Burgftube aber ftampfte er gornrot ben Boben, ichrie nach feinem Beibfnecht Banfrag und trug Diefem auf, bas Bergament an die Eur ju beften,

bamit es fteis bon ibm gefeben werben fonnte. Sente fich bernach bin und fcbrieb an gwolf ritterliche Freunde, von benen ihm befannt war, daß fie den Rürnbergern auch nicht grün feien. Er bat die 3molfe jum 1. Mai auf Burg Dramenel, wo er in ihrer Gefellichaft und bei luftigem Bechern ben Antvitt bes vaterlichen Erbes feiern wolle. Golde Bitte erging an Die Jugenbfreunde Dietrich von Biefenthau, 2Bolf bon Burmftein und Jorg Fuche von Bimbach, weiter an die eblen herren Albrecht Gifenbut, Rung bon Sauenftein, Abam bon Crailebeim, Frit von Gottenhofen, Balch von Leonftein, Sans bon Cronbeim, Frit Steinberger von Gungenhaufen, Gog boly bon Jacheberg und Danelein von Bernheim.

Im Abftand bon nicht mehr ale gwei Stun-



Musikstunde / Eine Darstellung aus dem Mittelalter.

HB.Bild und -Klischee

ben famen alle gebetenen Freunde angeritten, begleitet bon givei ober brei Anechten, und ber fügten fich in ben großen Bantettfaal, Ruche und Reller bon Dramepel gebührend gu ehren. Die trop ihrem grauen haar noch febr ruftige Birtichafterin Urfula batte nicht gespart und empfing freubestrablend bie Lobsprüche bei Burgberen und feiner Gafte für ibre borbilb. liche Rochtunft. Es gab Bilbbret in brei 3mrichtungen, faftigen Braten bon Rind um Cowein, trefflich gewürst und mit mobifcmedenben Rrautern aufgetragen, feifte Rrammetebogel und ale Arone bes gangen Dahles Die weitum im frantischen Gan berühmten Forellen aus ber quelltlaren Biefent, fo jan bon Gleifch, bag fie auf ber Bunge fcmoljen, Dagu tranfen bie Gafte Ingwerbier und fpiter Riginger und Wurgburger Weine aus anfebr lichen humpen, wobel fie fleiftig mit bem hausberen und unter fich auf gute Gefundbeit und Freundichaft auftiegen. Lauter junge, fraftstropenbe Manner, bon benen nur herr Albrecht Gifenhut Die Dreifig fcon erreite batte, brach in ihrem Areis balb bie munterlie Laune burch und entlud fich in froblich larmenbem Befprach, ju bem in ber Gaalede ein Riebler auffpielte. Gegen Abend glangten alle Befichter bor Behagen, und herr Arnold wir Crailsbeim fand einhelligen Beifall, als er in fein überlegter Rebe bem Gaftheren bes Tant reundnachbarlichen Dant für Trunt un Abung sollte, mehr noch aber für bie feltlich Baune beim Empfang und im bisberigen Bolauf bes Treffens, Eppele berneigte fich & delnd bor ber Freundesrunde, trant reiben ju und begann feine Antwort mit bem belichen hinweis, bag es für einen rechten Ritter wohl feine ichonere Erholung geben tonnte all in einem Rreife ehrenfester Freunde gu trinfenund ju planen, wie benn bon altere ber bie Ritterichaft Blute und Borbild obler Gefellie feit gewesen ware. Doch wie lange tounte fie es noch bleiben, gebrudt bon Biberfachen oben und unten, in einer Beit, ber ritterliches Recht und Wefen nur ale Anmagung geliet Beber Pfefferfad ju Rurnberg bunte fich beute ichon hochgeboren und fuche es an Glang und Bracht bem schildburtigen Ritter guvor gu tun. Trüge nicht jeber junge Gewürgtramer golbene Sporen, was boch nur einem Ritter anftebe und vielleicht noch einem ebelbürtigen Anechte nach feinem breifigften Jahr? In ben Schotullen und Raften ber Stabtburger fanbe balb fein Goldgulben mehr Play, mahrend ber Rib ter Rog und Schlog berpfanben und bernan aufeben mitfte, wie er aus bem mageren Bebnten ber Bauern foviel ericbinbe, um fich wieber

Die gwolf Ritter redten ihre beigen Ropfe ju bem bee Bortes binreigend machtigen Spreder und pflichteten ibm laut und befräftigent bei. Doch - fo fuhr Eppele fort - nicht nut bie aufgeschwemmten Ballenbinber gu Rurp berg und anberstwo bemmten ben ritterlichen Stand, auch bie Gurften und Pfaffen bermein ten es ibm nicht ju gut, jogen immer mehr Beben an fich und mochten ben freien Ritters mann am liebsten nur noch in ihrem höfischen Dienste erbliden. boch fei es an ber Beit, bis fich eine ehrfame Ritterschaft bagegen erheb und einen feften Damm aufwerfe gegen Die Rramer, Fürften und Pfaffen, Beebalb et Eppele von Gailing, Die bier versammelten Ritter und Freunde aus Franten ernftlich befrage, ob fie nicht einen Bund ju gegenseitigen Schut und Trut begründen und aus aller Rraften forbern wollten.

(Fortfetung folgt.)

Küchenchef in 3000 Meter Höhe Der Stratosphären-Kellner erzählt . . .

Der Mann, der in den Wolken bedient - Bejuch bei Deutschlands Luftsteward

Bergeihen Gie, fennen Gie gufällig herrn hove? herrn Aribur Sove, Rellner von Beruf. - Bie. meinen Sie, Gie haben noch nichts von biefem berrn gebort, und wogu foll man fich folieblich auch ben Ramen jebes Reliners merten? Run, Bert Bobe verbient es, bag man fich einmal etwas naber mit ibm beichaftigt; benn er ift ber "bochfte" Reliner Deutschlands. Hugerbem ift er in feinem Rach einer ber Benigen geblieben. Er bat bie fleine Gigenart, feine Bafte gewiffermagen über ben Bolten in ein paar taufenb Meter Bobe gu bebienen. Er ift Deutschlands Luftfteward, und ficherlich wird fein Rame fpater einmal in ben Chronifen ber Gaftronomie mit golbenen Bettern eingetragen

Angefangen habe ich bei ber hamburg-Oftafrifalinie", ergablt ber Stratofpharen-Reliner, ber nun icon ber Rilometergabl nach bald ein Dupend Mal um ben Erbball geilogen ift, bann famen ein paar Jahre in führenden Berliner hotels, bis ich eines Tages jur Mitropa fam und im Jahre 1928 als Steward mit ber Junfers G 31 mitilog, heute versehe ich meinen Dienft nun auf ber großen biermotorigen G 38, und ich muß fagen, die bobenluft befommt mir gang ausgezeichner! Erma 500 000 Rilometer babe ich bereite gurudgelegt!"

34 Gafte fann bie G 38 aufnehmen. Es ift erflärlich, baß bie meiften von ihnen mabrend ber Sabrt von ber Speifefarte Gebrauch machen; benn ein Diner in mehreren taufenb Meier Bobe geborte nun einmal bisber noch nicht ju ben taglichen Gelbftverftanblichfeiten

Bielleicht folgen Gie mir eigmal in mein Reich, Die fleine Baniru", forbert berr bove ben Befucher auf, und wenige Mugenblide fpater fieben wir bereite in feiner wingigen weiß. ladierten Rüche, in ber alle bie Speifen, Die bie

Aluggafte mabrend ber Fabrt verlangen, angerichtet werben. Beber Gegenstand bat bier in ben finnboll tonftruierten Schranten feinen befonberen Blay, benn Ordnung und Sauber-feit find die bochfien Gebote für einen fliegen-ben Rüchenchel. Diese Banten beherbergt aber auch noch fämtliche Geschier- und Bestedvorrate ja fogar großere Bafchemengen und ein beigmaffertant find in ibr berftaut,

Bollen Gie vielleicht einmal einen Blid auf unfere Betrantetarie merfen?" fragt ber Giewarb und bolt ein Breisverzeichnis von einem ber porfdriftemafig gebedten Tifche.

fprisigen Abeinwein bis jum perfenben Geft ift für jeben Gefchmad geforgt. Bier, Mineralmaffer, Roanaf, Raffee, Limonabe, furgum, alle gutes Reftaurant feinen Gaften jur Auswahl anbietet, find auch an Bord ber G 38 ju baben. Dabei ift es oft gar nicht fo einfach, den Rlafcheninhalt gu tonfer-vieren. Durch ben großen Drudunterichieb swifchen ber verbunnten Augenluft und bem Alafdeninnern gebt jum Beifpiel bei Betranfen, bie befonbere biel Roblenfaure enthalten, oft ein Brittel bes Inhalts trop größter Borficht verloren.

Getrante und Speifen vertragen genau wie wir nur bestimmte boben, und erft fürglich bat ein englischer Rachmann eine beinnbere Speife-farte fur Alugaafte berausgegeben. Rach ihr foll Blumentobl jum Beifpiel ale "Bolten-mablgeit" mabres Gift fur ben Reifenben fein, genau fo wie ein erfahrener Ruchenchef nie-

Ueber mich selbst

Geboren bin ich am 10. Marg 1886 in ber fconen alten Stadt Rurnberg. Meine Eltern waten arme Leute und arbeiteten bis gur letten Stunde ibres Lebens in ber Gabrit. Rach einer fehr barten Jugend, bei ber ich öfter als einnus bicht am Abgrund fiand, biente ich meine affive Dienstzeit bei einem baberischen Infangerie-Regiment ab. Rach meiner Dienstgeit arbeitete ich auf Bauten und in Gabrifen, bis ber verftorbene Mundner Literarbiftorifer Brojeffor Dr. Frang Munder im Ofiober 1910 auf mich in ben "Sübdeutschen Monats-besten" ausmertsam machte. Ich wurde bann in die Schriftleitung bes Arbeiterblattes meiner Baterstadt geholt, ber ich 23 Jahre lang angehört babe.

In ben Rrieg marichierte ich mit bem Baper. Referve-Regiment, wurde bei ben ersten Kampfen um die Loretto-hobe schwer verwendet und als b.n. entlaffen. 17 Bücher habe ich bieber gelchrieben. Die wichtigsten babon find: "Der Ded im

Echatten". Roman (Gugen - Dieteriche - Berlag. Bena), bas Kriegsiagebuch "Bunter 17" (im gleichen Berlag), bas bisber ins Englische. Frangofische und Echwebische überfehr ift und ale leptes Brofabuch ber mittelalierliche Rurnberger Roman "Gulbenfoub" (Berlag ber Buchergilbe Gutenberg, Berlin). Bon meinen Gebichtbüchern sind "Kamerad, als wir marschiert", "Soldaren ber Erde" und "Flamme" (alle bei Dieterichs, Jena), sowie bas Legenbenduch "Die 14 Rothelfer" (Frihheuber Berlag, Berlin) am befannteften ge-

3d lebe mit Frau und vier Rinbern Murnberg und verluche mich als freier Schriftfteller burchgubringen.

Warldroger.

mals in ein paar taufend Meter Sobe "Garnierte Ralbejunge" auf Die Speifetarte febre wirb, ba bas Aleifch bereits fcwars und leberabulich geworben ift. Much unfere geliebte Apfeltorte fcbeint es in fich ju haben. Jebenfalls ift ihr Genug mabrend einer Flugreife nicht gerade empfehlenswert.

Bor allen Dingen muß ber fliegenbe Rüchen chef mit befonberer Corgfalt barauf ar alle Rabrungemittel in luftbicht verichloffenen Alluminiumbuchfen verwahrt werben, ba fe leicht ben Geruch angieben, Belder Alugar ware wohl bamit einverftanben, bag fein belegtes Brot einen Benginbeigeschmad bat?

Man muß icon über eine gewiffe Br 4 verfügen, wenn man in ein paar taufen Meter Sobe ein ichmadbaftes, abwechflungi-reiches Mittageffen fervieren foll", berichtet Ben Sobe. Die frifchen, pflaumweichen Gier, Die ber Gaft bestellt, find bereits langft bor bem Gian gefocht worben, und nur burch besonbere Meibe ben ift es möglich, fie ein paar Stunben fpain fo ju fervieren, als hatten fie eben noch in Baffer gelegen."

Rurg bor ber Abfahrt werben famtliche Speifen in einer Borfiiche am Schleftifchen Babnbil bestellt. Dort werben fie in 5- und 10.2iter Thermosflafchen gefüllt und burch Bebel und Edrauben luftbicht verfchloffen. Gelbftverftanlich muffen alle Zubereitungstaten gang beforbere frifch und fauber fein. Schwere Gericht, etwa Mabonnaifenfalate ufw. fommen für eine Alugmablgeit nicht in Frage.

Cobald fich bie Alugmafdine in Bewegnne fest, beginne ich bann mit bem Anrichten ber Speifen, Ratürlich mußte ich mich im Anfam erft an bie Edraglage ber Bantrb gewöhnen. Beute tonnen jeboch bie internationalen Aluggafte bereite eine Biertelftunbe nach bem Statt in bequemen Geffeln figent, bas Minagomall einnehmen. Run muß ich mich aber leiber von 3bnen verabichieben; benn bie Bflicht ruft ...

Steward hove giebt fich mit einem freundlichen Lächeln in feine Pantrb gurich und beweift und, bag man auch als Rellner boch fommen tann.

Werde

Babugang 5 -

Ohne Gewahr Muf jebe ge bobe Gewin

In ber beutiger

1000 RR ge gleicher Rumn 9061 21210 263199 3019

3m Gewinnt ju je 1000 % je 110000, 2 200 (1 86 gu 8 488 AT Brit, 10:48 M

M. Februar 1985

unbe angeritten,

nechten, und verantettfaal, Ruche abrend ju ehren.

noch sehr rüstige icht gespart und Lobipriiche bel

für ibre borbildbret in brei 31

von Rind und door tim onu

igen, feifte Rram. gangen Mables

Sau berühmten

Wiefent, fo sant

Bunge schmoljen,

erbier und fpater

rine and anfehre

eißig mit bem gute Gefundheit Lauter junes, benen nur herr

a febou erreicht

Ib bie munterle

in froblich lan ber Ganlede ein

nb glangten alle

err Arnold von

Beifall, ale et in

berrn des Tams

für bie feltlich

bieberigen Be-

erneigte fich lie

e, tranf reibun

rt mit bem bob

en rechten Ritter

geben fonnte all eunde zu trinfen-

n aftere ber bie

b edler Gefellio lange tounte fe

m Biberfachem

t, ber ritterliches

nmagung gelief

biinte fich beute

s an Glanz und

er zuvor zu tun.

rgfrämer goldene 1 Ritter anflebe

bürtigen Anechte In ben Scho irger fanbe balb

oahrend der Rib

ben und bernach

mageren Bebm

, um fich wieber

re beigen Ropfe

machtigen Spre-

und befräftigent ort - nicht nut

inder zu Mirm

ben ritterlichen Biaffen bermein

en immer mebr

freien Rittere ihrem bofifder

an ber Zeit, bit

bagegen erhen

perfe gegen bie n. Weshalb et

r perfammelter ifen ernstlich be-

zu gegenseitigen

und aus aller

eter Sohe "Gar-Speifefarte febra bwarz und leber-

unfere geliebit

haben. Jeben

einer Flugreift

liegende Küchen

werben, ba fi Belcher Fluanci

en, daß fein beidmad bat? gewiffe Br 4

8, abwechflunge

ben Gier, Die bet

t bor bem Gum

befonbere Meibe

Stunden fpaint

je eben noch im

n famtliche Speie

leftichen Babnbel

5- und 10-9mm

burch Bebel und - Gelbitverftanb

aten gang before

fommen fur eine

ne in Betregung

m Anrichten bei

mich im Anfane

antro gewöhnen.

iationalen Alug-

nach bem Start

as Mittagemall

araui ach dt verichloffenen

tt.)

Trunf un

Geschäfts-Eröffnung

Bauer's Spezial-Verkauf

Offenbacher ederwaren

Breite Straße H 1, 3

Werde Mitglied der Mietervereinigung Mannheim E.V., L 2, 14

Sprechstunden in allen Mietangelegenheiten jeden Montag, Mittwoch, Freitag von 17-18.30 Uhr. Der Vereinstührer

Gewinnandzug

5. Rlaffe 44. Preuglich-Gubbeutiche (270, Preug.) Rlaffen-Lotterie

Auf jebe gezogene Rummer find zwei gleich bobe Sewinne gefallen, und goar je einer auf die Loje gleicher Rummer in ben beiben Ableitungen I und II

22. Februar 1935 In ber beutigen Bormittogsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

In ber beutigen Rachmittogsgiebung murben Gewinne über 150 MR. gezogen

2 Gewinne zu 75000 SR. 131618 2 Gerolene 3a 70000 TM. 70
4 Gerolene 3a 70000 TM. 70
4 Gerolene 3a 5000 TM. 110146 285878
6 Gerolene 3a 5000 TM. 110146 285878
18 Gerolene 3a 2000 TM. 7074 167879 321278
18 Gerolene 3a 2000 TM. 7074 17200 84457 88486
100035 150450 169024 256539 367125
28 Gerolene 3a 1000 TM. 30080 67881 98455
105101 114745 147092 180394 218787 250499
337409 361822 372016 377528 384451
62 Gerolene 3a 500 TM. 835 7638 14310 17288
17818 23912 40524 47277 78308 84353 96581
109030 111778 139874 143390 167023 223780
234203 246837 287840 287033 288519 314770
345910 361009 362628 363871 364212 370688
396702 7891089
326 Gerolene 38 300 TM. 1382 4067 6475 8257

Geminne gu 300 MR.

20 Tagesprämlen. Auf febe gezogene Rummer find zwei Pramien zu fe 1000 RR gefallen, und zwar je eine auf die Lofe gleicher Rummer in ben beiben Abteilungen I und II: 9061 21210 33098 34534 73771 167899 212014 263199 301983 315518

3m Gewinnrabe verblieben: 840 Tagesprämlen au je 1000 Mart, 2 Gentime au je 10 000), 2 au je 10 000, 110 au je 50 0, 286 au je 20 0, 488 au je 2000, 1112 au je 1000, 2752 au je 50 0, 10 48 au je 300 Mart.



detektivin - gewandt und etmittelt MENG. Mannheim, D 5, 15



Du hast nicht nötig irgendwo -! Deinen Bedarf in Samen zu

Mannheimer Fachgeschäft, dorterhältst Du zuverlässige

Gemüse- und Blumensamen

decken. Gehe ins

Ein ausgewähltes Sortiment-Portionen ebenfalls

Badisches Samenhaus G. m. b. H., S 1, 3

> Südd. Samenhaus Constantin & Löffler

F 1, 3 Breite Strafe, neben Dauf F. Lie hold A. Vatter Velten

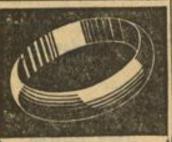
5 6, 10 G 2, 8 Schweitzinger Str. 1:

mit Hautnahrung Kennzeichen der Milde Warta-Volks-Cceme ge. Tube 25 A Warta Wolks-Seife

Schönheit, gesunde Haut

Auf die Sestiajel zur Konstemation! alkoholfreien Apfelsüßmost alkoholfreien Traubensüßmost

Lieferung frei Haus M. Gentner, M.-Klifer at, Ungeteinerstr. 16 bri Frau Marie Burkhard, T 3, 6



Trauringe Verlobungs- u. Freundschaftsringe in enorm großer Auswahl bei:

FRZ. ARNOLD Nacht. O 6,6 (Planken)

Bergmann₄ Mahland Optiker E1, 15 Mannheim E1, 15 Telefon 32179 26202 K

Urbeiter-Hosen

weiter Schnitt, aus Leder, Manchester und Tuchstollen

Adam Ammann Spezialhaus für Berutskleider

Qu 3,1 Tel. 33789

Sämtl. Kohlensorten 🛠 Hefert

Dr. Hermann Schreck (Fischler & Schreck) Tel. 26174 R 7, 25

Bitte logt beste sel Rteinere u. großere Bilital, Transporte Sie freut sick liber jedes, Sait sie die neue Stellung Denn hier schreibt man Mercedes



Muto u. Mobelto. Shilipp Lou. Mannbeim, Schimperfirate 33. Zelefon Re. 519 33 (13 162 K)

Un-u.Berkaul herrenkleider. Edjuhe, Möbel fonft, Gegenfeb Günther, R 4, 18

Elsa Charlotte Barbara

De Geburt eines gesunden Töchterchens ze gen hocher-

Franz Wellenreuther und Frau Irmgard Mannheim den 27. Februar 1935

(z. Zt. Heinrich-Lanz-Krankenhaus) Wiederweniger Gewith: ...





Tripolis-Griechenland-Konstantinopel April ab Genus – 1. Mai in Venedig über Neapel (Capri, Pompeji, Paestum, Venuv, Amaifi, Socrento, Rom), Empedocie (Agrigento), Malta, Tripolis, Katákolon (Olympia), Santorin, Phaléron (Athen), Istanbul, Corfu, Bucht von Cattaro.

Agypton-Palästina-Syrien

4. Mai ab Venedig — 26. Mai in Genua über Spalato, Gravota (Ragusa), Bucht von Cattaro, Bari, Corfu, Port Said (Cairo, Luxor, Assuan), Haifa (Nazareth, Tiberias, Jerusalem, Bethlehem, Totra Meer), Khodos, Palermo. Süditalien-Marokko-Südspanien

31. Mai ab Genua - 19. Juni in Hamburg Fahrpreis

von RM. 180. - an einschl. vo Kostenlose Auskunft und Druck, achen durch die

Hamburg-Süd amerikanische Dampt-Hamburg-Südschifffahrts-Gesellschoft Hamburg 8 - Holsbrücke 8

Vertretung Mannhelm, S.1, 5 A. Burger Breitestraße



Am Dienstag, den 26. Februar 1985, mittags 1 Uhr zu Forst im Saale des eigenen Hauses werden versteigert:

44 000 Ltr. 1934er Naturweißweine aus den besseren und besten Lagen von Forst und Deidesheim,

darunter Spätlesen. - Probetag am 12, Februar 1935, sowie am Versteigerungstage im Versteigerungslokal. Listen zu Diensten

Veinmarkt Diedesfeld, Maikammer-Alsterweller, St. Martin e.V.



am Freitag, den 15. März 1935, 1 Uhr nachm. in der "Eintracht" (Jean Menk) Diedesfeld ca. 64 000 Ltr. 1934er Weiß- u. Rotweine Probetage: Freitag 1. Márz u. am Versteigerungs-tage jeweils von 9:30 Uhr ab (Eintracht Diedes-

Auskunft und Listen durch: Hermann Gies, Diedesfeld, Tel. 5151 Neustadt / Hdt,

NOT THE HOME

Gehen Sie der Grippe nicht

in's Garn assen Sie vi reinen Bienen-

honigt Honig-

Reinmuth E 5, 12, Tel. 245 E7

Drahtroit und Matrake bebor Ste bat meurfte, prei &

fe werb, fiber Breis ne nange Bet

ur Ble unber-tinblid, Befud Matratzen-BURK

Lubwigshafen a.Rh. Caproft.19 Telephon 627 50

Un alle Rameraben bes ehem. ichwerften Flachfeuers!

Mm 30. und 31. Mars findet gemeinsam mit ben Rameraben bes ebem, schwersten Steilseuers (42 cm Morf.) in Effen a. R. eine Wiedersehensseier der schwersten 21rtillerie

latt, bie bie alte, im Felbe erprobte Baffenbruberichaft erneuern und bie Angehörigen auch unferer ftolgen Baffe wieber gusammenführen foll. Rameraben bes ebem. fcmerften Blach-

fenere, tommt alle!

Anfdriften erbeten an Oblt. g. E. a. D. Sch mibt. Stafforb, ehem. Führer ber Fuß. Art. Batterie 1013, ban. b. Siab für ichwerftes Flochfeuer im Gr. haupt-Cnart., Mannheim, L 10, 3. (21 316)

three Konfirmandin

benöligen, wie

oder thres Kommunionkindes

Woll- und Seidenstolfe

Sammete, Unterwäsche Kerzentücher, Kränzchen

finden Ste in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen bei

BREITESTRASSE: Q1-5/6

MARCHIVUM

aber feiber von Billicht ruft. t einem freunbe turied unb be Rellner bod' R. E. B.

2011 Uhr

Mannheims großer Sänger-Maskenball

"Ein Abendfest am Nibelungen-See"

6 Tanzkapellen - Lustige Gesangseiniagen — Närrische Strandpolizel und sonstige Oberraschungen

Eintrittspreis für Mitglieder und Angehörige 1.70 Mk. Kartenverkauf nur durch die Mannheimer Gesangvereine

Die Festleitung

Palasthotel Mannheimer Hof

Fasching in den märchenhaft

Im Reiche der Fantasie



8.11 Samstag, 2. März: Großer Maskenball 3.30 Sonntag, 3. Marz: Farchings-Tanztee, Ged. 2.-8.11 Sonntag, 3. März: Faschingstanz in den Sälen 8.11 Montag, 4. Marz: Rosenmontagsball

8.11 Dienstag, 5. März: Gr. Maskenball u. Kehraus Eintrittspreise Samitag u. Dienstag Mk. 2 .- , Sonntag u. Montag Mk 1 .-

Kinder-Maskenbälle

Gedeck Mk. 1.50

Programme und Kartenvorverkauf an der Hotelkasse. Tisch-bestellungen unter Sam.-Nummer 45001 erbeten.

KONZERT

Konditorei - Kattee

Wellenreuther

Sonntagabend einmaliges Gastspiel des Universalkünstiers

Willi Armand

vom Wintergarten, Berlin als Zauberer, Verwandlungs-künstler, Bauchredner

National-Theater Mannhelm

Sonntag, ben 24. Februar 1935: Borftell, Nr. 188 Radmitt. Borftell. NS-Rulturgemeinbe

Mbicifung Theofer, Manusheim Mbi, 142-147, 307-309, 327-335, 301-393, 574-577, Gruppe D und E frettolulg. Eine befdrantte Angabi Rarten ift an ber Theatertaffe ethattlich.

Die Fledermaus

Operette in brei Aften nach Meilbat und halevy. Mufif ven 3cb. Straub Mut. 14.30 Hor Enbe gegen 17.30 Hor

Bornen, Den 24. Februar 1935: Bornen, Rr. 189 Mieie A Rt. 15 Borftell, Mr. 189

Don Carlos

Infant von Sponien Dramatifches Gebicht bon Schiller. Enbe 22.30 1101 Mujana 19 11br

Neues Theater Mannheim

Sonntag, ben 24. Februar 1935: Bornenung Rr. 40

Der Raub der Sabinerinnen

Edwant in vier Atten bon Frang und Bauf pen Schontban Cinbe 22.15 11br. Antana 20 Mar.

Morgen Sonntag, abends & Uhr

WURZBURGER HOFBRAU

Morgen Hostas Harmonie / D 2, 6

Einziger Klavierabend

Romantischer Abend

Senate op. 5 F-mell von Joh. Brahms, Barcarelle Fis der

Letzie Pressestimmen: München, Völk. Beobz., Der Abend eines «eistens" - Ams erdam, de Telegraf: "Einer der bedeutendsten Könntler" - Budapest, Pester Hinfap: "Die ungebeurer Kraft eines jungen

Sonntag 17. Mär z Musensasi/Rosengart.

Das große Konzert!

mit seinem Kammerorchester

Rechtzeitig Karten kaufen!

Karten Mk. L.- bis 4.- bei Heckel, O 3, 10 und Buchhandlung Dr. Tillmann, P 7, 19

60, Nocturne H-der op. 92, Ballade g-moll ep. 23 F. Chopin, Garneval op. 8 von Rob. Schumann

TANZ Bekannt gute Küche - naturr Weine

Haus der deutschen Arbeit

onntag von 6 Uhr an

Stimmungskapelle Original Dachauer Im Ausschank das beliebte Pfisterer-Biert Ohne Aufschlag für Speisen und Getränke

Frau Margarethe Abb Wwe. P 4, 4-5

Restaurant

B 2, 12 gegenüber dem Nationaltheater

großer Faschings-Rummel



Der Schneider für Qualität

M 7,14

garantiert reiner Sienenbintenbonig

arantiert teine

off. Tannenbonin. 9 ft netto 12.80 .A

gerän dertet Enwarzw, Sped 5 ig neite 7.50 .4 9 ig nette 13.50 .4

affes frei Rach-nabme, Garantiert Jurudnabme,

Fr. h. Bieh

6t. Georgen

Schwarzen, L. 14. (43 678 ft)

\$ 1, 7

in der Barmonie Preisverteilung Clown, Belustigungen Spiele - Tanz

Tanz-Bar Wintergarten

Die vorne finste am Platze Tel 27424 + annreim 05, 13

Konditorei u. Kaifee

Hördt

am Herschelbad Heute Verlängerung

Hindenburgbau- K Re'sebüro Stuttgart
3455K| Tel. 400 55
Jeden Sountag 8 14 Tg
Withhous m. Skikurs 57.- 95.einschl. Fahrt u. Vollverpflegung
Davas-Dorf 55.- 115.Klusters / Personn 65.- 115.23. Meeltr 72.- 131.Fahrt nach Chur w. Kibblis 15.Witsternorgramm kontenibe

Skinchule Lo'har Strörer

Photo Rettin Orden Reu- und Umarbeitung von
Tetorationen loi. Schleiten,
Miniauren, Analoso gratisk
Fr. Sediatzek, Berlin SW 68
Ariebrichitrafie 206 - Ede Mauerlirafie
Alle KIDAP-Abreichen uplichlt sich fi





benft, an b

Male in

bor gehn S

nach ben e

ging, fo fi

ber beut

Denn bu

nur ber Re

fchen Staat

organische

Abolf &

Willensträg

Bon feiner

Runft, bas

Maffen gei Bartei bie

bie Menfch leben, an i

werben, -Bührertum:

Mller Ran Staates ma fonft gewefe Tage nach ! fort in ibre

litisch zu fü Und bie t rubt in be anichauung.

unferer Ro

mochen, bai wie früher

heit fich fe

balt ber Ro

ibr Denten

funft, fie la

fich in ben

benten und

nen Geficht

Diefe Ert

feierlichen (

Festtage bei

haftige inne

3bee ber 29

berbunbene

bie Stätte ftunbe, in 1

Mittampfer

Bartei ihre

Mit biefe

ben bie

fiunbe, in

Bolitifchen! ihrer Aufga

Die Berbi

bolifch für

Gebenfftunb

Bergangenh

fenen Beten

antrat.

Und ber 1

Mit ber an ber Mi berer, bie i hingaben, b







Wir alle und noch viel mehr närrisches kleines Volk treffen uns morgen beim

im Nibelungensaal des Rosengarten

Saalöffnung: 1 Uhr Beginn: 2 Uhr Eintrittskarten: 30 Pfg. an der Kasse im Rosengarten. - Kinder unter 14 Jahren brauchen keine städt. Einlaßkarte zu lösen

dekorierten Prachtsålen



Samstag, Montag und Dienstag jeweils ab 3 Uhr

Oberraschung, Faschingspolonaise, Preisverteilung Preise für die Kindermaskenbälle ab Donnerstag, den 27. Februar im Schaufenster der Konditorei ausgestellt

Samstag Kappenabend in der "Hütte" mit Verlängerung

hinter dem Motor

Internationale Alpenfahrt 1934 - 6000 filometer durch Italien, 2000 filome: terfahrt durch Deutschland. + hierüber spricht in einem Lichtbildervortrag

am 27. Sebruar 1935, um 20 21hr, im Cajino-Gaal, Mannheim, R 1, 1 Daul Schweder der bekannte fierrenfahrer

Es labet Sie ein

Adlerwerke, vorm. heinrich Kleyer fl. . S., Siliale Mannheim

ist seit über dreißig Jahren unsere Spezialität. Nach besonderem Brauverfahren aus den edelsten Rohmaterialien hergestellt, über sechs Monate in der Brauerei gelagert, darum unübertroffen in Geschmack, Kohlensäuregehalt und Bekömmlichkeit.

Unser "dunkles Lager-Bier" empfehlen wir den Biertrinkern, die besonderen Wert auf ein vollmundiges, nahrhaftes u. trotzdem billiges Bier

Ausschank in Mannheim: Arche Nosh, F 5, 2 — Restauration Fahsold, T 2, 15 — Goldenes Lamm, E 2, 14 — Prinzenhof, Langeröfterstraße 12-14 — Prinz Max, H 3, 3 — Tatiersall, Tatiersallstraße 29 Bierhandlungen Og, Grieshaber, Weylstraße 6 — s, Ochs, Eichendorffstraße 13